Wiesbadener Canblatt.

Erideint in zwei Ausgaben. — Bezugs Preis; burch ben Berlag 50 Big. monatlid, durch bie Boft 2 Mt. 50 Big. vierteljähelid für beibe Ausgaben gufammen.

Berlag: Langgaffe 27.

21,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einsvaltige Betitzeile für tofale Muzeigen 15 Big., für andmarrige Muzeigen 25 Big. -Reflamen die Betitzelle für Wiesbaden 50 Big., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Annahme für bie Abend Ausgabe bis 12 Uhr mittage, für bie Morgen Stusgabe bis 3 Uhr nachmittage. - für bie Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen gur nächste erscheinenben Ausgabe, wie für bie Anzeigen Aufnahme an bestimmt borgeichriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jeboch nach Möglichfeit Gorge getragen.

Mo. 121.

Berlags-Gerniprecher Ro. 2988.

Sonntag, den 12. Mary.

Redaftione-Gernipreder 90, 52,

1905.

Morgen=Ausgabe.

Wirtschaftliche Strömungen.

Wenn sich die Trusts oder die trustartigen Bildungen bei uns fo auswachsen follten wie in Amerika, wenn fie fid unstattbafte Abergriffe und Eingriffe erlauben follten, dann würde die Gesetzgebung gegen sie mobil gemacht werden. So ungefahr tounte man es fürzlich vom Bundesrntetijd im Reichstage vernehme. Es läßt fich gegen die Warnung on fich nichts einwenden, denn Abergriffe bon privatmonopol-wirtidiafflicher Seite auf ben normalen Gang der Gesamwirtschaft der Nation will fich felbstverständlich niemand gesallen laffen. Aber zu der Mahning und der Warning feblt eigentlich jeder sachlide Ambalt. Bundchit hoben wir in Deutschland überbaupt feine Trufts, also feine Organisationen, die die Gesamtbeit eines Wirtschaftsgebietes von der ersten Pro-Duftion der Mobitoffe über die Fabrifation hinweg bis zur Aberleitung in den Einzelfonium ahnlich beherrichen, wie das in den Bereinigten Staaten mehrfach der Fall ist. Der Mangel an wirklichen Trufts jollte also jeden Bersuch einer Bavallelisierung der deutschen mit den amerifanischen Berhältnissen vorweg hinfällig machen. Smemerhin fredt in den von der Rogierung ausgehenden Barnungen ein realer Kern insofern, als unsere Kartelle und Inndifate in gewissem Sinne doch abniich wirken komen, wie es die Truits tun. Auch läßt sich nicht leugnen, daß die Politif mander dieser großwirtschaftlichen Bereinigungen, vor allem des Rheinisch-westfälischen Rohlenfonditats, weithin Misstimmung erzeugt hat, sodaß das machsende Berlangen, die allgemeinen Interessen nicht eriderstandslos diesen Berbänden überliesert zu sehen, mehr und mehr zu bestimmten Forderungen verbichtet wird, die fid fehr leicht eines Tones in entforechende Gesetzentwirse umsetzen könnten. In einer Beziebung dürfte bei der überwiegenden Masse der öffentlichen Meinung übereinstimmung bereichen, darin nämlich, daß die Gesetgebingeorgane, Regiewing und Boltsvertretung, als Mandatare der nationalen Wohlfahrt jederzeit das prinzipielle Recht haben miffen, unter Umftänden Borbengungsmaßregeln gegen Rifftande auf dem Gebiete der wirtischaftlichen Konzentration zu troffen. Je unbefongener man dies Recht zugibt, desto leichter wird es fein, die Grenze der Notwendigfeit zu bestimmen. Gur jeht und beite jeben wir aber megends, daß diese Grenze irgenduo schon erreicht mare. Die Beforgnis, daß die stürmischen Associationstendenzen von por empa einem Johre, wo das Roblenfundikat und der Stablwertsverband gegründet wurden, alsbald zu wirf-lichen Ernfts führen könnten, diese Besorgnis hat sich nicht erfüllt, und es scheint, als ob ihre Erfüllung auch weiterhin nicht befürchtet zu werden braucht, vielleicht, weil jene amerikanischen Organisationen dem deutschen Wesen nicht entsprechen. Es gibt ja auch sonft teine gleichartigen Bisdungen in der Welt, weder in England noch in den anderen europäischen Ländern, sodaß man versucht ift, zu sogen: Die Trusts sind eine amerikanische Eigentümlichfeit, deren Ropie bei ims wohl empfohlen, aber nicht ausgeführt werden fann, fonnte fie es, fo

ware co vermutlich ichon geichen. Wer aufmerksam zuffeht, der erkennt in den Grundftrömungen der deutschen wirtschaftspolitischen Entwidelung sogar eber die Tendenz, die schon vorhandenen großen Organisationen wieder aufzulosen, woraus allerdings nicht gefolgert werben darf, daß fie durch eine Atzwisserung der Betriebe abgelöft werden würden. Bielmehr sieht es so aus, als walle sich eine neue Form der gemeinichaftlichen Interessewertretung derartig herausbilden, daß die Strafsheit der Organisationen, die allen bisherigen Berbanden eignet, erfest werden foll durch eine gelentigere Form, die vielleicht der Individualität wieder mehr Spielraum läßt, ohne darum doch die hemmenden Birfungen einer schrankenlosen Konkurrenz wieder zu bringen. Die Kämbse im Rohlensyndikat, mit dem die wenigsten seiner Teilnehmer zufrieden find, zeigen jedenfalls, daß dies Sundiffat nicht der lette Ausbrud der Bedürfnisse des betreffenden Broduttions,weiges fein fann. Innerhalb bes Synditats haben fich bereits Gruppen gebildet, die reinen und die gemischten Werte stehen sich feindlich gegenüber; jene fühlen sich durch die Sonderpolitik dieser empfindlich benachteiligt, und die gemischten Werfe wieder find nur darum noch nicht zu offenem Kannpfe gegen ein-ander gekommen, weil sie einstweilen im Rahmen des bindenden Rohfensundikats gemeinsame Interessen zu vertreten haben. Aber isberall knistert es in dem künst-lichen Gebäude des Syndikats, und wenn der Konsen-trationsgedause au sich auch bestimmend für das Wesen unserer großwirtschaftlichen Entwickelung bleibt, so ist nicht im Geringten gesagt, daß die Entwidelung un-vermeidlich in amerikanische Bahnen einsenken und der Gesetzebung die Gesegendeit zum Eingreifen geben unt. Man sollte zunächt lieder ruhig zusehen, was wird. Es braucht ja nicht notwendig etwas libles aus der Entwidelung herborzugehen.

Soziale Tokalbehörden.

Die große soziaspolitische Programmrede, die der Stantssefretar Dr. Graf v. Bosodowsky im Reichstag gehalten hat, gewährt allen denjenigen, welchen die Fortführung imserer Sozialpolitit am Bergen liegt, einen froben Ausblid in die Zukunft. Mit großer Sachkenntnis und mit ficherem Blide hat Posadowsky den schwachen Puntt unferer gangen Sozialpolitif erfannt und von hoher Barte and urbi et orbi verfimdet. Einen Kolog auf tonernen Giffen namme er unferen fegialpolitifchen Bau und felten bat ein Bergleich so febr gepaßt wie hier. In der Cat fann nicht häufig und nicht deingend genug darauf hingewiesen werden, dass unsere gange Cogialpolitif in Migfredit gerät, daß fie fich nicht frei entfalten fann und desbolb nicht weiter geführt werden darf, ebe nicht für die Durchführung der Gesetze in der lofalen Instanz besondere soziale Lofalbehörden geschaffen sind, Die die Gesetze jo durchführen, wie der Gesetgeber es fich gedacht hat und wie es bom fogialpolififden Standpunfte aus gefordert werden mig.

Der jetige Justand ift nur durch den Werdegong unferer Sozialpolitik zu erklären. Niemand wurde daran gebacht haben, die Durchfilbrung der fogtalen Gefete fo zu gestalten, wie es jeht der Fall ist, wenn alle diese Gesetze auf einmal erlassen wären. Als man die ersten Schritte auf dem Wege der Sozialpolitif tat, da bat wohl niemand daran gedacht, daß die gesetgeberische Tätigkeit auf diesem Gobiete in wenig Jahren einen solchen Um-fang annehmen würde. Man segte deshast die Durch-führung dieser sozialen Geseye in der örtlichen Inftanz den borhandenen allgemeinen Berwaltungsbehörden auf. nuiste es auch tun, da andere geeignete Organe nicht vorhanden waren und die Schaffung besonderer Organe nicht möglich war, weil sie bei dem aufänglich geringen Umfange ihrer Aufgaben feine ausreichende Beschöftigung gebabt batten. Bon Jahr zu Jahr hat das Bild fich ge-andert. Lawinenartig ift die Zahl der jozialpolitischen Gesetze. Berordnungen, Erlosse und Aussichrungs-Be-firmmungen angesichwollen, viel zu longioun strar noch für den drängenden und führmenden Sozialpolitiker und für die bedrängte Schar der zu schützenden Arbeiter, zu ichnell jedoch für die Leistungsfähigteit der allgemeinen Berwaltungsbehörden. Die lopteren erstiden unter der Menge der ihnen neu zugewiesenen Aufgaben und ihre Arbeitskraft droht zu erlahmen. Die Sozialpolitik ist heute eine neue Wissenschaft geworden, die ihren ganzen Mann erfordert. Jest aber werden die soziasen Gesehe in den unteren Instanzen von Personen durchgeführt, die sich nur nebenber mit dieser Materie beschäftigen können. Deshald ist es ihnen nicht möglich, in den Gest dieser Gesetze einzudringen. Sie bleiben an der Oberfläche bängen. Do kann man sich denn nicht wumdern inder die Klogen aller Teile über die mangelhafte Durchführung der Gesetze in der lotalen Inftang; liegt sie doch nun großen Teile in den Sänden untergeordneter Organe, da der Chef der Behörde mit den Haupt-Aufgaben seines Bereiches schon so viel zu tun hat, daß er sich um Einzelbeiten bei der Begutachtung der Rentenansprüche ober bei der Untersuchung und Geststellung ber Betriebsunfälle ufw. nicht fümmern tann. Und bann

Fenilleton.

Ein= und Ausfälle.

(Bir das "Bicsbadener Tagblatt".) Bon Jofeph Raisler.

Carne vale!

Geltfame Dinge fieht der Beide fich begeben.

nge mange aromen maa Buft und Laden. Bagt - die Arme leer gebreitet, die Gesichter voll ohnmachtig grinfender Gier. Sie legen bie dunffen Gewänder ihres Minge ab und fleiden fich in bunte Farben, Und meinen damit ein leichtes Berg und einen tangenden Ginn anzuziehen. Und fprechen: Diefe Racht foll die Luft zu mir fommen. Weil es aber eine Schande ift, daß ein driftlicher Menich fo fpricht, perhillen fie dabei the Angelicht. Es follte niemand

wiffen, daß fie nach Buft begehren.

Die Luit aber fpricht: Ich liebe die freien vergessen glübenden Gesichter und Sande, die nicht bitten, sondern rauben. Und geht an ihnen vorüber. Gie aber jogen ihr nach die Arme leer gebreitet, die Augen voll bettelnder Gier. Die einge Bruft ohne Atem, die famoachen Senice in gitterndem Berjagen, halten fie endlich inne und feben die Stolze, Unerreichbare entichwinden. Und mit fläglicher Behmut und greifenhafter Ohnmacht fprechen gie: Carne vale! Und fühlen bumpfe Befriedigung, baß fie die dunffen Gavander ibres Miltags wieder augieben Mirfen, eine berichwiegene Erleichterung, daß fie nicht mehr tongen, fondern wieder ehrbar geben

Sagen Carne vale, falben Afche auf ibre Stirn, mollen Bufe tun und ftellen fich eine Saftemeit.

Die Armen! Spotten ihrer felbit und wiffen nicht wie! Cagen Quit lebe wohl! Als ob ihre folte Richternbeit die stolze Göttin, die alle Sinne aufschließt zu brennendem Lebenbrauich, je gefannt hätte, Salben Afche auf threStirn, als ob fie das graueZeichen gedrudterMit.

feligleit, ewig befünnnerter Sorgen nicht von Geburt ins Gesicht gebrunnt trügen. Wollen Buße im und haben nie den forglosen Mut gehabt zu sindigen. Stellen sich eine Fastenzeit. Als ob sie nicht seit fast zwei Jahrtaufenden in einer ewigen Fastenzeit lebten, die alles unbekimmerten Jubels, aller ftolgen Sinnenfreude entbehrt. Seit fast zwei Sahrtausenden, seit der, den sie als ihren Gott verehren, zerstörend iprach: Carne vale,

In der lächelnden Betrachtung des Beiden gittert ein weber Schiners der Erinnerung auf. Carne vale! Bor feltiam gelabmten Ruberichlagen treibt in der Burcht ein Rahn. In dem Abendschweigen des Meeres lauert ein Fremdes, Drobendes, nach nie Empfundenes. Aus dem milben West hauchen faste Schauer ifber die nadten Schultern der Schiffer bin. In den Mugen der Manner ffirrt's wie bange Rinderangft. Da wirft fie's in eifigem Erftarren wie Leiden auf den Boden des Robnes. Eine Stimme wie Meer aufpeitschendes Donnerrollen, ein ichluchgendes Aluftern wie windverwehter Beinen, das die morbenden Ratfeliporte (prad): Der große Pan ift tot.

"Reinheit."

"Der Roman einer Schaufpielerin" von Melanie Spielmann. Mit Bild. E. Bierions Berlag, Dresben.

Barum ich ihnen den Roman an dieser ungewohnten Stelle verführe? Beit er mehr ift als irgend ein be-liebiger Roman! Beil er ber vollkommene Typus einer tragifomischen Gattung ist. die oflgemeines Interesse berdient. Ein vollkommener Inpus des Dilettanten-

Bumderbar und mannigfaltig find die Wege des Dilettantismus. Die einen führt er jum marternden Mifgbrauch eines Mufikinftrumentes, die andern zu befinnungsloser Berichwendung von Leinwand und Farbe. Doch das find alltägliche Raturen, Berdendisettanten, and ein peinlicher Reft der Erdenschwere haftet ihrem Tun in der Form der Tedmit an, die — wenn auch noch jo jaledit - gelernt jein will.

Die führeren Naturen, die Aberdilettomten, suchen eine freiere Kunft, die, aller Erdenschwere bar, teine Lern-zeit verlangt. Eine Kunft, deren Technik jeder eingeboren mitbringt. Eine Runft, die fich wie eine ichlechte Dirne jedem beim ersten Wort ergibt, der nur die Herabsassung hat, sie anzusprechen. Eigens für diese kühnen Geister, die zum Ersernen einer Technik viel zu vornehm surd, ist

fie geschaffen — die Schriftstellerei.

Man idreibt einen Roman. Sauptfache der Titel. Mon nennt ibn "Reinheit", dazu die "Geschichte einer effiert, der ift ein Boetier und bat nie eine tugendfame Naive über den Schnutz der Bühnenwelt flogen hören. Mein Zweifel. das Interesse an dieser Rombination much ein fo großes, allgemeines fein, daß jeder die Erfinnerin mird perfonlich fennen wollen. Die Reugier ber Lefer ift dazu da, daß man ihr entgegenkomme. Mis nur das Bild der Auterin nicht vergeffen! Wag's auch nur eine ichlechte Reproduktion sein, wer dankte nicht auch ichon für die bloße Ahnung, in welchem Körper dieser fühne Geift wohnen mag. Run noch der Berleger. Der ist meist ein graufamer Anrann, dem die abgelehnten Romane die liebiten find. "Aber es gibt eine leuchtende Rusnabme: Bierfon, Dresden, der für jede Druderschwärze-Sehnjucht Berftandnis hat, wenn fie die Roften nicht scheut. Run ift das Werk getan und der Weg zu den Ruhmeshöben, die ein Iblen, ein Samtmann beherrichen, offen,

Sie meinen, ber Roman müßte boch auch gefchrieben merden? Ac Gott, das ift Nebenfache! Das fann jeber! Wen erzöhlt, was einem einfällt. Möglichite Unnatur mit reidilidifier Gentimentalität überrührt. Rebmen fie B. eine Mitter, Die frirbt, baneben eine Tochter, Die ous Midigfeit eingeschlafen ift. Beint Erwachen ift die Tochter in ihrem fubtilen Gefühl natürlich eine Mörderin. Im Glang der Thraegenen (Staingifd) gut lefen!). wird alles eitel Pocfie.

Run haben fie dem Lefer vielleicht den "Roman einer Schaufpielerin" veriprocen, und der Tor meint, die Bühnenkunft werde ber Seldin wohl die Sauptjache fein. Die Roften des vielverspredjenden Untertitels find aber

muß auch schliehlich jeder zugeben, daß die politischen Wehörden als solche durchaus ungeeignet sind für die Mitardeit auf sozialem Gebiete. Derselbe Beante, der beispielsweise das Bereins- und Bersammlungsrecht in der Braris zu handhaben hat, oder der durch Polizei-verordnungen das Streithostenstohen illusorisch macht, kann nicht gleichzeitig die sozialen Gesetze so durchführen, wie es wimschenswert ist. Niemand kann zweien Serren dienen Polizei und Sozialpolitik passen nicht zu einzwer, weninstens heute noch nicht.

Sountag, 12. Mär: 1905.

Nach Bofadowsths Erflärung dürfen wir hoffen, daß unfere nächte Gesensvorlage, die eine Abänderung der Bersicherungsgesets bringt, und die erforderlichem sozialen Lotalbehörden schoffen wird. Mag dies auch zunächt nur für die Arbeiterversicherungsgesetse geschehen. Wir sind vorläufig damit zufrieden, weil wir bessen, wein nach und nach die Durchführung unserer gesonnten sozialpolitischen Gesehe übertragen werden wird. Dann wird ein anderer Zug hineunsen in unsere Sozialpolitis. Die Gesehe allein um es nicht, vielnichr ist ühre Durchführung in sozialem Sinne Boraussehung der erhöften versöhnenden und befriedigenden Wirkung.

Freilich, eine gigantische Arbeit ist die Schaffung dieses Unterbaus, nur Eingeweihte können die folossalen Schwierigkeiten übersehen. Aber wir haben zu Bosadowisk das Bertrauen, daß er die Arbeit leisten wird. Der willigen Mitarbeit aller ernsthaften Sozialpolitiker kann er gewiß sein.

Politische Aberficht.

Dentichland und Bulgarien.

L. Berlin, 10. Mara.

Bom Baltan tommen berbächtige Rochrichten, und eine neue Aufftendsbewegung in Moledonien wird mit ziemlicher Ummswundenheit schon für den nächsten Wonat angekürdigt. Ob es aber wirklich dahin kommen wird, daß die Bandenfisser, vor allem die bulgarischen Komitatschis, auf eigene Faust den Frieden werden stören und danut indirekt den Frieden Gesamteuropas werden bedrohen können, das follte man doch erst abwarten. Wir haben nach Mitteilungen, die uns gemacht worden find, den bestimmenden Eindruck, daß der neutliche Besuch des Kürften Ferdinand in Berlin wesentlich dazu beigetragen haben wird und in Zukimft erst recht dazu beitragen wird, die Ruche in fenen Gebieten aufrecht gu halten. Mahgebende Bersonen, die bier in ein persönliches Berhaltnis jum Fürsten gefreten find, berichten mit Genuginnig, daß sie die angenehme überzeugung gewinnen konnten, der Fürst sei Herr der Situation, er habe mit anerfennenswerter Rlugbeit und Weidricklichkeit eine große Summe von inneren wie äußeren Schwierigkeiten zu überwinden vermocht, und die Komitatschis tvürden ihm gaviß nicht liber den Kopf wachsen. Die Anwesenheit des Fürsten am Berliner Hofe wird nen aber naturgemäß eine ummittelbare Rückwirkung auf die Tendenzen der bulgarischen Politik, auf die Grundströmungen in der öffentlichen Weinung Bulgariens insofern üben müssen, als es diesem Bolte und seinen leitenden Bolitifern doch jedenfalls idmeicheln wird, daß ihr Staatsoberhaupl eine fo glinftige Aufnahme an der Spree gefunden hat. Der Fürst wird hiernach um so eher in der Lage sein, die Zügel in der Sand zu behalten, und dafür dürfte geforgt sein, daß er sich aus eigenem Antrieb nicht von der Linie der Friedfertigkeit entfernt. Was noch den biefi-

gen Besuch des Fürsten in Beziehung auf die Berftimmungen betrifft, die er an der Donau hervorgerufen hat, so ist festzustellen, daß die Auffassung, die in politischen Kreisen in Wien und Budapest geäußert worden ift, hier ein gewisses Erstaumen zur Folge gehabt hat; denn nichts tonn sicherer sein, als daß envaige engere Begiehungen, die Bulgarien in Berlin angufnichfen verfucht, gerade den Interessen des Donaureichs zugute fommen muffen, insofern bon bier aus nie etwas unternommen werden wird, was jenen Interessen zuwider-laufen könnte. Im übrigen aber übt Deutschland politisch wie volkswirtschaftlich mur sein gutesRecht aus, wenn es sich auf der Baltanhaldinsel Fraunde erwirdt. Man kann doch nicht an der Tatsache vorbeigehen, das Bulgarien entwickungsfähig ist, daß es in wachsendem Maße deutsche Waren aufnimmt und auch sonst ein Betätigungefeld für demischen Unternehmungsgeift zu werden verfpricht. Der friedliche Wettbewerb der Nationen auf diesem Gebiete ift aber envos so Selbstverständliches, daß jode Regierung und jedes Boll die eigenen Interessen schädigen würden, wenn sie auf beren Berfolgung nur darum versichten wollen, weil ein Rachbarland glauben mag, Borrechte gleichsam ersessen zu haben. Man barf erwarten, daß unsere Freunde an der Donau bei sorg-samer Prüfung der Berhältnisse selber alsbald von ihrer völlig unberechtigten Berstimmung abkommen und nicht bloß die Lopalifät der deutschen Politik, sondern auch ihren Gewinn zugunsten der österreichischungarischen Balkaninteressen erkennen werden.

Die Berggefehnsvelle.

Die Regierung wird wohl nicht erstamt sein, wahrsunchmen, daß ihre Berggefetnovelle auf feiner Seite befriedigt, weder auf seiten der Grubenverwaltungen, noch auf der Seite der Bergarbeiter. Das würde freilich nichts schoden, wenn der Entwurf gerade die richtige Mitte trafe, wenn er also gleichsom darauf eingerichtet wäre, dem einen Teil Opfer zuzumuten, von dem anderen Teil Nachgiedigkeit zu verlangen. So liegt es aber nicht, soweit sich bisher übersehen läßt, sondern die Rovelle ärgert die Grubenverwaltungen, ohne zugleich einen Zustand zu schaffen, der envarten ließe, bag der Friede awijden Arbeitgebern und Arbeitnehmern dauernd werde gewahrt bleiben. Immerhin könnte der Entwurf als vorläufige Regelung der schwierigen Berhälmisse hingenommen werben, wenn nicht zu vermuden wäre, daß er den Randtag nicht in der ihm jeht verliehenen Gestall verlassen wird. Mit einer an Gewißbeit grenzenden Wahrscheinlichkeit ist zu erwarten, daß die Konservativen machtig genug fein werden, die Borlage fo abzuändern, daß die Bergarbeiter darin eine weitere Berschlechterung enblichen werden. Der Entwurf erkennt das Recht der Bergarbeiter auf Mittvirkung bei Feststellung der Ar-beitsbedingungen in gewissen Grenzen an. Diese wertvolle Neuerung mißfällt aber den Konfervativen durchaus, und sie werden wahrscheinlich die Konsequenzen ihrer Berstimmung zu ziehen suchen, obwohl sie den Kohlenmagnaten nichts weriger denn hold gesinnt sind. Das Bentrum zwar dürste in eine Abanderung der Borlage zuungunsten der Arbeitnehmer nicht willigen, und die Bartei kann das auch garnicht, da ihre Anhänger unter den Bergarbeitern in dieser Frage folidarisch mit den jozialdemokratischen Gewerkschaften borgegangen find, aber bei den Fraktionsverhältnissen im Abgeordnetenhause würde es unter Umständen auch gegen das Bentrum möglich sein, der Vorlage eine Gestalt zu geben, die von den Absichten der Regierung nicht mehr viel übrig zu kassen brauchte. Die Hauptsache ist: Die

Grubenverwaltungen, das Rohlensyndikat, dieser ganze gewaltige Kampler von großkapitalistischen Interessen, sie alle haben jest die Erfahrung machen milsten, daß die bis vor kurgem noch bestandene Freundschaft mit der Regierung in die Briiche gegangen ist. Mit dem Streit um die Hiberniagrube hatte es angefangen, mit der bemerkenswert freundlichen Saltung der Regierung wahrend des Grubenstreiks hatte es sich fortgesett, und jeht soll mit der Berggesetmovelle der ersie große Berjuch unternommen werden, die Gesetgebung zur Herrin über den herkonunlichen Individualismus auf dem betreffenden Erwerbgebiete zu machen. Bon dem Wege, der damit betreten worden ift, fieht man woh'l den Anfang, aber mon sieht nicht, wo er endigen wird. Jedenfalls wird es bei den gegenwärtigen Stadien sein Bavenden nicht behalten, sondern alles spricht dafür, Tatsachen wie Symptome, daß sich ein neues Verhältnis zwischen dem Roblenbergbau und der Staatsgewalt wird heranbilden muffen. Denn folde Entwidlungen pflegen fich häufig sehr gegen den Willen der vermeintlich treibenden Kräfte zu vollziehen, und die Leidenschaften, die so oft blind find, spielen dabei mandymal eine größere Rolle, denn die Setoufite Mistalt. Es könnte sein, daß man nach wenigen Jahren schon mit Überraschung wahrnimmt, wie nahe die Entwicklung an den Gedanken einer Berstaatlichung des Rohlenbergbaus herangeführt haben wird. Für jetzt mögen das Ahantafien sein, vielmehr, solche Vorher-jagungen mögen Phantafien gescholten werden, aber das empfindet doch sedermann, gleichguillig, ob mit Zu-stimmung oder Abneigung, daß die Tendengen in der bezeichneten Richtung gehen. Insofern ist die Berggeletz-novelle in der Tat ein Ercignis, das weit über seinen materiellen Inhalt hinaus in die Sufunft weist.

Linienichiff und Torpedoboot.

In der Budgetfommission des Reichstages bom 16, b. M. hat der Stantsfefretar bon Tirpig gejagt: "Wenn man Tatfachen sprechen lasse, so misse man sagen, die Torpedoboote hätten sich im russisch-japanischen Kriege durchaus nicht bewährt, sie hätten nichts gemocht!" Erot seiner persönlichen Neigung für die Torpedoboots betont er doch die Aberlegenheit des Linienschiffes. Etwas präziser driidt sich ein Mitglied des General Board in dem offiziellen amerikanischen Journal of the Ronal United Service Institution" aus. Bei dem ersten Angriff am 9. Februar 1904 wurden unter den allergünstigsten Umständen — fast glattes Wasser, bellbeleuchtete gu Anter liegende Schiffe ufw. - von swolf japanischen Lorpedobovien auf nächste Distanz nicht eveniger wie 24 Torpedos abgefeuert, von denen nur drei trafen — auch diese Treffer hatten keinen ent-scheidenden Ersolg. Im Berlauf des Krieges hat danne kein einziger Torbedobootsangriff irgend einen Ersolg gehabt. Gegen die halb desarmierte "Scwastovol wurden umsählige Angriffe gemacht und über 150 Torpedos verseuert. Die Angrisse bei Togeslicht baben sämtlich die Ohnmacht der Boote bewiesen, 3. B. int Kompf gegen "Bariag", "Ruris", "Kossia" und "Gro-moboi". Hätten die Japaner zwölf oder nur zehn Limienschiffe statt ihrer sechs gehabt, so wlieden sie am 10. August die ruffische Flotte vernichtet haben. Schlug führt er die Worte Lord Selborne's, des erften Lords der englischen Admiralität, an. "Die Lehren, die man aus dem Kriege im fernen Often zu ziehen hat, find: Die Bedeutung des Personals, die Rotwendigkeit, einen itberichuß an Stärle zu haben, und die Tatjache. daß ohne Schlachtschiffe keine Macht die Seeherrschaft erringen ober behaupten fann."

gar nicht so unerschwinglich. Sie nennen die Agenteit Halsabschmeider, die Soubretten "Garnisonsmädel" und lassen die 16jährige Geldin einmal erklären, das die Iphigenie eine Rolle sei, die ihr "sehr gut liegen" werde, wenn sie nur erst noch gewochsen sei. Damit ist das

Milien" genugiam gezeichnet.

Sie meinen, die Bilder in einer poetischen Sprache seien nicht ganz leicht? Aber sürchten Sie nichts, man muß nur Mut haben. Dann dürsen sie z. A. ruhig einem Phantom nach, das sich wie ein roter Faden durch ihr auwes Dosein zieht." Und rudig — wenn es auch im 20. Zahrhundert auch nicht gerode in einem stolportagebest ist — dürsen sie von ihrer Helden auch sagen: Da erwachte ein "riesiger" Heldenmut in ihr. Mit einer "surchtbaren" Phantonie such dare sie das Interesse ihrer Mutter zu erweden. Ihre Helden vor dare den much noch "wie don einer Schlange gestochen, zurücfahren", odwohl das beute nicht einmal mehr Heldinnen von Rönderromanen, die etwas auf sich halten, ihm, und

Sie meinen der Stil wäre doch auch nicht immer ganz leicht? Seien sie ohne Sorgel Wenn man solgendes Satzungehener schreiben darf: "Und wieder sah sie auf die Wentter, wenn aber diese trotden gesund werden möchte, wenn sie alle verließen, sie wollte ihr Mütterchen ollein retten, sie ganz allein." Was wollen sie da noch

wenn fie febr erregt ist, barf sie fogar "mit den Zähnen

Manch einer wird meinen Notschrei als einen weuen Beweis für die Berrohung der Kritik nehmen. Dem sei zu gnädiger Erwägung anheim gegeben: Der lette Erdarbeiter darf fluchend protestieren, wenn er sein Werkzeug in achtloser, ungelibter Hand sieht. Ift die Kunft Chlechter als das Sandwerk, weil sie kauploser ist?

Siftorifder Moment.

Jeder Historiker weiß, wie schwierig es ist, die Urkachen großer Ereignisse der Bergangenheit in zweiselloser Klarbeit aufzubeden. Wenn es wahr ist, daß oft die Berge treißen und dann nur eine lächerlich sieme Wanzs zum Borschein kommt, so ist es doch für die Geschichte ebenso wahr, daß oft nur ein Mäuschen viehsen braucht, um Berge wanten und Bussane ausbrechen zu lassen. Ham Reiten der Sistoriker kimitiger Jahrhunderte, die sich die selbstmörderische Aufgade wählen, das Chaos der

ruffiscen Revolution von heute aufzuhellen, sei daher folgende verbürgte Spisode aufgezeichnet.

In Winterpalais zu Petersburg gab es wieder einen historischen Mennent, em denen diese Rosidenz so viel reicher ist als jede andere Asiens. Einen wirklichen historischen Moment. Denn Zar Nikolaus der Friedfertige wollte eben eine wirkliche Berfassung unterzeichnen. Eine wirkliche Berfassung, keines der harmlosen Reskripte und Maniseste. Der Ministerrat, die Großfürsten, alles stand in ehrfürchtigem Schweigen. In erhobener Ruhe tauchte der Zur die Feder ein. Da ftürzte mit verstörter Miene der Generolodjutant herein. Eben habe der Leibargt, erklärte er auf den fragenden Blid des Baren, bei Gr. Raiferlichen Sobeit bem fleinen Thronfolger eine Berdamingsstörung konstatiert. "Und die Urfache des neuen schweren Schickfalsichlages, der burch Gottes Fügung Rugland trifft?" frug der Bar mit heldenhafter Kassung. Bon der Bedeutung des großen Moments erregt, vermochte der Generaladjutant nur unzusammenhängend zu stammeln: "Der Leibarzt meint gestern ein Trupp Aufftändischer vorüber — Truppen geschossen — die Nurse am Fenster zugesehen — beftig erichroden - daher die Milch - daher der Thron-

Da ergrimmte Nifolaus in heiligem Zorn und sprach mit starfer Stimme: "Wenn das Bolf meine heiligsten Rechte nicht schont, künnnern mich auch seine Rechte nicht!" — Und zerriß die Verfassung.

Berliner Stimmungsbilder.

Bon Paul Linbenberg.

Berlin feiert weiter, — Soluft am Kaiferhofe, — Gefesigkeit und Jugenderalbhung. — Die Kinderhälle und Elternabende. — "An ihren frückten follt ihr sie erfenneu!" — Delbrück Erinnerungen an des frührte Berlin. — Der Potodamer Plat einst und beute. — Berkeftsforsen. — Kur immer langsam voran! — Abolf Bastian. — Gerbart Dauptmanus "Delga",

Afchermittwoch ift vorüber, aber das künnmert und wenig in Berlin, wir feiern die Schie weiter, wie sie fallen. Am faiferlichen Gofe gwar hat man Schluß gemacht mit dem glänzenden, großen Faltnachtsballe, dem am Abend zuvor ein reizvolles und farbenreiches Kostilmsest vorangegangen war, zu welchem nur die den Kaiserlichen Herschaften Bäcksichenden Ginladungen erhalten hatten. Die Zeit Friedrichs des

Großen gab auch hier wieder den eigentlichen Rahmen der festlichen Beranfialiung ab, obwohl keinerlei Borfcriften nach diefer Michtung bin ergangen waren, aber die bier in Betracht tommenben Teilnehmer und Tellnehmerinnen wiffen genau, wie gern ber Kaifer die Ge-ftalten aus jener rubmreichen Beriode preugticher Geschichte verkörpert sieht und welche Freude man ihm bereitet, wenn die Editheit der Trachten eine historisch moglichft vollendete ift. Und, wie es das enwähnte feit von neuem gezeigt, entgeben feinem icharfen Blid nicht bie geringften Eingefheiten und balt er ebenfo menig mit offener Amerkennung wie mit manch treffendem Scherzwort gurud, liebt er es doch überhaupt nicht, mit feiner Meinung hinter dem Berge gu bleiben, und weiß ftets an der richtigen Stelle das richtige Wort gu finben, - ob es freilich immer bem "Anderen" eine besondere Frende bereitet, fieht gu bezweifeln. Darüber ergablt man fich in hofischen wie militarifchen Areifen vielerlei Gefdrichten, ble aber nicht für bas Papier bestimmt find, was in vielen Fallen ichabe ift, benn verschiedene charafterififfche Außerungen des herrichers iber Auswildfe bes gefelligen Lebens und Berfebriheiten ber Jugenderziehung verbienten ein weites Echo.

Befelligfeit und Jugenbergiebung fechen ja gerad in Berlin in engem Jufammenhang. Richt wahr, das tlingt feltfam? Es icheint namlich, bag man in bestimmten Areisen bie Jugend nicht früh genug mit ben fogenannten geselligen Freuden befannt machen fann, "Gerr Friedrich Ernft Samidt bechrt fic, herrn Obfar Martin Siegfried Müller und beffen Fraulein Schwester Frmgarb Rathe Müller ju einem Sausballe am foundfopielten Marg, abends 8 Uhr, ergebenft eingulaben." Gine folde jehr hilbid gebrudte und gefdricbene Rarte fam mir fürglich in die Sand. herr Friedrich Ernit Schmidt, Gofin des Geheimen Rommerzienrates Schmidt, befindet fich in dem hoffnungsvollen Alter von vierzehn Jahren, der pp. herr Miller hat breigehn Lenze erlebt und fein Fraufein Schwefter wird balb bas Dupend Jahrlein vollenden. D biefe "Rinberdalle" bie herren Edmidt und Muller murben mich feines Blides mehr murbigen, wenn fie jene Bezeichnung mit Beging auf ibre hodiwerten Berfonlichteiten angewendet fanden - fie bifben ein merfredirbiges Rapitel bes Berliner Binjers. Da fcreibt, fpricht, bort man immer wieder und wieder, daß jest das "Jahrhundert des Kinbes" angebrochen fei, daß man nun enft die Rindesfeele richtig du behandeln wiffe, daß der gegenwärrigen Jugend

Der ruffisch-japanische Krieg.

Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.

Die Raifergraber bei Mutben.

Die Schlacht bei Murden ist geschlagen. Die überlegene japanische Strategie, nicht eine unmertiche Aberlegenheit, hat den großartigen Sieg davon getragen. Die Geschte baben sich teils in unmittelbarer Rachbarschaft der Laisergeber bei Musden abgespielt. Freilich, Marichall Onams hatte, um die religiösen Gestliche der Chinesen, denen die Ahnen über alles geben, zu schonen, Beschle gegeben, die Kaisergräber möglichst aus dem Spiel zu lassen. Es entzieht sich zurzeit der Benrietlung, Klagen ihres Berbündeten abzudrucken, ohne sie seldste mit einem Wort offen zu unterstützen. Nan meint ein hoher Marineossizier, Algeron de Horsen, in einer Zuschrift an die "Daily Mail", "angesichts der herzlichen Beziehungen zu Frankreich wäre es liebenswürdig von der englichen Regierung, wenn be Frankreich einen froundschaftlichen Weiserung, wenn be Frankreich einen franklichen Weiserung des die es infolge seines Verhaltens sansen. Es sei sein zweisel, das das Völlerrecht Frankreich längit verpflichtet dätte, der russischen Flotte zu besehlen, Hägen zu verlassen, mit der Alternative ihrer Entwassenung und Internierung. Wan mitse wirklich fragen, was die Welt gegagt bätte, wenn England Japan erlaubt











imvienwit das möglich gewesen ist, denn man tann sehr wohl annehmen, daß die Soldaten in ihrer Aufregung sich an derarisge Besehle nicht tehren können. Wir dringen benie unseren Besern eine Anzadl von Ansichten von Kaliergrädern, in denen die ästesten Monarchen des sinssischen Kalierhauses bestattet liegen und die als nationale Balliahrisorie von den Chinesen in Ehren gebalten werden.

Grantreich und Japan.

Tofiver Korrespondenten Londoner Blätter übermitteln weitere javanliche Klagen über Frankreichs Bervalten. So telegraphiert der "Standard"-Korrespondent:
"Es erregt bier steigende Erditterung, daß Frankreich den Schiffen der Officeslotte gestattet, Wodagadlar zu ihrer Bosis zu machen. Das dilbet eine so grobe Neutrolitätsverletzung, daß viele Japaner dafür halten, Frankreich sollte nun als attiver Belligerent behandelt wenden. Trop der bemerkenswerten Zurückhaltung, die man sich in der Diskussion dieser Frage auseriegt, kann der oberstäcklichte Beodachter sehen, daß die Frage die ganze Nation sehr ledbat beschäftigt." Die englische Presse bat sich, schreibt der Londoner Korrespondent der "M. N. N.", blöher damit begungt, solche und ähnliche hatte, Beibaiwei, hongtong, Singapore, die Senchelles und nun befonders Mauritius "als Sammelpunfte felner Geschwader zu benfichen, um von ihnen aus gegen Rugland zu operieren".

Die Revolution in Rufland.

Bauernunruhen.

Manche Anzeichen aus den letzten Tagen lassen erkennen, daß es auch schon auf dem flachen Lande in Ruhland wetterleuchtet. Kenner der russischen Berdältnisse haben den Ansbruch von Agrarunruben voransgesest. Man nimmt sogar vielsach an, daß die Regierung, wenn sie kein anderes Mitiel zur Bewältigung der städisischen revolutionären Bewegung findet, schließlich die landgierigen Bauernschaften zum Kampse gegen die Intelligenz aufrusen werde, unbestümmert darum, daß die Schrecken einer solchen Bewegung die Regierenden selbst und die seinen sieste der Kultur zu verschlingen geeignet wären. In der russischen Bresse ericheinen bervis Nachrichten über Gewältigten der Bauern gegen Gutsbesier und Städter. So weiß z. B. eine Zuschrist der deutschen

"Betersburger Zeinung" aus dem Orie Arestawi im alreise Dwinds darauf bin, daß die dortigen Bauern mit einer an Saß grenzenden Boreingenommenheit gegen die Intelligenz ersüllt find, und Raub, Mord und Brandnitung im Schilde führen. Seit einer Neihe von Tagen werden die Ballder der umliegenden Güter von den Dörflern verwäßtet, ohne daß dem Uberhandnehmen diesen Gemultätigseiten von den zusändigen Behörden ein Jiel gesett, den Geschädigten Rechtsschutz gewährt wird. Die Polizei und sonsige Regterungsgemalten verhalten sich – vielleicht im Bernuhtsein ihrer Plachtlosigkeit so gut wie passo. Irdenfalls sübren die von ihnen ergrissenn Blagregeln zu gar keinem Ergednis. Nach Berwissung der Bälder soll es ans Plindern und Brennen der Güter gehen, oder zu gleicher Zeit soll ebenso im Stödichen selbt vorgegangen werden, wobet man es besonders auf die Häufer der besser sinierten Intelligenz und der Kautmannschaft absehen soll. Und splate Angerungen verlauten zum bssehen soll. Und splate Angerungen verlauten zum bssehen soll. Und splate Angerungen verlauten zum bssehen soll. Und sicher Aussicht auf Schup."

Deutsches Reich.

* Ein neues Meifterftud ber Intolerang. In der Simmg bes elfäffilden Landesausidunges am Domerstag führte der Abgeordnete Blumenthal aus: Der Bürgermeister und der Gemeinderat Langenbergs in Lothringen hätten ihn gebeten, sich ihres Friedhofs anzunehmen, welcher seit 15 Jahren mit dem Interdistit belegt ist. Der Friedhof sei interdisiert wegen einer Zwistigfeit zwischen Afarrer und Gemeinde. Weil dei der Anlegung des Friedhofs der Munich des Pfarrers bezüglich der Platfrege nicht bestätztet werde gefalete das Interdistit seitens des riidiichtigt murbe, erfolgte dos Interdilt feitens des Bischofe von Mey. Redner ersuchte die Regierung, bis jur Trennung von Rirde und Staat zur Trennung von Kirche und Staat Betroftlosen Zuftände abzuändern. Eine Wahrung der weillichen Rechte des Stoates sei disder nicht mit wünschenswerter Energie geschehen. Der Staat kam den Friedhof nicht weihen, aber die Regierung hat eine Sandhabe in der Auszahlung der Pfarrzehälter. Der Abgeordnete Abbe Weiterle bezeichnete das Langenderger Friedhofsverhältnis, kalls es der Bahrheit entspreche, als einen frassen Falls von verwerslichen Klericalismus. Unterstaatssetzerd der Vereichen Klerichen Wingeben Mignerikals im wesentlichen als autressend Angaben Blumenthals im wesentlichen als zutreffend. In den Fall schließ fich eine längere Debatte, an der auch Herr v. Köller teilnabm. Das "Berl, Tagebl." bemerkt sehr richtig dazu: "Die Römische Strüge dat besamtlich Segen und Fluch in unbegrenzten Mengen zur Berfügung. Früher hat sie sich nicht geschent, selbst deutsche Kaiser mit dem Bannfluch zu belegen. Dieser Brauch ist milderen Sitten gewichen. Sollte es nicht an der Beit sein, auch einmal zu prüfen, ob man es beutzutage nicht beifer unterläht, ein Studden Erde, felbft wenn es durch das Begröbnis eines Rebers entheiligt wurde, wie in Famed, ober wenn es dem Berrn Pfarrer nicht gefällt, wie in Langenberg, zu verfluchen? Der Mutter Erbe ift es ja gleich, mie die Menfchen über fie urteilen; fie nimmt alle mieder unterfdiedslos in ihren Schof ouf. Aber dem Gefühl des heutigen Geschlechts wider-spricht diese Geoflogenheit wohl selbst bort, wo man lich fouit por den Behren der katholijden Rirche willen-Die Ruffuratmofphäre, in der dieje loe brugt." Dinge fich abspielen, wurde im Landesausschuffe durch eine Rebe bes lotheingifden Abgeordneten Schubmann greff beleuchtet, ber fich gegen obligatorifche Fort-

ber "Ibealismus der Klindheit" bewahrt bliebe - und auf der anderen Seite ift man bestrebt, den Rindern alle Urfprfinglichteit und allen echten Grobfinn gu nehmen und fie möglicht frith befannt gu machen mit ben "Borsigen" des Erwachsenseins. Und als bestes Wittel bagn wöhlt man die "Linderballe", wo vierzehnsährige Fing-tinge die gwöffichtigen Bämden "gnädiges Frausein" timilieren, mo Reden auf die "Damen" gehalten merben, Die Kotillon-Uberraschungen zuweilen einige hundert Meart koften und es so steil und längweilig zugeht, wie es einem dunklen Gerückt zufolge manchmal bei den Gefellichaften ber Ermuchienen ber gall fein fout Die berrlichen Erfolge biefer Ergiehung fann man mahrend ber Sommermonate im Boologifden Garien, mabrend des Winters auf ber Gisbabn und in den vorgerudten Rach-minagbitunden auf der Tauengienftraße — dem beworjugien Boulevard des bevorzugten Beftens - bewunfoneiben leiftet, mit boditeleganter und pornehmtuenber Granbegga, ift unglaublich, aber nicht minder unerquidfich. Wo ift da das friiche Jungentum geblieben, mo das besetigende Bofmaden der Badfifche, das alles find hier Bierpuppen, oft bereits verborben burch und burch, nur mit dem Beitreben, möglichft bald bie völlige Freibeit der Erwachsenen gu erhalien, um fich dann recht anoleben" ju tonnen. Belde Brudte mogen and biefen Grfichten gegeitigt werben! Bielen Dant im voraus!

Babanogen, die es mit ihrem Beruf ernft nehmen, haben mobl erfannt, wie fdwer, ju, fast ummöglich es in einer Miffionenfrabt ift, burch Ergiebung ber Schule eine weiterwirfende Rraft gu geben, auch jenfeits ber Schutgrenzen. Gehlt boch vor allem jede perfonliche Berbin-dung mulichen ben Gliern und Lehrern und haben bie lettieren in ben überfüllten Rlaffen feine Beit und Gelegenbelt, fich um bie Berfonlichfeit ihrer Schiller au ffinemern, ihnen näbergutreten und ihren eigentlichen Rern gu ertennen. Um jene Bude ausguffillen, murben fogenannte "E I t e r n a b e n b e" eingerichtet, bie an diefer Sielle bie Eltern und beren Rinber mit ben Bebrern vereinten. In gegenfeitiger Aussprache fuchte man fich nabergutreten und forgte auch für gefellige Unterhaltung, indem die Kinder dies und bas gum Bortrag brachten, Befange einubten und ffeine Stilde auf. führten. Aber der gunächft recht rege Befuch diefer eigen-artigen Beranftaltungen lieft allmählich nach, Berlin, bas fo vieffältig gerglieberte, fibte wieber einmal feinen Einfluß mit hundert Anspruchen an den eingeluen aus,

dringende Verpflichtungen vermischen fich nit Saumfeligkeit, die gute Abficht und bas große Interesie einer kleinen Partei länwsie vergeblich gegen den raufchenden Etrom ber feis mächtiger anwachsenden und fich immer gewaltiger ausbreitenden Berlin.

Das beutige Gefchiecht, bas Berlin unr ale Raffetfradt fennen gefernt, vermag fich feine Borftellung gu maden von den Buftanden im vormarglichen Berlin und gumal von der damals itbliden Gefellig-feit. In den foeben erschienenen Leben berinnerungen bes por einem Jahre verftorbenen, einftigen Staatsminifters Rubolf von Delbrud wird auch biefer Abfchnitt des naberen berithrt; febte boch in der Mitte ber iber Jahre bes vergangenen Jahrhunderis ber Berfaffer als Affeffor am Ufer der Spree und ver-fehrte viel in den erfien Kreifen. Seine Schilberungen von den Empfangsabenden und zwanglofen Gesellichaften bei den Miniftern Gickhorn und Flottwell, bei den Exgellengen Benth, Ronne, Bode, Kamph muten und beute wie ein Marcen an. Die ftreng geglieberten damaligen gefellichaftlichen Abstufungen und die fteife Etifeite des Sofes, die nicht einmal ben Gattinnen ber bürgerlichen Minifter die Boffabigleit augestand, batic gur Folge, baft bie Beamtenfreife gwifden ber feit abgegrengten Bofgefellichaft auf ber einen und ber bürgerlichen Gefellichaft auf ber anberen Geite ein Beben unter fich führten, "bas armer an Emotion, aber reicher an Behaglichkeit war als jest. Auch febr viel einfacher war es. herrendiners waren nicht häufig, da geschloffene Gejellschaften, welche die periodifche Bereinigung ihrer Mitglieber zu gemeinichaftliden Dahlzeiten jum Bwed batten, bas gefellige Bedürfnis beiviedigten, und Diners mit Damen febr elten waren. Es gab größere und fleinere Abendgesellichaften, in welchen geplaubert und muffgiert und am Schluß ein einfaches Couper genommen murbe. Dann und mann wurde ein fleiner Ball gegeben."

Delbrud ver ehrte viel in Jamilien, die am Tiergarien ihre Wohnsise hatten, also in jener Gegend "vor dem Vois da mer Tore". Das bedeutete so viel wie außerhalb der Stadt, es war mehr ländliche Jurüdsgezogenheit, idustiche Sommerwinkel, die jegliche Erhobungsreise überslüssig machten. Erscheint es einem bente nicht wie ein Scherz, daß vor fünf Jahrzehnien Schinfel den Pots da mer Via p als den gerignetisen sicht die Erdanung eines mächtigen Domes hielt, mit der Begründung, "daß hier, vor der Stadt, Rube und Frieden Verschein", bente, wo ein Passieren dieses Playes sebensgefährlich ist und man fortgeseht auf Mittel und Wege sinnt, um diesen unerträglichen Verhältnissen ein

Ende gu bereiten! Sogar in unferem Abgeord. netenhaufe beichaftigte man fich bamit und wies auf die dringende Notwendigsett bin, bier bald tatfraftig eingugreifen, um die unhaltbaren Buftande gu verbeffern. Satien biefe Erbrierungen auch feinen direften Erfolg, und wurde mit Recht von einzelnen Abgeordneten barauf hingewiesen, daß der betreffende Antrag, die fonigliche Staatbregierung möchte bier eingreifen, einen Gingriff in die Selbstverwaltung Berlind bedeute, so ist es doch sehr gut, daß vor der breitesen Offentlickeit die Frage behandelt ward und die flädtliche Bertretung einen merfbaren Anitofi erhielt, recht baid und recht energifch die dringend notwendigen Reformen einzuführen. Intereffant war die Bemerkung des Mintfiers Budde, daß nach feiner Auficht auf bem Mivean der Berliner Strafen nickes mehr zu belfen sei, sondern nur durch Unterstunnelung. Auch darauf warten wir fcon lange bei den Limben, die verschiedenften Blane find ausgearbeitet, beguiediet, gebilligt morben, aber man beuft nicht baran, enblich Ernft mit ber Ansführung m machen. immer langfam vorant

Das fann man and fagen von der unglaublich fpat eingetroffenen Radricht vom hinschien Brofeffor Aboli Baftians, ber am I. Jebruar auf Trinibad perfiorben ist, während die Kunde hiervon erst Ansang dieses Monais zu uns gelangte. War denn dies Er-eignis nicht eine offizielle Devesche wert? Als die Mitglieber unferer diplomatifchen Bertretung in Befing feinerzeit Orbensauszeichnungen erhielten, murben lange Danfestelegramme abgefandt, beim Tobe eines unferen befannteften wie verbienftvolliften Forider und Gelehrten verlagt ber Drabt! Dem Andenfen Baftians war biefer Tage eine Berfammlung ber Berfiner Geographifden Gesellschaft gewidmet, in welcher Freiherr von Richthosen die Verdienste des Verstorbenen um die geographische Bissenschaft eingebend mürdigte. Als Mensch war Biffenicaft eingebend mürdigie. Als Menich war Baftian burch und durch ein Original; Tog und Nacht fonnte er am Schreibtifche in feinem Arbeitsgimmer bes Botter-Museums figen, als einzige Nahrung dienten ihm eiwas Reis und Brot. Dann plöglich ergriff ihn die Banderluft, niemandem machte er Beitfeilung von feinen Reffeplanen, aus irgend einem fernen Bunfie eines anderen Erbielfe erhielten feine nadmen Bertrauten enft nach Bochen ober Monben Runde. Auch unterwegs padie ibn bas Bieber, bas, was er gefdrieben, ichnell gebrudt au feben; fo lieft er eines feiner lepten Bucher auf Centon berfiellen und die gesamte Auflage an feinen Berliner Berleger senden, man tann fich benten, wie febr es von Doudjehlern in dem Berte

bildungsschusen mit der Begründung aussprach, Augend werde dadurch mit Bildung überfättigt. Dilbung aber unde die Jugend unzufrieden, miniere fie und führe fie dem Sozialismus in Die Sande. Aber was für Friichte zeitigen die Fälle Famed, Langenberg und der Geist der Berrichjucht, aus dem fie erwachsen

Bonning, 12. Märt 1905.

Blaner Montag in ber Schule. Auch in anderen Städten durfte folgendes Schreiben gu bebergigen fein, welches die Schulleinung zu Altona an alle Eltern ihres Begirfs fanbte: "In die Eltern unferer Schitfer! Das Behrerfollegium unferer Schulen hat vie Rach die betriibende Bahrnehmung machen miffen, daß die Buhl ber Schulverfaumniffe am Montag verhaltnismäßig groß ift, und daß manche Schüller fich an diefem Tage weniger beifnungsfähig zeigen als an den itbrigen Schultagen. Sie find abgespannt, ichlafrig und unluftig gur Arbeit, Diefer Tiefftanb der geiftigen und forperficen Leiftunge. fälligseit erflärt fich nur darans, daß der Sonntng für viele Kinder nicht ein Tag wirklicher Erholung, sondern ein Dag awirrengender und geradegu gefundheitsichads ficer Bergnugungen ift. Bir baben namentlich feftftellen fonnen, bag mande Schuler am Sonntag nicht rechtzeitig ins Bett fommen, ober bag ihnen gar alfohobifde Betrante verabreicht werben, wenn fie an ben Bergnfigungen ber Erwachsenen teilnehmen. und beobachteten und in Erfahrung gebrachten Borgange verpflichten uns bagu, an die Eltern unferer Schiffer die bergliche Bitte gu richten, bet den Sonntagsvergwiigungen doch alles zu vermeiben, was geeignet ist, die Erschlaf-fung ber Kinder am Montag oder überhaupt eine Schädigung ihrer förperlichen und geiftigen Entwidelung herbeizuführen.

Aus Stadt und Land. Biesbaden, 12. Marz.

Dit Gott! Das Bort gefällt mir, weil es icon ift. Ich habe einmal in einer Erbauungsschrift einen fechs Spalten langen - Die Spalte gut 80 Beilen - Artifel gelefen ifber die Bebentung biefes Gruges. Leiber babe ich nur wenig davon behalten, aber ich weiß noch, daß ich febr erbaut bas Blatt aus ber Sand legte. Das ift fcon recht lange her. Damals war ich noch ein treuer Sohn ber evangelischen gandesetrche, ber alles glaubte, was die Rirde lebrte, und jedes Bort ber beiligen Schrift für eine Offenbarung Gottes anfah, ausgenommen bie fomutigen und Bluttriefenden Geschichten bes alten Bun-Des. Ich murbe fuchstenfelswill, wenn fich einer unterftanb, bie Exifteng eines perfonlichen Gottes in Zweifel gu gieben, am liebften hatte ich bas Beifpiel ber beiligen Inquifition nachgeahmt und folde grentiche Reger lebendig verbrannt. Golden finfteren Barbarismus vermag ein fanatifder Glaube ju erzeugen, ber neben feinem Gott feine anberen Götter gelten läßt. Da aber nichts beständig bit auf diefer Welt und am wenigsten die religio. fen Anfichten eines fairm ber Schule entmachfenen Denfcen, affo machte ich einen Schritt rudwarts, aus bem Baulus murbe biesmal gewiffermaßen ein Saufus. Freifich feiner, ber Chriften verfolgen möchte, fintemalen er fich herausnummt, trot alledem felbit noch fir einen guten Chriften gelten ju wolfen, aber einer, der fich ben ftarren Retten des Dogmas und bes Bortes entwunden hat und fich feinen Gott nach feinem Bergen bilbet. Aber immer noch liebe ich bie Frommen, denen es ermit mit ihrer Prominigfeit ift, und ich lade nicht, mogen fie felbit an Die Trinitat ihres Gottes und andere muftifchen Gachen glauben. Benn ich bie innere Freudigfeit, die Seelenruhe febe, welche ihnen ihr unerfditterlicher Glauben

verschafft, bann überfällt mich oft ein Beimweh nach ber Beit, wo ich felbit noch fo einer war, und ich fürchte mich faft, meine revidierten Anfichten von Gott und Belt vor-Bie men borif gerührt, ber in feinen alten Sagen noch einmal "mit Gott" hinauszog in die Fremde, um Arbeiter gu fuchen für ben Beinberg feines herrn. Daß ich mit meiner Sochachtung nicht allein ftebe, welche ich dem greifen Pfarrer enigegenbringe, haben mir ver ichiebene Unterredungen bowiefen, welche ich mit ausgesprochenen Atheisten batte. Golder Glauben, folche Frommigfeit ift in unferen Tagen nicht häufig, und jeber chrliche Rerl mirb ihr feine Achtung und feine Bewunderung nicht verfagen. Auch an bem offenen Protest gegen das Unwejen des Karnevalötreibens, melden der Jugendbund für entichiedenes Christentum ver-Bffentlichte, batte ich meine Freude, obgleich ich bas Rarnevalstreiben an fich weniger fowars ansehe. Meine Meinung ift, bag ber Menfc auch feine Freude haben foll, gibt co nicht auch ein irdifches Berufalem, das felbit berjenige, auf ben fich ber Jugendbund beruft, anerkannt hat, als er fprach: "Frent end mit den Frobliden!" und als er fich unter die luftige Dochzeitsgesellschaft zu Rangan mifchte? Gelbseverständlich zeitigt der Karneval auch Dinge, die einem feine Freude machen, im großen und gangen ift er jedoch ein harmlofes Bergnügen, wie viele andere Ergönlichkeiten, und darum möchte ich ihn nicht bedingungsfos verdammen.

Biel schlimmer ift es, was in dem vor einigen Tagen frattgesundenen Proges Edw fo nebenber gur Sprache Leiber mir nebenbei, benn es hatte mir wirflich gefallen, wenn die Kuliffen etwas höher aufgerollt worden maren, hinter benen gewiffe Leute Rollen fpielten, um bie ich fie nicht beneiden fann. Freilich, mit der Frage nach ber Schutb des Angeflagten hatte biefes Spiel nur wenig au tun, obwohl fich nicht verfennen läßt, daß man ein gang anderes Bild von ber Schuld ober Unfchuld eines Mannes gewinnt, wenn auch folde geheime gaben, bie vielleicht in diefem Galle gu Rallftriden geworben waren, öffentlich blobgelegt werden. Ich meine bie Gelbipetulanten ; Büterfpefulanjen möchte ich fie noch nicht einmal nennen, benn ihnen geht es lediglich um hobe Prozente, um möglichst bobe Borteile. "Aluffallend" nannte der Borfipende die Manipulationen, die bei ben Sausverfäufen des Low porgenommen wurden, und in ber Tat waren fie febr auffallenb. 3d bin nicht berufen, zu untersuchen, ob die Gründe gutreffen, welche Low gur Geffarung diefer Manipulationen angab, aber felbit wenn fie gutreffen, bleibt noch immer die Taifache besteben, daß Gläubiger des Löw garftig hinter bas Licht geführt worben find. Damit bie erfte Supothet nicht gefündigt murbe, gab man in den Raufnoten einen Raufpreis an, ber in einem Galle um ein Bermögen höher war, als ber wirkliche Kaufpreis. Die Abfidit war alfo, den Supothetglanbigern Sand in bie Angen gu ftreuen. Und wenn ferner für einen Refefanf. Idilling von 95 000 Mart noch nicht gang 24 000 Mt. begabit wurden, fo ift das jebenfalls ein Geichaft gewesen, bas man in feiner Beife billigen fann. Bow befand fich in einer Rotlage, er mußte in den fauren Apfel beiben, geficheiter mare er freilich gewesen, wenn er fich bei Beit gejagt hatte, baß es fo nicht weiter geben fonnte, und wenn er sich mannhaft aus der Alemme befreit hätte, in bie ihn feine unfinnigen Spefulationen gebracht batten. Ich möchte ichlieftlich aber noch auf eiwas binweifen, bas in biefem Progeg gur Sprache fam: ein Mann, der ben Offenbarungseid geleiftet bat, tauft ein Saus für 180 000 Marf, und gwar ein Sans, das ein halbes Jahr fpater noch nicht fertig war, denn der späiere Emverber, F., behielt doch von den 10 000 Mt., welche er an L. und den Bermittler auszahlte, 2000 M. zurfich, weil noch verschiedene Arbeiten fertig au ftellen waren. Die Frage, ob

ber Berfäufer und der Agent, der ben Berfauf an den mittellofen Mann vermittelt hat, nicht gewußt haben, daß der Käufer absolut zahlungsunfähig war, drängt sich von felbir auf. Daben fie es aber gewußt, meshalb dann ber ausficitiofe Bertauf? Wirtlich, ber Prozes Low bilbet einen lehrreichen Beitrag zu dem Kapitel "Bouipekularlo-nen und Gestspekulationen". Ich wiederhole aber noch einmal, daß meines Erachtens manches noch aufklärungsbebitrftig geblieben ift. Mit dem Bahrfpruch der Gefcmvorenen fann man zufrieden fein, die Laienrichter haben gang richtig erfannt, daß eigentlich ber minder Schuldige auf ber Anflagebant fag. Jurififf mag freilich ber Wahrfpruch anfechtbar fein.

Genug von biefer ernsten Sache. Sie ist mir zu ernft, um noch länger dabei zu verweilen. Ich habe aber noch eine ernste Sache im Beito: Den Kampfgegen bie Zigarette, von dem biefer Tage auch in unferem Blatte mitgeteilt wurde, boch tann ich fie nicht mit ben Mienen eines Kapuzinerpredigers vortragen. Ich habe darum meine Meinung in ein paar Berochen gefaßt, ich bitte aber, mir bei etwaiger Beurfeilung biefes Boems die dichterische Freiheit als milbernben Unrftand gu-

billigen zu wollen. Alfo:

Es war zu toll, heut' geht's ichon beffer Und nachder wird es allen wohl. Benn man den Arteg bis auf das Weffer Erfi hat erflärt dem Alfohol. Und wenn — ich wag' es faum zu boffen! — Wan nur noch Limonade trinft Und feiner mehr, total befohen. Des abends in die Gosse findt.

Und wenn — nein, anders muß ich's fassen, Bas beute mir das Derz bedrückt. Ich soll — die Bigarette hassen, Die Kleine, die mich oft entgläckt. Ich soll sie fernerbin nicht lieben Und seder merk's sich, den's betrifft Wan dat gepredigt und geschrieben, Die Bigarette set ein Gift.

Sie ift ein Gift, wer fie erforen, An dem rächt sie sich jurchtbar schwer, Der ist — es schaubert micht — verloren, Berloren — für das Militär! Der fällt in allerlei Gebresten, Die Brust wird schwach, der Rücken krumm Und auberdem und nicht zum lehter Wird er im Lopie fläglich dumm!

Das icafft die kleine Ligareitel Ein laliches Lieden in fie auch, Und Zeit ist es, daß ich mich reite Bor ihrem giftig-fühen Kanch, Sie soll nicht länger Undell kiften Und nimmermehr will ich sie feh'n: Ich schließ' sie ein zu andern Giften, Ia, so foll ihr das Recht gescheh'n!

Doch wenn — ich weiß es, so wird's kommen — Mich Gott mit boser Laune kraft.
Dann sei der Bann von ihr genommen
Und aufgeboben set die Dast!
Und mag sie tausendmal nichts taugen,
Lur rechten Stunde taugt sie schon,
Dann will ich mich vernünftig rauchen Und fing wie König Salomon!

So flug, daß ich den Wein nicht haffe.
Bor dem es Abhinenglern graut,
Daß ich den Braven leben lasse,
Der Tadat pllaust und Reden daut!
Und fringelt sich der ungelunde,
Der flige Onft um Sitrn und Daar
Den Rauch von einer folchen Stunde
Rehm' gern ich für ein volles Jehr!

Tägliche Erinnerungen. (12. März.) 604: Papft Gregor I., 7. 1365: Die Universität Wien wird eröffnet. 1807: P. Gerhardt, geiftlicher Dichter, geb. (Grafen-hainchen). 1864: G. Berkelen, englischer Philosoph, geb. (Aiffrin). 1728: Raphael Mengs, Mafer, geb. (Ansig). 1821: Bring-Regent Luitpold von Bayern, geb. (Wirz-burg). 1824: G. R. Kirchhoff, Physifer, geb. (Königs-berg). 1824: Watthiffon, Dicker, geb. (Wörlig).

Ein beträchtliches Bermögen gestattete es Baftian, völlig unabhangig gu leben und feine großen Melfen andguführen; er war einzig und allein feiner Wiffenschaft ergeben, mas jenseits berfelben lag, war kanm für ihn vorhanden, mit seidenschaftlicher Hingebung trachtete er, das Bölfer-Museum, das seit Jahrzehnten ihm fo unendlich viel verdantte, gu vergrößern und gu vertiefen, und ungertrennlich ift mit diefer, feiner eigenften, rubmreichen Schöpfung für immer fein Rame ver-

Gine große Aberrafchung bereitete und Gerhar Sanpimann burd fein "Rocturnus": "Selga", aum erften Dafe im Leffing - Theater aufgeführt, und gwar mit lebhafteftem Erfolg. Bir erfemien ben Dichter in diesem Werf fann wieder, jo anders gibt er fich und so fremdartig mutet und sein dramatisches Stimmungsgemalbe an, das er nach einer Grillparzerichen Novelle, welcher er einen anberen. Schlis verlichen, in wenigen Tagen niedergeschrieben, im Januar 1896, als der Mißeriolg seines "Florian Geger" ihm schwere Kränfung zugestigt. Eine düstere Romanist durchweht den schwillen Stoff, den Hauptmann dadurch erträglicher machte, daß er ihn in den Rabmen einer Traumerschei-nung gestät. Ein Malteser Ritter, der zum Polen-fönig Sobiesen will, übernachtet im Turmzimmer eines Aloners, in demfelben Gemad, in welchem Graf Starichensti fein treulojes Weib ermordet bat, mahrend ber Biebhaber bes letteren von bem gräflichen Saus-verwalter erwürgt wurde. Starfchenstt hat bie Monthsfatte genommen, er tritt in bas Fimmer bes ichlafenden Maltefers, um bie Raminglut ju fcieren, und alsbald entrollen fich bie eingelnen Szenen bes bunflen Dramos, bis nach bem Tobe Belgas ber Ritter ermacht, ber ben geträumten Sont von fich fcuttelt, aber die Erinnerung baran als Barnung mit auf feine fernere Gabrt gimmt. Das Gause ift mit außerorbentlichem Bubnengeschie gegrbeitet und icon beshalb feiner Birfung ficher.

Aus Runft und Seben.

* Adnigliche Schaulpiele. (Spielplan.) Sonntag, den 12. März, Abonnement C. 30. Borftellung: "Siegfried". Ansang 60., Uhr. Bhoniag, den ik., Abonnement D. 36. Borftellung: "Kiel Lärm im Rickis". Ansang 7 Uhr. Diensteg, den 11., Hoonnement B. 87. Borftellung: "Die Abreife". "Der Bajagage". Ansang 7 Uhr. Bienschen A. 37. Vorgerlung: "Martha". Antang 7 Uhr. Donnerstag, den is., Abonnement C. 37. Borftellung: "Narta Stuart". (Maria Stuart: Arl. Gerner vom Stadisbeater in Brünn a. G.). Ansang 7 Uhr.

Freitag, den 17., Abonnement D, 37. Borstellung: "Götterbämmerung". Anfang 61/2 Ubr. Samstag, den 18., Abonnement A, 38. Borstellung: "Maurer und Schlöser". Anfang 7 Ubr. Sountag, den 19., dei aufgebodenem Abonnement, Anfang 21/2 Ubr nachmittags, Borstellung zu ermäßigten Preisen: "Emilia Galotti". Abends 7 Ubr. Abonnement B, 38. Sorstellung: "Trompeter von Säffingen".

*Berichiedene Mitteilungen. Bon Projessor J. von Klever ist im Küpperichen Bilderladen, Tannnöstraße, ein neues, sehr wirkungsvolles Bild ausgestellt, ein nralter, von der Sonne durchfluteter Tannensorft, durch - ein niedlicher Kontraft gegen die babinichreitet. Das poefievolle Bilb ben Rottappen Baumesriefen wird nicht weniger Gefallen finden, nie die übrigen Werfe des Meisters.

Der Altmeister der Agnarellmalerei, der 93jährige Rudolf Aft, ist dieser Tage in Wien schwer erfranft. Rach argilichem Ausspruche burfte fein Leben nur mehr nach Tagen gablen.

Da die bisher vorgeschenen 75 000 Exemplare des Schiller-Bandes des Schwäblichen Schiller-Bereins bereits vergriffen find, foll noch eine britte Anflage bes Banbes in Bobe von 25 000 Exemplaren hergeftellt werben, die jedoch erft im Berbit fertig fein fann. Be-ftellungen auf diese werben beim Schanmeisteramt bes Schweibischen Schiffer-Bereins (Stuttgart, Kangleiftraße 26) entgegengenommen.

Der vierte banerische Frauentag sindet vom 27. bis 29. April in Augsdurg statt. Als Red-nerinnen sind gewonnen: Ika Freudenberg-München, Frau Gelene von Forsier-Marienberg, Frau Professor Weber-Seidelberg, Gräfin von Geldern-Egmont-Frank-furt und Frau Pasior Arudenberg-Arugnach.

Die Geldgeber des Deutschen Theaters in Berlin haben, um die Forifichrung des Unternehmens zu ermöglichen, 200 000 M. zugeschoffen.
Haupt manns "Elas" wurde im "Dramatischen Theater" in Petersburg abgelehnt.
Felix Beingariner bleibt nach dem "B. T."

Beiter ber Sinfonie-Rongerte ber Berliner Soffapelle.

Tirkfroi hat drei neue grzählende Dichtungen vollendet: "Madfelli Murai", eine Novelle ans dem faufasischen Leben, die fleine Erzählung "Nach dem Ball" und die Novelle "Wenschliches und Göttliches". Die Arbeiten sollen erft nach dem Tode des Dichters ver-

große Wert des Buches liegt größtenteils in den Bemerfungen, welche Guftav Bajas Kinder betreffen und auf die leeren Seiten gefdrieben find.

Vom Süchertifch.

"Rind und Runji". Monaisigrift zur Pflege ber Aunst im Leben bes Kindes. Heransgeber Vofrat Alexander Koch. Verlag Alexander Koch Darmstodt. Jährlich 12 reich-illnitrierte Defte 12 M., Einzelpreid jeden Geftes mit ca. bo groben Austrationen 1 M. 25 P. — Diese bochaftwelle Hamilien-Zeitschrift in bereits bis zum 6. Dest (Blärz-Peft) vorgelchritten. In ihm befindet sich der Schluß des neue Wege weisenden Anfaches Kind — Deimaslunde — Deimaslundt von Ernst Vernigen-Edpel i. B. — Mit vielverhrechenden Beipielen und ermin-ternden Borten wacht und Johanna Bedwann-Berlin wie einer leicht auszusisbenden Schwarztunft, d. d. der Kunft "Silhouetten au schwarzbilder geliesert, ebenso Hilbegard Kampelmannskassel, undt auses aber Broselier Beinrich Balli. Contastern leicht auszusdenden Schwarzstunk, d. d. der Aunit "Elidoutlen au ichneiden", bekannt. Die Künülerin bat dazu ieldi dultige Schwarzbilder geliefert, ebenfo dilbegard Rampelmannskaßet, nicht hulest aber Brosessor Beinrich Wolffschungsberg t. D. Br., der aus dem vollen Leben der vier Jadreszeiten beraus in dersellben Kunst eine Külde der tebendigten Cenen ichns, die trots ihrer erbedichen Berkleinerung recht scharfe Bilder dieten. Zi solcher Schwarzbilder klussieren den ledrreichen Ausgab. — "Aber den Andgangsnucht der tünklerischen Erziehung" ivendet Schultnipestor Korl Muthesinä. Beimar einen größeren Aussach, dessen Instal, dessen Instal, dessen Instal, dessen Instal, dessen Instal, den zeinkumarer ist Abbildungen beigetenert, aus dem "Dodenzalern-Aunitgewerbehand D. dirickwald, G. m. b. d., Berklin" Rordische Abeistung sammen 7 Abbildungen nach ichwedischen Dandindustrie-Erzengnissen: in Leinen gewebte Arele und Bandbebänge, sowie Kissen — Die Deimatkunkt wird durch wei Abbildungen nach Gemelden "Am Rochberd" und "Svinnerin" von Kranz decker-Osnabrück ilustriert, ichon ersäte intime Bildandichnitte aus dem Landelben. — Der däuslichen dandarbeit dienen Borlagen zu Kreustlich Stidereien von F. Rigg-Wagdeburg. In der Kreitung "Kinderwelt" linden wir zunächt stunkt dienen Borlagen zu Kreustlich Stidereien von Barie Raich, "Die Eingel der Kinder wird mit sin schonen von Warie Raich, "Die Sangel der Kinder wird mit sin schonen von Warie Raich, "Die Sangel der Kinder wird mit sin schonen von War Randelisch von Ernk Dannheiher, gedoren. Das Kinder dielzien in mit vier kohldungen nach Buppenkähren und Stinden aus dem Sarrenbaute A. Berrheim-Berlin vertreten. — Kein mit mit vier kloblungen nach dem kinderleben, aum Teil gut wiedergebene intime Saenen, beschließen wirkungsvoll das wieder von und ganz befriedigende Deit.

* In Ehr. Kriedrich Biewegh Ausstwelle und deinrich und deinrich Biewegh, Berlin-Groß Lichten der von Mar den den dein den den dein den dein den den dein den den dein den den den den den den dein der den

Die Arbeiten sollen erst nach dem Tode des Dichters versöffentlicht werden. In Arboga in Schweden far. man vor einigen Tagen eine Bidel Gustaverbenietung, bearbeitet von C. Kahnseine Bidel Gustaverbenietung, bearbeitet von C. Kahnseine verziert war und 1541 gedruckt wurde. Der

- Perfonal-Rachrichten, Derr Lari Gern, Dobotft im Safilier-Regiment von Gerodorff (Rurheff.) Rr. 80, weicher vor drei Jahren an die Konigl. Dochichtel für Mufit in Berlin abtommanbiert wurde, hat dortielbit in ben leuten Tagen fein Tramen als Kapellmeilter mit "gut" behanden.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

- Befegimmer im Aurhaus. Die Rurverwaltung hat ein neues Berzeichnis der in den Kurhausiesestummern aufliegenden Tageszeitungen, Beitfdriften und Buchern in neuer Form und Anordnung berausgegeben, welches in übersichificher Beffe sofort über bie aufliegende Lite-ratur orientiert. Das Bergeichnis ift in Form eines eleganten Beftchens erichienen und beginnt mit einem Register nach Ländern und Tendeng der Zeitungen und Beitidriften alphabetifch geordnet mit Bezeichnung der Seiten, auf welchen diefelben unter Angabe des Leiegimmers, worin fie aufliegen, gu finden find. Die Tageszeitungen find nach Ländern, Städten und Titel alphabetifch geordnet. Die Zeitschriften in nichtillufirierie und illustrierte geteilt, und nach Ländern, Tendenz und Titel alphabetisch eingereibt, z. B. Belletriftif und Poli-tif, Handel, heilfunde und Gesundheitspslege, Kunft und Bissenschaft, Militär, Sport und Spiel usw. Anch der Inbalt des Bucherichrantes bat eine vollftandig überficht-fiche Anderung gefunden. Die heftichen liegen in den Befestumern gur freien Berfügung ber Befuder aus.

- Das Grabbentmal für ben verftorbenen Schulrat Belbert, geftiftet von einer großen Angabl feiner einftigen Schulerinnen, ift nunmehr vollendet und foll nachften Mittwoch, den 15. März, nachmittags 4 Uhr, der Familie des Beimgegangenen fibergeben werben. Anf ben bringenden Bunich ber Angehörigen mußte leiber von ber geplanten feierlichen Entfillung bes Tenfmals abgefeben merben, aber alle, die ju bem Gelingen des pietatwollen Berfes beigetragen haben, werden von dem Komitee gebeien, bei ber Abergabe bes mobloclungenen Grabmals an die Familie bes verfterbenen Saulmannes angegen zu fein. Befondere Ginladungen werden nicht

anogefandt.

- Stenographifdes Weitidreiben. Der Stenographen-Berein "Gabeleberger" halt am Conntag, ben 20. Mars, morgens 149 Uhr beginnent, in der Gewerbeichnie, Wellrichtraße 34, Jimmer 1, P., sein erftes diesjähriges Weltschreiben ab. Es wird diffiert in Geschwindigkeiten von 60, 80, 100, 120, 180, 200, 240 und 300 Silben pro Minuie. Die Abertragung der Diftate bis infl. 100 Gilben bat in gewöhnlicher Schrift, bie ber boberen Abteilungen in Gabelsbergericher Korrespondenzichrift zu erfolgen. Camen und Berren, Die nach Gabeloberger ftenographieren, auch foldie, die angerhalb des Bereins fteben, find bagu eingelaben, werben aber um vorberige Unmelbung bei herrn och. Merte jun., Riebl. ftraße 6, 1, gebeten.

o Raufmannsgericht. Außer ber bereits mitgefeilien Borichlagstifte gur Babl der Beifiber aus ber Reihe der Arbeitgeber, die von dem "Berein felbfianbiger Ranfleute" und dem "Rafhollichen Ranfmanubiden Berein" ausgeht, wirb, wie wir boren, bemnacht eine weitere veröffentlicht werben, auf welche fich alle übrigen taufmonmifden Rorporationen geeinigt baben. lich ber Gebutfenvertreter mirb poraneficitid nur eine Lifte in Boridlag tommen. — Uber die Juffandtofeit und Organisation des Raufmannsgerichts fet erwähnt, daß dasfelbe für die Enficheidung von Streitig. feiten aus dem Dienft. und Lebrverbaltniffe zwifden Raufleuten einerfelts und ihren Sandfungegehülfen und Sandlungelebrlingen andererfeite errichtet ift. Geln Gin in an Wiesbaden; feine örtliche Bufiandigfeit umfaßt ben gangen Gemeindebegir? Bica-Boben. Das Raufmannogericht befieht: 1. aus einem Borfigenben, 2. aus mindeftens einem Stellvertreter bes Borfigenben, 3. aus 60 Beifigern. Der Borfigenbe bes Raufmannsgerichts und die Stellvertreter bestelben werden von bem Magiftrat auf brei Jahre gewählt; fie burfen weber Ranflente noch Sandlungegehilfen fein und muffen die Befähigung jum Richteramte ober jum höheren Bermaltungebienft erlangt baben. Die Babl ber Beifiner erfolgt auf 8 Jahre. Die Amteperiode der Bei-fiber beginnt mit dem auf Die Babl folgenden 1. April

und endigt mit dem 31. Marg begm, demjenigen foateren Tage des brittfolgenden Jahres, an welchem die alebann

nen gewählten Beistiger gemäß Art. 19 verpflichtet werben. Die Bahl der Belfitzer findet unter Leitung eines Wahlausschuffes alle 8 Jahre in den Monaten

Januar bis Mara itait. - Eine fonderbare Fremdenvenfion fcheint Frau Delene R.-C., geb. R., bier zu führen, benn fie murbe am 80. Mai v. J. von der L. Straffammer des Landgerichts bierfelbit wegen Auppelet ju einer Gefängnisftrafe von einer Boche verntreilt. Goon einige Beit vorber hatte bie Sittenpoliget bie Babrnehmung gemacht, baft bort unter fittenpolizeilider Rontrolle ftebenbe Dirnen mit Mannern verfehrten. In ber Beit vom Dezember 1909 bis gum Gebruar 1904, alfo ca. gwei Monate lang, mobnte nun die unverebelichte Anna Saner bei der Angetlagten und jahlie täglich für Roft und Logis 10 9R. Die Sauer ftand auch unter polizeilicher Kontrolle, genoft aber - wohl mehr ber Form wegen - frangofifchen und englifchen Sprachunterricht. Sie empfing jeden Sountag einen herrn, "ihr Berbalinis", wie fie ber Angeflagten Die Bablungsart ber Sauer menn fie Gelb eraablite. batte, gablie fie), welcht nach ber Befiftellung bes erften Richiers fo febr von der in Wiesbaden fiblichen ab, daß auch diefes Moment ber Angeflagten batte auffallen mitffen, wenn fie felbit fonft nichts Berbachtiges bemerft In Biesbaben, jumal in ber feinen Strafe, in ber die Angelingte wohnt, fei es fiblich, in den Benfionen modentlich ju gablen. Die Revifion der Angelingten, bie fich in ber Sauptfache gegen bie tatfachlichen Geftftellungen bes erften Richters wendete, murbe vom erften Straffenat des Reichsgerichts, wie und aus Leipzig beriditet mirb, enfiprechend bem Antrage bes Reicheanmalis loftenviliditig verworfen.

Anfregende Szene vor dem Ariegegericht. In einer Scheidungeflage, die der Pader Schafer gegen feine Fran Philippine angestreugt hatte, murbe ein gemiffer Emil Grennb, ber bei den Schafere gewohnt batte, als Beuge vernommen, ob er mit ber Frau Schoffer verfebri babe. Er fteffte bas unter Gib in Abrebe und wieberholte diefe Ausjage am 1. Oftober 1904 in Maing,

wo er ingwischen als Pionier eingestellt worden war. Mittlemveile batte aber Frau Schafer ein außereheliches Lind geboren und gegen den Pionier wurde Anklage wegen Meinelds erhoben. Das Kriegsgericht verurteilte thn gu einem Jahr Buchthaus. Beloftend für ibn war, baß er gu einem Rameraden, bem jepigen Fufilier Bagele, nach der Bernehmung gejagt batte, er habe fich einen Strid gedrebt, ba die Fran Schäfer bei ihrer Bernehmung durch den Kriminalidutmann Scherrer einen un-erlaubten Bertebr mit Freund gingegeben und por dem Ariegsgericht ihr Zengnis verweigert batte. Die Ber-handlung vor bem Oberfriegsgericht fand mit Rücklicht auf die guten Gitten binter verschloffenen Turen fatt; der Preffe wurde aber die Amwesenheit gestattet, der erfte berartige Fall. Die belaftenben Außerungen bes Angeflagten, die er auch gar nicht in Abrede fiellte, erwiesen fich bei der neuen Beweisaufnahme als Wirtshausrebereien, die von den Rubbrern felbit nicht als pollig ernit genommen worden waren. Frau Schafer felbft erflarte, fie habe mit dem Angeklagten niemals verkehrt. Als fie bas beschwören will, feurst ihre Mutter por und ruft: "Dent' an beine Rinber und leifte um Gotteswillen Teinen fallden Gib!" - "Barum foll ich einen Meniden ins Ungliid bringen, wenn's boch nicht mabr ifi", erwidert die Frau. — "Saben Sie auch an die Strafen bes Meineibs gedacht?" fragt der Berhandfungsleiter. — "Ja!" fagt die Frau. Bum zweitenmal fiffingt die Mutter vor, faßt fie an der Schulter und ruft: "Bhilippine, fiberleg, mas du tuit; das Rind lit doch von ismt" Frau Schafer leifiet ben Gib, und nun bat ber Berteibiger, Dr. Meitenbeimer, leichtes Spiel; benn bem Gericht bleibt nichts übrig, als bas erfte Urteil aufzuheben und ben Angeflogten freigusprechen.

- Sonienische Ratichlage. Es bürfte mohl nicht vielen befannt fein, in welch geradezu unbeimlicher Weife die Tuberfulofe unter den Menschen verbreitet ift. Steruber haben neuere miffenichaftliche Unterfuchungen äußerft intereffante und ibberroichende Tatfachen ans Licht geforbert. Wenn man die Ausstellung "Bolfstrantbeiten und ihre Befampfung" in Frankfurt a. M. im Weboube ber alten Beißfranenfdinte, Beiffranenftrage, besucht, die bis abends 10 Ubr bei vollftanbig freiem Gintritt geöffnet ift, wird man bort unter anderem auch auf eine Tasel auswertsam, die eine zuverläffige Statistift nach Aliersklassen ausweiße und zwar über den Besund bei 14 Settionen. Aus dieser Statistift ergibt fich, daß bei fiber 90% aller Berftorbenen, die bas 18. Jahr fiberfcritten hatten, imberfulofe Beränderungen irgend melder Art gefunden murben. Es handelt fich allerdings meiftens um folde Galle, wo die natürliche Widerfrandsfraft des Rorpere anegereicht batte, den Infektioneftoff gu fiberminben, fodaß bei ber Geftion ber an anderen Aransbeiten Berftorbenen nur noch die Rarben als Jeichen der überwundenen Tuberkulose vorhanden waren. Die Tabelle zeigt, daß die nachgewiesenen inberfulbfen Erichelmungen einen vom 18. Jahre an fomfant mit dem Alter gunchmen und ichliefilch im Alter von 80 Jahren und mehr bis su 100% anmadfien. Wir fonnen barans die Lebre wehmen, bag auch der Stärffte und Rebuftefte feinen Augenblid por der Tuberfulofe fider ift, und daß wir desbath vor diefem grimmigen Beimbe unferer Gefundbeit und unferes Lebens fortmabrend ani unferer but fein und ibn durch eine naturgemäbe vernftiftige Lebensweise, burd möglidit viel Bewegung in freier Luft, durch fraftige Roft, durch Schlafen in nur gefunden Ränmen ufw. befämpfen

- Echlechte Karnevalomoden. In Maing haben fich burch das unfinnige Berfen mit Drangen eine gange Reihe von Unfallen gugetragen. Go erhielt ein junger Mann eine Drange mit folder Gewalt gegen das Auge geworfen, daß es möglicherweife verloren ift, und eine Dame murbe burch einen Burf ohnmächtig.

— Bacunm : Reiniger. Die Firma "Bacunm-Reiniger (3). m. b. H. hierfelbft schreibt und: "Mit Bezug auf den bente in Ibrem Blatte erschienenen Artifel, betreffend "Stanbreinigung von Fisenbahnungen" durch unfere Cianbfangmafdine, gestatten wir und gu be-merfen, daß in Dentidland bereits eine Anlage gur Enftanbung ganger Eisenbahnzüge in Grunewald-Berlin durch untere Gesellschaft im vorigen Jahre er-richtet ist. Der Eisenbahnminister hat vor ca. 14 Zagen einen Erlaß an samtliche Direftionen gerichtet, worin die Betriebsinspeftionen ersucht werden, sich über eine gleiche Anlage in den betressenden Bezirfen zu änsern. Wir bossen nurwehr, daß in absehbarer Zeit die Eisen-bahnzüge überhaupt durch unser neues Bersahren gereinigt werden."

o. Unfall. Western pormittag ift ein an bem Babnhofonenbau beschäftigter 20 Jahre alter Rialiener verungliidt. Er erlitt eine erbebliche Quetidung des finden Beines und mußte durch die Santiatswache in das findtifche Krankenhans gebracht werden.

- Ruthand. In bem heutigen Sinfonte-Rongerte bes Anrerdefters gelangen gur Aufführung: Ouveriure gu Greibes "Egmont" von Beethoven, Drei Derbftfilde von Schuricht und Bierte Sinivnie F-moll von Tschalfowstn. In dem 11. Kurbans-Juklus-Konzeric, welches nächten Frei ing, 17. März, hattfindet, wird Fran Katharing Fleischer ber Etern der vorfährigen Banrenther Reifpiele, lollfeifc mimpirfen.

- Bolldiumlicher Juffus, Donnerstag, den 16. Mar., abends 81., Uhr, findet in der Ansa der böheren Madchenschule am Schloftelag der Borrag des Derrn Dr. O eg e l Herr "Eiwas über den Ban und die Frustionen des Gehirns" Batt. Der Eintritspreis deträgt 20 Pl.

- Runftfalon Bauger, Zaunnoftrofie 6. Ren ansgefiellt: Ritter: "Sonnennutergang im Speigert", "", Landitrafie in der Mittagsfonne", "Späti-worrifden Sochebene", "Worgennebel", Aleide", "Landurate in der Mitigssonne", "Spätnachmitigg in der baverlichen Bochebene", "Worgennebel", "Abendsonne", "Wierenbach". Die gegenwärtigen Kolletionen bleiben nur nech die nachten vreitag ausgeheilt, de für nächten sonning die erfte Krübiodra-Klite-Anshellung, besiebend in Gemälden von Profesoren der Grochterzogl. Sächfichen Kunftscule in Weimar, vorbevelter mirb.

- Der Biesbadener Micterverein veranftaltet am Montag, den in. Mars, abends 89/, ilbr, wieder eine Monat gret, fam mit ung für feine Rigglieder, worant wir hieronist ebenfalls aufmerkam machen, bemerkend, daß die Tagesordnung bed Interessamen genug bietet. Die Bersammiung findet im aberen Saafe bes Priebrichshofes flatt.

— Birdbadener Sienergelege. Im Berlage von Buchandler Deinrich Sianbt, Babehofftraße f bler, ift erfchienen und burch alle Buchbandlungen zu beziehen "Ortsgesepe von Wied-

baben über die direkten und indirekten Gemeindendgaben". Das Werk ist ichön andgehaltet, mit alphabeilichem Sachregiber versteben und enthält n. a. die Steuerordnungen über die Gemeinde-Ginkommen. Onnde. Amkbarfeils und Umkahkener, ferner Bestimmungen über die Grund. Gebende. Gewerde. Beträckund Barendansdener, die Afglie und Rarkodung um. Den biefigen Gewerbeitelbenden, den Grundbestern und den nen augezogenen Einwohnern leiher das Buch febr gute Dienste, der man fich gewen orientieren kann Beine Aufordung ist der beiter man fich genon orientieren fann. Seine Auschaffung ift baber febr empfehlenswert.

— Biedbadener Karneval, Auf die beute Sonntag, den 12. März, abends 8 Uhr 11 Win., im Abecterfaale der Balballa Katt-findende große farnevalistische Rachstung mit darauffolgendem Ball des Biedbadener Karneval-Bereins "Rarrhalla" let nochmals aufmerkam gemacht.

o. Beschlagnahmt wurden füns, zum größten Teile wodie Grouengestalten darstellende Stereossoptider, weiche die Bezeichnung: "Sajets artistiques" tragen, die Broichte: "Die Bestignung: "Sajets artistiques" tragen, die Broichte: "Die Bestignung: "Sajets artistiques" tragen, die Broichte: "Die Bestignung: "Die Bestignung nud anders berindte Proichturen gleichen Indalts bedlelben Bersasers, wie "Ebristus und seine Gegner oder der Antichrin", auf Grund des § 160 des Stralgesbuches, welcher von Gotteslästerung und Beständen der Religionögesellschaften oder deren Finrichtungen und Gebränden handelt.

oder deren Ginrichtungen und Gebräuchen handelt.

— Aleine Reitzen. Auf die beute in dem "Laiferlaal", Tosdeimerstraße lo zu Wießbaden, statissündende, plustfilch um 4 Udr beginnende Feitversammlung der Deutschlat der 1 is den freireligiösen Gemeinde in Viesbaden, mit den freireligiösen Gemeinde in Viesbaden weisen wir finsteressen woch einmal besonders hin. — Die Jahnkraße won der Karle bis Wörtskraße wird wecks Kesanzung einer Wosterleitung, sowie die Blatterkraße und deren Alee awishen dem Wolfendruch und deren Anleinkraße wecks Dernettung einer Dochypnen-Wasserleitung und deren Ausställe auf de Tauer der Arbeit für den Aubroerfehr zeitweise gesperrt. — Das Urfeit in der unter der Aberichtung läutete auf Wonate Gesängnis.

Bereins-Radrichten.

* Die Gefangriege und Hechtriege des "Mannerfurns Bereins" werden am Sonnog, 12. März, einen Hamilien-ansflug nach Erbenbeim ("Gafthaus zum Löwen") unternehmen. Abfahrt 2 Uhr 58 Min, mit der Endwigsbahn oder Abmarich 28/9 Uhr von der Englischen Kirche.

Die Gelefichaft "I ung Bilbfang" veranftaltet Conniag, ben 12, 5. M., einen Anofing nach bem Bofal "Bur Reiten Aboliobobe" (Befiper Oblenmacher). Gur Unterhaltung leallmer Art in geforgt.

> Bereind Tefte. (Aufrahme feri bis ju 20-Bellen.)

Bereind Feite.

(Aufnahme irri bis ja 20-Jellen)

O Der so besiedte große Masstendall mit Preisverteilung des Klads "Ede in e. i. i. am verflösenen Zamstag in der Turndalle Keltrisktraße 41 werfles miter änkers zablreicher Vereisigung auf das schöner. An 1800 Masten allein innmelten fich in dem verchivon detorierten Zaale und innter den klängen der so besieden kler Russt. Jur Unterdaltung war eine große Abwordieden klern und bieti die Lachmustein in steter Bewogung. Die Preise wurden unter großem Belfall wie sollet verteilt. In 1. Tamenpreis erhielt "Bogelhändlerin", Hr. Zomin, den I. "Alpense", Krl. M. Link, den R. "Flotte", Krl. Stinke, den I. "Alpense", Krl. M. Link, den R. "Flotte", Krl. Hridel, den I. "Desster und den E. "Außer", Krl. Den den S. "Densigd-Auerika", Frl. Serner und den E. "Außer", Krl. Denmer. Die Derrenprese erhielten solgende Verren: Zen I. "Echildröse mit Roger", Gebt. Link, den 2. "Gambrinnd", A. Dedikarie mit Roger", Gebt. Link, den 2. "Gambrinnd", A. Dedikarie mit Roger", Gebt. Link, den 2. "Gambrinnd", A. Dedikarie mit Roger", Gebt. Link, den 2. "Gambrinnd", A. Dedikarie mit Roger", Gebt. Link dern Mäster und Derr Stroß). Erh bei Taledanbruch freunte wan fich mit dem Bemußlein, recht gemilliche Einsteh bei dem Albe "Edelweiß" verlebt zu haben.

Der Angeenball des Mäster und Derr Stroß). Erh bei Taledanbruch freunte wan fich mit dem Bemußlein, recht gemilliche Einstehen Beluch. Der Seranstaltung war der Edvardiere eine Kallerien Beluch. Der von 10 Paaren gekanzte Altrosinen des großen Saales, elegante Rossen, Alibertinnen, Antrollmen, Matroßen, derreichen Erhalen was der Schanzen und der Verreichen Erhalen. Patroßen, derreich der Angeren und der von 10 Paaren gekanzte Antrollmen, Matroßen, derreichen Minken unterden, derreichen Keilage unteren der Antrollmen, Matroßen. Derreichen Weilage Erhobe wurden is fürze Freiere ein und der Weilen und erhen Ballenden Leitungen under Verreiche der Recerestiele und eine vrößen geleichen Weilage und eine vorschlichen Leitungen unseren der nachen bei

Biebrich, 11. März. Die Bäume auseres bereltsten Schloßgarten geschloßen Bieben wirden wach in diesem Binter wieder einer Durchforstung unterworfen. Dabet muste wancher an Altersichwäche leidende Riese, aber auch eine große Jahl heitlicher gesinnder Bäume, von wuchtigen Arthieben gesällt, ihr siolzes Daupt des und wehmätig zur Erde neheen, um dem niederen Pflamentwunde Seser Kicht und Luit anzgühren. Dad gesällte Golz, worunter sich viele zu Berkholz areignete prachivolle Stämme besinden, wird in den nächten Aagen verkeigert werden. Auch durch prachivolle Revanpssangen von Alerbräuchen und Aradelholzern, an denen ein gewister Rangel berrichte, sällt unier Bart besonders in seinem südlichen Teile jedem, der ihn ielt längerer Jest zum ersten Wale bescholzern, der ihn ielt längerer Teit zum ersten Ale beschot, angenehm auf. Jurzeit ist wan mit der schot Alle deschot, angenehm auf Jurzeit ist wan mit der schot Schot eine Umänderung der Beier am Großerzoglichen Schots in einen Iheinen Jiergarien eifrig beschäftigt, eine Arbeit, nach deren Bossendung unser eifrig beichöftigt, eine Arbeit, nach beren Bollenbung unfer ichoner, auch von gablreichen Biesbadener Spagiergangern gerne beliechter Schlofipart noch größere Angiebungefroft anenben wirb.

(!) Degheim, 10. Mars. Radhen Sonntag, den 12. Mars, abends 8 Ubr aufaugend, findet im Soale "Jum beufiden Raifer wieder eines der beliebten Bolaltougerte batt, ausgeführt von Mitgliedern des Königlichen Theaters au Biceausgesihrt von Mitgliedern des Königlichen Theaters zu Wieden, Den Schluß des Konzertes dildet ein Liederspiel Isde wilde Toni". Der Eintritispreis derragt 20 M. — Die durch Bertelbung des Derrn Lehrers Jösch nach Wiesbaden erledigte fatholische Le hr er si ellecht vom 1. Mai ab derrn Lehrer Schuldt von Ttelneirenz im Areise Besterdurg übertragen worden. — Die Brüfing der Hefigen gewerdlichen Foxtolich ung dich ule lindet Montag, den 3. April, nachmittags um 4 Uhr, durch Derrn Professor Lang von Wiesbaden katt.

[2] Dutheim, 10. März. Sei der am 8. d. M. im hiefigen Gemeindewald abgehaltenen Oolsverkeigerung, welche lede gut befucht war, wurden wieder gute Preite erzielt. Das Buckenicheitholz koftete im Durchichnitt 34 M. pro 4 Naummeter 11 Lloster), Knüppelholz 24 M. pro 4 Naummeter und das 100 Siellen 15 M. Die Preite dei dem Naubulz waren verschieden. Seellen 15 M. Die Preife bei dem Angboth waren verschieden. Die Berfleigerung ergad einen Gesamterlös von 3046 M. 20 Pf., ausschiedlichtich des für die Gemeindeschulen usw. veröliebeigen Dolges. Die Genehmigung in dereits ertellt: wegen der fahechen Beabeichoffendeit intolge der noffen Bitterung erfolgt die Iberswellung gur Abfahrt erft pater. — Der Maurer Georg Dieht kantte einen B au pf ah an der Schvalbacherfraße von Artedr. Echbardt bier, 2 Ir 44 Onadratmeter, zum Preife von 2320 M. und von Deinrich Gerborn in Biesbaden 2 Kr 90 Cnadratmeter zum Breife von 1850 M. Ferner verfantte Oerr Friedr. Echbardt eine im Diftrift "Im Giel" befegene Barzelle an den Danachtelber Ivieles Keitel liter zum Breife von 420 M. Die Erden der Colobio Bilbeim Bintermever ar Bitwe vorlantien ein an der Briedeich Bitbeim Bintermever for Birme verfaufen ein an ber Wiesbadenerftrage belegenes Grundind (Baugelande) an ben Badermeifter gart Großmann bier jum Preife von 2358 M.

! Bibroheim, 10. Marg. Geftern moute ber Pferbebändler Strauf von Trebur mit vier Pferben an der fisfallichem Mainfabre babier überfeben. Die jungen mutwilligen Tiere

iprangen dabet in den Wain und verluchten dann, getrieben durch die gegenwärtige sarle Strömung des Plusses, abwärts zu ichvimmen. Aur mit großer Milbe wurden sie an das User gebracht. — Daß der Staat seine so zi ale 3 ürforge über den Kreis der gesentlien Bestimmungen dinaus betätigt, deweit die Kastache, das die Eisenbahnvermaltung der diesigen satistischen Kinderbewahransalt ibo M. mit der Bestimmung überweisen bat, sur diese Summe die noch nicht ichulpflicktigen Kinder der hier ansässigen Gisenbahner mentgelitich aufzunehmen. — Die Ib & eret auf dem Main dat diese Jahr sehr frühe und mit ledr starfem Betriebe begonnen.

Sonntag, 12. Mär: 1905.

febr starfem Betriebe begonnen.

* Hochbeim, 1d. März. Nachdem vor einigen Wochen dem addisschen Bu l'I en wärter ein Bein durch einen bösarischen Bussen gerfameitert worden, wurde leit der heksvertretende Wärter von demselden Tier lo sich ver verletzt, daß er von der Taniskolonne nach Daule gedracht werden mußte. Das Blut drang dem Mann aus Mund und Noie.

§ Limburg, 11. März. Die miludliche Prüfung am Go m na sin abdier iand hatt am 9. und 10. d. M. Am 9. wurden die erfosenenen 5 Externen so derren und 2 Damen) unter dem Borsts des derrn Provinziolischaltens Pähler geprift. Es bestanden nur eine Dame spröulein Richter) und ein Derr (Hönere). Ginstigen waren die Lächter) und ein Derr (Derr Glösere). Ginstigen waren die Lächter der Prätung am Irettag. Ungelassen waren die Lächter der Dberprima. Hahrend einer vor der Prüfung aurichtient, wurden vier von der mindlichen Früfung dispensiert, nämiset Reh, Kosenthal, Maner und Seitenah. Die übrigen vier Prüfunge machten ihre Sache so aut, das der Diretter Alan am Schlisse der Prüfung seine volle Keitelbaung ausforach. Ben den imgen Leuten werden drei Wedigin, wei Jura und einer Mathematit studieren; ie einer wird sich dem Bergiach und der Ariegawissenscheit

lr. Ufingen, 10. Märg. Gehern obend wurde die unter dem Worst des Froeingiallschulrates Dr. Otto-Kassel abgebaltene Prüfung der Seminarabiturienten bendigt. Das Ergebuis war überaus günftig, da alle 29 Seminarisen des Oderkusius die Brüfung behanden, darunter 7 unter Befreiung von der mündlicken Krüfung. — Derr Mittelschullehrer Riaas, der eina 4½ Jahre an der diesigen vereinigten Volksund Reallschule gearbeitet hat, ift zum 1. April d. J. nach Unterliederbach dei Höchft als Reliederverscht.

* And ber Umgebung. In Oberttefenbach fand eine wilbe Schlägerel, bei ber u. a. ein junger Mann ichwer verleht wurde, in ber Racht auf Richermitivoch ftatt. Der Berwundete, ber einen Schädelbruch bovonirug, mußte in das Kincensholpital

vad Lindung gebracht verden, wo er schwer darniederliegt. Der Täter W. Schiff wurde verhaltet.

Der 18säbrige Schulfnabe Koch in Obertiefen bach er-lich im Scherz die 17fährige Margarete Plot von dort.

In Kaft Maing, Kastel und Kosibeim wurde daber eine dreimonatige

Dunbesperre angeordnet. In Gren; baufen wurde ein junger Mann von einem Anrichen aus hilgert im Streit burch fünf Mefferniche schwer verlett. Die Verletzungen find lebensgefährlich. Der Täter wurde verhaftet.

Gerichtssaal.

d. Wiesbaden. 11. März. (Shwurgericht.) heute neben zwei Stitlichteitsderbrechen zur Verhandlung: als erder Kalt wird die Anklage gegen den 1885 in Waldmidie neborenen Aucht Karl Simon von Idhein verhandelt, der am 21. Jedenard. 3. In der Räbe von Idhein wit Gewalt unzüchige Handlungen an zwei Schweitern vorgenommen oder dieleben durch Drodung mit gegenwärtiger Gelahr für Leib oder Leden auf Duldung unzüchiger Dandlungen genötigt baben ind. Serbrechen gegen 2 itol 1 des Sir. B. Berteidiger des Angeligten ihr Derr Meckteonwalt Dr. Dedner. Die Verkandlung, welche die in den Rachmitigs binein dauerte und zu der zehn Jengen geläden waren, endigte mit der Verurteilung des Angellogten zu 10 Mun alen Gefängnis Etraffammer verurteilte

Berurteilter Argt. Die Koblenger Straffammer verurteilte den praktischen Argt Dr. Freiherrn Pelix v. Defele zu Remensor, welcher seine Standespilicht aufs schwerzte verletzt hatte, wegen einer iatlichen Beleidigung zu einem Jahr Gesäugnis bei sosoriger Verdaltung. Der Angestagte war seinerzeit bereits wegen sabelässiger Körperverletzung zu sechs Wochen Gelängnis

verurteilt worden.

* Beltreite Sittlichteitsfanatiker. Der Beleidigungsprozest, ben der Schriftkeller Adolf Kanl gegen die Vorsandsmitglieder des Vereins aus Oedung der offentlichen Sittlichkeit in Damburg augestrengt hatte (wegen des wiederbeit erwähnten Angriffs auf den Kommen "Badomme im Rosenbuid") ift nunmehr auch vom Dankentichen Oberlandesgericht gegen die Derren vom Sittlichleitsverein entschieden worden.

Brugeh Benmartini. In ber Donnersiag-Sigum, bes Prozesses Bonmartini wurden die Brotofolle über die frühren Berhore der Eristin Linda verleien. Unter einem Strom von Trünen beienen die Gräfin Linda, ihr Gatie, Erra Bonmartini, dabe feine Spur von Kamiliensinn velessen, sie dade ihm aber jest verziehen und denke nur daran, daß er der Karter ihrer Kinder let. Als dei dur ferneren Berleitung das Eerhälinis der Gräfin au Dostor Serchi zur Sprache tonmit, erkiärt sie unter menem Schlaczen, sie dade ihm ihr ganzes herz geschenkt gehabt, Seechi babe sich dieser großen Liebe aber nicht würdig erwiesen und die gegen sie erhobenen Berleinmbungen logar bestätigt. Bon jest ab gehöre ihr herz nur ihren Kindern. Alles ift von diesen Petrasen gerührt.

Sleine Chronik.

Tange katholijch! Obwohl Afchermittwoch ichon ge-wesen it, bat die klerikase "Köln. Bolksztg." fündhafte Tanzgebanken. Merdings will sie mit ihnen einem guten Werke dienen: dem guten Werke minsich, die Berinfre au verringern, welche bie fatholifche Kirche Pren-Bens burch Mischen erleibet. "Bielleicht zwei Drittel" devon kommen, nie die "Luli. Bolfszig." annimmt, auf Berlin und seine Bororte. And welchen Gründen, da-rüber flagt das rheinische Jentrumsorgan solgender-mazen: "Tausende junger Katholiken beidertei Ge-schlechts besuchen stetig die Bssenklichen Bölle... Wenn wir sie nicht einsach laufen lassen wollen, wird es not-wendig sein, ihnen gesellschaftliche Gelegenheiten zu bieten "wo sie Glandensgenossen fennen lernen können... Was wir branchen, ist die Begrindung eines großen katholischen Bürgervereins mit ein paar Tausend Mit-aliedern, der hauptsächlich geselligen Aweden zu dienen gliedern, der hauptfäcklich gefelligen Zweden zu bienen hat." — Tanze fatholifch! muß also die Losung für die ingendlichen Katholifen in Berlin und feinen Bororten

Mahrend des Rarnevals war beim ftabtifden Beibamt in Banveuth der Berfat von Betten fo ftart, daß bas Belbami fich eigene Raume bafür mieten mußte. Der Indrang hielt and dann noch an, als für jedes Beifftild (Riffen, Oberbeit ufw.) nur noch 1 M. gegeben wurde! Bahrend bes Morgengotiesdienstes wurden am

Dienstag in Julbach bei Simbach dem Pfarrer Brebm 18 000 M. durch Einbruch gestohlen. Einer der Diebe ist bereits gesaft und bat gestanden. Nach seiner Angabe ift der Einbruch von drei Spießgesellen begangen wor-Das Raftden mit ben Bertpapieren haben bie Diebe angeblich vergraben.

Der internationale Berbrecher, ber ben Raubmordversuch auf den Immelier Stubbe in Stralfund auf bem Gewiffen hattr und fich in Greifswald ericog, ift jest

von mehreren Zeugen als der frühere Gafthofsbofiger Schlächter aus Koferow auf der Infel Ufedom erkannt worden.

In den Sochofen gestürzt. Bei ber Reparatur eines Sochefens auf der Bitte bei Oberfcheid, unweit Gladenbach, hat sich ein größlicher Unglischsfall zugetragen. Zwei Arbeiter, welche auf einem Breibe ftanden, wurden plög-lich von einem Schwindelanfall erfaßt und ftürzten in das Junere des Hochosens. Der eine Arbeiter war so-

fort tot, der andere ftarb nach wenigen Stunden. Hohed Mter. In der Gemeinde Huldrath bei Grevenbroich ist der Veteran Joseph Bohl im Alter von

102 Jahren gestorben,

Gin liebevoffer Sohn. Der einzige Sohn einer acht-baren Arbeiterfamilie ju Janowitz ging vor ungefähr gebn Jahren in die Frembe. Da er nach feinem Weg-gange seinen Eitern feine Nachricht gab, fo wandten fie fich eitmals brieflich an ihn und baten um ein Lebenszeichen. Aber sebesmal vergebens. Da depeschierte, wie das "Bos. Tagebl." berichtet, seine Mutter an ihn, daß sein Water gestorben sei. Aber auch darauf traf feine Antwort ein. Fehr glaubten seine Eltern und Angehörigen, daß der Sohn gestorben sein. Der Bater wollte aber an den Der Sohn gestorben jet. Der Bater wolle dort all ben Tod nicht glauben und ersann eine andere Lift. Bezug-nehmend auf den Tod des Baters teilte die Mutter dem Sohne ausstührlich mit, daß sein Bater ihm 1000 Mark hinterlassen habe, und bat ihn, seine Erbschaft abzuholen, widrigenösalls das Geld seiner Schweizer zustallen willerd.

Dies half; der toigeglaubte Sohn traf bald ein und war jehr entiänscht, seine Eltern noch lebend anzutressen. Höhlenentdedung. Beim Sprengen eines Zelsens im Johannesbruch bei Aledersachzwersen wurde der Ein-gang zu einer eine 16 Meter großen Tropsseinhöhle freigelegt. In der Söhle fand man das fast vollständige Gerippe eines vorsitudflutlichen Tieres.

Bemooftes Saupt. Aus Utrecht wird ber "Köln. Bolfsaig." über ein bemooftes Saupt wie folgt berichtet: Diefer Tage hat die Utrechter Universität einen Arat als "fertig" nach Saufe geschicht, wie wohl nur wenige Eindenten icon in Universitätsstädten während der langen Dauer ihres Bestehens promoviert worden sind. Es handelt fich um einen Studiofus, ber in ber gangen Stadt befannt war, besonders bei ber Boligei und in ben Bierfneipen. Siebgig Gemefter hindurch bat er, mahr-icheinlich nicht fteis mit emfigem Fleiß, die Rollegien besucht. Ungablige Male wurde Jit — so ist der Spin-name des "jungen" Arztes — gewogen und zu seicht de-sunden, was ihn jedoch nie verhindert hat, es immer wieder von neuem zu versuchen. Jeht hat er endlich sein Biel erreicht!

Der Rächer der Familienehre. In Mailand ichob der Stationsmächter Giocchi auf offener Straße einen Käsehändler nieder, der seine Schwester verführt hatte. Er fiellte fich, nachbem er fich von dem Tode des Mannes libergeugt batte, felbit ber Boligei.

Das Teftament ber kalisornischen Mistionarin Fran Stanford, die in der vergangenen Boche in Honolula an Bergiftung ftarb, ift nun eröffnet worden. Sie hinterläft ihrer Sekretärin Berta Berner 60 000 M. und ihrem dinefischen Dausmeister Ah-Wing 4000 M. Beibe fieben in bem dringenden Berdackt, den Giftmord beganden zu haben. Reben einer Amzahl großer und kleiner Juwerdungen erhält die Stanford-Universität is Millionen

Briefkalten.

Rrantbeit loft bas Arbeiteverhaltnis. Db fur Gie der 8 618 des Birgerlichen Gefehbuches in Frage tommt, wonach bei einer nicht erheblichen Zeitdaner der Krankbeit, die abne Berichtliden des Arbeiters entstanden, doch der Lohn gesablt werden muß, hängt insbesondere davon ab, wie lange Sie in dem lepten Dienkverhälinis gestanden haben und wie lange Sie frank gewesen find.

Handelsteil.

Zum Jahresabschluß der Deutschen Bank. Mancherseits ist es aufgefallen, daß der Reingewinn der Deutschen Bank sich nur auf der Höhe des Vorjahres hält und gerade zur Auszahlung der 12 Prozent Dividende ausreichen dürfte. Wir mochten dabei daran erinnern, daß dies eine gewohnte Übung der Bankleitung ist. Die Verwaltung zieht die Gewinne nur soweit heraus, als notwendig ist, um die Dividende verteilen zu können. Hier beginnt die Funktion der "stillen Reserven". Die Bilanz zeigt eine Erhöhung der Depositengeider um 50 Mill. Mark, die auf das Vertrauen schließen läßt, welches die Bank bei ihrer Kundschaft genießt. Die Vergrößerung des Geschäfts als solches erhellt aus der Position "Wechsel", die eine Steigerung von 181 Mill. M. aufweist, indes einen großen Betrag 31/sproz. kurzfristige Reichsschatzscheine enthält. Die Reports hoben sich um 9 Millionen Mark, während die Lombardvorschüsse um 3 Millionen Mark zurückgingen. Die Posten Kasse, Wechsel, Bankguthaben, Reports und Lombards ergaben am 1. Januar 1905 einen Gesamtbetrag von 757 700 000 gegen 666 500 000 Millionen Mark im Vorjahr. Bemerkenswert ist noch die Steigerung der Effektenbestände um 26 600 000 M. Doch ist auch hierin ein großer Betrag 3t/sproz. Schatzscheine enthalten, so daß die Bank nur wenig Industriepapiere be-sitzen dürfte. Die Konsortialbeteiligungen haben sich um 91/2 Millionen Mark vermindert. Der Geschäftsbericht enthält noch eine ganze Reihe interessanter Ausführungen, daß man

sich noch wechenlang mit ihm beschäftigen könnte.

Bank von England. Die gestern von uns mitgeteilte Diskontherabsetzung der englischen Bank hat, weil unerwartet gekommen, einiges Aufsehen in der gesamten Bankwelt erregt.

Am Donnerstag vor 8 Tagen batte man eine Diskontherabsetzung der englischen bankwelt erregt. setzung erwartet; diesen Donnerstag jedoch nicht. Es wurden in den beiden letzten Tagen dieser Woche ziemlich bedeutende Käufe von Diskonten vorgenommen, wodurch am offenen Markt eine Erieichterung des Geldstandes herbeigeführt worden sein mag. Der Satz von 3 Proz. war seit dem 21. April 1904 in Kraft; eine Woche vorher war der Satz von 4 auf 31/2 Proz. ermäßigt worden.

Leskurse. In der letzten Zeit sind die Losanleihen nicht unwesentlich gestiegen, zum Teil um mehrere Prozent. Dies ist hauptsächlich auf die Geldflüssigkeit zurückzuführen, sowie mit der durch fertschreitende Amertisation von Jahr zu Jahr zunehmenden Materialknappheit. Es sind in den letzten acht Tagen u. a. gestiegen: Köln-Mindener Prämienanleihe ca. 4 Proz., Meininger Prämienpfandbriefe und Raab-Gratzer Lose cz. 3 Proz., Badische Prämienanleihe 2 Proz., Augsburger 7 Fl.-Lose 7 M., Finnische 10 Taler-Lose 14 M.

Bahnverkehr mit Schweden, Auf den schwedischen Staatsbahnen ist eine Tarifreform beabsichtigt und sollen die

Interessentenkreise ihre diesbezüglichen Wünsche außern. Den schwedische Exportverein fordert nunmehr die Industriellen auf, in eine Massenpetition wegen Einführung von Exportfrachten, durch die der Warenexport erleichtert werden soll, bei der Eisenbahndirektion vorstellig zu werden. Prager Eisenindustrie. Die Gesellschaft beruft für nächsten

Dienstag eine Verwaltungsraissitzung ein, um über den Ankauf der Libuschiner Kohlenschächte der in 1904 mit 9 200 000 Kronen errichteten Maraschau-Libuschin-Schwatowitzer Bergbaugesellschaft zu beschließen.

Vom amerikanischen Eisenwarkt. Den neuesten dungen des "Iron-Monger" aus Philadelphia zufolge hält die Nachfrage für alle Gattungen vor, obwohl ohne merkliche Preisbesserungen. Die Roheisenproduktion im Februar betrug 408 000 Tonnen wöchentlich oder 2000 Tonnen weniger als im Januar; doch nahmen die Bestände um 26 000 Tonnen ab.

Zur industriellen Lage. Die Generalversammlung der Vereinigten Ultramarinfabriken genehmigte u. s. einstimmig den neuen Vertrag mit der Firma Julius Curtius in Duisburg. Mit-geteilt wurde vom Vorsitzenden, der Geschäftsgang sei zu-friedenstellend, seitens der Verwaltung werde eine stetige godeidliche Entwickelung erhofit; diese werde aber des sprung-halten Charakters voraussichtlich entbehren, abgesehen davon; daß in einem mit allen Ländern arbeitenden Unternehmen man immer mit möglichen Verlusten zu rechnen habe. — Das Zentralverkaufskonter von Hintermeuerungssteinen in Stettin, das eine Dividende von 15 Prox. ausrichtet, gegen 22 Prox. im Vorjahr, weiß über die Aussichten für das neue Geschäftsjahr nur Günstiges zu berichten. Es heißt, das Geschäft nehme einen chenso guten Verlaut, wie im Vorishr; so meldet nämlich die Direktion. Nun dürite es wohl schon etwas besser sein, denn wenn auch 15 Proz. eine recht anständige Dividende bilden, dürften 22 Proz. wohl noch eine wünschenswertere sein und das Gute, das man bereits genossen, hat man gern wieder. Kleine Finanzchronik. Das Amtsgericht Kassel hat in dere

Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Adolph Schmidt, früheren Direktors der Aktiengesellschaft für Treber-trecknung, die Gebühr des Konkursverwalters Bechtsanwalts Dr. Arnthal auf 35 000 M. festgesetzt. Die Gebühren der Mitglieder des Gläubigerausschusses betragen je 3000 M. - In der Submission and 3 Millionen Mark 31/sproz. Giellener Stadtanfeibe kam das Höchstgebot mit 98.42 Proz. von dem Bank-haus Delbrück, Leol u. Ko. in Berlin. — Die Stadt Düsseldorg beabsichtigt die Aufnahme einer Anleibe von 12 Millionen Mark, — Die Stadtgemeinde Reutlingen hat mit der Heilbronner Bank-

firma J. Gumbel am Markt eine 31/sproz. Anleihe von 800 000 Mark abgeschlossen, die zu 99.40 Proz. zur Emission gebracht wird.

Geschäftliches.

Quelle der Kraft für Alle

die sich matt und elend fühlen, nervös und energielos sind, ist

Sanatogen.

Von mehr als 2000 Aerzten aller Kulturländer glänzend begutachtet.

Zu haben in Aporbeken u. Drogerien. - Broschüre gratis u. franko von Bauer & Cie., Berlin SW. 48.

Web rall zu baben.

unentbehrliche Zahn-Ord-no erhilt die Zähne rein, weiss und geaund.

Akademie Friedberg Frankfurt n. W. Polytechn. Institut for Manchinen-, Elektro-n. Blau-Engenieure, sowief. Architekten.

Verlobte

verlangt von der Darmstädter Hobeituuris (Groge Hollieferanten), Darmstadt, Offerte u. Preisliste. Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands. Sehenstwürdigkeit 1. Ranges. Ca. 200 Zimmereinrichtungen Großertig aufgestellt und liefer. verlangt von der Darmstädter Möbellabrik (Großh. Bess. einschl. Kudie stets wohnungsfertig aufgestellt und liefer-Spezialität : compl. Einrichtungen von III. 1000 2 bis 50 000. Preise fest u. offen ausgezeichnet. Franco-lieferung, 10fdhr. Garantie. Sonnt. geöllnet v. 11—1 Uhr.

Pflege Haut

Das Ideal eines Hautpflegemittels! Klebt und fettet absolut nicht! Resigzarie, weiche Haut! Die Arzie sind geradeze entsückt davon! Tube 60 Pfg. zu haben in Wiesbaden bei: Elich. Seyb, Drogerie, E. Glimther, Parfümerie, Webergasse 24, F. Altstitter. Parfümerie, Webergasse 29, C. W. Frathu, Selfenfabrik, Wills. Jennet, Frissur, Max Clirit, Frissur, A. Herling, Drogerie, E. Moebus, Drogerie, Otto Lille, Drogerie, C. Möhler, San.-Drogerie, Fr. Hausmann, D.-Frissur.

Die Morgen-Ausgabe umfaht 32 Seiten und "Junfrierte Rinder-Beitung" Dr. 6,

Beltung: 23. Schulte pom Bribt.

Berantmortilicher Rebalteur für ben gesonten rebaltianellen Zitl: E. Rotherbt; für bie Ungeigen ind Reflamen; D. Barnauf; beibe in Wielbaben. Drad und Berlag ber B. Carllenbergiden Dol-Budbrudern in Wielbaben.

Der Versuch!

Halzkaffee Malzkaffee ganz umfonst ins Haus gefandt — nur, um auch bem borurteilvollsten Zweister ben Kathreiners Malzkaffee ganz umfonst ins Haus gefandt — nur, um auch bem borurteilvollsten Zweister ben großen Unterschied zwischen Kathreiners Malzkaffee ganz umfonst ins Haus gefandt — nur, um auch bem borurteilvollsten Ramen und in welcher Form sie auch angeboten werben, endlich einmal far zu machen. Mal ist einfach erstaunt, wenn man biesen Unterschied zwischen Kathreiners Malzkaffee ganz umfonst ins Haus gefandt — nur, um auch bem borurteilvollsten Sweister ben großen Unterschied zwischen Kathreiners Malzkaffee und allen übrigen "Malzkaffees", unter welchem Namen und in welcher Form sie auch angeboten werben, endlich einmal flar zu machen. Man ist einfach erstaunt, wenn man biesen Unterschied zum ersten Male wahrnimmt und mit eigener Junge kostet.

F 536

Photographie E. Wolff, 11 Moeincioftrage 11, nabe d. Mooifsallee Große Preisherabsetung!

1/2 Dut. Bif. W. 3.—, 1 Dut. Bif. Wit. 5.50.
1/2 Dut. Cab. Wit. 7.—, 1 Dut. Cab. Mit. 12.—.
Gebiegene, forgfältige Ausführung, 23

Bilder-Einrahmen

Spiegel, Bhotographie:Rahmen, Anfertigung von Gemälderahmen,

Neuvergolden und Renoviren

alter Gegenstänbe gut und billigft

Hr. Reichard,

Horm. F. Alsbach. Hofvergolber, Taunusftraße 18. Haustelephon 2277. Runfthanblung

Bruchleidenden

empfehle alle Urten Bandagen

in großer Auswahl, sowie nach Maß, mit und ohne Feber.
Garantie für guten Sig. 567
Langgaffe Gg. Schmitt, Langgaffe



Luise Aleinofen,

Special-Geschäft für feinen Damen-Putz,

45 Langgasse 45,

zeigt hiermit den Empfang aparter

Neuheiten für die Frühjahr- u. Sommer-Saison

ergebenst an

und bittet bei Bedarf um gefl. Berücksichtigung.

Wiesbadener Carneval-Verein "Narrhalla".

Bur Rachfeler bes in ber Balhalla fo glangenb verlaufenen großen earnebalifiifden Bubels und Trubelfeftes

Scute Conntag, 12. Mary, Abends 8 Uhr 11 Minuten:

Große carnevalistische Rachsitzung

mit Bortragen, Abfingen von carnevalistischen Liedern ze. und barauffolgenbem



Guires 50 Pf., Logen und Balton i Mt. Borberfauf an ber Walhallafasse Sonntag, 12. März, von 11—1 Uhr. Sad Comitee.

Zur Confirmation

empfehle in reicher Auswahl

schwarze, weisse und farbige

Kleiderstoffe

in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Marktstrasse Wilhelm Reitz, Telephon 22. Wilhelm Reitz, 896.

Kgl. Conservatorium zu Dresden.

50. Schutjakr. Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse und Einzelfücher. Eintritt Jederzeit. Haupteintritt S. April und 1. September. Prospekt durch das Direktorium. (Dr. à 1243 c. F 100

Steinbruchbetrieb Mümfing - Grumbach im Obenwald,

Gentündet 1872. Beiriebsfface 49,280 D-pn. Eigenes Gefande. Jährlicher Berfand 800-1000

Doppelwaggons. Briefe und Anfragen beliebe man an mein Burean Groß-Gerau zu richten.

Joh. Göbel, Groß-Gerau,

Zaugeschäft und Zaumaterialien. Telephon No. 21. Abtheilung Telephon No. 21. Steinbruchbetrieb Mümling-Grumbach i. G

Spezialität in Lieferung bon gut geftobenen Maner-, Schicht- und Borfatifteinen. Beste Bezugoguelle bon auerfannt nur prima Sandfteinmaterial unter jeber Garantie für ifroft- und Betterbefrandigleit. Geöfter Bahuverfand in Mauermaterial des Obenwalbes.

(Man,-No. F. 15445) F5

Der schon seit 43 Jahren vostenben Frankfurter Pferdetotterle! Gewiß ein Beichen großer Beliebitheit! Warum?

Der schon seit 43 Jahren vostenbenden Frankfurter Pferdetotterle! Gewiß ein Beichen großer Beliebitheit! Warum?

Der schon seit 43 Jahren vostenbenden Frankfurter Pferdetotterle! Gewiß ein Beichen großer Beliebitheit! Warum?

Der schon seit 43 Jahren vostenbenden Frankfurter Pferdetotterle! Gewiß ein Beichen großer Beliebitheit! Warum?

Der schon seit 43 Jahren vostenbenden Frankfurter Pferdetotterle! Gewiß ein Beichen großer Beliebitheit! Warum?

Der schon seit 43 Jahren vostenbenden Frankfurter Pferdetotterle! Gewiß ein Beichen großer Beliebitheit! Warum?

Der schon seit 43 Jahren vostenbenden Frankfurter Pferdetotterle! Gewiß ein Beichen großer Beliebitheit! Warum?

Der schon seit 43 Jahren vostenbenden Frankfurter Pferdetotterle! Gewiß ein Beichen großer Beliebitheit! Warum?

Der schon seit 43 Jahren vostenbenden Frankfurter Pferdetotterle! Gewiß ein Beichen großer Beliebitheit! Warum?

Der schon seit 43 Jahren vostenbenden Frankfurter Pferdetotterle! Gewiß ein Beichen großen Beliebitheit! Warum?

Der schon seit 43 Jahren vostenbenden Frankfurter Pferdetotterle! Gewiß ein Beichen großen Beliebitheit! Warum?

Der schon seit 43 Jahren vostenbenden Frankfurter Pferdetotterle! Gewiß ein Beichen großen Beliebitheit! Warum?

Der schon seit 43 Jahren vostenbenden Frankfurter Pferdetotterle! Gewiß ein Beichen großen Beliebitheit! Warum?

Der schon seit 43 Jahren vostenbenden Frankfurter Pferdetotterle! Gewiß ein Beichen großen Gewißen Beliebitheit!

Der schon seit 43 Jahren vostenbenden Frankfurter Pferdetotterle!

Der schon seit 43 Jahren vostenbenden Frankfurter Pferdetotterle

Bandwirtschaftlichen Bereins in Frankfurt am Main, Oftenbitrage 30. zu beziehen. Wieberverfäuser erhalten hoben Mabatt.

Heimr. Ditt, Wiesbaden,

Kellereien: Bergschlösschen. - Telefon 385.

Generalvertretung für

Münchner Löwenbräu Anton Dreher's Pilsner

aus der Hofbrauerei Michelob in Böhmen.

Den Herren Restaurateuren zur täglichen Lieferung im Fass aus meinen Eiskellern bestens empfohlen.

448

Israelitische Cultusgemeinde.

Sountag, 12. Mär: 1905.

Diesenigen Gemeindemitglieder, welche ihre disherigen Sunagogenpläte für das am 1. April cr. beginnende neue Rechnungsjahr 1905/06 wieder behalten wollen, werden hiermit ersucht, dies von jetzt dis zum 20. März d. I. persönlich oder schriftlich bei unserem Mendanten herrn Benedict Straus, Emserstraße 6, anmelden zu wollen, da nach dieser Zeit über diese Blätze anderweitig verfügt wird.

F332
Wiesbaden, den 28. Februar 1905.

Der Borftand ber israelitischen Gultusgemeinbe. Der Borfigenbe: Simon Hess.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft Wiesbaden.

Am 1. April c. wird mit ber Einziehung ber Beiträge zur I. Hebung 1905/1906 begonnen. Es wird um pfinftliche Bahlung ersucht. F448

Der Borftand.

Inhaber des C. Theed. Wagner'schen Uhrengeschäftes, 6 Mühlgasse 6,

Glashütter u. Genfer, sowie gediegenen Schweizer

Taschen-Uhren,

aus den ersten und bedeutendsten Fabriken. 65 Zusicherung gewissenhaftester Bedienung. Atelier für Reparaturen.

Ecke Gold- und Häfnergasse,

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. 164. Wilhelmstrasse 10a.

mstrasse 10a. Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München.

Reserven: 255 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.



Komplette Küchen-Einrichtungen in jeder Preislage

Franz Flössner,

Frühjahr-Saison 1905!!

Alle massgebenden Neuheiten

Damen-Confection

für die Frühjahr- und Sommer-Saison sind in grösster Auswahl eingetroffen.

Die Verkaufsräume haben wir bedeutend vergrössert.

Kleider-Stoffe,

grösste Auswahl nur erstklassiger Qualitäten.

Frank & Marx,

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

Raich und rafcher gum Biel! Und bude bich gleich icht nach bem Apfel im Weg, mar er auch zehnmal bolb. Grillparger.

(2. Fortiegung.)

Die Schwestern.

Roman von Eva Grafin von Bandiffin.

Julinfa fenfate leife. Geniigte der Altersuntericied von acht Jahren sprichen ibnen, daß fie fich nach Rube, nach Behaglichteit fehnte?

"Wie weit fort au wieder von mir bift", jagte Malfa und rührte an ihren Arm. "Steig' mai ein bischen berunter von beiner Alpemviese."

Da fprachen fie bavon, ob fie abends "Fidelio" horen oder in einen Bortrag über die Wohmmasnot in den Großstädten gehen wollten. Und ehe sie sich einig werden tonnten, umsten fie aussteigen. Ihre Straße gweigte sich bon der Sauptader. Die bon der Bahn durchschnitten wurde, nach rechts ab und enthielt große Billen in ffeinen Garten. Bon weitem war daher etwas Unrichtiges in der Anlage: es fab aus, als hätten die Säufer feinen Unterbau, fo wie die Bauten, die Kinder aufführen. Aber innen war alles wohlproportioniert: ein Treppenhaus mit bellen Banden und breiten Stiegen, eine Glastiir mit Riefenschen vor ihrer Etage und auf das Gloden-geichen hin ein sauberes Dienstmädigen mit einem weißen Schubchen auf ben wellig frifierten Baaren und mit ben vollendeten Monteren einer Beltbame. Sie half den Damen in einem Garderobengimmer ablegen, birritete ihnen siber die Aleider und ließ Wasser für sie in die Schiffel des Warmortisches. Das Bestroben des Hauses, fo hatte die Birtin Julinia beim Empfange berfichert, mar, es affen Bewohnern behaglich zu machen, als waren fie bei ihrer Manter. Julinka war aber überzeugt, daß die wenigsten der Benfionare zu Saufe jo bedient wurden, und min gewiß später ihre Familie durch ihre hohen Anfpriiche ungliidlich machen würden.

Frau von Senghel erhob fich von ihrem Plat am oberen Tafelende, als die beiden Fraulein von Dolgow eintraten, upd wehrte Julinkas Entschuldigungen led-

3m Gegenteil, mein gnädiges Fraulein, ich babe um Berzeihung zu bitten, daß wir bereits begomen haben! Darf ich Ihnen gleich einen fleinen Bechiel in ber Tagebordnung mitteilen? Wie Gie feben, haben wir ein bear neue englische Gafte befommen und in Rudficht auf fie werden wir jest mittags ein guncheon und abende um halb fieben Uhr das Diner baben. 3d boffe, die Damen find einverstanden, fie find dann ungebundener, ba das Friitiftiid ja leicht nachserviert werden fann."

Rim, das mare doch für Gie recht imbeguem, gnabige Frau", meinte Julinta, "auch jum Frlibftiid werben wir punftlich fein - pragifer als beute."

From bon Benghel gudte die Adfeln und antwortete halblaut: "Bas soll man machen? Die Herpschaften wiinschten es so — ich muß mich fügen."

Sie fette fich wieder bin und fpielte die Rolle eines Fremdenführers durch ein von bier aus zwar unfichtbares, aber ben ihr mit peinlicher Gorgfalt ausgemaltes Dresden weiter. Das berlangten die Englander gratis gu ihrer Mahlzeit: fie wollten wiffen, wo fie nachmittags photographieren und Tennis spielen könnten, wo ihre Rirche fei und wo die nadite Reitbahn. Und Frau von Seughel in einem fliegenden, aber febr bäglichen Englifth, da fie fein ih aussprechen fonnte und daber von den Bellandern geborgt zu haben ichien, grub ihnen ebene Bege durch das neue Land, domit fie fich nur um Gottes willen nicht verliefen, noch einen Grofchen zu viel für die Beforderung ausgeben müßten.

"Merkvürdig, um Teutsche gibt sie sich nicht so viel Mibe", flifferte Molfa, mabrend die Schwestern ftatt der envarteten kalten Suppe min einen kalten Budding und gekochten Schinken aben. Alfo auch das Menii war einfach anglisiert worden. Und vor jedeut Gebed ftanden jest plotlid fleine Schalen mit Butter zu freier Berfügung — Butter, die Frau von Beughel fonft mit mitterlicher Sorgfalt bewachte, und täglich wiederholte, daß Butter mit Honig oder Wurst zu-sammengenossen direkt schädlich sei, jedes allein dagegen jehr vorieilhaft.

"Gur fie felbft wenigstens", hatte Malta gemeint,

Die Engländer hatten ruhig weitergegeffen, ohne von ben Eintretenden die geringste Rotis zu nehmen; fobald fie fertig waren, erhoben sie sich und verließen wortlos, ofine fich zu verabschieden, das Jimmer.

Fran von Heughel fühlte sich wegen dieser Meichgülftigfeit vor den Dolgows etwas geniert, fie meinte, englische Sitten batten anfangs viel Befrembliches für

den gebildeten Europäer.

"Die Leute haben recht, von dem, was sie für ihre Sitten ausgeben, nicht abzuweichen", versetzte Julinka. "Sie dauen sich mit großer Selbständigkeit überall eine Art Heimat auf, indem sie sich nicht den Landesgebräuchen imterwerfen, sondern im Gegenteil fie nach ihren Gemobubeiten ummobellieren."

In ganzen ift ja auch ihre Tageseinteilung sehr praftisch", meinte Fron von Heughel in halber Gelbst-verteidigung. "Sie ist vor allem barauf bedacht, ihnen

das Leben gemütlich zu machen."

"Rum, man findet fast immer das gemiistich, was einem von flein auf befannt ist", warf Julinka bin. "Aber was hätte man in Frankreich gesagt, oder was würden Sie tun, gnädige Frau, wenn wir zu jeder Mablzeit ein Samowar verlangen würden?"

Frau bon Seugbel fab fie entfest an. In diefem Augenblid trat das Madden herein und brachte eine Redmung über vier flache Babewannen.

Denn fie wollen das allgemeine Badezimmer nicht mitbenugen", erffärte die arme Wirtin fast weinend.

Julinka tröstete sie. Dann riet sie Frau von Heughel, sich etwas von der englischen Willendstärke anzueignen, um zu viel Forderungen ruhig abzuweisen.

"Ach, liebes Fräulein", war die Erwiderung, "hier, wo Haus bei Haus eine Penion ist! Und man den Leuten is entgegenkommt! Da nuch man schon mit den beideidenften Einnahmen vorlieb nehmen und fich freuen. menn man nur mitleben fam!"

"Ein idreckliches Brot", jagte Wolfa, als die Schweftern astein wuren. "Die Frau ist nicht einmal Herrin in ihren eigenen vier Wänden, jeder Lanne muß lie madigeben.

"Id, mer ift unabbangig?" fragte Julinta bagegen. Walfa lachte hell auf. "Wun, wenn wir es nicht find! Bas hindert uns, wramifiert uns?"

"Uniere eigene, innere Unrube", lag es Julinka auf den Lippen. Aber mezu dies Wort aussprechen — wes-halb das Limb auslen? Sie war so glicklich, sie genoß iede Stunde, eine rechte Lebenskimstlerin,

36 will jest ichlafen", jagte fie und löfte ein paar Bander und Safen. Die Aleider fagen fo lofe um ihre Glieber, daß fie ihnen mibelos entftieg. Dam bing fie fich einen weichen Schlafred um, legte fich auf die Chaifelongue und bat Aulinto, sie worm myndeden, Anlinta holte ihr eine schöne Gestoede, Masta ichlog die Augen und war eingeschlofen, idnell und tief, wie ein todmides

Bulinka ging leife an den Schreibissch, masm die Bucher heraus und rechnete. Das besorgte fie immer, wenn Malfa ichlief ober ausgegangen war, die Kleine mochte nichts von diesen imerguidlichen Dingen totifen. Sie fiberlieh Julinta großmitig die Berwaltung ihrer Angelegenheiten und rühmte fich oft ihres absoluten Bertrauens in die finangiellen Stenntniffe der Schwefter, Dabei fette fie Inlinka oft in Stannen durch genaue Fragen, die flar bemiefen, daß fie nie fiber den Roffenbestand in Sweifel lei und ebenio oft durch eine Sparjamfeit, bie inlinfas Anftandigfeit frantte. Ein merfwürdiges Gicmifd von guten und minderwertigen Eigenschaften, das fleine Ding da auf dem Gofa, das gang aufgerollt unter feinen Deden lag.

fic eine große Egoistin, die nichts kamte als sich und ihr Wohlbebogen. Aber ichließlich: wer hatte sie dazu gemacht? Sie selbst. So sorzsältig batte sie alles vermieden, um dem Rinde nichts von dem zu rouben, was fie ihre führe Unbefangenheit nannte. Das war doch wool unrichtig geweien; denn die Nugen konnte fie ihr nicht berbinden. Malfa ind und berglich und muste zu dent Refultat tommen, daß fie beffer und mit Recht bevorzugter fei als die andern Menschen, die leiden und fampfen mußten. Bisber batte sa noch nichte ihr Leben getribt. Als die Eftern starben, war sie zu fien gewesen, unt Schwerz zu empfinden, ihre Kindbeit batte sie bei einem alten Berwandten auf einem furlandifden Gute berbracht, und fabatd fie erwachsen war, ging fie mit Bulinta auf Reifen. Energifch batte fie fich geitrauet, wie bie altere Schwefier mahrend der Maddeniahre in eine Benfion gebracht zu werden.

"Ich will lernen was ich will, mir nichts Törichtes aufbfropfen lassen", batte sie exflärt.

Parin batte icon ein gut Teil Anmogung gelegen, dachte Justinka jett. Statt ihre Charofterstärke zu be-toundern, bätte man sie gern in strenge Judit geben sollen. Jedenfoll's kounte sie sich keiner großen Er-ziehungskünste rühmen. Aber ein Mädchen von zwanzig Nahren umigte fich felbft erfennen und merfen fonnen. dan fie in vielem von anderen abwich. Warum versuchte fie nicht felbst, fich zu ändern?

(Fortfenung folgt.)

Hiederrheinisches Malzertrakt.

ärztlich empfohlen. Mieberlage für Biesbaben und Amgegend:

Eduard Böhm, Wiesbaden,

Hervorragendstes, appetitanregendes u. nervenstärkendes Kräftigungsmittel. Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

(K. a 1591 g) F 103



F 519

51 Kapellenstrasse 51,

Passementerie- u. Stickerei-Fabrik (gegr. 1875),

Filiale: Paris, 28 Rue Louis-le-Grand,

offerirt die in eigenen hiesigen Ateliers angefertigten

aus Paillette, Tüll, Voile, Tuch, Batist, Leinen etc., hierunter hochelegante Theater-, Gesellschafts- und Ball-Tolletten.

Gestickte Garnituren, Westen, Kragen, neueste Formen und Farben

Besätze, gestickte Borden, Reste u. Muster-Coupons, Spitzen.

Täglich

Amtliche Anzeigen

Pountag, 18, Märy 1905.

Bersteigerung.

Dienstag, den 14. März d. I., vors mittags 10 Uhr, wird in der unteren Restaurationsballe der Brauerei "Jum Zaumis" in Biedeich des in der Gemarfung Biedeich, im Diftritte Bieichtviese belegene Domanen-Beunbftud:

Stodbuchs-Ro. 7804 Agerbuchs-No. 529' Biefe, "Bleichwiefe", 1. Gewann, im Flüchengehalt von 5 ar 50,50 g.m öffentlich versteigert.
Wiesbaden, ben 8. Märg 1905.
Rönigtiches Domanen-Mentamt.

Berficiger'iliff.
Mittiwoch, den 18. Bidra d. J., vormittags 9 Ubr., wird im Rentamisbureau, Derrngartenftrafte 7 babier, bas in der Gemartung Wiesbaden im Difiritte "Rad" 1. Gewann belegene Domanen : Grundfind Stodbucha-Ro. 7147

im Blachengehalte von Lagerbuche-Ro. 5790

12 ar 88,25 am öffentlich verfteigert. F Wesesbaden, 8. März 1905. Adnigliches Domänen-Mentamt.

Rönigliches Domänen-Bentamt.

Befanntmachung.
Im Auftrage des Königlichen Amitgerichts I su Biesbaden versteigere ich auf Aniucken der Eigentümer Philipp Bücher Wurd. nah Erden die im Erundbuch von Sonnenderg Band IV, Blatt Rr. BISS, eingetrogenen Grundfücke in den Distrikten Herrnteil, Dielgentrich, Dreifpih (Bildelmstäde), Raßgewann, Lorm Bald, Bor den Kichten, Soder Gärten Mitemeiber, Sodeftein, Dielfenwiese, Siesenswiese (ein Teil der Grundfücke liegt im Baugelände, des Zo. März inde, den Kichten, am Montag, den Zo. März inde, machm. 6 Uhr, auf dem Aufbaus zu Sonnenderg. Die Bersteigerungsdedingungen und sonstender Unterlagen liegen während der Sprechtunden den dem kinder offen. Im Tedermann zur Einstel offen. Im Tedermann zur Einstellen. Im Tedermann zur Einstellen.

Richtamtliche Anzeigen

Nachlan:

Am Auftrage der Erden des † Buhr-mattn Adam Faunt berfreigere ich am Mitts-woch, den 15. März er., Morgens D'n und Bochmittags 21/2 Uhr beginnend, in dem

IU, 100

folgenbe gebrauchte Mobiliar-Gegenffande, als: 4 compl. Betten, Kinderbett, Rachttisch, ein-und zweith. Aleiberschräufe, Gasterte-schräuften, Essidrant, Sopha, Kommoden, Lische, Stüdie, Sesiel, Spiegel, Vilber, Megulator, Wande und Weder-libren, Steb-lampen, Rippsachen, Clas, Borzellan, Feder-betten, Weitzeug, vollft. Anden-Einrichtung, Rüchen- und Kochgeschirr u. del. m., ferner bas gesammte

als:

S Pferde, 1 Ziege, 1 doppelfp. Wagen, 1 einfp. Wagen m. Leitern, 1 einfp. Kaffentwagen, 3 Schnedyfarren mit Kohlenausiähen und Schutbrettern, odv. Pferdes und Wagen-Geschiere, Bferde-beden, Leitern, 1 vollft. Bfing, 1 Egge und sonst. Ackergerätbischaften und zum Fuhrwert gehörige Utenfilien

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung.

Befichtigung am Lage ber Berfteigerung.

Pfeeder u. Bubrwerts-Inventar tommt Rammittage um 8 Uhr gum Musgebot.

Wilhelm Helfrich. Muctionator und Tagator, Getratbaderftrage 7. - 600

Heils = Armee,

Brantenftrafe 18. Countag, ben 12. Mars, Abends 81/4 Uhr, finbet eine große

Extra-Berjammlung - Thema: Ber weint über Biesbaben, Jebermann ift berglich eingelaben,

Ausflug.

Beute Conntag, Den 12. Mars, im Saale ,Bur Balbluft", Platterftrage 21:

Großes Tanzkränzchen.

Siergn laben freundlichft ein Die Tamschiller

d. Hrn. W. Hermann n. W. Arombach.

Gintritt frei! - 1508 Amilio genempelte Kalbsbraten Bfund 40 Big. empfichit Grundbefiner Gerull, Gfuldeinen b. Kaufehnen (Oftpr.). Voranzeige.

Kaisersaal, Dotzheimerstrasse 15. Donnerstag, den 16., Freitag, den 17., und Samstag, den 18. März: Das grösste Wunder des 20. Jahrhunderts. Prof. Willsson

Original Wunderkessel The magie Kettle: Koche mit Els,
Flüssige Luft-Experimente, cowie Auftreten des Hof-Zauberkünstlers F. Rooberts
in seinen scheinbaren Wundern. Altes Nähere die spiiteren Annoncen.

Meiner werthen Nachbarichaft und Freunden hiermit gur Nachricht, bag ich in bem

Vienban Seerobenstraße 10

verbunden mit Conditorei.

eröffnet habe. Es wird mein ftetes Bestreben fein burch nur Ia Badwaaren meine geehrte Runbichaft gufriebenguftellen und bitte ich ergebenft um geneigten Bufpruch.

> .I Din. IDannan, Brod: und Fein-Baderet, Seerobenftrafe 10.

Biefere auf Bunfch Alles fret Saus.

Bestes Delmenhorster

circa 3000 -Meter, uni, durchgemustert, Granit etc.,

habe günstig abgeschlossen und gebe solches zu aussergewöhnlich billigen Preisen ab.

Complette Ausführung von Treppen - Belägen in Lincleum mit Messingschienen etc. bei tadelloser Ausführung.

Tapeten,

Telefon 2914. - Rheinstrasse 56.

Gänzlich renovirt

Gänzlich renovirt!

Inh. Franc Bayer.

Täglich Diners und Soupers à Mk. 1.20 (Abonnement Mk. 1.-).

Won 12-3 Uhr. Heute Sonntag, 12. März. Won 6-11 Uhr.

Moeturtle-Suppe,
Salus, sauce hollandaise.
Mast-Kalbsrücken mit Blumen- u. Rosenkohl.
Orangen-Crême, Gefrorenes
oder Kase mit Butter,

Montartle-Suppe,
Hühnerfvicassée à la Moderne.
Geschmorte Ochsenbrust m. Senfkartoff, u. Beilage.
Orangen-Crême, Gefrorenes
oder Nachtlsch.

Reichhaltige Speisenkarte. — Alle Delikatessen. In holl. Austern, feinste Auslese, 10 Stück Mk. 1.50. — Belugn-Malossol.

Concermans Demiger Goldgaffe. Beute Countag:

Grokes Künftler-Concert.

Minfong 4 Uhr. Gntree frei. In Folge sehr günstigen Tog. Einkaufs und direkten Imports offeriero 60 sehr schönen ZI Flasche Somos chne Glas-E. Brunn, Herngl. Anh. Hoft. Adelheidstr. 88. Tel. 2274.

Früchte-Conserven,

besonders preiswerth für

Restaurationen und Pensionen. 4-Pfd.-Dose Mirabellen à 1.30. do. à 0.75. 2-Pfd.-Dose 1-Pfd.-Dose do. à 0.45. à 1.30. 4-Pfd.-Dose Kirschen à 0.80. do. 2-Pfd.-Dose

1-Pfd.-Dose do. a 0.45. 4-Pfd.-Dose Pflaumen. à 1.25. 1/1 Frucht Aprikosen, Erdbeeren, Birnen, Melange und Heidelbeeren

in 1/1 u. 1/2 Dosen billigst. Chr. Reiper,

Tel. 2075. Webergasse 34.

Petitite culli, Solidaria-Fabritier and Wunsoh Tollanhiung.
Anz. 20, 20, 25 M. Abz. 3-15 M. mon.
Reichurzider v. 64 M. An. Zubahr.
Leilu spotthfilig. Preisi. umsonst
Jona Charletta hours 5 Co. eco Charlottenburg 5. No. 249. 000005

Segen Sinfenbung a. 30 Sig. erbält Jeber eine Brobe
ROT- und Weisswein,
kibligefeitest, nebt Perisites. Rein Rikto, ba wir
Richtgefallenbes ohne Weiteres unfronfirt sunidnehmen. — 18 Wargen eigene Weinberge an Ahr 22 innb Rhein.
Gebr. Both, Ahrweiier, 155

Sittapfelfinett,
feinste Qualität, Kise 100 Stud Af. 7.50, allerfeinste Qualität Mt. 9.—, ab hier, 10-18sh.-Korb
Mt. 3.50 franco. 10-18sh.-Korb feinschaltge Citronen Mt. 2.50 franco, frische Linanas, Bananen billigst. Man verlange Breisl. gratis.
August Krocht. Tubscucht-Jmport,
Samburg 25. F 160

Waanum=bonum=Kartonelu, gelbe Westerwälder, prima Waare,
100 Bittttd 3 Wart
Thüringer Giertartosseln, Maustartosseln,
Swiedeln billigs fret dans geliefert.
Otto Unkolbach, Schwalbacherftr. 71,
Rartosselbanblung. Teleson 2784.

Kartoffeln!

Empfefte brima babifde und Bfatzer Magnum bonum, Bfatzer und Mefter-walder Gelbe, Zwiebeln. Alles in befter Baare. Alle Gorten Gaatfartoffeln treffen nachfte

Cisr. Wiels, Kartoffelhandlung, manustraße 3. Grabenstraße 9. Bimmermannftrage 3. Telefon 479.

Messerputmaschinen nebft all. Sausbaltmafdinen rep. fc. u. b.

Ph. Krämer,

Stahlwaarengeschäft, Mengergaffe 27 u. Wellrinftr. 39,1. Telefon 2079.

Große Borteile bieten bie bewährten und preisgefronten, fugenlofen

Steinholz=Fußboden
ber "Dentschen Steinholz-Industrie", Danan a. M.
Wan wende sich an den alleinigen Bertreter
für hieste" Bezirt:

Bicababen, Rirdgaffe 8.

Kaiser-Panorama.



Jede Woche swei neue Reisen. Ausgestellt vom 12. bis 18. März 1905:

Serie I: Herrliche Wanderung durch Pola und Istrien.

Serie II: Ein interess. Spanlergang durch die Weltzusstellung zu St. Louis.

Eine Reise 30 Pf. - Beide Reisen 45 Pf. Schüler 15 u. 25 Pf. - Abonnement.

Volkstümliche Vorträge.



Volksbildungs-Verein.

Donnerstag, den 16. März 1. J., abends 81/2 Uhr, in der Aula der Höheren Mädchenschule, Schlossplatz:

Br. Mezel, bier:

"Etwas über den Bau und die Funktionen des Gehirns." Eintritispreis 20 Pfennig.

Die Vortragskommission. Harderill

Alle Diesenigen, welche noch Jahlungen ober noch Anspruche an ben verstorbenen Findrmann, herrn Adam b'must. hochstraße 10, au haben bermeinen, forbere ich auf, binnen 8 Zage bei mir einzureichen. Biesbaben, ben 11. Dary 1905.

Julius Barth. Guffav-Molffirage 11.

Teufel's Leibbinden,

hervorragend bekannt durch thre

zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes angenehmes

Sitzen, in allen Grüssen von Mik. 3.50 bis Mik. 11,— vorräthig. 2898 Andere benvährte Systeme von Mik. 3.70 bis Mik. 6.50. Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber. Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

nach Maß!

Große Auswahl! Glegante Musführung.

Reell billige Breife. Chr. Flechsel, = Soneibermeifler, Jahnftrage 12, Bt.

Geaichte Gewichte, Waagen empflehlt billigft

Hermann Weygandt, Gifenwaaren. Daus- u. Rudengerathehblg.
4 Gilenbogengaffe 4, 608
am Schlofplay. Telephon 3429.



Nähmaschinen aller Spfteme, ausbenrenommirteffen Pabrifen Dentichlands, mit ben meneften, überbaupt eriftirenben Ber-befferungen empf. beftens

Matengahlung. Langfährige Garantie, E. du Pais, Medanifer,

Rirdigaffe 24. Gigene Reparatur-Bertftatte.

Herren-Unzüge ausbügeln 1.20 Mt., Hebergicher 100 Bf., Umandern und Renanferitaen von herren Reidern billig, Langgaffe 24, 6. 1.

Hotel-Restaurant

Sanigasse 34, direkt am Kochbrusnen.

Heute Abend:

Junge Hähne. Roastbeef m. Pommes frites. Kalbs-Rücken m. Rosenkohl. Sanerbraten m. Klössen.

ederbetten.

Detbetten ben 9.50 Mt. an bis gu ben feinften Daunenbetten. Riffen von 2.25 Mt. an. Sarantirt neue Rebern, boppelt gereinigt.

Allerbilligfte Preise. 3 Jahrelang trene Kundschaft. Chenjo in Bettdeden, Bettfloffen, Bette beingen und Bettrüchern te.

vortheilhasteste Angebote. Große Woften Steppdemen u. Gardinen.

Sächs. Waarenlager, M. Singer, 2 Glenbogengaffe 2.



Irania, feinfte Qualitätemarte.

Ebenio alle Fohreadanbebor und Gingefreile. Patalog gratio, Berty, aci. Breife enorm billig. Urania-Gaurrabiabrit, Cottone.

Für Tünchermeister n. Bannuternehmer! Renwieder Bimsfand-Cement-Wanddielen,

5 em ftart, beites Gabritat, jum Breife von @ Wilhelm Trull, Geerobenftr. 28.

Ingidalen-Extract aus der Kal. B. Holpari.
E. D. Warn der fiele Rünberg, 8 × prämier, babei 2 Stears-Weboillen, rein vegetabilisch, gang unichabilch, um Boaren ein bunles Ausleben gu reben, bas Gins 70 Bf., Mr. 180. Saarfarbe-Mugot, ein bas Saor buntel falbenbes feines Saarbl, stalleich vorghalte gur Störfung bes Bachsthums ber Saare à 70 At. Meches u. unichabliches Saarfarbe-Mittel in Carton mit Anweifung à Mt. 1.20, 2.40 das Beite was critice. 8230

Apothefer 4. Morling, Drogerie, Gr. Burgftrafte 12.

Prima Snathafer, in auserlejenfter Qualität empfiehlt preismurbig

n. J. Meyer. Rirdigaffe 36. Telephon 418.

Uerkanfe



Suchen Sie Käuser? oder Teilhaber?

für Gefchafte aller Branchen Pabriten, Saufer, Brundinate, Dillen, Benfionate, Guter, Brüblen, Biegeleien, Brauereien, Sotele, Gafthofe ie. beidafit rafe und verichwiegen

Albert Müller, Frantfurt a. Wi., Ludwigftrage 19. Billial. Bureau fur Deffen

Bin fein Mgent! Daber obne Brovifion! Streng reelles beutides Unternehmen! Obne Ronfurreng! Befinde und Rudfprache toftenfrei! Das feir en. 40 3abren beftebenbe

Drogen:Weidiaft bes i Berri Apoibefer 21. Berting ift gu ber-laufen, Ran. 2. Graft, Agentur, Taunusfir. 17. Sprecharit toglich 2. 4 Uhr.

Orogen- u. Colonialwantengefch., mit a. Erfolg lange bestehenb, fofort ober fpater, gunftig für Unt. abgutreten. Offerten unter 26. 3. 4252 beuptpoftiogerab.

Gutgehende Wirthschaft (Rabe Biesbabens) Umftanbe halber unter Tare gn bertaufen, event. ju bertaufden. Offert. genter E'. 600 an ben Zagbl.Berl. erb.

Mineralwaffergefchaft mit prima Rund-ichaft fofort gu verfaufen. Offerten unter ns. ean an ben Tagbi.-Berl.

Mittieres guigenenbes

Umftande halber preismerth zu verfaufen. Off. unter f., Goz an den Zagbi.-Berlag.

Griftenz.

Rordd. 28ueste u. Fleisschw. Geschäft, eben tägl. eg. Mf. 20 netto lassend, au vert. Auch für Damen pass. Noth, Cap. Wit 4000. D. Guget, Mboffitt.

Bierd und Done fehr billig gu vertaufen Rrantenfirafie 17, Laben.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Bernhardiner, Sundin, febr icones Thier, 19 M. olt, preisw s. vert, Abeingauerftr. 8, Sochb. Schaferhund, billig gu bertanfen

Rhrinftrage 56, 21. Deutscher Borer!!

bunfelgestromt, Rube, 11's Jahr alt, i f. coupirt, Ginbrud und Diebstahl in vollnändig and geschiosen, wer ihn lauft, bereliches Thier; ferner ichottischer Schäferhund, Rube, 1 Jahr alt, als Bodbund gu berfaufen.

Billituer's Central Bundehandlung,

Gin Stamm (14) gelbe Buandotte (Beeis-bittiner, 1908r Brut) b. gu bt. Teppich-Riopiwert. 3. l. Ri. Ofthner u. Guten b. gu vert. Sochitätte 6. Abeenz.

Tauben gu perfaufen Abelbeibfir, 62, Strb. Tauben, feine Raffen, b. ju of, Lehrfir, 12, 2. Ranarienhöhne, Auchtweibch, (Stamm Seifert) billig au perfaufen Rariftrage 6, Sinterb. 1 finfs,

Ranarienvägel (Sorger Roller) gu verfaufen Abeinbahnftrage 5, 8 St. Ranarien-Ruchtm. au bert.

Momerb. 28, 5. 2 Reftverfanf bes Warenlagers.

Bu jebem annehmbaren Breis verfaufe die Reite meines Lagers im eingelnen als auch im gangen billig ; auch billig die Baben-Ginrichtung (Reale, Thefe, Glasschrünse, Spiegel).

B. R. Milliotter.

Laben: Schwalbacherstrese 47.

Beriffott: 57, Bofamenten. Gin ichm, Confirmanbentleib, neu, I f. Jodet und hut billig s vert. Bu erfragen Sonutag und Mittwoch von 2-6 Uhr Bertramftr. 20, Frontsp. Gute herrenft, zu vert. Dobbeimerftr. 44, L.

Herren-Uebernieher, fowie 60-Bfund-fene vinig Morinftrage 21, 1 lints.

Gut erh, getrag, Serren-Rieiber bill perfaufen. Sanbler perb, Rellerftrage 9, 2

Bapice-Umlegfragen (Den & Eblich) Salfie bes Nabrifpreifes ju bert. Golbanfie 6,

Delgemälde bess. modern. Meister (C. F. Delker. H. Helmes, Jul. Scheuerer, H. Schouten, Vautier u. a. m.) prelaw. abzug. Besicht.
 11-12 u. 4-5. Händl. verb. Schiersteinerstr. 2. II.

Converiationslerifon (Deper und Brodbaus), fowie Brebme Thierleben, elegant geb., wie neu, billig abgug. Thierleben, elegant geb., wie neu, billig abgug Perur. 2025, Moritz u. Milanel, Bilbelmitr, 52

Gespielte Pianos,

weit bergerichtet, barunter erfte Firmen, wie Billifbuer, Beiffer, Binfelmann u. f. m., merben billig abgegeben.

Musithaus

Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.
(Segr. 1864. Telephon 9458.

Pianinos,

wenig gespielt, billig zu verlaufen Schwalbacher-ftraße 8. W. Urbens.
Out erh Bianino bill & v. Bulowfir, 7, 1 r.
Gebr. Schiedmaner-Biano, gut erhalten, billig zu verfanfen. Billinige Bismardring 4.

Pianino, ichwary, 130 Dif., zu vert. Schwalbacherfirafie 32, Bart.
Wandoline 6 Mt., Bando-

neu, ju berfaufen hotel Rafferbab.

Borgugt. Phonograph mit 40 Balgen weg. Abreife febr bill, qu pl. Dogbeimerftr. 24, 1,

Möbel, Betten

von beute an, wegen Blatmangel, ju bebeutenb ermäßigten Breifen: Betten 40—150 Mt., Spiegels, Büchers und Kleiderschräufe, pol., 50—120 Mt., Büffets 180—220 Mt., Eduriditiche 26—140 Mt., Berticows 36—90 Mt., Baichfchräufe und Kom-moden 18—65 Mt., Küchenichräufe 30—50 Mt., compl. engl. Schlassimmer von 360 Mt. an, Sophas und Trümeauxipiegel 10—60 Mt., Sophas und Auszugtische 12—50 Mt., Sitdenauen und Divans 28—120 Mt., Stüdte, Bilder und alle anderen Nöbel zu billigften Preifen. Bei Ans-statungen noch bedeutende Ermäßigung.

Gebr. König. Bellmundfrage 26, nabe ber Bleichfrage.

Möbel-Ausverfauf

Muß meinen Laben und große Lageräume bis 20. März geräumt haben, verfaufe deshalb meine prima Möbel und Betten aller Art zu fportbilligen Breifen, Wellritftraße 37.

3mei einf, Beiten, fost neu, beit, aus Bettst., Springe,, Reil, Dedb. u. 2 Kiffen à 50 Mt., auch einzeln, gu vertaufen Jorfstraße 2, Part. r.

Compl. Wolhungs-Einrichtungen, jonie einzelne Wöbel

von eutgaße bis feinter Ausführug leien feachtrei
an Peivate und Beaute große fübbentiche

von Pridate und Beaute große fübbentiche

von Pridate und Beaute große fübbentiche

von Pridate und Beaute der sleitrißkeliche Zablungen
ohne Exedorung der verbare biligiben Fadeltreiche Bolte
Garantie für gebiegene folide Ausführung. Oferten
wechen auf Wantich darch Zorlage von Mulkern erledgt
n. nuter B. sow on den Eagel. Berlang erbeten, P 48 Don

Bene H

lassimmer,

Mahagoni, Satin und Ruftbaum, in gebieg. arbeit, gans besonders billig gu vertaufen bei

Joh. Weigand & Co., Wellrigftrafte 20.

Belleitsterake 20.
Gut geard. Röbet, m. Handarbeit, w. Grfparniti d. hod. Labenmiethe febr bill. zu vert. epolifi. Beiten 40—150 Mt., Beitfi. 12—50 Mt., Aleberfar. (m. Anfiah) 21—70 Mt., Spigeiligh. 80—90 Mt. Berticoms (pol.) 34—70 Mt., Spigeiligh. 80—90 Mt., Tribenfarante 28—28 Mt., Spinnyrahmen 20—24 Mt., Matraben in Segras, Wolle, Kapel. Urif n. Haar 10—60 Mt., Sechetten 12 bis 30 Mt., Sophas, Divans und Ottomanen 28 bis 75 Mt., Abafafammoden 21—60 Mt., Sophas und Andsauriiche 15—25 Mt., Kichene u. Jimmeriiche 6—10 Mt., Sinhle 8—8 Mt., Sophas und Brilereipiget 4—40 Mt. u. j. w. Gigens Werthatten. Westritstraße 37 und Prantenkraße 19.

Beranderungst, verf. ich dis a. 1. üpril folg. Sachen iehr distig. als: 4 Anfid.-Bett., gang neu, mit deth. Matrayen, 1 fl. brown. Nürichfopba m. 4 Boliterftühl., 1 Schlassoda, 2 Sessel. 12 Stüdle m. hoh. Vednen, 2 pol. Selonitsche, 2 Aufid.-Afeilersdiegel, 2 flein. Spiegel, 1 Spiegel i. üb. ein Taschenlopba, 1 Flurtoisette, 1 Büsset, 1 Girtsch. m. Stüdl., Delgemalbe, Gerhard, Blücherftr, 6, Bart.

Wennen vernara. Onaernt, o. part. 28
Bill. in bert. gut erh. Nugd. pol. ii. l. Bett.,
pol. u. lad. Atelderider. Bücher u. Rüchenicht.,
Kalfenschr., Seft.. Bertic. Kusziehe u. and Tilche.
Walche u. and Komm., Kinderbett, Badem., Kim.,
Closet, einz. Robbaarmatr., Divan, Sopha. Seft.,
Stilple, Spiegel, Regul., Thefe, Giscolien und
Berschiedenes Morithrase 72, Eiha. 1 1.
Geobes Bichläft. Bett zu v. Westenditr. 4, B.

Gin faft neues Bett, befieb a. Bettfielle mit Mufdel, Spr., 3-th. Mair. u. Reil 47 Mt., ft. Plufchgarnitur, Dinan u. 2 Geffel, 60 Mt. zu verfaufen Oranienstraße 27, Part. rechts.

Rinderbett und Sportwagen billig ju verfaufen Riebistrage 18, D. 2 L.

Roci Betten, 1s u. Leihur, ikleiberichtante, Bafchenfole mit u. obne Marmor, bol. Stegtisch, Tafchenbivan, 8-th. Wollmatragen, Kückenichrant fehr billig zu verfaufen, auch werben die Sachen gegen wünftliche Kolenzahlung abgegeben. Oranienstraße 27, Part. rechts.

So gut wie nen: Dochbundige caale Betten, Baickommobe, Rachtriide, 8-ft. Bufter, Sopha, Ottomane, Divon, Seffel, 8-th. Bifiten. Tijchden (Meifing), Andstebe u. and. Tilde, Eichen. Tijchden, vollf. Schläfer-Betten, alte Kommobe, Küchen. Stüble, vollf. Schläfer-Betten alte Kommobe, Küchen. Kurichte u. i. w. b. zu verf. Abolfsaltee 6, orb.

Zwei gebr. Betten w. M. a. R. billig zu verfaufen Zimmermannstraße 10, B. 1 L.

Bettstellen

fauft man am beften und billigften in ber

Manergasse 15.

Einziges Spezialgeschäft am Plate.

Gine breite gebrauchte frant. Bettitelle billig au berfaufen Abelbeibftrage 9, Geitenb. 1 Gt. Bolgbettfielle mit Sprunge, fur 10 Mt., gr. Ruchenbr. ju 5 Mt. ju of. Dopheimerfir. 106, 1 r. Betifft, m. Sprunge, an ol. Lebeffreihe 2, D. 1.

Eine polirte Mahagomi-Bettitelle, 2-ichtafrig, mit 3-th. Roghoarmairage u. Sprungrahmen, gut erhalten, im Auftrag zu verlaufen. Nah. Rero-ftraße 28, Schreinerwertftätte.

Bettfielle mit Sprungrabmen billig gu verfaufen Jahnftrage 6, Sinterb. 33

3tt verfatten 1 eil. Betiftelle und Strobfod, 1 Kinderfinhl und Rinderwagen, Bogelfäfige u. Decken, 1 gr. Schliefe farb für Baice oder Garderobe Ablerfirage 27.

Scidene Garnitur, Sopha u. 4 Selfel, febr gut erdalten, billig zu berfaufen bei Molner. Belikker, Tannusfirafie 86.

Gine faft neue Kameltaiden-Garmitur, Sopho, Bivet Sandwagen mit un 4 Seffel, 14d Mf., 1 Bint-Beden, gr., 1. Ubwaid., 1 Tavezierer ob. Schrinerlaren, 1 faub. geb. Bett billig ju vert. Roonftr. 20, 2 r., Feberrolle billig Morigftrage 50.

Es toll noch bis z. 1. Ap. verf. w.: Lafden-Sobba mit 2 Seffet 180, 6 Ottom, & 15, Lafden-Sobba bo, 1 Holfterfelief 10, 10 Betten 20, 30, 40, 51, 10 prima Decibetten 10, 15, Lethuriger Aleiberichronf, grou, mit 2 Schublaben 80, großer weißer Aoffer 10, neue Strobfäde & 4 Edarnhorfiftrafie 4, B. I. 1996

Begen balbigem Beggug ju berstonten: Plijfchgarnitur, runber. Spiegel, ferner Sianino, Giss u. Beib. Schrank, nebft Betten und Kommoben, Graftenipiegel ze. Rornerstrafte 2, 9 1

Eine neue Plisschgarnitur, 4 fl. Sefiel und 1 Sopba, bill. 4 bt. P. Weis. Moritite, 80, B. 2-Alt. Zafcheu-Tiban von 48 Mt. 8-Au. 60 Mt. an, Ottomaus (neu) 20 Mt. rot bez. 28 Mt. mit ichoner Dede wie Mt. Rauenthalerfir. 6. B. Ginige Chaifeionaues und Divan megen

Aufgabe bes Sabengeichafis billig Saulgafie 16. Ramettofchen Gopha, ven. perfifches Muft., D. ju berf. Cranienftrafie 10, 2 St. pus Gut erhaltenes Canape febr billig

faufen Friedrichftrafte 14, S. 1 lints.

Schöne Möbel,

fast nang nen, theils ameritanische Waltungmbbel, egtra seiner Reiberschrant und Rommebe umgugehelber billig au verlaufen. Schierflein, Bilbelmitraße 25, 3. Siva-

Bwei Ladentheten von 20 Mt. an, dret iweischl. unfb. elad. Bettfiellen, Springt., imatr., v. 15 Mf. au, Kinderbeititelle mit Batr. 7. Blumenlisch 4, Waschtifte 3.50 an, iweithar. Ateldericht. 24, unfb. pot. Kommode 25 Mt., Spiegel von 8 Mt. an, gute Decketten, verichten. Etable zu vert. Sochhätte 10. Sochftätte 19.

Ruft Buffet, Bafdtifd, Rudenider., balbar. Babernanne, eli. Bett ju bert. Rheinftr. 31, B. L.

Babemanne, eli. Bett in verl. Abeinfir. 31, B. L.

Totaler Rusverfauf.

Begen Aufgade des Mödelgelch. verl. w. von benie an weit unter Selbstoftenvers 1 documbl. Augh. Duckericht. 35 Mt., nußb.-pol. Beiten mit Springeradimen 60 Mt., Lugd. Schreibritch 45 Mf., 1 mid. pol. Beiten mit Springeradimen 60 Mt., Lugd. Schreibritch 45 Mf., 1 mid. Rückericht. 35 Mt., 200 Mt., 2 Flurstoiletten 20 und 31 Mt., 2 Trümcauripieceel mit Stufe 85 n. 88 Mt., 1 ar. Ab. Stüdle v., 1,80 Mt. at. 1 ar. Police Schle v., 2 december. 28 Mt., Life 80 Mt. Belltaktuse 47, Oth. 1 r.

Universität Ab. 28 Mt. Belltaktuse 47, Oth. 1 r.

Universität Ab. 28 Mt. Belltaktuse 47, Oth. 1 r.

Echoner Schreicht. 1 gufes Prinning. 1 dette fielle nit Matr., Robbaarmatr., 1 schone Sunden bütte die Ab. verlowien Lutienstruke 6, Bab.

Universität Ab. Police v. 1 av. Police v. P

Rahnstrake 8, Sth. Bart.

(Fins u. zweith, Aleiders u. Küchenichte, Brandstifte, Berticow, pol. u. lack. Kommod., Betiftellen, Antichte, Küchenbectter, Tilche. Wartchenwobe an pertanten dei Schreiner Thurru. Schachfür. 28.

Bill. au veit. großer Küchenichte. n. 2 Minmentaften, k 158 em lang. Trudenstrake 8, Werfkatt.

Rugdspol. Kom. d. au d. Schamplay d., felly.
Palt n. Mod. zu vf. Walcht, Ruchticker mit Martur. Walfcheeni., dp., sij. Bett, Secar. P., cij. Feiatum. a. vift Gistor Ctifike, P. 1 d., n.

Ein Schreidpunt zu verf. Lircharfe 10, 2.

Flurtvillette Minning, Kastenicht. Damenfalou,

Flurtollette, Pianino, Anstenjate. Damensalou, Salengaru., Galeigam., bell. f. Braust., Brunk u. Bückersar., Bajcht. m. Spieg., b. Hernust., Brunk u. Bückersar., Bajcht. m. Spieg., b. Hernustufft. 12. 1.

Ein belgb. Sisbabefinht, 1 art. Kinder-Babes wanne, 1 Damun-Fabrend, 1 autif. Kleiderichrant, 1 Steihpult. 1 han. Wand und L Betten wegen. Magmangel billig au vert. Friedrichstraße 50, 1 r.

Ein Stehwutt. De Bautar ville. in. vert.

Gin Stebpielt für Routor billig ju beis taufen Barenftrofie 5.

Sutftanber für Degren-Sitte febr billig gu pertaufen Gobenftrafte b, Bart.

Für Schuhmacher! Gut gebende Enlindermajdine in nertaufen Selenenfrage 1, 2 linte.

Gine faft neue Deren-Singer-Rabmaschine fof. billig zu bert. Rab. Dernvelbenftr. 8, Frontly. Eine Binoteumtwatze zum Fillen, auch für Hersichaftsgartner zu gebranchen, billig zu berfaufen Saalgaffe 11.

Mehapparate in Caletol empi, bist. nr. Prissuer. Weltripftrose 6. Geschäfts = Cinrichtung

für Colonialmaaren, falt neu, fpottbillig ju bet-tauten. Faront. Oranienftrafie 51. Spegerei : Ginrichtungen, Labenthefen, gut gearbeitet, neue u. gebr., febr billig Martiftrafie 12. Butth.

Paben . Gfuriditung für Colonialwaaren, falt neu, ju bertaufen Abelbeibftraße 20, Bart.

Amei große Labenschräufe mit Kruftall-Spiegeischeiben billig au verfaufen Saalgafie 16. 2 Babenicht, m Spiegelich., Liven u. Chaifes longues w. Ausg. b. Labenaeich. 3. vi. Saalgaffe 16.

Für Metger!

Eine weise Marmortnete, enent, mit zwei Boagen, fast neu, u. ein großer Eisichrant preis-werth zu verf. Wo, sant der Logbl.-Berlag. Pp Ein schones Ertergestell, sowie verschiebene Wesgergeräthe billig abzugeben Bestenbfte, 10. Arb.

3wei Stanberrer, gebraucht, 8,80 m boch, 2,70 m breit, gang geich, febr billig gu vert. Rab, bei Witte. Lang. Schreinerei, Bellmunbftr, 28. Sabnenfditt mit Bergierung ju vertaufen Mibrechtftrage 27, Laben.

Ein Kahnenichild Barenfrage b.

Smei gebrauchte Schneppfarren zu bert.
Schniedemeifter Gibbel. Salachtbaudfraße 18.
Iwei Sandwagen mit und ohne Febern,
1 Cabegierer ob. Schringfarren, 1 leichte Sand-

Fonntag, 12. Mär: 1905. Fitr Gfelfuhrwerf ein zweiradr. Wagen Milgit zu verf. Mainzer Landfir. 5. "Jur Cnelle". Ein leichter Sandwagen mit Verschluftaften billig zu verfaufen. Rab. Yorsfiraße 20, B. r. Rinderwag., Halbverded, Nidelg., fast neu, 3. Steg. u. Sig., a. verf. Römerberg 28, 2 1.

Rinbermagen m. Gummiraber, 1 grün. Sport-wagen, gut erb., 30 verf. Abeinfir. 60a, 8 linfs. Gini. Sportw. b. 30 verf. Luifenfir, 17, H. 8. Gin febr gut erhaltener 2-finiger Rinber-Sportwogen mir hoben Rabern billig gu verlaufen Babuhofftrage 18, 1 St. rechts.

Motorwagen billia gu verfauf, Rab. But erh. amerit. Damen-Rad ju bertaufen Luifenfrage 28, 1.

Gin faft neues herren-Nahrrab, fowie Blatt-pflangen gu vertaufen Bleichftrage 4, 1 rechts. Gin Seren- und ein Damen-Aweirad, beibe gut erhalten, steben zum Berfauf bei ber Fabrradbandl, b. Frede. Wesker, Morihstr. 2. Serru-Rad, g. erb., bill. Ablerstr. 49, 2. S. B.

Sydranlische Glättpresse

von Seim in Offenbach, Breiffliche 83 × 100, gut erhalten, bertauft ble E. Nehollonborg scho Roffwelndruckeret. Biesbaben.

Bilowftrane 9, Ditt.

Sydranlischer Aufzug,
erbant von der Maschinensabrit Wiesbaben,
2 Meter 20 Emir. Dublidhe, für 100 Ko.
Hebe und 400 Ko. Senf-Sewicht, billig zu
verkausen. Besichtigung und Näheres bei
Schlosserneister Louis Weyer,
Goldgasse 8.

Bebergaffe b4 fleiner gebrauchter Berb, noch febr gut, ju berfaufen. Rab. B.

Gebr. Berbe gu berfaufen 21dierftrafe 27. Gin fast neuer emaistirter Derd u. ein Bett

Ein Gasbabeofen, 1 em. Babewanns, 1 b-fl. Gaslüster, 1 6-fl. elektr. Lifter, 4 8-fl. Gaslüster, 1 Gas-Zuglampe mit 6 Außenflammen (Kerzen), Mas wenig gebraucht, febr billig zu vertaufen Priedrichstraße 10, B. L. r.

Beleuchtungs = Körper

aller Art für Gas und eieftr. Licht zu enorm billigen Preisen. Bestes Fabrifat. — Mobernfte Ausführung. Rt. Brundselkiter. Inftallateur,

jest Bärenstr. 7, 1. Ct.,

nabe der Langgaffe. Nicht mehr Martifrenfe 23. Ein breiarm. Gastufter, Glühlicht, Flaschen-gug, abzugeben Rheinftr. 53, 1.

3=fl. meff. Gastuffer b. g. pert. Morinftr. 4, &

Betroleiim . Songelamben, Sandnah. mafdine billigft abgugeben Nerothal 45, 1. Eine Glastafel nebn eifernem Lapeten billig Saalgoffe 16.

Bers. gr. Wojferrelern. g. pf. Morisitr. 9, Compt. Beg, Räumung ju vert. 2 Stebleitern (16- 11, 19-iproff.), Treppeul., Spülft., 8 fl. Weinfahd., zwei Ruble., Wagent., Kartoffelb., Karke x. Ablerfir. 38.

Gin transport, eiferner Bafchteffel, auch für Biebfutter zu tochen geeignet, billig zu vertaufen Barenftrage 5.

Pferdefrippen. fowle vollftändige Stall-Ginrichtungen in einfacher und feinster Ausführung liefern billigft Biesbabener Eifengiegeret u. Mafchinenfabrit

Albert Haufe & Co.,

Mainzer Landstrafte. — Telef. 238. NW. Gegenwärtig in Arbeit: Gin-richtung für 32 Pferde für Stallucuban der Wiesbadener Kronen-Branerei A.-G.; bauleit. Architesten: Herren Schmidt & Uretzer bier.

Sausthure in Giden und Runfwerglafung ju bert. Rab. beim Taglobner Barfftrage 53, Gine ichon bergierte

eiferne Gartentreppe

(11 Stufen) u. ca. 16 m eis. Gartengeländer gu berfaufen Dopbeimerftraße 52, 2 l., Bormittags. Für Gartenbesither. 2 ichlante Platanen, berpflanzbar, zu verkaufen Yortstraße 2, 1.

Wistbeeterde, prima, verkausich. Eartnerei Georg Kruel. Wellrittfal.

Stroh-Dift ju haben Chadtfirage 21.

Raufgesuche

Miterthilmer jeder Art

Alte Stahlftiche, Lithographien, Supferftiche, Bucher, Deigemaide, fteine Damen-Portraits, gematte Bacher, antife Seidenftoffe, Brotats, Spigen, Chawls, Gobelius, fowte alte Stidereien werben für eine Kunftiannulung zu taufen gefucht. Offert, unter M. 800 an ben Logbl. Berlag erbeten.

Fran Schiffer, Mehgergasse 21, sablt ben bochften Breis für gut erhalt. herrens u. Damenfleib., Uniformen, Möbel, gange Wohnungs-Ginricht., Rachtaffe, Golb, Gilber und Beilfanten. Bitte überzeugen Gie fich per Boftfarte.

Mobel, Betten, Teppide, Bilder, Bufit-Infirmmente fauft fortwährend E. Morn, 25 Friedrichftr, 26.

Ausnahmsweis auten Preis bezahle ich, ba bei mir große Nachfrage, für nur gut erhaltene Serrene, Damens und Kinders Rieider, Möbel, Betten, ganze Rochläffe, Gold, Silber und Brillanten. Auf Bestellung somme ins Hand.

Dans.

Fe. Luffig, Goldgaffe 15.

Fran Sandel, Goldgaste 10, Teleton 894, fauft au febr guten Breisen getragene Serren- und Damentleiber, Uniformen, Möbel, ganze Bobnings-Einrichtungen, Rachläffe, Pfandscheine, Gold, Gilber und Brillanten. Auf Bestellung tomme ins Haus.

Die besten Preise zahlt

Fran Geizhalz, Mehaergaffe 25, für gut erhaltene S.- und Damen-Aleider, Mobel, ganze Bohnungs-Ginricht. u. Nachl., Bfanbicheine, Bold, Silber, Brillanten zc. Beft. b. Karte genügt.

Ber guten Breifen getragene Bobel, gange Bohnungseine, Rachlaffe, Pfanbich. Golb u. Silber, Brillant., Antiquit. verk will, ber ichreibe geft. eine Karte nach Metgergaffe 2. Beftell. bon bier u. ausw. werden pfinkti, belorgt.

Getragene Aleider, Schubwert, Mobel jeder Art, Gold, Gilberfachen werben angefauft und gut begablt.

M. Kunkel, Sochtätte

gaufe von Serricha'ten
fortwährend getr. Herrentleiber, Uniformen, Wassen, Mobel, Gold, Silber und gebr. Schuhwert.
Fulius Rrosenfeld, Meggergasse 29.
Bestellung bitte per 2-Bi. Softfarte.

Wer jahlt wirklich am beiten?

nur Fran Grossbut. Metgergaffe 27, für nur gut erhaltene Derrens, Damens und Ainber-fleiber, Schibwerf, Möbel, g. Rachläffe ze. Um fich zu überzeugen, prob. Sie geft. burch Boftfarte. Gebrauchte Federbeiten ju faufen gefucht

Gederdedbett ju taufen gefucht. Dff. unter 8. 811 au den Tagbl. Rerlag.

Gine gut erb. Ebolftergarnitur, 1 gr. Teppich, 1 Baufer von herrichaft ju faufen gel. Offerten unter L. 682 an b. Lagbi. Berl. hanbler berb.

Raffenforank, gebraucht, b. gut erhalten, gut faufen gefucht. Offerten unter L. 609 an ben Tagbl.-Berlag. Gebrauchter photogr. Lipparat zu faufen gefucht. A. Wortin. Oranienstraße 42.

Reichte Pederrolle, ca. 25 Ctr. Eragfraft, ebent. mit Bferd gu taufen gefucht. Offerten unter C. 618 an ben Lagbl. Berlag.

Rieiner Sandfarren ju fanfen gefucht. Raberes bei Mauter. Marfeltraße 12, Sth. 1 r.

Mehrere Satbfild Baffer (weih) ju faufen gesucht Mülleritraße S. Bart.

Beere Orboits zu faufen gesucht.
Offerten unter G. GOO an ben Tagbl. Berlag.
Eine gut erhaltene Babewanne mit Ablauf zu faufen gelucht. Wellriksftraße 27, Ectiaden.

Emaillirte gut erbalt. Babewanne gu taufen gefucht. Off. unter F. 688 an den Tagbl.-Berl.

Pachs. Mainzenl.-Str. 2, t. Tepp., Lump, Kupfer u. verich. Sachen. Bitte 2-Pf.-Postfarte Ait Gifen, Linmpen, Rnochen, alte Metalle 2c, tauft gu b. hachten Breifen Meineleb Mann. Bellmunbftr, 29. Mut Bunich f. puntil. ins Saus. Flaschen, alt. Gifen, Metalle, Ginftampfpapier, Korlen, alte Teppiche u. bergl. fauft fiebs 3. höchften Breis Breitz Aeber. Seerobenftraße 16.

Beige und Rothweinflaschen, sowie Seftifiaschen tauft fortwährend Aug. Happ. Moritiftr. 72.

3wei Pferde, eins u. sweisp. gefahren, sofort zu taufen gesucht

Immobilien

jelfach vorgekommene Migbranche geben uns Deranlaffung gu er. flaren, daß wir nur birente Offertbriefe, nicht aber folche pon Dermittlern beforbern.

Immobilien in verhaufen.

Warnung!

Bei Kauf eines blesigen oder auswärtiges Geschäftes, Grundstückes, Gewerbebetriebes jedweder Art oder bei Beteiligung kann man nie genügend vorsichtig sein. Streng reelte Angebote finden Sie in melmer reichhaltigen Orfertenliste, die bei Angabe Ihrer Wünsche zusende. Ben kein Agent, nehme von keiner Selte Provision.

E. Kommen, Köln a. Rh. S

Villa Sübsche

in fconer Lage Biesbadens ift binigft ju bertaufen. Offerten unter B. 587 an ben Tagbi. Bert. erbet.

Große herrschaftl. Villa Sonnenbergerfrage 37,

15 gr. Raume (Speifefaal), aller Comfort, Berionenlift, Garten, gui. 14 Ar, abreifen, febr bill. gu bert. o. gu vin. R. Gartenvilla.

Sie finden Käufer

Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch und verschwiegen

ohne Provision, da keln Agent, durch

E. Kommen, Köln a. Bh. Verlangen Sie kostenfrelen Besuch zwecks
Besichtigung und Ricksprache. Infolge der, auf
meine Kosten, in 417 Zeltungen erschelnenden
Inserate bin stets mit ca. 1500 kapitalkräftigen
Reflektanten aus ganz Deutschland u. Nachberstassen in Verbindung, daher meine enormen
Erfolge, giknzenden und zahlreichen Anerkennungen. Altes Unternehmen mit eigenen
Bureanx in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln.

0000000000000000 Ju verkaufen: Billa Schihenftr. 1, 8—10 Zimmer u. reichl. Zubehör, für eine Familie, ichönste Lage, mit Garten, hochfeine Auskattung.

Billa Schühenstraße 3., für eine Hamilie, bibbicher Garten, 6—8 Zimmer n. Zubehör, rubige gejunde standfreie Döhenlage, sinöner Fernblid.

Billa Keffelbachstraße 4, für eine n. zwei Familien eingerichtet, 10—12 Zim. u. reichl. Zubehör, liehner Garten, welcher vergrößert werden fann etc.

Billa Kriedrichstraß, v. Sonnenberg,

Billa Friedricheruh, v. Sonnenberg, 6 Jimmer u. Jubehör, fl. Garten, bübiche Lage Sonnenseite, nach 3 Seiten geschünt. Alle Billen an elektr. Babu. Rah. b. Bes. Max Martmann. Schürenstruße 1.

Bina Rerothal 45 gu bert. Rab. Part.

Villa Fritz Reuterstr. 10:

8 Simmer, Centralbeigung, eleftrifces Bicht (ebentuell mit Staffung), 3n vertaufen. Rab, Leffingfraße 10.

Berkause meine schön gelegene, solid geb. Wina mit Stall u. großem Obsigarten. Inlchrerbeten unter C. GOI an den Tagdl...Berlag.

Bill Werlag, über 3 Morgen alter Part, desteung, über 3 Morgen alter Part, desteung, über 3 Morgen alter forium geeignet, ik zu verstausen oder zu vermiethen.

Algeniur A. B. Wörner, Wiederichstraße, Billa Freseniussiraße,
Billa Preseniussiraße,
Billa Albiniraße,
Billa (mit Pension) Leberberg
preisw. zu vert. durch den beauftragten Senjal

P. A. Heerman.

Sedamplaß 7. Tel. 2314.

Kapellenstr. 30. Villa mit schönem Garten, noch nicht bewohnt gewesen,

zu verkaufen. J. Meier. Agentur, Tamausstr. 28.

Div. st. Billen im Breise von 25 60,000 Mt., sowie Saus mit gut. Restaurant und 2 Hotel-Restaurants zu verk. unter günst Bedingungen durch C. Wagner. Hartingstraße d. Villa am Kurparf zum Taxwerth zu unter W. Co Rosant Berkner Sos

unter W. co Boftamt Berliner S

Die Billa Maingerfir. 14 (22 Zimmer., 6 Mani., eleftr. Licht), nabe Babnb. u. Auranl., ift preisw. ju vert. Angenbl. Benfion in v. B. Villa Frankfurterftr. 29,

bodmobern, neu erbaut, febr preiswerth gu ber-faufen. Maberes bafelbit.

Die Billen Leffingftrage 26 und 28 mit 10 und 9 Zimmern, mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, mit Gas-, BBaffer- und Warmwafferleitung, Centralbeigung, fowie elettr. Licht, find zu verfaufen oder zu vermiethen. Näheres Schlichterfiraße 10. Meltere geräumige

Billa Sainerweg 3,

nahe am Kurpark, zu verk. Kab, Kapellenstr, 91.
Schöne Billa in Kurloge, seiner Haus nächtt Kochbr., als Frembenpent, sogl. beziehbar, Ansahlung 15,000 M., sod. einige dest. Frembenpent, shue Haus zu. Mäh. B. G. Kick, Adolfstr. 1.
Kentables neues Hus, Kurloge, 20,000 Mt. unter Feldgerichtstage sosort verfäuslich. Käh.

A. K. Worner, Friedrichsträße.
Eingenhaus mit kl. Garton, olme Hinterh., in jeder Etage 2 Wohn. v. I Zim., sur 95,000 M. zu verk. Lage nächst Adolfsallee u. zukünst, neuen Hahnhof. F. G. Klieck, Adolfstr. 1.
Ein Haus west. Stadtib. welches sich auch sür Geschäftshaus m. Werkst. einrichten läßt, sür 113,000 M. m. llebersch, belches sich auch sür Geschäftshaus m. Werkst. einrichten läßt, sür 113,000 M. m. llebersch, b. über 1000 Mt. zu verk, sowie eine Anzahl rentabl. Geschäfts. u. Etagenh in d. versch. Stadte u. Vertsläagen z. vf. verk, jowie eine Anzahl rentabl. Gejchäftes n. Etagenh. in d. verich, Stadie u. Kreislagen z. vf. d. J. & C. Firmenich, Sellmundft. 53. Sim Saus, schr jedim Lage, mit dopp. 3-Zim. Wohnung, Sinterh. Rucht, und dopp. 3-Zim. Wohnung, für 112.000 Mt. (nit Neberfch. von über 1500 Mt. ju verk. J. & C. Firmenich. Sellmundfraße S8.

Penfionshaus, Kochbrunnen-Rähe, 15 eing. Zim., im voll. Vetried, preism. zu verk. Ung. ca. 12-15,000 Mt.

D. Kingol, Abolfite. 8.

Ctagenhaus, folib gebaut, Rheinftr., mit Borund hintergarten, rentirt eine Etage von 6 Z.
irci, zu verf. A. B. Börmer, Friedrichftr. 36.
Gefdatishaus im Gentrum d. Stadt (25 []-9.
gr.), f. gr. Restaurant oder Blagrendaus
geeignet, f. W. 400,000.—
gaus, Sidd., 3000 M. Nebersch., 218,000.—
"Agelbeidir., 1200 M. " 96,000.—
" Sidd., 3500 M. " 240,000.—
" Sidd., 3500 M. " 240,000.— Gahaus, Banggaffe . . . Saus,

Sans, do. 258,000.

Do. 320,000.

" Reroftr. 160,000.

" Gneisenaustr., 2 Tare. 66,000.

" Tammsstr., 2 Tage. 140,000.

" Tammsstr., 2 Tage. 160,000.

" Tammsstr., 2 Tage. 160,000.

Senfal F. A. Herman.

Sechanplat T. Telephon 2314.

Ecdaus, jübl. Stadeth., 4 n. d. R. Rodn. in a. Gtage, Alles verm., unterm Selbstfokendreis au verl. durch A. H. Wismer, Friedrichftr. 286.

Still stadenachalt, noch Plade ihr Dinterdam mit Thorjahrt, Specutations. Disect ersten Banges, in dester Bahndoslage, ift unter güntigen Bedingungen zu verfaufen. Käberes durch Agentur R. Rommp. Bilowstraße 8, 2.

Etagenhaus Rismardring, w. d. Baden lehr rennadel gem. werden fann, preisw. zu verfauf. Breis 92,000 Mart, Rente 6000 Mt. Käh.

A. B. Börner. Friedrichftraße 36.

Serrichaltsvilla, erste Kurlage, and für 2 Familien possen, derdum eine Abzugeben. Eventuell würde mittleres Beneichen. Genommen.

D. Engel. Adolfitraße 3.

Gin sehr rentables neueres Saus, g. Lage, nohe Bismardring, Doppelw. v. 8 Jim., Thorlabit, gr. Joseann, Stallung u. Handber, and für jedes Gelchäft geeignet, Berhälmisse halber durch den Besiper zu verfausen. Offert. unter C. 585 an den Tagbl. Berlag.

Daus Rieten-Ring,
Gethaus do.

unter I. SDO an den Lagdl-Vertag. Hand Lieten-Ring, Edhaus do. Haus ur. 2 Kaden Herrngarteustr., Haus Aleibeidstraße, Haus Ricolasstraße, Haus Labustraße preiswerth zu verk durch den beauftragten Sensal

P. A. Herman, Telephon 2314. Gedanplat 7. Saus mit Sinterhaus

im Centrum ber Stadt, Rabe ber Kirchgaffe, gute Geschäftslage, weiches durch Anlage von Uaben febr reutabel gemacht werben fann, umfiande-balber billig zu verlaufen. Bermittler verbeten, Raheres im Tagbi.-Berlag.

herrichnftl. 4-8-Bimmerhäuser in iconften Logen aus erfter Sanb gu verfunfen, Rab. Willb. Sehlifer. Sermannftr. 9, 2.

Hans mit Meggerei,

beste Lage, zu verlaufen.

Aufter, Dermannstraße 9, 2.

Kl. Etagenhaus im neueren Westend, 1 × 4 3.,
ohne Hrch., der Reuz. entipr. ausgest., zur Einr.
eines Badens geeinnet, m. st. Ang. dist. zu vert.
Gef. Off. unter U. GOB an den Taght. Bert.
dans mit gutgebender Wirtstichaft und
Bäckereibetrieb in vertehrsreicher Lage Wiesbadens anderer Unternehmungen halber preiswerth zu vertausen. Offerten unter S. GOB
an den Taght. Berlog.

Eine gutgehende Reftauration mit fconem Garten ju verfaufen oder ju vermiethen. Reflectanten belieben Dff. unter Chiffre O. GIL an den Tagbl.: Berlag ju richten.

Infolge Sterbefall ift m. an berhof geleg. Sotetrefiaurant mit Garten fof, fu bert. Erforber, Mt. 30—40 Wile, Brauerei gibt Bufchuft, Selbftreft, bel. Offerten unter #9. 612 an ben Tagbi. Berlag.

Hotel 1. Ranges,

in beiter Lage, sammt Anventar zu vertaufen. Logiseinmahme 75,000 M. p. a. Angahl, mind. 109,000 M. Offert. erb. Will. Schüffer. Dermannstraße 9, 2. Daus mit Laden i. d. Balbstraße, a. d. Dog-heimerker, m. 2 Werthätten, für jedes Geschäft geeignet, auch für Floschendierbäudler, fann auch Stallung und Hutterraum für 5 Bierde, für Ansicher, eingerichtet werden, sehr billig mit keiner Angablung zu verlaufen. Offerten unter B. 100 Bost Bismard-King.

Schierstein. Gin neues Gehaus, beste Geschäftstage, m. 3 Läben, Alles bermiethet, m. 8-4000 Mt. Anzahlung zu berlaufen. Gest. Offerten v. Gelbiffanfer unter L. 5198 a. d. Tagbl.-Berl. Burhaus in Badeort bei Wiesbaden, mit 27 Jimmern und Rebenraumen, circa 19,000 gen Garten, für Litzt geeignet, zu verkaufen d. Senfal A. A. Wörner, Friedrichte Achgerei in Uhmannsbaufen mit

reiftodigem neuen Wobnhaus per fofort gu ber-aufen. Räth, Bürgermeifterei Ahmannshaufen. fanfen. Räh. Bürgermeisterei Ahmannshangen Für Weiger. In beff, Kreisst, mit ftabt. Schlachthaus, höheren Schulen z. ift gr. Edbaus mit Kalbe u. Schweine-meterei ichaniter Eine, word, 4-6 Schweine,

Santen R. in gr. Odbans mit Kalbs n. Sanveinemergeret, jahonfier Einr., 1956, 4—6 Schweine,
2 Kalber, a. geh. n. ca. 1800 Mf. Hausn. ein,
weg. and. Untern. f. 54,000 Mf. bei 10,000 Mf.
Ans. for zu of. K. A. Amand, Luifenplag 1.

Wit 15,000 Mf. K. Kringew.
e. Weinrestaurant in erft. L. Bertine abzug.
Br. 32,000 Mf. R. d. Rosenbaum.
Bergweg 24, Krantfurt a. M.

F 51

Aleine Villa

in Luftsurort ber Berghraße, m. Garten, f. b. bill.
Breis von 16,500 Mf. zu verfaufen. Rab. burch
Friede. Gig. Gilbert. Darmstadt. Fö
Battplage in ginftiger Lage, Ebbenund Scharnborfister, fertig
eingetheilt, preisw. zu günftigen Bedingungen
zu verfaufen. Rab. Bauburcan Göbenfreche 14

6111, 97,000 MRt. unter Tage feil bereich. Saufe, eig. Nagd, Obfipiantagen, rent. Steinbruch, (Gelegenb.-Rauf) eb. auch ju vertaufden. Bef. Anfr. unter Dr. Ph. an Hansenstein & Vogler, Prantfurt a. Dr.

Fabrit v. Fruchtsätten u. alfoholfr. Ge-trante frantveriab, u. günftigen Bebing, gu verfaufen, Gute Rente bei fl. Capitalanlage. Off. unter P. 612 an ben Tagbl. Berlag.

In der Rübe des Rheines eine Thougendo mit 2 en Adtrag u. 5 m Thon, f. Krüge, Röbren, fentriefte Steine u. f. w. geeignet, Terraingröße 500 ha. für 25,000 Mt. zu verfaufen durch I. & C. Firmentells, Dellmundfir, 58.

0,5 km vom Kurhaus, berri. Panorama, Baustelle für Villa zum Alleinbewohnen oder 2-8 stöckire Etagenvilla
1242,50 qm

bel 26 m Front, an ausgebauter Strane, J. Meier, Agentur, Taumweste. 28.

********* **Bauptähe** an der Blücker, Mieingauer- und Riederwaldfraße zu verfaufen. TV. Merder, Architekt, Joriftraße 27.

Bauplat zu verfaufen "Gelsberg" 1. Gewann, 186 Ruthen. Bu erfragen im Lagbi.-Berlag. W1

Billenbauplag, es Rufben, ju berfaufen. Man Stapellenftraße 91.

Großer Bauplat Dotheimer ftrafe 28, gegeniber Jellmunbstrase, mit Bangenehm, m. anderm Unternehm, preisto. gu bert b. ben Besiber Karlstraße 89, R. L.

Banplätte an ber Rheingquerftraße gu bertaufen.

Für Waarenhaus 2c. n uber 1 Morgen großed Terrain in allererfier Berfehrelage zu verlaufen. Rah.

Landhaus-Janpläße, zusammen 4000 am, in vorzügl, gefunder Lage an der serigen Leisingskröße, zwiichen Bietoriau. Krankfurterfroße, in nachter Köde der elekte. Bahn, 10 Minuten von den Kuranlagen, sum Winnten pom neuen Boduchof, muter günstigen Bedingungen, ganz oder getheilt, zu verfaufen. Räh, mit Blan Schlichterftroße 10.

6 Mindflücke, front, für Wohnhäuser, Fabritu, Lager, zu verfausen od. zu verpachten. Näberes Schlichterftroße 10.

Gine Bieje, 350 Ruthen, für an flich. Baffer, ju vert. Rirchgaffe 56.

Ammobilien gn kanfen gefucht. Bentables Saus mit Stallung, rentables Saus, für Schloffer geeignet, ju faufen gefucht. Diert, an Architelt W. Merber. gefucht. Offert

Siche ein feines vermiethetes Gtagen-Gude haus ober Gefchaftshaus in auter Lage gu faufen, gebe 27, bis 5 Morgen icones Bauterrain in guter Lage, en, noch 10. bis 15,000 Mt. als Bablung. Offerten an BE. Mamp. Bittowftraffe 3, 2.

Bu faufen geincht: Bentables Baus bei 10,000 Mt. Ungahlung, 5. ober Begimmer-Sous in fübl, Giabflage b. bob, Mugobinna, Saus am Ring, minbeftena 6 % rentivenb. Offerren erbeten an

Senjal P. A. Merman, Cedauptat 7. Zel. 2814. Wohnhans,

berrichaftlich, went. Billa, in besierer Wohnlage von Westebaben, jur Abbermiethung an Ausgaite geeignet, ju taufen gesucht. Ausführt, Offerien unter E. 605 au ben Tagbl. Bering.

Bu for fen gefucht: Gefffraffiges Sotel f. vermög. Pachmann, Sotel-Reftaurant im Aurdiertel im Gilbviertel,

Saus mit Restaurant.

Senfal P. A. Merman. Sedauplat 7. Tet. 2314.

Gaithoi o. Wirthidait, Blay egal, fuche bet kober Angabil, birect gut Tavien. Offerten unter F. 14. M. 259 an Budolf Nosse, Frankfurt a. M. 259 an Budolf Nosse, Frankfurt a. M. F 104 Wetch. Capitalift wird, fid am Reuban eines fireblamen tidat Handw, fof. kin oder thatig bethelligen? Offerten erbeten unter B. G.22 an ben Lagbi. Berlag.

Bandlage, fertige Strake, gefucht.

Bandlage, A. Clouch. Moright. 27.

Geldverkehr

welfach porgefommene Migbranche geben uns Deranlaffung gu erflaren, dag mir nur birekte Offertbriefe, nicht abet folche pon Dermittlern befordern.

Der Bering des Wiesbabener Cagbiatts.

Capitalien in verleihen. Capital ant L u. 2. Doposibelen unter Lud. Wiekler, Bahuhoffrage 4, 1

Brauchen Sie Geld?

auf Schuldschein, Wechsel, Bürgsch., Hypoth., Police usw., so schreib, Sie au C. G. Miller. Rerlin 286, Borotheenstr. Jede An frage wird sofart discret and kastenies

finpothekengelder gur 1. u. 2. Stelle und fpater zu billigftem Binefuße zu vergeben. es. trmer. Friedrichtrage 19.

Ouothefen=Welder Benfal Weyer Sul berner, Abelbeibfir, f.

Grössere Bank.

der weniger um hole Zinsen als um langjährigen, gesieherten Hypoth-keusitz zu thun ist, sucht bei coulantesten Redingungen Anlagen our ersten Stelle auf slas-tragende Objecte aller Art, wie Wohn- und Geschiftshiuser, Waarenbinser, Villen, Hotels on machen, Erledigung ohne jedes Hinhalten in wenigen Tagen! Augebote beliebe man unter näheren Ang hea vertracensvollst unter Chiffre 14, W. 1899 an die Annone.-Execution von Rudolf Mosse, Höln, gelangen zu lassen.

Bant = Spotheten.
Capital & 4-4'. %, je nach Lage 60%.
ber Etrafitetten-Tare, abgugeben. Antrage nehme täglich an im "Sofei Rico", Kranzplatz, Morgens 8—9, Mittags 11—3, Abends 51—8 Uhr. Un Bunich perfonticher Beluch jederzeit. Objecte, burd mich belieben, über-nehme gum Bertauf.

D. Aberle senior, Frankfurt, Snpotheften-Bank-Bureau.

250-300,000 Mf. Brivat-Rapital su via. Binofink (eventuell noch etwas unter 4%) auszuleihen, a. geteilt. Offerten n. Soos postag. Berliner Sof. Mischleihen auf 2. Suposh.

find 180,000 Mt., die and netbeitt in fleinen Betranen abgegeben werben. Grbitte Offerten unter C. 587 an ben Tagble Berlag gu abr. 70-80,000 Mf. auf 1. Supothel ausguleihen Rath.

30-40,000 Me, auf prima 2. Onvothef nach ber Landesbant auszuleihen. Offerten unter C. 606 au ben Logol. Berlag. 45-50,000 und 80,000 Mt. (Brivate,) auf

45-50,000 und 80,000 Mf. (Brivatg.) auf 1. Supoth. per 1. Juli auszuleiben.

Etise Wenninger. Morisfir, 51.

25-30,000 Mf. auf I. oder brima 2. Supothef gl. oder später vom Selvsverleiher auszuleihen. Offerten v. P. 688 un den Togbl. Berlog.

25-26,000, 40,000 und 45,000 Mf. auf gute 2. Supothef per sofort oder 1. April und 20,000 Mf. ver 1. Juli an 2. Stelle zu vergeben durch die Geschäftsstelle des Homs- und Ernabbesiger. Bereins, Delasvestroße 1. F 431

25,000 Mf. auf 2. Supoth für Wiesbaben auszuseihen. Officien unter C. 586 an den Tagbl. Berlog

24,000 DIF. gur 1. Stelle auszuleihen.

2017, 15,000.—, 1. Sphothef, auch auf gut. Object Rabe Belebbadens gu vergeben. Offerfen unter 3. 607 an ben Tagbl.- Berlag.

12. Die 18,000 wir, anf ein gutes Objeft an 2. Stelle binier ber Landesbant per fofort auszuleiben. Gbenfo wird ein guter Refttaufgefucht. Rabered Gejegaftsfielle bes Sande und Grundbefiger-Bereins, Delaspreffr. 1. 19481

Privatgeld:

201. 15-20,000 auf 1. Suporbel, 201. 6000 und 2-12,000 auf 2. Suporbel, Mr. 10-12,000 out Refilauf mit Rachl. augulegen burch ben beauftro Smial P. A. Herman. Sebauplay 7.

Mt. 10,000 auf 1. Supothet (ob. 2. nach Landeste.), Mt. 12,000 a. 2. Seabthopothet auszuleiben durch Senfat & A. Merman. Sedanplatz 7,

-10,000 u. 12-25,000 Mh., fowie größere Poften à 4% auszuleiben. Rab. bei C. Wagner. Sartingfrage 5.

Conitalien ju leihen gefucht.

Die Gefchäftoftelle Des Sans, und Grund. Des Gerandstrette des Sants und Grunds befiger Bereins empfiedt fich Capitalifen, Initiaten und Eciellication zur Linioae von Gapitalien auf i. und 2. Hyppothefen. Geichäfissielle: Delasberfraße 1. F441 Mt. 122,000 a. mundel, Dap. (50% b. feldg. Tage) per 1. Juli c. gez. Offerten v. Selbsig. erkeien unter 4. GRA an den Lagdl. Berlag. Th. 000 2 ft. auf 2. Spothef (prima Existinguage om Lockbrungen) out

Geichaftshaus am Rochdramen) auf 1. Oftober, event, früher, geincht. Offerten u. G. 611 an den Tagbi. Bertag. Wit. 70,000 a. Haus in der Tounusstraße per 1. Abril & 4 pG.1. gefucht. Off. unter L. 598 au den Tagbi. Bertag.

68,000 Mart

sur 1. Supoth, auf ein in borgagl. Lage (Autvierret) beleg, Geichaftsh, (nen), 62% is 8. T.,
zu 4% ohne Bermitter von brompt. Bindgabler ges. Off, u. Z. 682 a. b. Lagbl. Berlog erb,

65,000 9028. 1. Supoth. fofort gelucht. Offerten unter M. 599 on ben Togbl.=Berlog.

Gesucht auf 1. Hyp.

merben 60,000 DRt. per gleich ob. fpater. Das Saus befindet fich bier in befter Bage. Offerten unter IK. 606 a. b. Tagbl. Berlag richten. Mt, 55-60,000 a. 1. Dupothef au 414-4127 gef. Dabinter rangiren noch Mt. 15,0 0. Offerten unter 3. 588 an ben Tagbi. Berlag.

50-80,000 Dif. acgen brima auf ein gaus in befter Stadliage gefucht.

auf ein daus in bester Stadtlage gesucht. Cfferten unter "H. A. ISO" naudthosts. Cfferten unter "H. A. ISO" naudthosts. Cfferten unter "H. A. ISO" naudthosts. Offerten unter F. SSE an den Tagdt. Berlag.

Wit. 40,000 ca. a. vorzügl. 2 Supoth. (dahinter steht noch eine Reistaufforderung) z. 4% " gei. Offerten unt W. ISS an den Tagdt. Berlag.

35—38,000 Wt. auf gute 2. Sudothef ver 1. April od. steit. gelucht eventl. auch in Toelizablungen. Offerten unt. " GOS an den Tagdt. Berl. erd. Wt. 30,000 auf 1. Supothef nade d. Wesedden pel. Zins 4%—4% %. Off. unter O. SSS an den Tagdt. Berlag.

25—30,000 Wt. 2. Supothef loset gelucht. Offerten unter B. GOS an den Tagdt. Berlag.

25,000 Wt. 2. Supothef loset gelucht. Offerten unter G. GOS an den Tagdt. Berlag.

23—24,000 Wt. 2. Supothef, brima Oblect, zu rediren gesucht. Offerten unter W. GOS an den Tagdt. Berlag.

den Taabl. Berlag.
Wet. 20,000 auf L. Hyd. (Haus im Kurotl.) per 1. April oder sp. get. Dab. steh. u. 11,500 Wet. Off. v. Seldig, u. W. Gall an d. Taghl. Serl. Gejucht für nach auswärts 16. dis 18,000 Wert auf 1. u. 2. Hypothet, 8000 für Ende April, 9000 dis Ende Mai, von einem pünktlichen Jinszabler. Offerten unter 1905 M. dauptpoillagernd.
Wet. 15,000 auf L. Hypothet v. Seldsg. gesucht. Offerten unter M. 588 an den Taghl. Berlag.

12,000 Mart

ftellung 1800—2000 Mart in leiben. Sobe Brovision, ev. fille Beth. Off. u. st. 600 an ben Tagbl. Berlag.

Lerfajiedenes

Dr. med. Friederike Oberdieck

wohnt jetzt

Rheinstrasse 101.1-Sprechstunden für Frauen Vorm. 9 bis 11, Nachm. 8-4.

Sabe meine Sprechftunde nach Morihitraße 3, 1, verlegt. Dr. med. Schmelz,

Comalbaderfirage 33.

Geschäfts-Verlegung. Meine Wohnung nebft Wertftatte be-

finbet fich jest Rettelbeckstr. 5.

Peter Göller.

Schreinermeifter.

Telefon 3444.

Telefon-Anschluss 3438

Julius Steffelbauer,

Webergasse 23, Chocoladen-, Carao-, Confituren- u. Thee-Handlung.

Den greirren Derrichaften gur Rachricht, bag id Telephon No. 3440

Emil Kleber, Drofdfenbellber, Mbolfballee 40.

Zahn-Atelier für Frauen und Minder.

Frau Dr. Sisner Ww.,

Dentiste,

Bahnhofstrasse 9. Sprechst. 9 bis 6. Missige Preise.

Wer?

erhielt noch keine Milfe gegen .. Zuckerkrankheit".

der wende sieh zur Erhaltung kostenfreier Nachricht an Apotheker R. O. Lindner, Bresden-A. 16.

Wer durch Suggestion geichaftliche ob. peri Erfolge erziel will, ver-lange gratis Aufffärung v. Reformberlag, Damburg, Rabenftrafie 8. (H. 1808) F&

Erfindung (Massen-Artikel)

zu verkausen. Adressen von Selbstreflestanten
unter Pateint hauptpostlagernd.

Seit Jahren bestehenbe Benston, eiren
12 Zimmer, Rurlage, sofort zu vergeben. Offerten
erbitte unter m. Gan en ben Tagbl. Berlag.

Gutoch Zaubung dernesschäft zu übernebun.

Sutgeb. Schubmadergefdaft ju übernebm, gefucht. Dff. unt. B. T. 22 Chugenbofpoft.

Enchtiger, für die Stadtreise geeigneter Berr, auch für alteren Berrn geeignet, tann fich au einem rentablen Unternehmen mit verhaltnismäßig fleinem Rapital (bie Mt. 2000) bethelligen. On u. A. 607 a. b. Tagbl.-Beriag.

Bertreter,

nut eingeführt, für ein borgügliches Saarwaffer nefticht. Offerten sub 2. F. 1392 an Rudoff Moffe, Beidzig. (La6882) F 104

Wein.

Bur Acquisition n. Brivattundich, n. f. Wiesb. sucht altrenomm. Meing. Weingursbei fa. thang. solid. Agent geg. gute Brovis, ev. als Rebenberus. Nach passend f. pens. derren aller Stande. Off. unter E. 810 an ben Tagbl-Berlag.

Geld=Darlehen

für Berjonen jeden Standes zu 4, 5, 60% gegen Schulbichein, auch in fleinen Raten rückzahlbar, effettuirt prompt und blöcret
Mart von Berven,
bandelsgerichtlich protofollirte Firms,
Budapett, Josef-Ring 33.
Retourmarte erwunigtt.

Geld bofort für jeden einigen auf Bechfel, Schuldich. Opporbel. Lebensversich. Bertin Löttinskel. Bertin, Flottwellstraße 5. Rindporto,

Geld-Darlehne bis Mt. 800 gegen Matenriidaaliung gibt biseret und prompt Bieb bannen. Bertin W. 52. Großgoridenfir. 4. Bablreide

Berlin W. 52. Großgörichentr. 4. Bableiche Danfickreiben. (Studbage). F 160

Darleich. Selbargeber latht reelien Leuten Bedingungen, Ratenrückrahlung. (E. B. 5577) P 160
Schlevogf. Berlin. Rosenthalerstr. 11/12. (Viele Dankschreiben). Rückporto.

Geld-Darleben jot. zu 4, 5, 6 Broz. in jed. Höhr, auf Schufbidett, Berdiel. Rolls. Februsberi. Supothef, auch Rulen-Ribsablung.
G. Lättbäffel. Berlin W. 35. Midp.

2Ber Geld von 100 Mt. aufmarte Bwede braucht, janme utcht, ichreibe fofort an bas

Amede braucht, jänme nicht, ichreibe losort an das Bürean "Fortuna", Königsberg in Br... Franzöl Eir. T. Antenweise Andzahlung, Kindp.

Geschaftsind, diefending und Jinsen v.

Geschaftsind, diefending und Jinsen v.

Dierten unter N. 612 an den Lagdl. Berlag.

Ber leiht gegen gute Sicherbeit 350 die

400 Mart? Rieflahlung viertesfährlich bo Mart.
Offerten unter R. 613 an den Lagdl. Berlag.

Ber wirde Jemand 300 Mt...
gegen Sicherbeit leihen? Offerten unter V. 613 an den Lagdl. Berlag.

300 Mart.

Durch Krantbeit in Berfegenbeit, bitte ich ebelbentenben Menichen u. Dariehn auf furze Beit, Sieberheit u. Leb. Berf. als Bfand, 6% Binfen. Offerten unter V. 612 an ben Zagbl. Berlag.

Wer leiht jungem Rünftler 200 Mt. jur Fortfehung feiner Ciudien? Gefällige Offerten unter sa. 613 an den Tagbi. Bemag.

Gesuch.

Weise ebelbenkende Dame oder Derr würde einem schnigen Mann, der das Maturitas einer Oberreallichnle besitzt, gute Zeugwisse und prima Empfehlungen aufamortien dat, eine Unterstützung gewähren, die es ihm erwöglicht, die Universität zu besuchen, gegen jährliche Beszinfung die zur Rücksahlung. Diferten unter G. 616 an den Taadi-Beriag.

Ber liefert Widdel fur eine :- 3ffmmer Bobn, auf 1 Jahr? Offerten mit Breis unter G. P.

melios,

Internat. Detettive, Ausfunfise, Jucaffor, Jumob. und Subodi, Infittut. Gemittels ungen, geheime Mationen, Reifen ze. Detettipfachen nach allen Biaben der Erde. Geschafte-Ausbunft Cemtrale Wesbaden, Draubenftrafe A. Bart.

Danie (38) fucht für ihre freien Stunben Stelle als

Porteferin und innige Freundsch. mit wohlhab, gleichgef. Dane. Offerten unter 25 nappho 62 pofil. Schubenhofftrage.

Bucher = Revifionen, Bilangen, Ginridt u. Beitrag. bon Geidaftsbindern beforgt guverläffig afterer erfahrener Konfmann biseret nach langjähriger Braris. IV. Pfofferlior. Bhilippsbergftraße 17/19, 3 rechts.

Bermeffen und Stellen ber Rechnungen fammtlicher Bauarbeiten jowie Bevifion und Abrechnung ganger Banten übernimmt gu coulanten Bebingungen

Wette 14.

G. Seibel. Bertramfirafe 2.

Für Haus-und Villenbesiter!

Alle Stude, Tundere u. Anftreider-Arbeiten, Towie bas Anftreiden nanger Faffaben übernehme prompt und billigh. Rab. Schwalbacherftraße 27, prompt und billigft. Ni Sinterbaus 1 Gt. linte.

Gefahrener Maurermeister über-nimmt Umbanten, sowie alle in sein Fach ein-ichlagenden Revaraturen zu mäßigen Breifen. Offerten unter Br. SBS an ben Tagbl.Bertag. Tünchers u. Anftreicherarbeiten werben billig beforgt, Bleichtr. 14. Kerüb.

Roch-Lehrfräulein

Früuleiu aus achibarer Familie fann unter günstigen Bedingungen neben rubigein Chef in felner Kur-Benfian bas Koden erlernen. Lebezeit 3-4 Monate. Rab, im Tagbl-Berlog. Yn Enhandiges Mäb den wünscht nit einer Schneibertn in und außer bem Saufe zu arbeiten, um fich weiter anszubilden. Näheres im Tagbl-Berlog au erf.

Berlag gu erf.

Dolgichenne, drea 19,50 Mer, 18,50 Mer, 18,50 Mer, Schwalbacherirraße 28 bei M. Warne.

Bragmoll, fcott. Cdaferbund, & "Deden" met. Df. u. A. 598 an ben Lagbl. Berlag,

Umzüge

per Möbelmagen u. Feberrollen bef. u. Garantie unt. Muinn, Abelufte. 42, Stb. Bart.

Umzüge

werben prompt ausgeführt in Sindt und über Land Adlerftraße 29. Wiede 1. Bestellungen bei Poirt, Wellrigftraße 48. Bostfarte g. auch. Untzieste Garant C. vicefrater. Hubrunteruchmer, dochstraße 6. Untziese der Federrosse unter Garantic. Pie Sobise. Bieichstraße 12, Sib. B.

Gieftrische Mingelautagen, jowie Repar. w. prompt und billig ausgei. herrngartenfir. 12.

Repar. w. b. ansgeführt Balramfir. 15. Beetst. Aufard. v. Molficemob. u. Betten, Card. aufm., Bim. tap. billigft. Ramentbalerftrafe 6, B. Oefen werben gefebt, gepupt, auch rep. Rab. Buifenftraße 6, 8. Bi. Mante. Ofenfeber.

Osensetzer Möser

Rirchgaffe 87.

Serren-Angüge w. n. Gor. n. Maß anget. Sofe 4 Mt., lieberg 10 Mt., Möde gewendet 7 Mt., fotoie getr. Rieib. ger. n. rep. bei 88. 84 leiber. Herrenfign., Zuifenftr. 6. Reicht. Muft.-Coll. 3. D.

Confirmanden, Damen-Rinderfleider werden die u. billigft angefertigt, sowie auch das Umsändern von Kleidern preistwert aus- geführt Oranienstraße 4, 2.

Damen- u. Kindertleider, Morgenröcke, Blufen werden elegant und gurfigend außer dem Daule augefertigt. friedrichftraße 48, 8 St. L. Schneiderin e. i. 3. Anf. v. Coft., Kinderfl., Daustl. 3. d. Ar. Blidgesfraße 18, Idd. 2 rechts. L. Schneiderin auf f. Blidgesfraße 18, Idd. 2 rechts. Donelberin empf. fich in u. a. dem Danie. Konfirm. Meider bifligt. Morisfir. 45, M. A. L. E. Schneiderin e. i. t. Ani. v. Coft., Kinderfi., Danoll. z. d. Pr. Dondelmerstraße 44, d. B. Bern Nähmädchen empfiehlt fich. Näh. bei Herrn lärismer. Schwalbacherftraße 49.

G. Näberin empfiehtt fich im Anf. v. Baiche fowie im Ausbessern d. Al. (b. Tag 1 Mf. 60 Pf.) Pt. Ratfer-Friedr.-Ring 84, Borderbaus Manjarbe.

Wine Rieibermaderin fudit Runbichaft in und außer dem Saufe. Geerebenftrage 24, Sih. B. rechis.

Gine tücht. Weifinäherin empfichlt sich, auch Ausbessern. Michelsberg 20, Sths. 1. Sandfirietere w. g. u. b. bes. Herberstr. 6, 4. Betisedern w. d. Dampsapparat gründl, ge-reinigt bei Fran Klein, Albrechtur. 80.

Gardinen-Waich- u. Spannerei Fran Stolger. Dranienftrage 15. Warb Baiderei u. Spannerei Romerberg

Garbinenspannerei C. nehmidi, Die Bafderei u. Gardinenfpannereim

elettr. Betrieb bon Nort-Bunnenge, Albrecht. Brage 40, empfiehlt fich ben geehrten Berrichaften. Waich. u. Garbinenip., b. Blatt 50 Bl., weiß u. crame, w. vorficitig. b. Schwalbockerftr. 85, S. B. r.

Grome, w. vorsichtig. b. Schwalbocherfir. 35, S. A. r.

Delweiß',
Gromaicheret u. Bügelaustalt, Rambach b. Wiesb.
Gleganteite Serfiellung feiner Heren.
Wäsche, Fremben- und Gilwaiche.
Tradene Wäsche auch bet Regenwetter.
Turch Besichtigung ber Wäscheret, die gern gestatte und interessant is, wird man überzeigt, dos die Wäsche sachmännisch n. ichonend behandelt wird. Abbalans. Lieferung u. Preisliten tostenfrei.
Wäsche w. angen. Abeinitraße 42, Sib. B.

14. Friedrichfitraße 14.
Empf. meine Wäscheret u. Peinbügleret.
Redwe auch Sotel- und Vreinden Wäsche au.
Wässche wird angenommen und bestens besorgt Tahwalbacherfiraße 10. Sib.

Die Pariser Aemmaschene a. Arnst.
Mismararing 34, Oth. Bart., empf. fich ben geebrien Hernichen. Gr. Schon, d. Beside, Her Bung wie nen. Abh. n. Biel. grais. Bill. Breife. pro Morgen zu verpacht. Räh. Alegandraftr. 14.

Französiauen (professeurs alpide Conversations., Grammatik., Corr und Litteratur-Stunden in u. ausser der beiten gebrien wie nen. Abh. n. Biel. grais. Bill. Breife. pro Morgen zu verpacht. Räh. Alegandraftr. 14.

nen = Wäscherei namerberg 1.

Frifente f. u. e. R. Rauenthalerftr. 16, Ep. rijenje n. n. e. D. an. Oranienftr. 56, D. 2 r. St. Rind quier Berfinft wird an beffere Leute in Bflege gegeben. Offerten unter b. 620 an ben Tagbi.-Berlag erbeten.

Butr. fichere Beurtheit, Des Charafters Der Sandidrift. Riebifte. 9, 1 tints. Chiromantie burch gebilbete Dame.

From Blessing beurteilt Charafter, Fähigfeit und Schickfal aus Form und Linien ber hand und bes Kovfes, auch wiffen ichaftlicher Unterricht.
Sprechstunden von 1—6 Uhr.

Bimmermannftrage 8, Bari.

Phrenologin im Borberbaus Grfahr. Phrenologin mit n. dis 30. März Scharnborfilit. 6, Batt. lis. Hilfe gegen Bintiodung.

Sternfir. 5a. Mudborto erb (Ro. 20687) F 116 Diecreten Rath und Gulfe in allen Frauen-Angelegenheiten burch eine erf. Sebamme. Offerten unter J. 595 an ben Tagbl. Berlag

Diffing. Danien wenden fich in bist, Angelegenb.
a. gewissenb. erfahr, Frau (filt. Oberheban.) in Rabe; evil. Aufnahme. Offerfen unter 6. 503 an ben Tagbi. Berlag.

Dierr. Rath i vernehme Damen in allen Grerten unter E. 483 an ben Tagbl Berlag. Damen f. biser, liebreide Aufnahme. Frau Finger, Boe, Sebamme, Afficim b. Maing. Gin gel. Junge, 20 M., als Eigen abzugeben. Gutenbergblat 1, Soutr.

Gefudt Linichtuft fur raglide Zannustongen. Geff. Anerb. unter N. GIB an ben Tagbl. Berlag.

Seiratspartien jeben Stanbes bertrell Frau Sohl, Frantfurt a. M., Borns beimerlandftrage 2, 2 St. F51

Deinserlandstraße 2, 2 St. P 51

Settat sucht Braife, 28 Jahre, Bermögen 240,000 ML, m. Herrn,
welch, sich ein glückl. Heim gründen will. Bermög,
nicht erforberlich. Ehrenbaste Angebote unter
B. W. 8 Bertin N. 54. (E. B. 5846) F 160

Austrichtig! Zwei Schwestern, 20 u. 22 J.,
je 80,000 Berm., wirtich. erz., wiinichen Heirat mit
ebelges. Herren. Berm. nicht erf., boch auf. Char.
Beb. Off. u. "Vertins" Berlin N. 89. F 161

Heirat.

Beiches Fri., ev., 26—50 J. alt, Köchin ober Sausnädigen beborgugt, würde mit intell. ehreniverten Gerrn in Berbind. treten, beh. d. Heirat. Geft. Off. unier N. 612 an ben Tagbl.-Berlag erbeten. Da ernfligem., anonnun zwectlos. Gegenfeitige Discretion vorausgeseht.

Staatsbeamter, Wort, bessen jüngstes Rind 8 Jahre, stattliche Erscheinung, 45 Jahre, Ein-fommen 4200 Mt., wünscht sich mit alterer Danie, die harmonisches Familieuleben münscht n. einige Lausend Mark Bermögen besigt, zu verbeiraten. Offerien unter T. 618 an den Lagdi. Berlag.

Befferes Diadmen, fier fremd, fucht mit folib. Berrn in Briefwechfel an treten gwede Seirat. Offerten unter C. 614 an ben Laubi-Berlag.

Ernstgemeint!

Junges wirtichaftliches Mäbchen, 28 J., mit Ersparnis, ev., fucht zweds Beirat die Besanutschaft eines anständigen Berrn zu machen, womöglich mit Geschäft. Offerten, mögl. mit Bild, unt. T. 612 an den Tagbl. Berlag.

Staatsbeamter!

35 Jahre, ftattlich, Gehalt Mt. 7500.—, wünscht behufs heirat hänslich erzogene, vermögende Dame fennen zu lernen. Gefällige Offerten erbitte verstauensvoll, wenn möglich mit Bilb, unter "Molinlos". Berlin, Poftamt 12. F 192

Elleinft, beff. Bittme, 55 3., baust. und firebi., w. Bel. m. alt. alleinft, Serry, w. auch Bflege beburft, (lanblid), am Mhein bevorzugt) wede heirat. Off. II. "Friede", Albrecht-irage 7, Stb. bei Graabe.

Beamter, in f. Bebensftellung, 50 3), alt, Bittwer, municht mit einem tucht. Dabden o.Wittwe o. Kinder angemessenen Alters, ednig, bekannt zu werden words Heirat. Etwas Ber-mögen erminicht. Offerten unter Z. 608 an den Tagdi.-Verlag.

Donnerftag 4 Ubr Ringlirche verf, bitte Untw. London II polit. Berliner Sof.

Tailleur p. Dames, Parisien, demande du travail. Écrire sous E. 612 Tagbl.-Verlag.

Paditaeludie

llngef. 1 Morgen Alder gefudt. Kariftrafe 32, M. 1. au paditen

Veryachtungen

Ein gutgehendes Restaurant in Mitte ber Gtabt ift anderwarts on einen füchtigen caufionsfähigen Rachter en vermiethen. Angebote unter et. 608 im Tagbl. Berlag

Hotel = Restaurant

in einer verkehrsreichen Rheinstadt

mit großen Restaurationslofalen und Terrassen, gang freie Aussicht auf den Rhein, gegenüber den Landebrüden, mit einigen nach dem Rheine zu liegenden Hotelginmern und mit allen der Reuzeit entsprechenden Ginrichtungen versehen, wie Perstonen Einfzug, Centralheigung, Gade und elette. Beleuchtung, ist

zu verpachten, ev. zu verkaufen burd J. Chr. Gillettien, Wilhelmfriege 50.

Gröffnung Mitte Mai 1905,

Eremden-Peulions

ober mochenweise abzugeben Abelheibstrage 8, 2. Villa Grandpair,

13 u. 15 Emerstrasse 18 u. 15. Enmitten-Francon R. Hanges. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Blider. Vorzögliche Küche.

Villa Stillfried, Frinerweg 3, nächt von Mf. 3.50-8, Rim. von Mf. 12-85, Baber.

Beberberg Dilla Gralsburg, Beberberg Fremden-Benfion. Civite Preife. Baber im Saufe.

BRufeumftr. 4, 1. Gt., eleg. mobl. Zimmer mit ober obne Benfion preiswerth gu vermiethen. Villa Merothal 31

elegant möll. Bimmer mit ober obne Benfton frei. Pension Pastau.

Nicolasstrasse 22, Parterre. G. möbl. sonnige Zimmer, Bäder. a. W. P.

Gemüthliches Seim in feiner Familien-Benfion, elegante Jimmer, por-gulliche Ruche. Maßige Preife. Baber im Saufe. Rhelnbabuftrafte 2, 1.

Schüler

finben gute Aufnahme in gebildeter Familie. Framilien - Anfalug, befte Referengen. Raberes im Tagbl.Berlag.

Mädchen

finden vorzügliche Aufnahme zur Kräftigung ihrer Gefundheit im Saufe eines edang. Arztes in II. St. ber Rheinprov. in berrt. gof. Gebirgsg. Gute Gelegenheit zur wissensch und bänst, Anabildung. Gepr. Lehrerin u. Anst. i. H. Eig. Villa mit elette. Licht, gr. Garten u. Spielpt. am Watbe. 1. Reier, und Proip. Anfr. zu richten unter V. 595 an den Togbl.-Berlag.

Unterridgt ...

Pensional Worbs

für Schüler höherer Lebranstalten.
Benfion mit und ohne Arveltskunden 3. Beausticht. d. Schulaufgaben dis Prima incl.!
Beste Erfolge, soger mit Brim., seit etwa 10 3.1.
Berjönlich erth. der II. Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Häckern u. Sprachen, auch für Auständer, hält Arveitskunden auch f. Kichtpenstaden, Schul- und Britister-Examina vor Wards. staatl. gehr. Oberlehrer, Kuisenstraße 43.

Intitut St. Martin.

Unterrichts- und Grziehungs-Anftalt der Englischen Fraulein.

Anmelbungen ninnnt entgreen Die Oberin, Wiesbaben, Wilhelmsplay 3. Erteile währ. d. Universitätsforsen bis Anfang

Privatunterricht. Mai Dice Bonte, stud, theolet phil., Workstr. HT.

Gute Privatitunden,

miffenichaftl. n. ipracht., ert. vorg, empf. Lehrerin (Norbbentiche). Off. n. 14. 640 a. Tagbi. Berl. Rachbuife u. Mavierunt, ertheilt Gri. Rah, "Biementorb", Mauergaffe 8, 1.

Radibatie, auch Rlavierellinterricht, ertheite Graul. Off. u. W. 88. 20 pofit. Schugenhofftr. Gugianberin ceth. Unterricht, Converfation. Gifabetbenftrafic 17, 3

bei Miss Carne. Mauergaffe 8, 1.

frangof. u. beutschen Unterricht Wil Militon venel. Tambachthal 14, 68th W.

Tranzösisch,

Englisch, Rallenisch, Russisch, Beutsch. Nationale Lehrer.

Privat- und Classon-Unterricht. Berlitz School.

Laisenstrazzo 7.

Französiauen (professeurs ciplômés) gebeu Conversations-, Grammatik-, Correspondenz-und Litteratur-Stunden in u. ausser dem Hause, Mellimundstrasse 58, I. Ecke der Emser-

Pariferin, der beutiden Sprache mödtig, erth. Unterricht in Converf. u. Gram. Dopheimerstraße 86, B. l. Spreche. 11—1.

Erfabrene Partferin gibt Minbern und Erwachfenen frang, Rachbillfeftunden in allen Fachern, Friedrichstrafie 30, 2.

Parisienne Institutrice donne leçons de gram, et conversation. Taumustrasse 31.

Leçons de tranç, par une institutrice parisiènne.

Prix modéré. Mile, Mermond de l'oliez, Karistr. 5, 2.

Italienerin (Lebrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.

4. Viezvelli, Rheimstrasse 38, 3 L.

自自自自自自自自自自自自自自

生到了 Institut Merganz

Detadoses 21a. Wiesbach Ostrodoses 21a.

Grandlicher Unterricht in:
Buchführung, kfm. Bechnes, Stenogr.,
Schönschreiben, Maschinenschr. etc.

Einzelfächer. — Gesamtkurse. Prospekt gratis u. franko.



Rhein.-Westl. Handels- und Schreib-Lehranstalt,

Buchführung Wechzel lahre

apondenz Kontorarbeiten Steaographia Maschinen-Schonachreiben U. F. W. Prospe'te portofrei.

Wilh. Sauerborn, Banbelelehrer, 4 Wörthstraße 4. Gewiffenhafte Ausbildung von herren und Damen si verfecten Buchhaltern und Buchhalterinnen.

Mur gebiegener Einzel-Untereicht Mäßiges Honorar. Reine Borauszahlung.

Morgigliche Erfolge bei gablreichen Damen und herroigter Unsbildung gute und fehr gute Giellungen erhielten.

Biolin=Unterricht

ertheilt gründlich En. Weinemann. Millerftr. 9, D. Dafelbft einige Biolinen billig zu verfaufen. Biolins in Alabierunter, w. gründ, erth., mil. 8 Mt., w. 2 Sib. Bliiderfit. 7, B. Siesinger. 29cider Gesanglehrer wirde einer jungen Engländerin Gesanglunden gegen englischen fluterricht erteilen? Offerten unter 2°. 2003 an den Tagbl.-Perlag.

Rochicherte E. Pappelbaum.

Beginn ber neuen Ruxie Diontag, d. 3. Aprit. Bauer 1/4 Jahr ober 6 Bochen. Ausbildung in ber feinen, fowie gut burgerlichen Riiche,

Anmeld, Borm, v. 9-1 Hbr. Wittagstift 1 Uhr. Menage a. d. Saufe. Borber, Anmeldung. Anaben-Handarbeits-Kurlus.

Beginn 1. April (Rerbiduth, Brandmalen 6 BR.), Roch einige Schüler gelucht. Offerten unter DV. 412 6 an ben Tagol. Berlag.

Bingel - Murfuel Unterricht im Peins n Glanzbügeln an eine febr leichte und vortvellhafte Art erheilt sederzeit gründlich unter Garantie Frau Blender. Schwaldaderstraße 7, Seitenb. 1 rechts.

Verloven Gefunden

Werloren.

Gine arme Frau verlor ihre Gelbborie mit Inbalt. Der rebliche Finder wird gebeten, biefelbe Bleichftrage 39, 3. St., bet Brunn abjugeben Gine Brine vertoren bon Ge Bleiche bis Bellmunbftrage 2. Abhugeben gegen Belohnung Bellmunbftrage 2, Sib. Bart.

Bert. Roman "Melania d. Scheintore". Geg. Beloin. abi. Schwalbacherfir. 49, 3 r.

Abhanden getommen ein junges, ichon coupert, braumes Binicherhfinden. Gegen Belohn, abzug. Blatterfraße 48. Bor Anfant wird gewornt. Junger rriedale Artegonund eine. Wiederbringer Bel. Rambad, Biesbabenerftr. 8,

Cages-Veranstaltungen

Jonning, ben 12. Mary. Surfaus. Matmitteas 4 Ihr: Symptonie-Concert, Abends 8 Ihr: Concert. Roniglice Scanfpiele- Abends 61/4 Ihr: Sieg-

Biefibeng-Theafer. Rochmittags 1/4 Uhr: Der Milometerreffer. Abende 7 Uhr: Sommoendiag. Balhalla (Refigurant). Bormittags 111/2 Uhr: Friibichoppen-Concert. Abende 7 Uhr: Concert. Beichshaffen-Theafer. Rachmittags 4 u. Abende 8 Uhr: Barfalmage. 8 Uhr: Borffellungen.

Montag, ben 13. Mari. Aurbaus. Radmittogs & Uhr: Concert. Albenbs Ronigfide Schanfpiele. Abenbs 7 Uhr: Biel Bleftbeng-Cheater. Abenbu 7 Uhr: Bergogin Gre-

Mafhaffa (Refigurant). Abends 8 Uhr: Concert. Reichshaffen-Theater. Whos. 8 Uhr: Borfiellung. Heifsarmee. Abbs. 81/2 Uhr: Deffentl. Berjammt.

Aktuaruns, Lunksafen. Bilbelmftraße 16.
Manget's Kunksafen, Tannusftraße 6.
Kunksafen Pikter, Tannusftraße 1. Gertenkan.
Damen-Club. Tannusktraße 6. Geöffnet von Morgene 10 bis Abends 10 Uhr.
Verein für Kinderhorie. Täglich von 4—7 Uhr:
Steingaße 9. 2. und Bleichftr. Schule. Bart.
Volksteselbake. Kriedrichftraße 47. Geöffnet tögs
lich den 12 Uhr Wittags die 9's Uhr Abends.
Sonns und Keiertags den 10'1—12'3. Uhr und den 3—8'8. Uhr. Gintritt fret.
Völftpp Abegg – Visksotiskä, Gutenbergschule.
Geöffnet Somstags von 5—7 Uhr.
Verein für Ausknuft über Volkfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Kathdaule im Bürean des Urdeitsnachweise (Männer-Sthiediung).

Arbeitsnachweises (Penner-Albieting).
Arbeitsnachweis nuenigeftild für Männer und Branen: im Aathdous von 9–12% und 8 bis 7 Uhr. Wänner-Abth. 9–12% und von 2% bis 6 Uhr. — Franen-Abth. It für Dienstdoten und Arbeiterinnen, Franen-Abth. II: für höbere Berufsarten und Hotelpersonal.
Arankenslaße für Franen und Jungfrauen. Welbestelle: Germannftraße 20.

Vereins-Nadyriditen

Bonntag, ben 12. Mary.

Chr'st. Arbeiter-Verein. Rachm 12—2 Uhr: Spartafe. Herrn Laufmann 2a er, Faulsbrummitraße 8.

Evangel'ider Männer. n. Ingelings-Verein. Machmitraße 2 Uhr: Jugenbabbeitung. 8 Uhr: Gefellige Bereinigung. Abds. 81/2 Uhr: Bortrag. Männer-Turuverein (Gefangriege u. Fechtriege). Machmittags 2.53 Uhr: Familten-Ausbeitung. Christifick Verein junger Männer. Nachm. B. Uhr: Geiellige Bujammenfunjt und Soldaten-Berfaumfung.

Dentichatholifde (freireftgible) Cemeinte. Radmitiags 4 Ubr: Festversammlung. D.-B. Mranta. Radmittags 4 Uhr: Dumorift,

Deutscher Madier-Werband. (Orivoerein Bies-

Saben.) Rodmittags 4 Ilbr: Tangfrangben.
Sachen- und Töuringer-Verein. Gegr. 1892.
Rochmittags 4 Ilbr: Humoriftische Unterhaltung.
Erub Rheingold. Rachmittags: Musflug.
Becahend für Berfäuferinnen und alleinstebenbe Raducen besserer Stünde, 1/17—1/10 Ilbr in der Deimath. Bedrirage 11.

Bapern-Berein Bavarla. Abends 8 Uhr: Concert. Biesbadener Carneval - Berein Narrhalla. Abends 8.11 Uhr: Carneval. Nachfibung.

Montag, ben 18. Mary.

Burn-Gesellidagt. 4-5 Uhr: Aurnen ber Mabchen-Abrheitung. 6-6 Uhr: Aurnen ber Rnaben-Abtheitung. 9.11 Uhr: Herren-Abend. Turn-Berein. Abendo 8-10 Uhr: Fechten, Aurnen der Alterariege.

Blesbadener Meamten-Berein. Abenbe 8 Uhr:

Breiwiffige Beuernehr (8, Bug). Abenbs 81/4 Ubr: General-Berjammlung. Ebleobadener Aihleten-Chub. Abenbs 81/4 Uhr:

Moffer'ide Sienographen-gefellicaft. Abenbs 8's-10 Ihr: Hebung. Gefangverein Proffinu. Abends 8's Uhr: Brobe.

Breibenfter-Berein PSiesbaben. Abenbe 9 Hhr: Manner-Enruserein. Abends 9 Uhr: Aurnen

ber Elltererice Mieshabener Biffer-Eins. Abends 9 Uhr: Brobe Svangelifder Induner- u. Inuglings-Berein. Abende 9 Uhr: Mannerchor.

Stifffider Berein junger Manuer. Abends 9 Ubr: Gefang.

Berein ber Brifenrgehuffen 1900. Abenbs

Versteigerungen

Sountag, ben 12. Havy. Ginreldung von Angeboten auf die Lieferung von Bictualien ze, für die Kinge des 2. Bat, Filf-Reg. v. Gerstorff No. 80, an die Berwaltung bafelbft. (S. Zagbi, 100 S. 18.)

Montag, ben 13. Mary.

Berfielgerung einer Laden-Ginrichtung n. im Laden Ellenbogengasse 10. Bormittags 10 Uhr. (S. Lagbl. 121 S. 25.)

Cinrechung von Angeboten auf die Lieferung von Armenfargen für das füdet Kransenbaus, an die Berwaltung baselbst, Bormittags 10 Uhr. (S. Annt. Ang. Ko. 19 S. 2.)
Ginreichung von Angeboten auf die Rieferung der Schube für die Stadtormen, im Rathhause, Jinrmer Ro. 19, Kormittags 10 Uhr. (S. Amil. Ang. Ro. 20 S. 1.)
Dolverseitenerung im Stadtmald. Oberen Rahm.

holgberfteigerung im Stabimalb "Oberes Bahn-holg 8"; Bufammenfunft Bormittags 10 Uhr auf bem Reroberg. (S. Mmtl. Una Ro. 20 S. 1.)

Wetter-Berichte

Morgen-Jasgads, I. glatt.

Meteorologische Seobachtungen ber Station Wieshaben.

10. 2024гд.	7 Uhr Morg.	2 Ubr Nachm.	9 libr Abbs.	Mittel.
Barometer*). Thermometer C. Dunftspann. (mm). Mel. Fruchtigfeit(*/o) Wieberichtung. Mieberichtung. Dochste Temperatur? *) Die Barome reducier.	4.4 5.8 85 689, 2 0,5 85, 97	4.7 59 2B. 4 0.5 ishr. Te	4.0 5.3 85 ftiff 0.6 mber. 5	5.1 5.1 76.8 —

Wetter-Bericht bes "Wiesbadener Cagblatt". Mitgetheilt auf Grund ber Berichte ber beutschen Seemarte in hamburg.

18. Marg: wenig verandert, abwechfelnb, windig. 14. Marg: wolfig, trube, milber, theils beiter.

Auf- und Untergong für Sonne (©) und Mond (C). (Burdigang ber Conne burd Allben nad mitteleuropflifter Beit.)

März, im Süb. Anfa. Unterg. Aufa. Unterg. une Alis. Utr Min. Utr Alin utr Alin utr Alin. Utr Alin utr Alin utr Alin. Utr Alin utr Alin. Utr Alin utr Alin. Utr Alin utr Alin. Alin.

Lerner tritt ein für ben Mond. Mm 14, Mars 10 Uhr Bormittage erftes Biertel.

Nerhelies-Undrichten

Framden-Führer. Kurhaus, Kochbrunnen, Kolomaden, Kurenlagen, Königliches Theater, auf dem Warmen Damm. Besidenz-Theater, Hahnhofstraße 20.
Waihalla-Theater, Manritiusstraße 1a.
Reichshullen-Theater, Stiffstraße 16.
Lawn-Tennis-Spielpilatz in den nouen Anlagen vor der Dietenzeible.

vor der Dietenmähle. Inhelstorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 8-11 vormittags u. 4-6 Uhr nachwittags. Millifer-Kuchaus Wilhalms-Hellanstalt neben dem

Königi, Schloft. Augusta-Viktoria-Bad, Viktoriastrafsa 4.

Augusta-Viktoria-Bad, Viktoriastraße 4.
Stildtische Gemälde-Gsierie und permanente Ausstellung des Massauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstraße 20. fäglich, mit Ausnahme des Samstags, von 's11—1 Uhr vorm, geöffnet.
Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstraße 20. Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von 10—1 und 8—4 Uhr für die Entleihung und Rückgabe von Büchern geöffnet; das Lesezimmer von 10—1 und 3—8 Uhr.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstraße 20. Geöffnet Sonntags von 10—1, Montags und Dienstags von 11—1, Mittwochs von 8—5, Donnerstags und Freitags von 11—1 Uhr, jeden ersten Sonntags im Monat auch Sonntage nachm. von 8—5 Uhr. Samstags geschlossen. Alteriums-Museum, Wilhelmstraße 20. An Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags) Altertums - Museum, Wilhelmstraße 20. An Wechentagen (mlt Ansnahme des Samstags) von 11—1 und 8—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu anderer Zeit sind Friedrichstr. 1, 1 Stiege.

anzumelden.

anzumelden.

Bibliothek des Alteriums-Vereins, Friedrich strafte 1. Montags und Donnerstags morgen von 11—1 Uhr geöffnet.

Königliches Schloss, am Schloßplatz. Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einlaftkarten 25 Pf. beim Schloß-Kastellan.

Justizgebäude, Gerichtestrafte.

Rathsun, Schloßmlatz 6.

Rathsun, Schloßmlatz 6.

Rathsun, Schloßmlatz 6.

Rathsun, Schloßmlatz 6.

Ratskeller mit künstlerischen Wandmalersten.

Staats-Archiv, Mainzerstrafte 64.

Reichsbank, Luisenatrafte 21.

Landenbank, Rheimtrafte 30.

Polizzi-Direktion, Friedrichstrafte 17.

Possbüreau, Friedrichstrafte 17.

Polizzi-Geviere: J. Röderstr. 29: H. Mainzerstr. 34.

III. Bertramstr. 22. Hinterh.; IV. Michelsberg 11;

V. Philippsbergstr. 15.

Infanterio-Kasernen, in der Schwalbacherstrafte und Schliersteinerstrafte.

Infanterie-Kasernen, in der Schwalbneherstraße und Schiersteinerstraße.
Artillerie-Kaserne, in der Rheinstraße.
Eisenbahnhöße, in der unteren Rheinstraße.
Kalserliches Postamt. Hauptpostamt: Rheinstraße 25 und Luisenstraße 8 und 10.
Zweigpostlinter: Schützenhoßtr. 3, Bismarck-Ring 27 und Taumastraße 1. Geößnen.
Werktage von 7 (Im Winter von 8) Uhr vormittags bis 8 Uhr abenda, Somntage (nur das Hauptpostamt) von 7 bezw. 8-9 Uhr vormittags und von 11% Uhr vormittags und von 11% Uhr vormittage und von 11% nachmittagn. Abfertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle, sowie Packetansgabe, Aus-gabestelle für ständige Abboler und Packet-annahme: Luisenstraße 8 und 10, Ausgabe für postlagernde Sendungen: Rheinstraße 25, Hofreblinde rechts.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraßie 25.
Unumerbrochen geöffnet. (Von 12 Uhr nachts
his 6 Uhr frilh erfolgt die Annahme von Telegrammen bei dem Postante (Rheinstr. 25), im linken Hofsphäude, Eingang durch den unteren Torweg. (Bei verschlossenom Tore ist die Nachtschalle zu ziehen.)

Protestantische Haupfkirche, am E Schleisplatz. Küster wohnt Ellenbogengasse 8. Protestantische Bergkirche, Lehrstraße. Klister

Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rhein-straße. Küster wohnt Ander Ringkirche 8, P. Katholische Pfarrkirche, Luisenstr. Den ganzen Tag goodnet.

Gewarbeschule, in der Wellritzstraße.

Hygien-Gruppe, am Kranzplatz, Chemisches Laboratorium des Herrn Gelt, Hofrats Prof. Dr. R. Fresenius, Kapellenstr. 9, 11, 18. Denkmäler: Kalser-Wilhelm-Denkmal in den An-lagen am Warmen Damm, Kalser-Friedrich-Denkmal auf dem Kalser-Friedrich-Platz, Fürst-Bismarck-Denkmal auf dem Wilbelms-Platz, Waterloo-Denkmal auf dem Luisanplatz, Bodenstedt-Denkmal oberhalb der Alten Kolonnade und Krieger-Denkmäler im Nerotal und auf dem alten Friedhof,

Theater Concerte

Sänigliche Banaufpiele.



Biegfried. Mufit Droma (2, Tag aus der Trilogie "Der Ring bes Ribelungen") in 8 Alfen von Richard Wagner. Winstalifche Leinna: Herr Projesjor Schlat. Regie: herr Einblab.

	177	Berie	onen:		- CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
Siegfrich .					rr Commer.
Drime					ry Dente.
Der Manberer		+ +			er Müller.
Miberich		45/4			er Engelmann.
gafner			2. 4.		re Oberftetter.
Ortha					ber-Raminofn.
Briinnhilbe			+ 81	tuu Le	fier Burdard.
Stimme bes 2	Balba	ogels	1	" ELL	l. Hanger.
- E	diamp	las b	er Da	mblun	9:

1. Alt: Gine Felfenboble im Balbe. 2. Aft: Tiefer Balb. 8. Aft: Bilbe Gegend am Fage eines Felfenberges, bann auf bem Gipfel bes Brunnbilbenfietnes.

Deforative Ginrichtung: Derr Oberinfpector Schid. Roftimlide Ginrichtung: Derr Roftumier Rigiche

Rach dem 1. und 2. Alt finden Paufen von je 10 Minuten flatt. Anfang 61/2 llbr. — Ende aegen 11 Uhr. Erhöhte Preise.

Montag, ben 18. Märs. 72. Borfiellung. 86. Borfiellungim Abonnement #.

Viel gärm um Nichts. Ein Luftfpiel in b Aufgügen v. Billiam Shatelpeare. Regle: herr Debus. Mufitalliche Beitung: herr be Nobe.

Musifalliche Beitung: Derr Berraden.

Don Bebre, Bring von Arregon Derr Schwad.

Seonate, Genverneur v. Messina Derr Koch.

Don Juan, Kedros Dalbbruder Gerr Walcher.

Claudio, ein sorentinischer Graf Derr Malcher.

Bensehlt, ein Edelmann a. Padua Derr Tanber.

Antonio, Leonatos Bruder Derr Gehrt.

Bottshiar, Don Pedros Diener Gerr Churk.

Borrach. Don Juans Begleiter Gerr Madriano.

Gerr Mariano.

Gerr Mariano. Kottrab, Don Juans Begletter Bolsopiel, einfältige Gerichts-Schleewein, biener Gin Schreiber Derr Ballentin. Berr Miller, Berr Berg. Gin Schreiber . Gerr Gerg.
Dero, Leonatod Tochter . Fri. Maren.
Beatrice, Leonatod Richte . Frau Renker.
Margaretha, | Deros Kammer- Fri. Doppelbaver
Urlufa, | frauen Fri. Doppelbaver
Urlufa, | frauen Fri. Natajczaf.
Gin Mönch . Gerr Webus.
Gin Bare . Fri. Gotte.
Gin Diener . Fri. Gotte.
Blacker . Gerr Advierberg Dere Baumann.

Gin Biener Derr Achterberg, Derr Baumann.
Bachen: Derr Achterberg, Derr Butlchel, Herr Winka.
Gefolge. Die Scene ift in Melfina.
Dekorative Einrichtung: Derr Eberinspektor Schiff.
Koftstmiliche Einrichtung: Derr Koftamier Nipfche.
Rach bem 8. Aufzuge findet eine Baufe ftatt.
Anfang 7 ihr. — Ende gegen 10 libr.
Gewöhnliche Breise.

Dienstag, 14. Mars. 73. Borftellung, 87. Bore ftellung im Abounement #8. Die Abreife. Der

Resident-Theater. Direction: Dr. phil. fl. Maudy. Countag, ben 12. Mary.

Der Bilometerfreffer. Schwant in 8 Aften von Euri Pragt. Regie: Mbuin Unger.

Berjonen: Gofte Schent. Gije Roorman. Gilb Arnbt. Rubolf Bartol. Bringhetebrügge. Trude, forten Marys Mann Gud Arndt.
Dans Forfter, Warps Mann Rubolf Bartat.
Vein Prerids Friborg SciusSetebrügge.
Täfar Seefelde Bertha Banben.
Feilg Reinbold Brömfer, Chaufteur Spertha Blaubent.
Minna, Dienfimädchen b. Forfter Auguste, Dienfimädchen bei Wolfe Bogener.

Auguste, Dienstmädden bet Bally Bagener. Ort ber Danblung: Berlin, Rach bem 1. u. 2. Att finben größere Baufen ftatt. Anfang 1/14 Uhr. — Enbe 1/16 Uhr. Dalbe Breife.

Sonning, 12. Mary, 180, Abonnements-Borftellung. Sonnwendtag.

Drama in 4 Aufzügen von Rarl Schonberr, Regie: Albuin Unger. Berjonen:

bholger, Gemeinbevorfteber u.

Der Mebger, Barrer Theo Ohrt. Friede. Degener. Otto Rieujcherf. Arthur Roberts. Jangreithmaler Beinghetebrilgge, Reinholb Dager. Dans BBilbelmp. Bitting. Stabter Summel, Bimmermann . . . Fring Derborn. Frang Sild. Emil Rueib. Tollinger, Ralfbrenner Bichler, Soal, Moler, Bauern . Oefer Albrecht, Ouber, Odrting.
Der Borgang spielt fich am Sommunbing gegen Abend in einem Tixoler Wallschrisbörjel ab. Franz Queiß. Dotar Albrecht. Georg Albri. Bibuin Unger.

Rad bem 1. u. 2. Alft finben größere Baufen ftatt, Anfang 7 Uhr. — Enbe nach 9 Uhr.

Bendeur-Cheater.

Montag, 18. Marg. 181, Abonnements-Borftellunge

Bergogin Crevette.

(La Duchesse des Folies-Rergère.) Schwanf in 3 Aften von Georges Renbeau In Scene gefeht bon Dr. S. Rauch. 1. Mft : Bei Marin. 2. Mft : Die Bobn, Clowitine. 8. Mft : Das Balfanifche (Bejandtichafts-Balais. -

Berfonen: Bring Gerge von Balfanien . Derzog Birichenjeff . Die Bergogin Guftan Schulte. Bertha Blanben. Stanislaus Clowitin
Sabine, seine Fran
Arnold, Kammerdiener bei Slowifin
Worfchepoff Seinghetebrüggel Stubolf BartaL Albuin Unger. Bereigeroff
Bereigen
Ghaubel, Sifolehrer vom Luceum
Etzt Menicherf.
Kirfchbaum. Schüler vom Luceum
Ebepanet. Schüler vom Luceum
Engene, Inhaber der Bar Marim
Elar Lubwig.
Florinde Engene, Inhaber ber Bar Marim Mar Ludwig,
Elorinde Ballu Magner.
Chonchou Hermine Bachmann
Eglantine Mathilde Seiz.
Mathilde Gile Roorman.
Liante Frieda Sinumersdack
Allice Siddle Meiger.
Chouvel Reinhold Dager.
Biroffan Latin.
Thamazier Sofar Albrecht.
Durand Gneil Kneid.
Marjolat Friedrich Korymaum
Saint Ctienne Georg Albri.
Broiper, Kellner Franz Oneid.
Goulant Grane, Grome, Offiziere, Rohrardeilere Bigennersapelle, Gebeimpolizisten x.
Rach dem 1. 11. 2. Alte finden größere Baufen statt

Rad bem 1. u. 2. Afte finben größere Baufen ftatt Unfang 7 Uhr. - Enbe nuch 9 Uhr.

Dienflog 14. Mars 183. Abonnements-Borftellung. Rimbes.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sountage den 12. Marz, Nachmittage 4 Ubrz

Symphonie-Concert

des städtischen Eur-Orchesters, anter Leitung seines Kapellmeisters des Künigl. Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

Programm. 1. Ouveriure zu Goethez Egmont Besthoven.
2. Drei Hurbstatlicke . . . C. Schurichs
a) Vom Hochwald,
b) Herbstinst,

e) Herbatleid. S. Vierte Symphonic, F-moll . Tschalkowsky.

I. An lante sestemto — Moderato con anima
II. Andantino in modo di canzona.
III. Scherzo. Pizzicato estinat.

IV. Finale. Allegro con fuoco.

Nummerirter Platz: 1 Mark. Im Chrigen bersebtigen som Eintritt: Jahres-Fremdenkarten u. Salsonkarten, Abounementskarten für Hissige, sowie Tageskarten zu 1 Mark.

Sammitiche Karien sind beim Eintritt vor-zuzeigen, Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Bei Beginn des Concertes werden die Rin-gangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Säädtische Kur-Verwaltung.

Eröffnung der Variété-Saison am 16. März

mit sinem

Concerthaus 3 Mönige, Markistrasse 28 (Inh.: Monrad Deinlein.) Täglich Concert des Strand-Damen-Orchesters

Dir. Otto Jaedicke. 7 Dames, 2 Herren. Reichshallen-Sheater, Siffifirage 16.

Spegialitäten-Borftellungen, Aufang Rachmittage 4 und Abenda 8 Uhr.

Saifer-Panarama, Mheinftrage 37. Diefe Boche: Serie I: Jola und Iftrien. -Gerte II: Beltausftellung ju St. Louis,

Auswärtige Cheater.

Frankfurter Stadtibeater. — Operahans. Sonntag, Rachm. 81/2 Uhr: Das Schwalbenneft. Abends 7 Uhr: Die Ufrikanerin. — Montag: Der Oberfteiger. — Schaufpielhens. Sonntag: Rachm. 3'/s Ubr: Der Familientag. Abends 7 Uhr: König Richard ber Zweite. — Montag: Franklurt in der Franzosenzeit.

Mainzer Stadtthenter, Sonntag Radmittegs 8 Uhr: Charleys Zante. Mbenbe 7 Uhr: Die Gotterbammerung.

(Nachdruck verbeten.)

Inhalt.

- 1) Antwerpener 2% 100 Pr.-L. v. 1903.
 2) Augaburger 7 Pl.-Lose von 1864.
 3) Bayerische 4% Prämien-Anleihe (100 Taler-Lose) von 1866.
 4) Brüsseler 2½% 100 Pr.-Lose v. 1802.
 5) Congo 100 Pr.-Lose von 1888.
 6) Hessen-Nassautsche 3½% Rentenbriefe.

- briefe.

 7) Lenzburger Prämien-Anl. v. 1885.

 8) Lütticher 23 100 Fr.-Lose v. 1897.

 9) Mecklenburg Schwerinsche Eisenbahnschuld von 1870.

 10) Oesterreichische Nordwestbahn, 213 Prioritäts-Obl. Lit. B. v. 1908.

 11) Ottomanische steuerfreie 43 Konsolidations-Anleihe von 1890.

 12) Rumänische 53 amortisierbare Rente von 1881/88 (alte).

 13) Ungarische Hypothekenbank, 33 Prämien-Obligationen v. 1894.

 14) Ungarische Rote Kreuz 5 Fl.-Lose von 1883.

 15) Wiener Kommunal- 100 Fl.-Lose von 1874.

1) Antwerpener

2% 100 Fr.-Lose von 1903. 11. Verlosung am 10. Pebruar 1905. Zahlbar am 1. Mai 1905.

Serien: 814 1050 4426 4810 5904 6708 7039 8795 13313 16551 17068 19783 28411 30987 37736 38219

38998.

Prämien:
Serie 814 Nr. 4 5 (200) 24 (200),
1050 2 (200) 16 23 24 (200), 4426 11
22 (200), 4810 24, 6708 13 (25,000)
23, 7039 14 (200) 16 (200), 8795 10
16 16, 13313 8 (200) 12, 16551 3 (200)
7 (250) 12 (200) 17 19 (200), 19783
13 (200) 18 (200) 19 (200), 28411
1 (250) 2 (200) 6 15 (200) 23 (200),
30987 1 (200) 8 12 17 23 25 (1000),
37736 3 (200) 16, 38219 22 (200)
23 (500), 38988 2 20 25.

Die Nummern, welchen kein Betrag
in () beigefügt ist, sind mit 150 Pr.,
alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

2) Augsburger 7 Fl.-L. v. 1864. Prämienziehung am 1. März 1906. Zahlbar sofort.

Zanibar gofort. Am1.Febr. 1905 gezogene Serien: 86 138 229 304 352 533 575 611 867 1096 1140 1202 1248 1392 1441 1479 1550 1667 1807 1964.

1441 1479 1550 1667 1807 1964.
Prämlen:
Seric 86 Nr. 28 95 (75), 138 53
87 (75), 229 86 37 43 (100) 63 85 (75),
304 8 57, 352 44 65 95, 533 12 18
85 75 77 98 100, 575 47 71 98,
811 29 45 69 85 (75), 867 41, 1096
76 (100), 1140 58 (100) 58 (6090),
1202 6 20 23 67, 1248 11 14 83,
1392 8 28 (75) 27 37 (75) 46 62 89
91 96 (100), 1441 61 70 74 (1090)
90 (75), 1479 5 16 22 25 32 (75) 33
46 89, 1550 36 (75) 46 71 77 88 (100),
1667 22 (75) 33 42 68 72 98, 1807
26 85 88 97, 1964 20 22 44 61 80.
Die Nummern, welchen kein Betrag

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 30 Fl., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 11 Fl. gezogen.

4) Brüsseler 2½% 100 Fr.-Lose von 1902. 16. Verlosung am 15. Februar 1905. Zahlbar am 1. Juli 1905.

Serlen: 1401 8612 14248 21635 24199

24259.

Prämien:

Serie 1401 Nr. 2 (200) 6 (200) 9 12 (200) 15 18 (200) 25, 8612 3 (200) 4 6 10 (200) 12 (200) 13 14 (200) 19 (200) 20 (100,000) 24 (500), 14248 2 8 (200) 9 (200) 13 15 19 (200) 25, 21635 8 (200) 7 (200) 12 18 (200) 16 18 (1000), 24199 3 (500) 7 8 14 (200) 16 19 (200), 24259 5 6 7 8 (2500) 11 16 (200) 18 (200) 20 (200) 22.

Die Nammern, welchen kein Betrag in () beigefügt int, eind mit 150 Fr., alle übrigen in oblgen Sorien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

5) Congo 100 Fr.-Lose v. 1888. 102. Verlosung am 20. Pebruar 1906. Zahlbar am 15. April 1905. Serien: 1253 2430 5710 11314 13228

18600 21534 23854 30452 32016 43026 44916 50134 50553 53112 54155 57741 59560. Prämien:

Frantien:
Serie 1253 Nr. 1, 5710 4 (750),
11314 5 23, 13228 2 5 10, 21534 1,
23854 11, 30452 8 18 23, 43026
19 20, 44916 9 (750), 50134 11
17 (750) 19, 50553 23, 54155 3 5
8 25 (1500), 50580 3 9 (50,000),
Dia Namarara Walshan Kain Battan

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 400 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 185 Pr. gezogen.

6) Hessen-Nassaulsche 31/20/0 Rentenbriefe. Eine Verlosung hat im Februar 1905 nicht stattgefunden.

7) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885.

40. Serienziehung am 28. Febr. 1906. Prämienziehung am 31. März 1908. Serie 213 249 885 1261 1631 1787 1808 1844 1924 2210.

8) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose

von 1897.

45. Verlosung am 20. Februar 1905.
Zahlbar am 1. September 1905.
Serien:

Serien:
1946 4155 5443 5608 9966
12257 15381 22283 25021 25469
26243 27661 31006 33176.
Prämien:
Serie 1946 Nr. 13 15 (250), 4155 14,
5443 12 16 (500), 5608 19, 9966 5,
12257 3 7 8 (250), 15381 24 25,
25021 1 8 10, 25469 21 (1000),
26243 10 (10,000) 24, 27661 12 22,
31006 5 11 13 14 24.
Die Nummern, welchen kein Betrag
in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr.,
alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

9) Mecklenburg-Schwerinsche Elsenbahnschuld von 1870.

Verlosung am 3, Januar 1905.
Zahlbar am 1, Juli 1905.
Lit. A. à 1000 Teler Kurant. 16
24 223 294 337 377 380 441 484 523
571 546 688 689 830 903.
Lit. B. à 500 Teler Kurant. 64
98 133 204 236 270 299 323 354 390
412 448 458 460 544 682 698 706 740
844 915 917 938 1292 308 460 485 566
579 650 675 792.

10) Oesterreichische Nordwestbahn, 3 % Prioritäts-Obligationen Lit. B. von 1903.

2. Verlosung am 1. Februar 1905, Zahlbar am 1. Mai 1905, à 10,000 Kr. 11587 652 677, à 2000 Kr. 8146—150 866—870 8041—045 611—615, à 200 Kr. 2701—750 3801—850.

II) Ottomanische steuerfreie 4%Konsolidations-Anl. v. 1890.

4% Konsolidations-Anl. v. 1890.
30. Verlosung nm 1/14. Februar 1905.
Zahlbar am 1/14. März 1905.
2501—650 951—300 4501—550
851—900 12051—100 18151—200
35851—900 39401—450 45451—500
56201—250 60051—100 82051—100
84851—400 91801—850 93301—350
94501—550 95701—750 198761—800
116351—400 117251—300 701—750
123601—650 125951—126200
145301—250 155751—800 158001
—050 165551—600 166851—900
167301—350 173851—900 184001
—550 191551—600 190001—050
198801—850 206501—550 208251
—300 210201—250 213251—300
215751—800 226401—450.

12) Rumänische 5º/o amorti-sierbare Rente v.1881/88 (aite).

13) Ungarische Hypothekenbank, 3% Pramien-Obl. v.1894.

bank, 3% Pramien-Obl. v.1894, as. Veriosung am 25. Februar 1905, Zahibar mit Abzug am 25. Mai 1905, Gewinnstzielung:
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, aind mit 400 Kr. gezogen.
Serie 28 Nr.41 (1000), 35.59 (1500) 79 61 70, 197 11, 203 98, 265 68, 654 93, 740 96, 894 4 (1500), 1439 4, 1748 54, 1905 82, 1909 74, 2007 35, 2317 1, 2408 4, 2420 49 (200,000), 2471 72, 3236 31 (4000).

3236 31 (4000). Ziehung d. 220 Kronen-Prämien :

Ziehung d. 220 Kronen-Framen; (Prämie 20 Kronen.) Serie 1434 1797 1990 2152 Nr. 1-100. Tilgungsziehung; Serie 300 347 653 743 1642 2406 2960 3345 Nr. 1-100 a 200 Kr.

14) Ungarische Rote Kreuz 5 Fi.-Lose von 1883. 56. Verlosung am 1. März 1905. Zahlbar am 1. April 1905.

Amortisationsziehung:
Serie 174 870 1183 1619 1740
1844 1913 2055 2080 2175 2231
2517 2600 3220 3350 3686 3886
4088 4336 4509 4939 6241 6320
6837 7438 7450 7673, jedes Los

2517 2600 3220 3350 3686 3888 4088 4336 4509 4939 6241 6320 6837 7438 7450 7673, jedea Los a 15 Kr.

Prämlenzlehung:

Die Nrn., welchen kein Betrag in () beigefügtist, sind mit 50 Kr. gezogen.

Serie 78 Nr. 38, 89 11, 126 91 (100) 155 35 (200), 185 31 (200), 249 12 32 82 (100), 345 4 (200), 584 93 608 93 (100), 785 52 (200), 942 44, 1241 42 (100), 1259 11 (100), 1324 68, 1340 80, 1352 59, 1363 48 (200), 1882 93, 1568 43, 1586 93, 1650 37 (1000), 1705 57, 1709 66, 1830 8, 1832 85, 1868 34 (100), 1907 87 (200), 1943 10 (100), 2005 19 (100), 2008 92, 2059 35, 2056 37, 2239 31, 2351 80, 2417 94 29, 2449 68 (160), 2451 5, 2510 50, 2633 19 (30,000), 2737 41 (100), 2748 56 (200), 2767 98, 2796 70, 2862 22, 2945 84, 3010 44, 3091 49, 3144 17, 3148 46, 3320 81 (100), 3483 33 (200), 3674 41, 3707 85, 3842 17, 3885 98 (2000), 3926 14, 2968 81 (200), 4221 4, 4232 65, 4254 50, 4344 61, 4403 48 (100), 4458 94 (1000), 4505 13, 4572 82, 4626 72 (100), 4853 24 (100), 4923 87 (100), 5000 29 (1000), 5111 77, 5332 57, 5480 74 (200), 5508 42 (200), 5509 89, 5538 90, 5692 31 (100), 5579 89, 5538 90, 5692 31 (100), 5579 89, 5538 90, 5692 31 (100), 5579 89, 5538 90, 5692 31 (100), 5579 89, 5538 90, 5692 31 (100), 5579 89, 5538 90, 5692 31 (100), 5579 89, 5538 90, 5692 31 (100), 5579 84, 6099 84, 6273 85, 6320 55, 6339 16 (100), 6361 28 (200), 7146 18, 7808 12 (100), 7911 83, 7971 100, 7973 58, 12 (100), 7911 83, 7971 100, 7973 58, 12 (100), 7911 83, 7971 100, 7973 58, 12 (100), 7911 83, 7971 100, 7973 58, 12 (100), 7911 83, 7971 100, 7973 58, 12 (100), 7911 83, 7971 100, 7973 58, 12 (100), 7911 83, 7971 100, 7973 58, 12 (100), 7973 58, 12 (100

15) Wiener Kommunal-100 Fl.-Lose von 1874.

100 Fl.-Lose von 1874.

113. Verlosung am 1. März 1906.

Zahlbar mit Abzug am 1. Juni 1905.

Serien:

270 339 402 452 531 563 582
611 1190 1335 1541 1619 1705
1830 1842 2002 2131 2185 2454
2571 2584 2678 2686.

Prämien:

Serie 270 Nr. 45 (300.000) 49 (2000),
339 30, 531 54 (2000) 83, 563 10,
582 33 (10,000) 84 (2000), 611 28 (2000),
1190 41 45, 1335 4 24, 1705 73,
2002 36, 2185 8 83, 2451 56 (2000),
2584 97 (20,000), 2686 85.

Die Nummern, welchen kein Betrage

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 500 kr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 320 kr. gezogen.

	Beginn der Reise,	Ende der Reise.	Preis pro Platz Mark
Erste Nordlandfahrt bis Dronthelm mit d. "Meteorer Vergnügungsfahrt nach berühmten Bedeorten mit	2, Juni	15. Juni	von 225 an
dem Doppelschrauben-Schnelldampfer,,Prinzessin Victoria Luise ¹⁶ Zweite Nordlandfahrt bis Dronthelm m. d. "Meteor ¹⁴	6.	21	. 540 . . 250 .
Fahrt anlässlich der "Kieler Woche" mit der "Prin- zessln Victoria Luise"	22	98. "	, 225 ,
Dritte Nordlandfahrt bis z. Nordkap mit d. "Krin- zessin Victoria Luise". Vierte Nordlandfahrt bis Drontheim m. d. "Meteor" Fünfte Nordlandfahrt bis Spitzbergen mit, "Moltke" Kurfahrten zur See unter persönlicher ärztlicher	29. Juli 5	15. Juli 15. * 27. *	* 650 * * 250 * * 500 *
Leitung des Geheimen Medizinalrats Professor Dr. Schweninger mit dem neuen Doppelschrauben- dampfer "Fürst Bismarck"	8	S. Aug.	, 950 ,
Sechste Nordlandfahrt nach Island und dem Nord- kap mit "Hamburg" Slebente Nordlandfahrt b. Drontheim m.d., "Meteor"	12. · 17. ·	4. 30, Juli	250
Achte Nordlandfahrt bis Spitzbergen mit d. "Prin- zessin Victoria Luise". Neunte Nordlandfahrt b. Drontheim m. d. "Meteor" Verguligungsfahrt nach England, Schottland und	18. 2. Aug.	8. Aug. 15. *	. 250 . . 250 .
Irrland mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer "Prinzessin Victoria Luise" Zehnte Nordlandfahrt b. Brontheim m. d., "Meteor" Fahrt nach berühmten Badeorten m. d., "Meteor"	15 17 2. Sept.	5. Sept. 30. Aug. 20. Sept.	- 750 - - 250 - - 325 -
Dep Der Deppelschrauben-Schneildampfer . Deppelschrauben-Dampter "Meteor" sind für die Zwee erbaut, die "Prinzessin Victoria Luise" im Jahre 1950, bieten daher durch ihre Construction u. ihre gesammten Bequemlichkeit. Die trunsstlautischen Deppelschraube hurg" dienen Jahr ein Jahr aus zur Beförderung eines die Calütenpublikums und sind zur Ausführung von Vergrenders zeelgnet. Alles Nähere enthalten die Prospec Hamburg-Amerika Linie, Reiselt	ke der Ver der "Meteo Einrichtung n-Postdamp höchsten Au- ügungsfahr te.	gnügungsfalt r" im Jahre en die denk fer "Moltke nforderunge ten daher el	e 1904. Sie bar grösste " u. "Ham- n stellenden benfalls be-

–30,000 Mark jährlicher Gewinn

gu erzielen burch llebernohme eines bom Raiferlichen Batentamte geschütten, hervorragenben, ber Meugelt entiprechenben Unternehmens.

Erforderliches Capital Alk. 6-8000. Rififo vollständig ausgeschlossen.

Intereffenten erfahren Raberes burch unferen Bertreter herrn Adolf Granberg, melder Sonntag, ben 12., Montag, ben 13., und Dienstag, ben 14. Mars, Bormittags 10-1 und 3-6 nachmittags bier im Sotel Grüner Wald zu fprechen ift.

fflärung.

Bon Seiten ber Konfurreng werben fortgefeht Behauptungen ausgeffrent, welche ben Schein erweden, bag bie Unierzeichneten nicht genugend Gisborrat hatten und auch in biefer Branche neu waren, weshalb wir gezwungen finb, Folgenbes zu erklaren:

"Das Neue Wiesbabener Gisgeschäft ift nicht allein im Besite ber größten, früher ber Gishblg. S. Beng gehörigen Giskellereien, sonbern bie Inhaber find im Eisgeschäft alte Bekannte und erfahrene Geschäftsleute, die allen Anforderungen, welche an ein Eisgeschäft gestellt werden, gewachsen find".

Neues Wiesbadener Lisgelchaft.

Telefon Mo. 743. Barcau: Friedrichftrage 47.

Die Inb.: Guft. Arone, langiahriger Buchhalter ber Gishbig. S. Beng. 3b. Stander, langjahriger Gelchaftefinrer und Inhaber ber Gishbig. S. Weng.

Bersteigerung einer eleganten Laden-Ginrichtung.

Morgen Montag, ben 13. Marg, Bormittage 10 Uhr beginnenb, verfteigere ich zufolge Anftrage im Laden

10 Ellenbogengane 10

nachverzeichnete Laben-Ginrichtungegegenftanbe:

Eichen Labenthete, eirca 2,50 I., großer Labenichrant mit Spiegelicheiben, Labenreul mit verichlieftbaren Schränken, Erfer-Ginrichtung mit Spiegelicheiben, verfchl. Batent-Caffe, 3 Gaslüfter, Cigarrenangunber, Ausstell- und Glastaften, Schreibuntt, Stehleiter, Labentisch u. Stühle, eirea 200 leere Cigarrentaften, I Labennhr u. noch versch. andere Gegenstände

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung.

Befichtigung 2 Stunden vor Beginn ber Anction.

Georg Jager, Auctionator und Tarator, 27 Schwalbacherftrage 27, 1.

Große

Mittwoch, den 15. Mary und folgende Tage, Bormittags 9% und Rachmittags 21%, Uhr beginnend, verfteigere ich gufolge Auftrags das gut erhaltene Mobitiar aus 20 Zimmern und Rebengelaffen in ber "Billa Speranga",

an der Bartftrage,

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung. Bum Musgebot fommen:

3wei eleg. hell Rußbaum Schlafzimmer-Einrichtungen, innen eichen, beje and: 2 vollftanbigen Betten mit Rogbaarmatragen, Sthir. Spiegelichrant, Baichfommobe mit Marmor und Spiegelauffat, Nachtiefche mit Marmor, Sanbruchhalter

Baichsommode mit Marmor und Spiegelausiad, Rachtische mit Marmor, Danbtuchhalter ichlugzes salt uelles ichr gutes Piantillo, Acoierstud, hochb. volltändige Betten (Rush.) mit Rosbaarmairagen, Deckbetten und Risen, eleg. Kinderben, Spiegelickränke, Bachtische mit Marmor, is und Lehürige Rushbaums und ladirte Aleiderichränke, Bertieows, Schreibrische, Rommoden, Piellerspiegel mit Trümeau, versch, andere Spiegel, Ottomanen, Chatielongues, runde, ovale, viers und achteckige Tische, Alüschgarnituren, elc. Credenzichrank, Speise und andere Süble, Vipps und Bauerntische, Keidersänder, Teppicke, Lindeums und Leppick, Vollagen, ca. 90 m Treppenläuser mit Stangen, d dreifiam das Büster, Gasarme, Gasame, Gasamel, ca. 15 Fenster Bordange mit Stores, Portifæren, Galletien, Qandbuchhaliter, Ropplateur-Udr, 2 große Zaalsviegel, I. 300-90, Saaltische, große Partdie Hotels, Gierbecher, Prodifære, Theesen, Motten in allen Größen, Theemaschine, Hulliers, Bestede aller Art, Weiser, Eschedul, Löffel, gut erhalbenes Kupfer, darunter eine große Turbeiter, große Bartobie Kaschgarnituren, Toiletreeimer, Karasien, Culten, Tichhesten, Mecker, Avosterborde, Bade-Ginrichtung, bestehend and Badetvanne mit Ofen, Lüchen und Borrandsschräuse, Kuchen mit Robr, Mesper oder Marmor-Mörfer, Seehbalt, aroßer Bügeltisch, Küchen, Auchter, Kossenden, 2 Kingen, Ablaubren, großer Marmor-Mörfer, Seehbalt, aroßer Bügeltisch, Bügelosen mit Robr, Resper oder Butter achten, Lichhesten, Rüchen und Rodgescher, großer Gistasten, im Mesper oder Butter achten, Lag, Portellan, Küchen und Rodgescher, großer Gistasten, für Mesper oder Birthe aceignet, 2 gr. Fahnen mit Stangen, 2 Kingenschilder, Gartenmöbel, Kollichuswand, Gartenschlauch mit Stanzer, 10 m lang, sast neuer Regulir-Fühlosen und biele hier nicht benannte Gegenstäube.

Tage der Auction. Besichtigung une am Georg 27 Comalbaderfirage 27, 1.

Anetionator und Zarator.

Mohlen. Mile Gorten Rohlen von ben beften Beden Des Mubrgebiete,

Brifets u. Anzundeholz ehlt gu ben allgemein gultigen Br.

Montag, ben 13. Marg, abenbe 9 IIhr, im Gartenfaal bes "Friedriche hofe" fpricht herr Rotteher über:

lische Gottesglaube mit der Naturwiffenschaf

Gintritt frei für Jedermann!

Rauchen erft nach bem Bortrage geftattet-

Königl, Preuss, Domline. per Flasche . . 2 Mik., 25 Flaschen . 45 Mik.,

Oppenheimer Goldberg per Flasche . E.50 Mk., 25 Flaschen. 35.00 Wk.,

beiden hochfeinen Marken stehen Proben zur Verfügung.

Kortheuer, Wellentesson.

Bheinische Weinhandlung, Nerostr. 20. - Telephon 705.

the Letter State of Land Spreadenth

Den Empfang

Frühjahrs-

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Meyer-Schirg,

Kranzplatz,

Special-Geschäft in Damen- und Kinder-Confection.

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Sonntag, 12. Mär: 1905.

erfdeint allabenblich 6 Uhr und enthält alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagblatts gur Anzeige gelangen.

Die Abend-Musgabe Des Arbeitsmartts foftet 5 Bfennig

Tagenber, bis 3 Uhr nachmittage, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitemarfte in ben Schalter Maumen geftattet.

Bei ichriftlichen Offerten von Dienftsuchenben empfiehlt es fich, feine Original - Bengniffe, fonbern beren Abichriften beignfligen; für Biebererlangung beigelegter Original-Bengniffe ober fonftiger Urfunben übernimmt ber Berlag feinerlei Wewahr. - Offerten, welde innerhalb 4 Bochen nicht abgeholt worden find, werben uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

meibliche Personen, die Stellung Gesucht tüchtige finden.

b. franz, u. engl. fpricht, wirthichafil. ift, für leicht. Bosten au pair ob. b. gang fl. Geb. gefucht. Bostlagernd M. AD.

Stellennadiweis Genferverband.

- 1 j. ichone Empfangebame, fprachfundig, für
- arofies Saus, 1 fprachfundige Telephonistin f. großes Sotel nach Frankfurt,

- nach Frankfurt,

 1 Gouvernante, w. franz ip., n. Karlsbab,

 1 Köchin nach England,

 1 Beilöchin nach Anacheim fofort,

 1 Köchin, 100 Mt. Gebalt, Oberheffen,

 1 Köchin, w. Sansarbeit überninnst,

 8 Büffetfräulein für Bingen, Wiesbaden,

 2 Kaffeelöchinnen für lofort,

 1 Herrichaftszimmermidchen für fürfil. Sans,

 8 Alleinmäden für Biesbaden

fucht Genferverband. Frantfurt, Bapageigaffe 6, Wiesbaden, Bebergaffe 3,

Derm. Gierdang, Stellenvermittl.

Prantein mit entipr. Schulbild., welches meinen gwei Anaben, Schuler ber Borichule, in ben grantein mit entipr. Schuldib, werges inrinen gwei Anaben, Schüler ber Borichule, in ben Nachmittagsft, bei b. Sausarbeiten bebilftich und bierauf mit den Kindern II. Spaziergänge macht, aum 1. April gelucht. Off mir monall. Anfprüchen unter W. Gas a. b. Laght Berlag.

ffire Mustand gefucht. Offerten unter

Der Stellennachweis

bes Raufmannifden Berbandes für weibliche Angeftellte, G. B., Bertin S. W. Go. Alte Jacobir. 20/21, bermittelt Stellungen

Buchhalterinnen, Stenograbhinnen, Berfauferinnen

in gang Dentichland

m gang Bentichland.
Für Mitglieber, für Prinzipale
foitenlos.
Nichtmitglieber zahlen W.f. 2.50 Einschreibes gebilde.
(Ba, 11877) F 104
Statut und Ausfunft fostenlos.

Buchhalterin gesucht.

Eine tüchtige Buchhalterin, welche icone Saub-idrift befigt und einfache, sowie boppelte Buch-führung versieht, finder per 1. April Stelle. Bewerberinnen wollen fich zwischen 8 u. 12 Uhr Bormittags melben bei

3. Sirich Cohne, Gde Langgaffe und Barenftraße. Welche Name lief. Schreibmafchinen-urbeit? Offerten um. T. 609

an den Tagbl. Berlag. Größeres Maarengeschäft fucht ein junges Madenen mit fehr fconer Danbichrift, um basfelbe als Caffrerin auszubilben. Selbstgeichr. Offeren unter J. R. Cassirerin poftiagernb Schilgenhofftrage.

Diiditige brandefunbige

Berfänferin

gefucht.

Ch. Semmer.

Züchtige Bertauferin acfucht. Verkäuferin rue Modes

genicht. I. Pennecitier. Marktstrasse. Berfauf, nur branchef., f. Fett & Co., Longs. 33.

Berfanferin, branchefunbig, für ein Saushattungs-Wefchaft gefucht. Off, unter Bt. GRO au ben Tagbl. Berl.

Gin Badenmaden fofort gefucht

Rl. Burgftraße 8, Mitfert. Gin Lehrmädchen

mit guter Schuldildung zu Oftern gefucht.
Papeterte L. Blach, Webergaffe 15.
Suche fines Papiers u. Burusgeschäft ein Lebrmädchen o. angeh. Bertäuferin mit g. Schulfennin. P. Alzen, Webergaffe 21.
Mehrere Lebrmädchen gegen sof. Bergitung gefucht. Wähden aus guter Familie wollen ich melben Kaufhaus Führer, Kirchgaffe 48.
Lehrmädchen aus anst. Fam. p. jos. o. 1. April geg. Bergitung gef. Wartstir, 11, Schuhgeich.
Lehrmädchen gegen Bergitung gejacht
Rirchgaffe 7, Bapiergeich.

Lehrmadden aus guter Familie ge-Stranzplay.

Arbeiterinnen auf Jahresftellung gefucht Damenfcneiberei, Zaunusftrage 36, 1.

Acrmelarbeiterinnen. Blies-Schramm,

Dufenmfir. 4, 2. Taillenarbeiterinnen

per fofort gefucht. &. Stein, Wilhelmftrage 86. Tudtige Zuarbeiterin für Rielber gefucht

Tuchtige felbfiffandige Juarbeiterinnen für banernb gefucht. Frau Bfufch, Sebanplat 5, 8, Tüchtige Rieidermacherin bauernd gejucht

Aboliftrage 10, Gartenh. Behrmaden für Damen-Confection gelucht. 21. Debus, Am Romerthor 5. Behrmadd, f. Damenich, gef. Selenenfir, 80, 1 r.

Mädchen

jum Anternen für bie Rabftube fucht Stod- und Schirmfabrif Renter, Langgaffe 3.

Ein junges Mädchen non großer, ichlanter Figur jum Anprobiren von Coftimen per fofort geincht. 3. Bacharach.

Wiodes.

Befucht tilchtige erfte Arbeiterin für feinen Damenput.

S. Stolkenberg Rady. Moritftraße, Ede Rheinftraße.

Modes. Bintige 2. Brb. gefindt. ftraße 40.

wiodes. Gine angebenbe 2. Arbeiterin für fofort gef. Bellrinftraße 20.

Modes 7 Lehrmidehen gesucht

Haushälterinnen

in Sotels u. Privathäuser, Erzicherinnen' Lehrerinnen, Kindervstegerinnen, Kinderbstegerinnen, Kindersstall, Jeräul. zur Stätte, Kammerjungs., angeh. Jungfern, best. Stubenmädden, Sotelköchinnen. Weitzeugbeschließt., Reft.e Köchinnen v. 40–100 Mt., versette Serrschaftstöchinnen, über 20 gut bürg. Köch., 30–35 Mt., sechs Kassectöchinnen, Beistöchinnen, Kochlebriräul. mit u. ohne Beistöchinnen, Kochlebriräul. mit u. ohne Beistöchinnen, Vertäuserinnen in f. Papieraesch., tücht. Büssetsäuserinnen in f. Papieraesch., tücht. Büssetsäuserinnen in f. Janismädch. in Sotels u. Privath., ger Aussmädch. in Sotels u. Privath., gr. Aussmädch. in Sotels u. Privath., gr. Aussmädchen mädchen u. versch. best. Mädchen nach dem Lusland such das

Internationale Central-Vlacirungs-Bürean Wallrabenitein,

Langgasse 24, 1. Telefon 2555. Erftes Bürean am Blate.

Frau L. Wallrabenffein, Stellenverm.

Zuverläffiges älteres Mädden gesucht, welches einen fleinen Saushalt felbit-fiandig besorgen fann und gut burgerlich focht. Baiche auswärts. Frau Altstactter, Ede Lang- und Bebergaffe.

Stibfiffandiges Didoden gur Gubrung eines burgert. Saust, gel. Blatterfir. 126, Gartnerei, burgert. Saush, gei. Blatterfir. 126, Gartnerei, Perfecte Berrichaftetochin mit brima Zeng-

nisten ver sofort oder 15. März gegen boben Lohn gesucht; ebendaselbst ein propres Sausmädmen ver 15. März.
Frau Rentier Gerb. Hettlage,
Albeggstraße 13.

Christings Heim für kellenfuchende Mädden,
sucht sofort u. später: Köchinnen, Hans-, Allein,
Rimmers und Küchenmädden. fimmers und Ruchenmabchen.

Unftandige gute Rodin für Samilie geincht Merothal 45, 1.

In groberes Etablishement bei Darmstadt gesucht:

1 Beifochin, ca. Mt. 85.— p. Monat, 1 einf. Fräul, für Kaffees u. falte Klicke, besgl., 1 einf. angehende Stilke, Mt. 20.— p. Monat, 1 Buffetier, cautionsfähig, unverheirathet. Gintr. am 18. Marg. Dlab. Stheinftr. 103, 4.

Gesucht zum 15. März jungere Röchin. Borzustellen Bormittags bis 12 Uhr.

Grinhrene Röchill geindt. Mr. 30.-Grinhrene Röchill geindt. Mr. 30.-Gut burgertide Köchin und füchtiges Sausmaden bei haben Lohn 3. 16. März gefucht. Bu melben 11—1 und 5—8 Uhr Leffingstraße 8.

Suche

für folort u. später Sausdame jur Pfiege eines älteren hochgestelten einzeln. Herrn, englische Sprachfenntn. erforderl.; gleichzeitig eine jüngere Jausdame, welche engl. u. französisch spricht, gewandte Büssetfrl., spracht. Portierfrl. für prima Stellung, nette Zervierfrl., nur bestere Hotelkell., secho Kassecköchinnen für bier u. auswarte, vier Beitöchinnen, bober Mebalt. drei vier Reiföchinnen, bober Mebalt. fechs Kaffeetochinnen für bier u. answärts, vier Beitöchinnen, hober Gehalt, drei Benkonstöchin., fechs Weißteugbeichließ. (gute Zeugn. Bedina.), achtzehn Zimmermädchen f. Sotels u. Penkonen, drei Eitagenhausdilerin., awei Küchenmamfelle, flotie Berfäuferin für Conditorei, dito für Wechgerei, drei Stühen für Privat mit guten Zeugn., 1 Erzieherin, mufital. u. fprackt. zwei Linderfil., eine Kindergärtnerin, zwölf Hausmädchen, fünfzehn Alleiumädchen (nur beff. Herrichaften), fünf Köchinnen (feine grobe Arbeit), für erfill. Hotels zwanzig Küchenmädchen bei fehr hohem Gehalt u. freie Reife von auswärts und teine Bersmittlungsgebühr. mittlungegebühr.

Prau 29. Frangen,

Internat. Stellen-Agentur Monopol, Grftes Bicebndener Steffen Bureau, Langgaffe 4.

Rarl Frangen, Stellenverm., bormale langjabriger Sotelinhaber.

geb. j. Mädden, ohne gegenseitige Bergütung. Gelegenbeit zur Vortbildung. Off, mit Referenzen u. Photogr. n. T. GII a. b. Tagbl-Berl, erb.

Stellen-Nachweis "Bienenkorb" Mauergaffe 8, 1, nachit bem Rathhaufe,

fucht Sotel. und Serrichaftsperional jeglicher Mrt, fowie höhere Berufsarten, bei bobem Sohn für

sowie hohere Bernfsarten, bei hohem Lohn für gleich und später. Annie Carne, Stellent.
Auseinmädden, welches focken fann, 3. 15. März gesucht Abelheibstraße 43, 2.
Ein fauberes Dienstmädchen mit guten Reugenisen gesucht. Borzustellen Borm. 10—12. Nachmittags 4—6 Uhr. Fran Singer, Emserftr. 67.
Ein zu seher Arbeit williges Mädchen auf 1. April gesucht Wäsicherei Jahnstraße 14, Part.

Tüchtiges Alleinmädden per gleich oder 15. März gefucht Adetheibstr. 6, 2. Et. Sausmädden gesucht für gleich oder später. A. Martin, Oranienstraße 42, Part. Junges Mädchen per 15. oder 1. April gesucht Westenbstraße 1, Parterre.

Gesucht

311m 1. April ein braves zuverlässiges Madden, bas gut bürgerlich sochen kann u. alle Hansard, bersteht, sowie ein tücht. zuverläss. Hausmädden, welches servieren kann, Micolastin. 29, 1 n. Au ipr. Vorm. v. 10-1 u. Rachm. v. 2%-6 Ubr. Ein tüchtiges Mädden auf 15. März oder 1. April gesucht Abolfsaller 32, Part.

Sin braves reinliches Alleinmädden per 13. März gefucht. Näh. Worisstroke 28, 1. Et. Ein braves Wädchen gesucht Balramfir. 13, N. r. Sin einfaches Mädchen auf gleich oder später gesucht Gödenkräße 2, Part. r.

Tüchtiges einfaches Mädchen gegen hohen Lobu gesucht Kbeinkräße 78, Part.

Ein Wüdchlell, Mauergasse 14, Laden.
Versteres Hausmädden, das sehr gut näht,

Befferes Sausmadden, bas febr gut nabt, gefucht Taunusftrafe 11, 3.

Gefucht Taunusstrafte 11, 3.
Ein braves Mädeten, w. autburgerl, soden kann u. Hausarbeit übern, jofort gel. Häfnergasse 13. Zwei fücht. Mädeten gesucht Abeinstr. 20, Gase. Tücktiges solives Alleinmäden gesucht Seerobenstraße 19. Part. I. welches bürgerlich kocht und gesucht Kaiser-Kreiedrich-Ming 38, 3.
Ein einsaches Mädeten für lieinen Hausbalt gelucht Mauritinsürsche 10, 1.

gefucht Mauritineftenfie 10, 1

Rath. Aueinmadden, m. felbfi-ftanbig toden fann, f. fl. Sanshalt gefucht Abelheibftrage 82, 2.

Gin Diadeten, welches perfect und ein Dausmaden fofort gefucht Leffinaftrafte 10.

Lichtiges Jimmerinabden für Benfion per 1. Abril gelucht Elisabethenstraße 28. Breint. Dienstmädden fot, gef. Friedrichstr. 30, 2 Gin einfaches Mädden i. jede dausarbeit gelucht Luifenplaß 3, 2 St. r. Gefitcht ein sanderes Mädden i. steinen Hatel Hander von der Genahalt, welches Lebe zu Kindern hat. Scharnborsstraße 4, 2. Alleinn. m. g. Zgn. (Diensib.) gef. Stiffstr. 28, 1. Gin braves zwerlässiges Mädden für lieinen Dausbalt sofort gesucht. Rähres Herberstraße 10, 2 St. r.

Gefucht für balbigft tiichtiges felbit Kliche und Hausarbeit gegen hoben Lohn. Offerten unter V. 600 an ben Tagbl. Berlag. Gin Mtadden, 15-16 3., am l. bom Lande, auf gleich gesucht Abeinstraße 20, Seitenb. 1 St. b. Junges fielpiges Madden für guten

Sausbalt gefucht Riebricherftrage 8, Bart. (an ber oberen Dogbeimerftrage).

ber oberen Dosheimerstraße).
Zücktiges Mädchen ver iofort ober 15. b. M.
gesincht bei 20 Mt. Lohn Albrechtstraße 13.
Ein broves fröstiges Albeinmädchen gesucht Schwalbackerstraße 32, 2 rechts. Alfreseite.
Sin solives fleihiges Mädchen bet gutem Lohn per 15. März gesincht. Fran Unverzagt, Langgasse 90.
Unständiges Albeitnmädchen sir fleine Familte aum 1. April gesucht Abelbeibstraße 78, 3.

Befucht ein tüchtiges felbstfiandiges Madden für Sausbalt Berderftrafte 21, 8 rechts.

Tüchtiges Hausmädchen "Badhaus jum Brang", Langagie be, Bart. gejucht.

Alleinmädchen

für fleinen seinen Hanshalt gesucht Bessers Alleinmädmen gesucht Morigir. b6, 3, Gin einstades Madchen Gesucht Taunusstrage 27, 2.
Suche sosort ober 15, b. Mis. tüchtiges Alleinmädmen. Schlosplat 1, Schiffing.

Lücktiges Dansmädmen sofort gesucht Mainzerfresse 8.

Madnen. Schoppies !.

Tücktiges Tucinmadchen sofort gesucht Mainzerstraße 8.

Tücktiges Aneimadchen gleich ob. später gesucht Bleichstraße 41, 8 l.
Zuverl. isicht. Alleinmädchen ges. Abeinstr. 97, 8.
Ein ticktiges Mädchen gesucht Schwalbachers straße 97. Wondorf.
Zuverlässiges Aneimmädchen gesucht.

Gin junges Madden für lleinen Saushalt gefucht Borfftrage 27 bei Rudert.

Bur Penfion tuchtiges Saus- und Bimmer-mabenen fofort gefucht Babnhofftrage 2.

Junges Madden, 15—16 Jahre, in einem 11/2 Jahre alten Kinde für sofort gesucht. Fraght. Berlag. Cauberes anftandig. Dadden

geincht Sellmunbftrafie 58, 1 r. Gefucht zum I. April ein einfaches braves Madden, welches fich feber Arbeit untergiebt. Borguftellen Rachmittage von 4 Uhr

sieht. Borzustellen Rachmittage von 4 ubr ab Nicolastrase 1, 2.
Suche gediegenes Mädden zu zwei alten Leuten, bauernbe aute Stelle, 22—26 Mt. Lohn. Fran Linna Mütter, Stellend, Weltenbstraße 3, 1. Frankenfraße 1 ein folides tüchliges Dieustmädchen gesucht. Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht Hel-nundstraße 46, Barterre. Tüchtiges Mädchen in ein Badhaus straße 29, hintern. 1 St. 1.

Vertelles Hausmadmen, bas etwas naben fann, gefucht Buifenfirafe 25, 8.

Gefucht jum 1. April nach Biebrich ein erfahr. Rindermadden jur Bilege von zwei fleinen Rindern. Gebr qut Empfohl, wollen fich melden Rerothal 29.
Perfecte Buglerin gefucht Kaifer-Friedrich-Ring 92, 1. Stod.

Grae Buglerin für feine herrenwälche gefucht (Jahrebftelle) Roberftrage 21, Baiderei, Gin auft. Mabden t. unentgeltt, bas Burln ert.

Frau Bender, Schwalbacherftr. 7. Stb. 1 St. r.
Bur Beforgung ber Frembenwäsche
fur ein erfies hotel bier mirb guperlöffige tüchtige Balchiran gelucht. Offerten
n. 88. 2 hanptpolitagernd einzuschiden.

Ordentliche Butfran für Morgens und Abends gefucht. . . Bebergaffe.

Gine Frau gum Bugen gefnet Spiegelgaffe 4.

Butiftaatt samittage gefucht Schwalbacherftrage 48.

Monatoffran für den gangen Tag
gefucht Reroffran für den gangen Tag
gefucht Reroffran für den gangen Tag
gefucht Reroffran gefucht Micheleberg 11, 1,
Eine Monatoffran gefucht Micheleberg 11, 1,
Ein Monatoffran oder "Trag

Ein Monatemadden ober Grau gejucht Stredgaffe 19, Lampenlaben.

Anftändiges Monatsmädden bis 8 libe gefucht. Bez. Baumann, Kochbrunnenplas I. Sanb. Monatsfran gef. Philippsbergfer. 17/19, 8 r. Ordentl. Monatsmädchen gef.

Raifer-Friedrich-Ning 46, Part. r. Ziberl. fraft. Monatsfrau wird auf bauernb von 7-9 libr Bormittags gefucht Rheinbahn. ftrage 2, 2. Gute Mittefte nothig.

Monatofrau gesucht Friedrichstraße 84, 2. Wonatofrau gesucht Rauenthalerstraße 15, B. L. Wedfrau gesucht Karlftraße 8.

Morgen-Ausgabe, 4. Blatt.

Ein brav. Laufmädden, 14-15 Jabre, gef. 2. Leobolo-Emmethains. Gin braves Laufmabden fucht 6. Ries-lebered, Bilbelmfrege 12, 1, Confection. Laufmadden gefudt. Bina Baer, Langgaffe 25.

Bessers Madchen, welches naben kann, tagsüber zu 2 Kindern gelucht Saalgasse 36, 1 r.
Cauberes Mädchen tagsüber zu einem Kinde insort gelucht. B. Binder, Neugasse 18:20.
Iunges Mädchen für Nachmittags zum Ausführen von 2 Aindern gelucht Eleonoreustr. 9, 2 rechts.
Iunges Mädchen vom 15—16 J. sur den ganzen Lag in st. Hausbalt gel. Hrichgraden d., 1 r.
Es wird vom 15. März die Rai ein

braves Mäddien

jur Lushülfe gefucht. Zu erfragen Weinbergstraße 4, B..
Bom 15. Mänz bis 1. April mird aur Aushülfe ein Sausmädchen gesucht Abeinstraße 28.
Zur Aushülfe sosort berlangt eine unabhängige Frau ober Mädchen (Bormittags 3% Stunden, Nachm. 1 Stunde) Schierfteinerftr. 12, 3 l.
Tücktiges Alleinmädchen o. Anshülfe gesacht. Sonnenberg, Wiesbabenerstr. 38. Müger.

Wetbliche Versonen, die Stellung Immen.

Grzieherin (Frangofin), Jungfer, Stute, Saus- u. Aueinmabden empfichtt Annie Carne, Stellv.,, Bienenforb", Mauerg. 8,1.

Gebildete Dame, angenehm, Menfiere, gewandt, engl. iprechenb, judt Lageoft, mogl. bei Dame als Moriei, Brivatsfeeret, ober 2 Gefeflich, bei gang mag. Gehaltsaulpr. Boftlageend &. \$7.

Bornehme Dame,

elegante Ericheinung, Mitte Dreihig, geichteben, wünscht Enaagement als Neisebegleiterin ins Ausland. Off. in. V. 612 a. d. Tagbi-Berl. Geb. Fräul. lucht Bor- od. Nachm. Engagement. Bürcau "Bienenkord", Manergasse 8, l. Fräulein aus guter Familie u. m. guten Stenninissen aus guter Familie u. Gamptoirissin. Gest. Anfragen erbeten an Wilh. Sauerborn, Danbelosebert, Wörtbspasse 4.

3.1. Wählbelt mit ichöner Danbschrift, Diell, Dff. n. O. 608 a. d. Tagbi-Vert. erdet. I. Fräul. i. Stendag. d. Tagbi-Vert. erdet. I. Fräul. i. Stendag. bew. Anfrags wird auf Donorar n. gerech. A. Citvillerser, 16, D. L. r.

Jing, geb. Franlein (Mündinerin), ichon Roniveistin thatig, ftenographie- und ichreibmaichinefundig, lucht paffendes Engagement. In Zenoniffe au Diensten. Briefe erbeten unter C. 610 an den Tagbl. Berlag.

Dichtige Berfauferin, m. longe Johre i. b. Lebere, Burude u.

auch i. b. Borgellans u. Struftollin. Branche bewandert ift, fiecht balb. Stellung in feinem Geichaft. Offerten unter w. 666 an ben Geidaft, Offe Tagbi.-Berlag.

Unftandiges fotides Frantein fucht Stelle im Gefchaft, am liebften in Raffee u. Golonialmagrengeichaft. Raberes Martiftrage 12, 8. Sted.

Martifirahe 12, 8. Stod.

repräsentationss, gewondt, engl. sprechend, sucht Wost, in Atelier ober seinem Geschäft. Gehaltsanipr. magia. F. 13 pofflagernd,

Suche für weine Tochter, 16 Jahre alt, eine Stelle als Lebemadchen in beft. ftur; u. Weigm.s Gefchaft. Off, u. M. B. \$5 hauptpofil.

Gebildeies Fraulein aus beff, Familie, icone Ericheinung, jucht berbaltniffeb, folibe Servier-ftelle. Off. u. W. 595 au ben Tagbl.-Berl.

Gebild. Franlein, Birttembergerin, mit prima Zengn, aus nur feinen Gerichaltebaufern, firm im Sauswesen, feiner Ruche, perfect im Schneibern, Sprachtenntniffe, jucht Stellung ale Sausbame, beit, Saushatterin, Bertrauenspotten, bei alterem Chepaar ob. beff. alteren herrn, auch Sorfieberin für Sanatorium, Offerten unter J. 6120 an ben Tagbl. Berlag. Gril, lucht Stelle jur Führung bes Sausbalts bei all. Herrn ob. Dame. Raberes Stiftftraße 15, 2 Tr.

Bfarrerioditer, am Blate, 35 3. gern in allen Zweigen b. Dausb., incht felbfitanbigen Birtungetreis. Geft. Off. erb. u. Z. 612 an ben Zagle. Berlag.

Cang's Stellenverm., Etephon 2008, empficht tudt. Berrichattet., Stuben, Rinderfrant., beff. Sauer, Affeine und Bimmermadmen f. Soteis u. Benfionen.

Stochun in ben 40er I., pert, im Rochen, i. Stelle bei eing, herrn ob. feiner Berrich, mit Ruchenmabchen für April ob. Mai, am liebst. am Rhein. Fr. Off, u. A. V. P. 2004 postl. Gleville, Rhg.

fucht Stelle jum 1. ober 15. April in feiner Benfion, Gotel, Reftauration, Rlinit ober Kranfenbaus. Offerien unter I. 612 an den

Tagbl. Berlag erbeten.

Tagbl. Berlag erbeten.
Gerrichafissochin mit vorzüglichen Zeugnüssen sucht zum 16. Wärz aber 1. April Stelle. Off. unt.
A. G12 an den Tagbl. Berlag.
Fräuleit es sich weiter ansbilden fann oder zur Bedienung. Kah. Ablerfix. 30, 1 I.
Chriftl. Seint

für fiellenfuchende Bradden, Weltenbitt. 20, 1, empi.: Sausbame, Stiipe, Amberfel., i. b. Möchin, Saus, Allein- u. Limmerm. B. Geißer, St. B.

Gin befferes Dabchen, welches toden fann und alle Sausarbeiten verftebt, lucht Stelle gur felbftftanbigen Führung eines Saustaltes, am

ielbstikändigen Führung eines Danshaltes, am liebsten bei älterem Herrn ober Dame. Zu ersfragen Platterkraße 48, Laden.
Empf. kieß Deerschafts, Dotels u. Benkonds.
Beesomal aller Branchen, nur best. Mädch.
Fran M. darz, Stellenderm., Langgasse 18.
Sin gediegenes Präntein aus guter Familie, beiter und angenehm, persect in Haus und Rücke.
welche lange Jahre in berrichaftl. Hauskalt Stelle i. Führ. d. Hausk., Gesellich. n. Pliege desteid, welche lange Jahre in berrichaftl. Hauskalt Stelle i. Führ. d. Hausk., Gesellich. n. Pliege desteid, incht ähnlichen Bertrauenspossen. Beste Empsehl. Offerten unter V. GOD an den Laght., Berlag.

Rinderfri. incht Stellung ins Ausland (England od. Frankreich). Eintritt iosort. Off. unter V. GIL an den Laght., Berlag.

Stelle h. d. durg. Kücke erlernt hat und näben kann, Stellung in kl. bessern Hauskalt.
Möderes Friedrichsfrage 28.
Empf. tickt. Alleins und Jimmermädchen. Fran

Empf, tiicht. Allein- und Zimmermadden, Frau Bina Schnag, Stellenn, Eleonoreuftr, 10, B. Besser Bradden sucht Stelle als Daus ober Alleinmädden in Heinem seinem Haushalt, Räb. Bistoriastraße 29, Bart. Wädden, bier noch nicht gedient, sucht in best. st. Haushalt Stellung als Alleinmädden. Bu sprechen von 4 Uhr ab. Näh. Reugasse 15, H. B.

Befferes Mädchen,

im Schneidern und Weiszeug erfahr., gestüpt auf gute Jeugnisse aus herrich Jause, wünscht in seinem ruh. Hand Stelle. Offerten unter G. 612 an ben Tagbl.-Verlag.

Drdentliches Dienstmädchen mit guten Jeugn. im Dienstuck incht Eteste; besaleichen eine Büglerin für Hotel, zehn Jimmersmädchen für Hotel ober Pensionen, eine gut emplohl. Kasseetödin durch Wiesbadens ättestes in. Handelten und Wiesbadens ättestes in. Handelten Bierdelten bon Garl Gründera, Stellenvermitter, Meinisches Stellenbareau, Goldgasse 17, Bart. Telef. 434.

Braves kath. Mäddjen,

perfect in aller Sausarbeit, fucht Stelle jum Allein-bienen. Beste Zemanisse porbanben. Off. unter F. R. 100 posisagerub Edrath b. Duffelbort. Empf. zwei fl. Sausmöben, welche näben, bügeln und serviren L. f. Herrichaftsb., Sotelzimmer-mädchen, Weiskeugheschließerin f. b. u. anew.

mädden, Beinzeugbeichließerin f. b. u. anon. Frau Etite Gerich, Stellenvermittl., Schulgasse 2. Telephon 8017.

Empfehle füchtige Madden mit guten den Biesbaden oder Frankfurt wünschen, per 1. Upril 1905.

1. April 1905.
Frau Anna Sennede, Bermietberin,
Schönebed b. Magdeburg, Kaiferstraße 24 a.
Anst. lunges Mädchen sucht Stelle in siehrem
Sansbalt Röberstrake 23, 1 St. 176.
Tückt, Böglerin i. b. Belmäst. Sebanstr. 10, S. A.
T. H. i. Baich u. Kuybeich. Langagse 54, S. 2.
Fran f. B., u. Huybeich. Kauentballerstr. 12, Engel.
Mäbchen t. B., u. Huybeich. Sellmunkfir. 29, B. T.
Ein unabhängiges Mädchen i. Arbeit (Baichen
und Augen). Portstraße 7, hinterh. 8 Tr.
R. Baich u. Buybubch. s. Beich. Walramstr. 4, 8 r.
Ja sand. F. sucht Monatostelle, Ablerstraße 50, 2.
Mest. alleinst. Wittwe sucht tagsüber in einem
Hausbalt Beschäft. Abelheidir. 9, Sib. Mani.

Männliche Versonen, die Stellung finden.

Berband beutider Sandlungegehülfen. Stellenvermittelung

Gienenvermittelung
fostenfrei für Brinzipale u. Mitglieber. Fortwähr.
bebeut. Eingang v. Besevungsauftr., seberzeit Bewerber aus allen Geschäftszweigen. Geschäftschelle: Frankfurt a. M., gr. Eichenheimerstr. 6.
Fernipr. 1515. F 45.
Int. fansun. Stellenb. Dir. A. Ollenburger Ullmann, Frankfurt a. M., Zeil 24, 1, Zei. 2009., 1, jos. u. iv. Buchh., Reisenb., Berkant., Leberh., Wennef., Seiden, Col., Delic. n., Contoriin., Kassirer., Bert. f. Col., Ansisch, Conb., Manus., Borgel., Hertenm.
u. a. Br., Lagerift u. Lager. f. Blum. u. Feb. n. F 51 ******

Korrespondent

für meine Immobilien-Agentur mit Europa umspannenden Verbindungen

gesucht. Kenntniss der deutschen, französischen, englischen, italienischen und spanischen Schriftsprache, sow. Stenographie erfordert.

3. Meier, Agentur, Taumusstr. 28. Bur bas Bureau einer biefigen Brauerei ein

jüngerer Commis ur ger Off. unter B. 507 an ben Tagbi. Berlag

Kaffirer = Poften

fofort gu befeben, Camionefabige Berren wollen fich fofort melben unter B. 612 an ben Zagbl.Berlag.

Gin Schreiber,

welcher im Genoffenichaftlichen befannt ift, gefucht, Off. mit Angabe ber Gebaltsaufprüche n. ichrift-lichen Answeis n. D. 606 a. d. Lagbl.-Berl. Abressenschreiber gendt. Off.

an ben Tagbi.-Berlag.

65chilfe, jungerer, mit gewandt, Hand-auf ein Gerichtsvollz.-Burean gel. Gehalt bis Mt. 70. Dif. u. C. 600 an b. Tagbl.-Berl. Selbfift. Schloffer f. Gitter u. Geferrabmen Biesbaben, Dogheimerftrage 62, Bart. Setbitftanbiger Schloffergebulfe auf bauernb gelucht bei 3. Baufch, Blücherplay 2, 1. Gin felbftftanbiger Schmiebe-

gefelle gefucht Belenenftrage 10.

Tüchtige felbfiftandige Infiallateure bei bauernber Beidaftigung per fofort gelucht, Georg Auer, Inftallation, Taunusftraße 55. Inftallateur für Hausverwaltung p. gleich gefucht. Raberes Bismardring 9 bei B. Ron, 1 St. bei bauernber

Junger Maschinenzeichner auf 2-8 Monate (bei guter Leiftung für bauernb) gesucht. Offerten mit Angabe ber Gehaltsansprüche n. ber feither Thatigfeit u. Chiffre Z. 600 a. b. Zagbl. Berl.

Züchtiger Dafdinenfdreiner wirb fofort auf einige Beit gur Ansbillfe gefucht, eventuell auch bauernb, Dobbeimerftrage 26.

and dauernd, Dobleimerstraße 26.
Zichtige Baschinenardeiter (gelernte bodeiwert Wieddaden, Schlachthausfit. 12.
Aeltere tücktige selbstffändige Bauschreiner (Banfarbeiter) gegen hoben Lobn sofort gesucht. Johann Wolf, med. Bauschreineret, Bleichkiraße 41.

Gin tümtiger Schreiner auf gleich gefucht Taunusftrage 88 35.
Coreiner jum fofort. Untritt gur Aushulfe, ebent. auf langere Belt gefucht.
Wiesbadener Gifengicherei

Allbert Saufe & Co. Tidit. Schreiner gelucht Oranienftraße 48.

faubere Kleber, bei guter Begablung gesucht Rheinstraße 56, Bart.

Bivei flichtige Tapegier - Webulfen fofo gefucht Schwalbacherfrage 37.

Geschäftsführer,

prima Stelle, 3, 15. April ob. 1. Mai, Oberkellner für Familiene und Bassantenhotels, iprachfundig, Jimmerkellner für Hotel 1. R., Restaurantstellner mit n. odne Sprachkenntn. für die Gasson, awanzig Caalkellner, eintge für sofort, Dienersschaftsbellner, ierner Küchenchef für Sotel und Restaurant 1. n. 2. R., Alde, Batisser mit guten Attesten som 15. Mai. Roch. Bolontär, Koch. und Kellnerlebrlinge für hier und ausw., Portier, w. franz. ipricht, zum 15. April, einen besgleichen zum 10. Mai, Buchhaltere Voloniär, spracht. Commissionale zum 1. Mai, Sotelhausdiener für miffionar gum 1. Mai, Sotelhausbiener für 1. ober 15. April, Rubferputer gum 1. Mai, Burichen für Spulmafchinen fucht

Wiesbadens ältestes und Sanpt-Placirungs-Bürean Rheinisches Stellen-Büreau

bon Carl Granberg, Stellen-Bermittlet, 17 Goldgaffe 17. Telefon 484.

Bochenichneiber gefucht Mauritinoftr. 3, 2 1 Schneibergefellen f. Joh. Schönborn, Rengaffe 15. Tüchtiger Wochenschneiber gel. Hermannftr. 18, 8, 66. Wochenichneiber gel. Dobbeimerftr. 11, G. 2. 66. Wochenichter gel. Longerinertt. 11, 6, 2 Tüchtiger Wochenschneider gef. Beftenbitt. 8, 2 Gin Echneidergehulfe geincht Worthfrose 17, Tücht. Wochenschneider gef. Steingnffe 20, W Tücht. Wochenschneider gef. Bismarch. 21, 2 Gen eriffaffiger Beftenfoneiber

Frs. Baumann, Kochbrunnenplat 1. Schneiber erb. belle Sipplabe hermannftr, 18, 3. Conceber erb. ich. bell. Sippl. Abeingauerfir, b. Conceber-Sipplat, bell, Gobenftr, 19, Milb. 2

Stellennadhweis

Genfer Berband.

Roch nach Engers (90 Mit.), Roch für Oftern (90-100 Mt.),

Controleur für g. Saus, Liftjungen, 16-18 Jahre, Renenahr n. Wab., Kupferpuher für bier und auswärts,

2 Refinerlebrlinge für fofort fucht

Genfer Berband Bapageigaffe 6. Frankfurt, Telephon 10375.

Wiesbaden, Belephon 219. herm. Gierdang, Stellen Bermittler.

Behn bis funfachn nichtige Grundgraber gefucht. 91. G. Schatter, Banftelle Bhilippsberg. Für das Büreau meiner Weingroßhandlung it. Literfabrit fuche ich einen Behr-unter gunftigen Bedingungen. Ribert Raufmann, Abolfsaffec 47.

Lehrling,

Sobn achtbarer Gitern, für Bureau gefucht. Dampfhobelwert Bliebbaben,

Lehrling mit ichoner handschift und guter Schulbildung gesucht. Farbentwert Wiesbaden, G. m. b. D., friedrichstraße 16.

einen Lehrling mit guter Schulbilbun

C. Gidelebeim, Dobelfabr. Sehrling ges. m. g. Sandichrift. Banbureau greed, Glarenthalerstraße 2.

Behrlitta ans achtbarer Familie gefacht

Rehrling, aufgewedter, gegen isfortige Bergütung gelucht Weinhandlung Schwaldockerftr. 20.
Rehrlilla mit fadner Jandschrift sin mein Lebenvoarengeschäft gesucht.
Branz Beder, AL Burgfrage &.
Bu Oftern wird ein strebsamen junger Mann aus achtbarer Familia als Lebrling gesucht. Schriftliche Offerten find an Herrn Generalagent Braidt, Abolissander 17, zu richten.

Lehrling gefucht mit guter Schul-Bilbung geg. Bergutung. Leopold Mary, Builenftrage 4.

Lehrling mit guter Schulbilbung ger

Buch und Schreibmaterialien-Dunblung Dranienftrafe 1.

Lehrling unter gunftigen Bebingungen gefucht. Drogerte Moebus, Taunusftrage 28.

Lehrling

and guter Familie mit Ginjabr. Berecktlaung gut Ditern von biefig. Bantgeidaft gefucht. Offert, unt. 1. 613 an ben Lagbi. Berlag.

Fleißiger itrebiamer Imge als Lebeling für mein taufmännisches Bureau und Lager fofort, event, zu Oftern gelucht. Gewiffenhafte Ausbildung in allen taufmänn. Fächern zugesichert, wobei monatiene Bergentung gewährt wird. In welchen Lauft. Fächern gugesichert, wobei monatliche Bere gutung gewährt wird. In melben Kunftverlag Carl v. d. Boogaart, Karstraße VI.

Lehrling mit guter Schuldthung geschadt. G. Stritter, Leberbandsung, Ktragasse St.

Lehrling mit G. Gisenwaarenhandlung geschild Reinst. Gisenwaarenhandlung Rehrling mit Reinst. Eeles, Moright. L.

Lehrling unter gunft. Beding. gesucht.

L. G. Wonath, Mainz-Wiesbaben, Martistr. 12.

Hir unser lithoger. Aretice suchen wir zu Oftern einen Lehrling mit zeichnerischen Unlagen.

Gebrüder Betwech.

Gebrüber Beimedh,

Gebrider Beimedn,

Buisenplat 6.
Schloffer-Lehrling gesucht Schachtstraße 9.
Schlofferlehrling gesucht Schachtstraße 9.
Schlofferlehrling gesucht Beimenstraße 35.
Schlofferlehrling gesucht Brumannstraße 35.
Schlofferlehrling gesucht Hermannstraße 3.
Schlofferlehrling gesucht Hermannstraße 3.
Schlofferlehrling gegen Beraitung suchen 8.
Schlofferlehrling gegen Beraitung suchen 8.
Schlofferlehrling gesucht Belichstraße 20.
Sin Schlofferlehrling gesucht Bleichstraße 20.
Sin Lehrling auf Oltern gel. B. Morgenstern.
Spengler und Inkallateur, Hermannstraße 2.
Schlofferlehrling gesucht Blartistraße 22.
Staferlehrling gesucht Ableritäße 2.
Staferlehrling gesucht Blartistraße 24.
Dialer Seiner Roos, Dismordring 3.
Ladirer-Lehrling gesucht Blückerstraße 6. 2 x

Tadirer-Lehrling gesucht Blüderstraße 8, 8 r'.

Sapezier = Lehrling suche Blüderstraße 10.

Broder Junge aus anftänd. Kamille sann bas Labezier. Geschäft er lernen. Mäh. Kömerderg 35, 2.

Genditoricheting gesucht. Rah. Herbertstraße 21, 3 r.

Diener, gengenisen aus hochderrichaftl. Häpeil, event, ichon früher, gesucht Eustaus Frentagkraße 9.

Serrichastediener oder Diener, der schon in ieiner Benston war, zum 1. April gesucht Mainzeritraße 8.

Herrschaftsdiener mit prima Beugn., Commiffionare u. Lifts

junge für erfte Dotels jucht Centr. Bureau Brau Lina Ballrabenftein, Stellen-bermittl., Bureau allererften Ranges, Langaaffe 24. Telephon 2555. Junger fraftiger Sausburiche

gelucht Seerobenstraße 19, Laben. Junger Sausburfche für sofort gesucht. Live fanberer, Langgaffe 18. Ein sanberer Sausbursche wird gesucht Worthstraße 11, Part. Junger Sausburiche gefucht.

Getig Rafch, Dellmundfrage 48.
Gin ordentlicher Sausburiche wird gef.
Glarenthalerstrage 3 bei Lug. Junger fraftiger foliber Lauffunge fofort gelucht Apothefer Siebert, am Schloy.

Junge gum Flaschenschwenken gesucht Moribftrage 81,

Tüchtiger Fuhrmann gesucht Gedanstraße 3.
Tüchtiger Fuhrfnecht gesucht Rerostr. 44.
Ticht verb. Fuhrtnecht sofort gesucht verb. Huhrtnecht sofort gesucht Gin guter Fuhrsnecht gelucht Emserstraße 40.
Fuhrtnecht gesucht Bellripstraße 37. Wagner, Ginen ledigen Knecht incht
Ch. Schmitt, Dogbeimerstraße 94.
Naertnecht gesucht Schwalbacherstraße 39.

Mannliche Berfonen, die Stellung fuchen.

Edt. junger Sochbaus Zedmifer, flotter Tat. junger Sochbau-Technifer, flotter Beichner, abst. Ral. Baugewerfich., in allen vork. Büreauarbeiten und auf Bamen vertraut, sucht sofort oder iv. Stellung. Off. unter G. 602 an den Tagdl. Berlag.
Bautednifer, Abiolo. e. Agl. Baugewerfichule, 24 J. alt, jucht josort Stellung. Offerten unter W. 613 an den Tagdl. Berlag erbeten.
Manniacturift, 21 Jahre, tüchtiger Berlänfen, sucht Engagement. Offerten unter E. 614 an den Tagdl. Berlag.

Eficiger Raufmann, bisber felbiffanbiger Leiter eines groben Colontaltwaaren Gefchafts, fucht, geftuht auf prima Referengen, abnliden Boften, eb. auch als Buchbalter. Offerten unter Bu. Bun an ben Tagbi.Berlag.

Ig. Buchhalter u. Correspondent,

welcher frang, und engl. Sprachlenntniffe befitt, fowie bie boppelfen, italienifche Buchführung ver-fiebt, f., gefintt auf pr. Zengniffe, paffenbe Stell. Rab. burd Dinfon Geifter, Weftenbftrage 20,

Buchhalter, verbeiratbet, fucht per fofort ober fpater unter beideibenen Unipriiden Stellung, la Beugniffe und Referengen gu Dienften. Geff. Greilung als Bertäufer ober Contorift.
Off. unter 84. 682 an den Tagbl. Berlag.

Flotter Berläufer ber Colonialm. und fucht per lofort ober 1. Mpril Gtelle. Offerten

Berfecter Berrn-Jufdneiber fucht per fot.
ober fpater Stellung. Offerten unter B. 618 an den Zagbl. Berlag.

Hotelfadmann,

Sonntag, 12, Mary 1905.

ber brei Hauptiprachen in W. u. Schr. mächtig, incht Bertrauensposten. Derielbe ninmt auch Reisebegteiter-, Brivatsceretair- oder Correspondentenvosten an. Gest. Offerten unter An. Gun an ben Tagbl. Berl.
Innger verb. ind.t. u. foliber Schreiner, p. 3. in eig. Geichäft, jucht Bertrauensstellung v. jonftige

Beidaftig., übernimmt auch hausverwaltung. Befl. Dfl. u. R. GRB an ben Tagbl.-Berlag.

verb., oh. Rinder, fucht hausmeisterft. Geff. Off. unter M. Got an den Tagbi. Berlag. Ein Roch,

welcher 5 Jahre in England u. Subafrifa thatig war, fucht Stellung unter tuchtigem Chef in hotel. Nah. u. bo. 6828 an b. Lagbi. Berlag.

Junger berheiratheter Refiner fucht balbigit Stellung ale Buffetter oder Dberfeitner in mittl. Some, möglichft Jahresfrellung, ebtl. gleich Ansbulfoftellung, Gefäll, Offerten unter Chiff. J. 600 im Tagbl. Berlag niederzul,

Derricharisdiener empfientt Minnie Carne, Stellent. Bienentorb, Mauergaffe 8,

Ein hier aufälfiger folder Rellner mit ben besten Empfehlungen und ichon längere Jahre in einem erften biefigen Restaurant in Stellung, wünscht für die Sailon in Jotel oder Restaurant ersten Ranges aushülfsweite entl. festes Engage-ment. Gest Off. u. G. 684 a. b. Tagbi. Berl.

Gin fleisiger fradtundiger Mann fucht Stelle ale Raffentore ober fonftigen Bertrauenspoften, Roution fann gestellt werben, Offerfen unter 20. 484 an ben Tagbi.-Berl.

Lehrstelle in Baufgeschäft

gefucht auf Grübfahr ober Berbft für 17-jahrigen jungen Mann, im Befin ber Berechtigung gum Ginjahr.-Freiw. Militärdienft. Gefl. Offerren unter #8. 60 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Hir einen gewandten Jungen wird Stelle als Lehrling auf dem Büreau einer Weinhandlung gefucht. Off. u. Z. GLL a. d. Laubi. Verl. Suche für meinen Sohn eine Lehrtings-fieste als Schnetder (Militär u. Kivil). Geft. Offerten u. W. COS an den Tagol. Berlag. Ein anftändiger Junge wünscht das Bardier- und Friseur-Geschäft zu erl. R. Hermannstr. 9, H. 1.

Rochlehrstelle filt ben Sohn eines befferen mier G. 608 an ben Tagbl. Berlag.

Herrichaftl. Anticher,

geb. r. Artillerie, 2 Jahre Offizierburiche, 27 J.,
evang., mit gut. Zeng., sucht 1. April ober spat.
bauernbe Stellung. Deri, ift sicher t. Fahren,
Reiten und Servieren. Pr. Dren,
Philippseich b. Langen, Sessen Darmstadt.
Allier, geb. Grenabier, sucht, gest. a. gute
Dferten unter G. Geb? an ben Tagbl. Berlag. Junger cantionsfäh. Mann, 28 3abre, gebient, ber gute Führungszeugniffe befigt, fucht paff. Stellung, wie Bertrauenspoften it bergt. Beft. Off. unt. U. 608 an ben Tagbl. Berlag.

Militärfreier 25-jabriger Diener, gegenwärtig noch in 1. Saufe in Stellung, fucht, geftust auf gute Bengnisse u. Empfehlungen, per balb anderweitig Stellung. Suchender ift mit allen vorkommenben Arbeitenburchau betr., ipes Servieren, Sansarbeit u. i. w. Feine Benfion eventl. nicht ausgeschloffen. Reflectier wird auf bauernbe Stellung. Offerien unter P. 595 an ben Tagbl.Berlag.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

Jahnftraße:

Anrfirefte: Monfiet, Emferftr. 48

Adelheidfrafe: Jung Bwe. Rachf., Gde Abolpho-Sofmann, Gde Rariftr.; fallee; Blumer, Gde Schierfteinerftr.

Adlerftraße:

Groll, Gde Schwalbacherfin; Donges, Ede Dirfchgraben; Homburg, Ede Schachtfr

Abolpheallee: Jung Bwe. Radf., Gde Abelheid-Broat, Albrechtfir 16; Iftrage; Grall, Gde Goetheftr. : Rirfd, Schlichterftr. 16

Albrechtftraffe: Brobt, Albrechtftr. 16; Richter Bwe,, Ede Morigitr; Flid, Ede Luzemburgftr.; Kolb, Albrechtftr. 42. Miller Bwe., Erfe Rifolasftr.

Am Römerther: Urban, Mm Romerthor 2.

Bahnhafftraffe: Bottgen, Friedrichftr 7; Engelmann, Babnhofftr. 4.

Bertramftrafe: Bring, Ede Gleonorenftr.; Senebald, Ede Biomard Ring.

Sismard-Ning: Senebald, Ede Bertramftr.; Spring, Gre Bleichftr.; Selbig, Ede Blücherftr.; Beder, Ede Hermanuftr.; Jung, Ede Porfftr.; Lang, Bellrichftr. 51.

Bleichftraße: Schott, Gde Sellmunbitr .: Rubner, Gde Balromitr .: Spring, Gde Bismard-Ring

Bliicherplat: Rannaned, Gde Moon- it. Borffit: Blücherftrafie:

Belbig, Gde Bismard-Ring; Deurich, Blücherftr 24; Breis, Blücherftr. 4. Bülowftrafte:

Chi, Bulowfir. 7; Chrmann, Gde Roonftr.; Rlingelhofer, Geerobenftr. 16.

Caffellftraße: Mans, Caftellfir. 10.

Clarenthalerfrage: Runpp, Gde Dogbeimerftr. Dambadithal: Benbrid, Gde Rapelfenftr

Delaopeeftraffe: Böttgen, Friebrichftr. 7.

Dobheimerftrafe: Berghäufer, Ede Zimmermannftr.; Judis, Ede Hellmunbftr.; gagter, Ede Rariftr.; Weber, Raifer Friedrich-Ring 2; Ruapp, Doubeimerftr. 72.

Preimeibenftrafe: Rofc, Gobenfir. 4.

Drudenftrafe: Rannaned, Drubenftv. 8; Rlingelhöfer, Geerobenftr 16; Rohl, Geerobenftr. 19.

Cleonovenftraße: Bring, Gde Bertramftr.

Glivillerftrafe: Müller, Gde Rübesbennerfte Emferftrage:

Rannaned, Drubenftr. 8; Roufief, Emjerfir. 48.

Faulbrunnenftraffe: Engel, Gde Schmalbacheritr ; Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

geldftrafe: Derrmann, Gelofte 2; Giefie, Gde Rellerftr.; Borft, Belbftr 19.

Erankenftraße: Rubolph, Gde Bairamftr ; Weichte, Frankenitr 17; Wed, Frankenftr 4

Eriedrichftraffe: Böttgen, Friebrichftr. 7; Bhilippi, Ode Rengaffe: Rungheimer, Gee Schwalbacherfte

Gemeindebadgafden: Mickel, Michelsberg 9.

Gerichtoftrage: Mans, Dramenftr 21.

Oneifenanftrage: Berner, Bortfir 27; Becht, Gde Beftenbfte

Goebenftraffe: Raid, Goebenitt 4; Genebalb, Gde Bertramftr und Bismard-Ring

Goetheftraffe:

Mohr, Goethefte 7; Groll, Ede Molphoalle; Rices, Gde Morigfte; Santer, Ede Oranienfte Grabenftraffe:

Schaus, Rengaffe 17 Guffav-Adolfftrafe: Sorn, Gde Sartingfte

Hartingftraße: 38bert Bime., Bhilippsbergftr. 29; Dorn, Gde Guftan-Abolffte.

Selenenftrage: Dorn, Selenenftr 22; Grnet, Bellripftr. 7.

Bellmundftrafe: Burgener, Sellmunbftr. 27; Saubach, Sellmundftr. 43; Schott, Gide Bleichftr. Jager, Gde Bermannfir ; Judis, Gde Dotheimerftr ; Bed, Frankenftr 4. Wafig, Wellrieftr 25.

Herderftraffe:

Baug, Rornerftr.; Wed, Gde Lugemburgftr.; Dorn, Rieblitr 21; Rupta, Serberfir 6.

Bermannftrafe: Beder, Ede Bismard-Ring; Fuche, Balramftr 12; ager, Gde Bellmunbftr.; Rohrig, Bermannftr 15.

Berrngartenftraße: Gernand, herrngartenfir. 7.

Birldigraben: Donges, Gde Ablerftr.; Betry, Steingaffe 6; Beite, Bebergaffe 54. Bodiftätter

Mtegi, Micheleberg 9

Beng Rachf., Gde Rariftr., Edmibt, Gde Borthfir. Edneiber, Johnftr 46. Raifer griedrich-Ring:

Ruhn, Rörnerfix. 6. Weber, Ratfer Friedrich-Ring.2: Schneiber, Jahnftr 46. Rotteber, Ede Luremburgftr.;

Rapellenftrafe: henbrich, Ede Dambachthal Rariftrafe:

Sofmann, Gele Abelbeibir; Jeng Rachf., Ede Jahuftr.; Bund, Richlitt 3, Reef, Ede Rhemitr; Bugler, Ede Doubeimerft:

Rellerftraffe: Lenble, Gde Stifffte ... Giefie, Gde Felbfir.

grirdigalle: Gill, Mirchgaffe 11 :. Stuffen, Rirchgaffe 51: Bierich, Faulbrunnenftr. 3

Mörnerftraffe: Laur, Rornerftr .: Ruhn, Rornerfte 6.

Lahnftraffe: Monfiet, Emferft: 48. Lehrftraße:

Betrn, Gde Diridgraben.

Lucemburghrage: Bed, Ede Hetderfir.; Flid, Ede Albrechtfir.; Kolb, Albrechtfir 42; Rotther, Kaifer Friedr.-Ring 52.

Mainzer Landftraffe: Dobra, fiabtifche Arbeiter-Bohn-häufer,

Marktfraße: Schans, Reugaffe 17 Manergaffe:

herrchen, Mauergaffe 9 Manritiusftraffe: Minor, Gde Schwalbacherftr.

Michelsberg: Göttel, Gde Schwalbacherftr.; Miegi, Michelsberg 9.

Moribitrafie: Richter Wwe., Ede Albrechtftr.; Weber, Möripftr. 18; Rteed, Ede Goetheftr.; Lon, Morigftr. 70; Maus, Morigftr. 64. Stoll, Morigftr. 60.

Mufenmftrage: Böttgen, Friebrichftr. 7. Meroftraffe:

Bautich, Reroftr. 12; Müller, Reroftr. 23; Rimmel, Ede Roberftr. Mettelbechftrafe:

Denen, Rettelbedfir. 7 .: Doneder, Beftenbfir. 86. Mengaffe: Philippi, Gde Friedrichstr.; Schand, Reugasie 17; Spip, Schulgasie 2; Derrchen, Mauergasie 8. Ficolasstraße:

Gernand, Serrngartenftr. 7; Rrieger, Goetheftr. 7; Rirjd, Schlichterftr. 16. Muller Bwe., Gefe Albrechftr.

Oranienftrafe: Gnbere, Oramenftr. 4; Sauter, Ede Goetheftr : Mane, Oranienftr 21

Philippobergftrage: 3ebert, Binlippebergftr 29; Born, Gde Sarting und Guftan-Aboliftr .

Roth, Philippebergftr. 3

Platterftraße: Wens, Caftellftr. 10: Roth, Philippsbergftr 9,

Querftraffe: Miller, Reroftr 23. Mauenthalerftrage:

Birbelauer, Rouenthalerftr. 6; Gemmer, Gde Rubesheimerftr Rheingauerftraße: Berbeigner, Rauenthalerftr. 6.

Bheinftraffe: Reet, Gde Rarifir.; Genb, Gde Bortbftr ; Enbers, Oranienftr 4.

Richtfrafe: Bund, Rieblftr 3; Sorn, Riehlfir 21; Ben, Rieblftr 20

Röderftrafe: Gran, Gde Romerberg;

Riffel, Moberftr. 27. Bömerberg:

Rrug, Romerberg 7; Eron, Gde Roberftr ; Emmel, Schachtftr 31.

Moonftraffe: Raunaned, Gde Yorfftr ; Dieberichfen, Ede Weftenbftr,; Bilhelmy, Beftenbftr, 11; Ehrmann, Bulowftr, 2.

Rüdesheimerftraße: Gemmer, Rübesheimerftr. 9; Bruder, Rübesbeimerftr. 21.

Saalgaffe: Stüdert, Saalg. 24/26; Fuchs, Gete Bebergaffe; Embe (Filiale ber Molferei von Dr. Köfter & Reimund), Bebergaffe 35. Schachtftraße:

Somburg, Gde Ablerftr.; Emmel, Gde Romerberg. Scharnhorfffraße:

Wagner, Scharnhorftftr. 7; En, Billomftr. 7; Adermann, Ede Beftenbftr.; Geifer, Ede Jorfftr. Schierfteinerftraße:

Blumer, Abelheibftr. 76.

Schulgaffe: Spite, Schulgaffe 2. Sdiwalbadjerftrafe: Groll, Ede Ablerfit.; Göttet, Ede Michelsberg; Minor, Ede Mauritiusfit.; Engel, Ede Faulbrumenfit.; Rungheimer, Friedrichfit. 50.

Gebanplah: Fauft, Sebanfir. 9; Laug, Beffripfir. 51; Dofmann, Beftenbfir. 1; Rampfer, Seerobenfir. 5.

Sedanftraffe: mit, Sebanftr. 9;

Gifder, Gebauftr. 1.

Seerobenftrafe: Rlingelhöfer, Seerobenftr. 16; Rampfer, Seerobenftr b; Ehrmann, Ede Bulowftr. 2; Rohl, Ede Drudenftr.

Steingaffe: Betrn, Steingaffe 6; Gruft, Steingaffe 17. Stiftftrafte:

Leuble, Gde Stellerfir. Cannusftrafe: Schmibt, Taunusftr. 47.

Walkmühlftraße: Ronfiet, Emterfit 48 Walramftraffe:

Fifder, Sebanfit 1; Ruboluh, Gde Frankenfit.; Buche, Balramfit 12; Rubuer, Gde Bleichfit. Webergaffer Buche, Gde Gaalgaffe:

Embe (Filiale ber Molferei pon Dr Röfter & Reimund), Webergaffe 35; Belte, Webergaffe 54.

Weilftraffe: Riffel, Roberftr. 27. Weihenburgftraffe:

Gauft, Gebanftr 9. Wellrifftraße: Dabbod, Sellmundft 48; Lang, Bellripfte 51; Gruef, Wellripfte 7 Rafig, Wellripfte 25

Meftendfraget Dofmann, Bestenbir 1; Dieberichien, Ede Roonstr.; Bagner, Scharnhorstiftr. 7; Ackermann, Ede Scharnhorststr.; Doneder, Ede Rettelbechtr.; Withelmy, Westenbir 11; Becht. Gueisenaustr 19.

Mörthftraffe: Senb, Gde Rheinftr.; Schmidt, Gde Jahnftr.

Morkfraße: Raunaned, Gde Roonlir.; Jung, Gde Bismard-Aing; Geifer, Scharnhorstitr 12; Berner, Ede Eneijenauftr. Denry, Gde Rettelbechur. Bimmermannftrafe:

Berghäufer, Gde Dogheimerftr. Biebrich: in ben 18 befannten Unsgabeftellen.

Bierftadt: Carl Sanjer, Rathhausftr. 2; Bill. Beger, Felbitr. 3. Donheim: Friedrich Ott, Biesbabenerftr. 28.

Rolonie Gigenheim Schloffer, Tennelbach 12 a, Billa St. Georg.

Erbenheim: Stahl, Ortebiener, Moppenbftr. Nambadı: Friebrich Belg, Sadgaffe.

Sonnenberg: Philippine Wiefenborn, Thalftr. 2. Schierftein: Jojef Meffer, Rolporteur.

Zagblatt ericheint in einer Morgen- und Abend Ausgabe. Bezugspreis 50 Big. monatlich mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr. Sämmtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.

Mohnungs=Unzeiger für Wiesbaden und Umgegend ift feit 1852 das Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt ben ben Miethern, insbesondere bier zuziehenden auswärtigen Familien wegen ber unfiberfroffenen Auswahl von Unffindigungen.

Allgemein benutt bon den Bermiefhern, insbesondere der Billighrif und des unbedingten Erfolges der

Mebersichtlich geordnet nach Art und Größe des ju vermiethenden Raumes.

Miet=Verträge

Wohnungsnadweis - Büreau

Friedrichftr. 11 - Telephon 708, empfiehlt fich ben Miethern gur toften-freien Beichaffung bon

möblirten und unmöblirten Billen- und Gtagenwohnungen Gefcaftelotalen - möblirten Bimmern,

fowle gur Bermittlung von

Immobilien . Gefchaften und bupothetarifden Gelbanlagen.

dicentia in internation

Villen, Hänfer etc.

Die Billa Geisbergitrage 44 mit groß. Biere u. Obfigarten ift jum 1. Albrit ju verfaufen ober auf langere

Beit febr preiswerth ju vermiethen. Billa Rofenfirafe 12 an be m. p. 1. April 1905 ober zu verfaufen. Rob. Abeinfir. 22, P., ober Kaifer-Friedrich-Aing 57, P. 893 Billa Bictoriaftraße 18 beitebeub ans acht

Bimmern mit reichlichen Rebenrammen auf fofort ober fpater gu bermietben. Diab. Geblichterober fpater gu permietben. 91ab. Schlichter-ftrage 10. 23. b. II. J. Wiederspatin. 891

Weinbergitrafiel4, joanlia,

Gartengrundfild 44 b. 45 Ruthen groß. Brunnen, nobe ber Hahrichen Biegelei und Schönen Andrews Rallers Friedrich Andrews Kallers Friedrich Ab. Bart

Gefchäftslohale etc.

Bertramftrahe 11 1 Berffifte, co. 48 Deller, a. v. Bertramftrahe 11 1 Berffifte, co. 48 Deller, grob, auf gleich ober fvater an vermierben. Dobheimerftr. 74, ift ein grober von

Inden, Conferraintaden mit Glafchenbier-leffer, Lagerraume mit ober ohne Bobnung au vermiethen. Rab. 1. Stod. 1086

an vermiethen. Räh, 1. Stod.

Onheimerstraße 106 großer Laden mit Kester und gr. Ladenraum, neben großen Baustesten, zu 50 Warf monati. zu vermiethen. Wecker.

Preiweidenstraße 10 ichones großed Bireau ann I. April 1905 zu dermiethen, event. mit 4.Jimmer. Wednung. Näh. das. Kart. Ité. 11 Briedrichste. 40 Laden mit Gonterrain der Herbrichste. 40 Laden mit Gonterrain der Herbrichste. 40 Laden mit Gonterrain der Mühres I. Etage rechts. 985 Gestmundfraße 41, Borberhaus, in ein Laden mit anstosender Wohnung von 2 Jimmern, Rüchen. 2 Kellern der I. April zu verm. Räh.

mit anlichender Wodmung von 2 Armierin, Rüche u. 2 Kellern per I. April zu verm. Räh. dei F. Warnung & Co., Hafrergasse S. Gerderste. 21 ich. Sout. Rähme zu d. Nah. I L. Cuerseidstraße 7 ist der Gestaden auf 1. April zu derm. Wäh. Emerieldstraße 8, 1. 123 Abeingamerftraße 7 schöne helle Verstädte oder Lagerraum, Gode und Wasserlichtung vord., ev. mit 2- oder S.Zimwer-Wodmung zu vermielben. Nid. Estvillerfür, 12. Cast Wiewer. 782

Diene Läden Schierfteinerftraße 4, greignet für jebe Branche per Abril. Ras, beim hansverwalter ober Eigenthumer, Rubesheimerftr. 7. 1117

Balluferftrage 12 Wertfiatt ober Lagerraum Dorffir. 29 b. ger. Bertft. (800 3Rt.) 1. April.

Laden, für jedes Geschäft geeignet, event, mit Wohnung, per 1. April 1905 zu berm. Abolffir. 6, 1. 895

Schöner Laden Barenftrafe 2 gu vermiethen. Raberes

Drei Laden=Lofale für jebes Beidaft geeignet, ju permieth, Gufer-u. Schwalbacheritragen. Gde. Rab. bal. 1069

Gerätttt. Lagerranm mit Souterrainrammen, ca. 100 am, ganz oder getheilt, preisten, en vermiethen. Boubüreau Hlum. Ebbenfirade 14. 781 Al. Laden mit Bohnung gu vermieihen

Großer Laden mit Entresol und Sonsol auf gleich ober ipater zu bermiethen. Rabe niegen llebernahme eines anderen Weichingtes jafort zu vermiethen. Rab. Mauergaische Weichingtes jafort zu vermiethen. Rab. Mauergaische Weichingtes jafort zu vermiethen. Rab. Mauergaische Weichingtes jafort zu vermiethen. Rab. Michelsberg 26, 2.

Großer Laden billig an Brit

Großer Edladen mit Rebentaumen bei Meeles, Rettelbedftrage 2,

Gin Lagerraum, 55 am, ein bito 48 am, ein Bertftatt 40 am, eine bito 27 am mit ob. ohne Bobn, billig zu verm. Näb. Bettelbeckfr. 5 ober Bandürean R. tein. No. 7. Gr. Lagerr., event. Merfftätte, wit ob. ohne Sezimmerwohmma ver I. Avril 1905 zu vern.

Georg Schmidt, Rettelbedfir. 11, Sodo

RL Laden, event. m. großem Ladenzim, u. gr. Keller u. Wohn. R. Orantenfir, dt. Bur, dtb. Wertstatt (Breis 250 Mt.) per 1. April zu Bertistatt bermiethen Richlitzaße 8. 863 Souterrain, 3 beile Zimmer mit Anh., auch für Burean Raberes Schentens

borfftrafie 4, Barterre. 1155 n einem Sans in berfehrbreicher Strafie, wo eine Speifewirtbichaft mit großem Erfolg betrieben

wurde, ist ein nen bergerichtetes Lofal zu dem-ielden Zweck wieder zu vermiethen. Räberes im Tagdi.-Berlag. 1145 Xm an vermicinen

in Bingen a. Mbein, im Sergen ber Stadt. Bollftanbig neu renov. Lofalitäten, Untritt prampt ober fpater, Caution ift Bedingung. Off. n. N. 595 an ben Zagbl. Berlag.

Wohnungen von 8 und mehr Bimmern.

Diffa Prig Benterfira fe 10: 8 Zim., Central-beis, eleftr. Licht, M. Boso (m. Stall M. 4000) gu vermiethen. Raberes Leffingstraße 10. 784 Anifer-Friedrich-Ring 44 febr preism. 2 St. hochberrich & Rimmer, Ruche, Bab, Gas elettr, Licht, Centralbeigung ze. Wab. 1. Et. 881

Rirchgaffe 43, 1. Ctage, herrichaftl. Wohnung 21115= moderner

Statiung, & Bimmer, Babegimmer Bab und eleftrifdes Sicht reichliches Bubehor, beionbere geeignet für Mrgt ober feines Wefchaft, fofort ober mit 1. April

Zaunnoftrage 37 ift bie bochberr-ichaftlich eingerichtete 2. Etnge, 9 Zimmer, 1 Babegimmer, 2 Garberobegimmer, 1 niche, 1 Speizelammer n. reigliches Zubehör, auf 1. Mai oder fpäter zu bermietben. Aufger ionstiger moberner Ausstatung bat die Wohnung Daupts u. Rebentreppe, Verfonensanfzug und Dampsbeizung. Abberes Bausburegu Willer. Doubeimerftr. 41. 1172

Carinmeftrage 41, 3. Etage (mit Bift), puffenb für gwei gut, geb. Kamilien, 9 Jimmer mit Bu-bebor, bequem eingerichtet, aber 5 Zimmer mit Kilche und Jubehör per April zu verm. 1001

Wohnungen von 7 Jimmern. Bahnhofftrafie 2, Sochparterre, ift die Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Babeztmurg, nebit Indehor, auf 1. April 1908 in vermiethen. Täglich aususehen und Näheres zu erfragen, außer Sountags, auf dem Küreau Bahndofftraße 2, Barterre, von Bormittags 8 bis 1 und 21/2 bis 7 Uhr Kachmittags.

itroße L. Barterre, von Bormittags 8 dis 1 und 21-2 dis 7 Uhr Kachmittags.

Derderstr. 21 7—8 Jimmer, Küche. Gad, reicht Jud., per L. April zu vm. Bum Mödblirtverm., d. fent m. gr. Grfolg detr. Er. 1500 Mf. 4258 Oranienstraße 42, 3. Et., 7 Jim., Balf. und Bubehör gleich oder später preiswerth zu dermiethen. Rad., destdie Warterre.

Oktober Der Kenzeit emspreckend einger., per sofort oder später zu derm. Alberts das, 1085 Kneinstraße 65, 1. Einge, 7-Jimmer-Wohnung, Balfon, Bad nehst reichtigkem Judehör, der 1, April 1905 zu derm. Mäh. Batt.

Ohlichterstraße 14, 2 Tr., ichdne Wohnung d. 7 J., incl. Badez, auf 1. April zu dermiethen. Rad. das Tr., boch.

Mohanngen von 6 Jimmern.

Libotheidfir. 16, 1. Et., 6-Zim.-Bohn, Balton Bab, 2 Manfarben, per I. April 1905 zn ver-miethen. Mäheres baielbst Korterre. 788 Alwinenstraße 1/3, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Bab, reichliches Zubehör, Wiitbenugung des Gartens, auf gleich ob. ipater zu verm. Näh. dei Lion und Ledrstraße 15, 1. 1084 Emferstraße 57 Landhaus, herrschaftl. 6-Zim.-Bohnungen mit Erfer. Beranda, Balson, zwei Mant., 2 Keller, Koklenauszug, per gleich ober später zu verw. Räh daselbst. 740

Fiir Merate n. Specialarzte. Beiebrichfer. 40, 2. Gtage, is Zimmer und Zu-behör (feitheriger Mether herr Dr. Latunfieln) per 1. Oftober, ebent, friber, an berm. Rab. Will. Gueser & Co., 1. Gtage. 864

Goethestraße 12

herrschaftliche Giage von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör per 1. April an verwierben. Bab. Parterre. 1094

Raifer Friedrich-Ring E8, 1, 6 3immer. Bat nub Aubehör zu bermiethen. 741 Bicolasfir. 26, 3, Etg., 6 Jim., Balfon, Bobu. Bu-behär p. 1. April 1806 zu vm. A. Sochpart. 4287 Schenfendorfftraffe 4, am Ring, fcone Geche

Bimmer-Bohnung ju bermtethen. 1082 Schlichterfixafte 10 ift bie Bel-Giage, bestehend aus 6 gimmern, Bab nebft reichlichem Bubehör auf fof. o. fpater gu v. Rab. Bart. bai. 740

Rächst ber Ringlirche moberne 6- und 7-Zimmer-Wolmungen verhältnissebalbersehr billig per sofort zu verm. Nab. Wohnungenadm. Bureau Lion & Gie., Friebrichftr. 11.

Wohnungen von 5 Jimmern.

Wohnungen von 5 Jimmern.
Bachmayerftraße 14 & J.-Lodohnung zu b. 990
Dotheimerfir. 106 große b-Zimmerwohn., mit allem Comfort der Zettzeit ausgest. verlöw. 5
Priedrichtraße 7, Ede Delaspeestraße, Wohn, non 5 Zimmern, Kücke u. Zudedör der 1. April zu verm. Räher. im Schubgeschöft daselbst. 25
Göbenstraße 4 gr. 5-Zim.-W. m., Erfer, 8 Balt., Bod ir. diff. zu dermielben. Käh. 1. Et. l. 1088
Goetheste. 14 schöne 5-Zim.-Vohn. mit reickt. Zudeh., auf 1. April zu verm. Käh. Parteree.
Orderstr. 31 5-Zim.-Vohnung von dasteree.
Orderstr. 31 5-Zim.-Vohnung von dasteree.
Verderstraße 21 Wohnung von das Zimmern.
Kücke und Zudehör nehft Garten auf gleich oder später zu vermiethen.
Ratser-Priedrich-Ming 35, 2 u. Part., bereich

ipäter zu vermieihen.
Antier-Ariedrich-Ning 35, 2 n. Bart., berrich 5-3. I. M. mit al. And. p. 1. April zu d. R. B. Wiorinftrafie 28 ift die 8. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Babekadinet, Kidte, Speiiesammer, Keller nehft allem Andehor, auf 1. April 1905 zu dermieihen. Andehorder Bormittags zwischen 10—12 Uhr. Adh. baselbst Comptoir. 968.
Schiersteinerstraße 17 G. Jimmerwohn., 1. oder 2. Stod, sosort zu vermieihen.

Lautungitzaße Nahnung 5 Limmer, Kuche, Speiist.

berrichaftliche Bobnung, 5 Zimmer, Luche, Speifet, Bab und Zubebor, gu verm, Berfonenaufzug-Raberes Dranien-Apothete. 746

Staderes Drantes Apothete. 748

Sictoria ftr. 27 Bart Bohnung
von 5–6 Jim.
mit Zubehör, ichoner Berando und mit Gartenbenuhung per 1. Abril zu verm. Anzuschen von
//11–1/1 Uhr. Näh. Lesingstraße 10. 747

Walluferstraße 5, Sonnenseite, große gefunde
bezimt. Abobnt. 3 Ball., Bad, Bleichpl. rc., ver
fosort b. zu verm. m. 1. enn. Part. 748

Bietenring 3 practivolle 5.J.-Wohn. in herrich, hause sofort ob. später zu verm. Borgarten n. Straßemaartenanlagen. Große artige freie Lage. Rab. bas. 1159

ichtung! Herrich, Whu, 5 ar. I., R. H., 2 M., 2 A., p. 1. April, Made Abeinfir. Bebg. 13/2 A. Berre. Br. 660, ep. 580 Mf. Wolf T.B. Yb

Wohnungen von 4 Jimmern.

Bahnhofftr. 6, D., per 1. 4. 05. Raberes bafeibft beim Saus-meifter Bebwarn wie bei bem Befiger Franke. Blibeimftrofe 22.

Bertramfir. 4, 2. Gt., ichone 4-3im. Bohnung mit Balfon u. reichl. Bub. wegungsb. guvm. 696

fcone 4-Bimmer-Bobnung mit Rude, Bab und Reller, Robienaufgua, febner Garten-terraffe an ein alteres Gepaar ober gwei Damen zu vermietben; fann fofort bezogen 1114 Ode Biebrider: u. Gifderftrafe

Dotheimerfir. 20 eleg. 4 – 5-3.-Wohn, zu verm.
In f. mur b. 2 – 4 libr. N. Goetbeke. 1, 1, 765
Dreitveidenstraße 10 schöne 4-Zimmer. Bahn.
mit allen neuzeitlichen Einrichtungen versehen,
die 2. und 3. Etoge, zum 1. April 65 zu verm.
Näheres im Parterre linse baselbst. 12
Goedeuskr. 17 gerämmige 4-Zimmer. Bohnung
m. r. Zubehör gleich ober 1. April preistverth,
zu vermiechen. 14. R. schöne 4-Zimmer. wohn, an fi

30 vermiethen. 1047
Goetheftr. 14, A. schöne 4-Kimmerwohn, an fl Jon. auf L. April ob. 1. Juli zu verm. N. B. Senmundfr. 8 schöne 4-Kimmerwohnung mit Kubebör zu vermiethen. Nöb. Hart. 1183
Sellmundstraße 41, Borberd. im 1. Stod, ift eine Wohnung von 4 Kimmern, 1 Kämmerchen, 1 Küche, 2 Kellern per 1. April zu vermiethen. Röb. b. J. Mornung & Co., Häfnergasse 3.

Serderstr. 21 4 Jim., Bad, Kiiche u. Zudeh. dr. 1. April zu v. Br. 800 BRc. Räh I L. 1091 Gerrngartenstraße 13, 3 St., 4 Jimmer und Judehof sofort zu vermierben.

Idsteinerstr. 6 schöne 4- u. 5-3.-Wobn. in neuerb. Sandhause (auch a. Alleindewodu.), angenehme Hödenl. mit g. G. Räh. Thilippsbergür. Bd. 795 Sarlstraße 20, 2. Etage, 4-Jimmer-Wodung, nen hergerichtet, per soson oder I. April zu verm. Käh. Dobbeimerstraße 29, Laden. 1081 Wortschraße 37, 3, 4-Jimmerwodunung m. Ind. zu vermiechen. Räderes dasselbst. 1010 Scharendorfter. B ichöne ger. 4-Jimmer-Wohn. per 1. April zu verm. Räh. 2 St. 1. 1012 Stifffer. 19 Bart. Wohnung, best. aus 4 Jim., Rücke, Manische, Keller, Gartenbenup. per 1. April, Räh. dasselbst ober 2 Tr. 932 Porsstraße 27 Beistraße, ihden 4-8-Wohn.

Dorfftraße 27 Belestage, icone 4-3. Wohn, mit allem Zubebör, bei Babesim, zum 1. April zu vermiethen, event auch früher. Rab, balelbit, Gleg. Wohnung, 2 St., 4 Jim., Batfon u. Jub., 2. 1. April f. 700 Mt. 3. v. Aub. Sand, fein Sth. Rab. Drudenftr. 4, P.

Wohnungen von 3 Jimmern.

Bismard-Ring 33 fcone 8-Bimmer-Bohnung mit Bubehör auf 1. April au verm. Bord. Dopheimerfir, 3-3, 29. R. Goethefir, 1. 768

Sord. Logheimerftr. 3-3, 28. R. Wortheltt. 1. 705

Ellenbogengabel 1 Bohnung
von 3 Zimmern, krüche n. Zubebör joster ober
ipäter zu verm. Näh bei M. Kaum. 810

Rendau Eltvillerstraße 7, Seitenbau, 3-Zim.
Mohnungen per 1. April zu vermietben. Räh.
dofelbit ober Schierkeinerstraße 22, 8.

Steibst oder Schiersteinerstraße 22, 8.
Steibilterstraße 8, Reubau, jchöne große 8-Zim.s Wohnungen jum 1. April zu vermiethen.
Stivillerstr. 12 icone 8-Zimmerwohnung im Ritteldau zu verm. Kab. Beb. Hart. r. 268
Emferstr. 14 ichöne 8-Zimmers Wohnung mit Zu-behör per 1. April zu vern. Rab. Bart. 1080

Emferfrage 35 Drei-Bimmerwohnung gu berm.

Emferstraße 35 Drei-Jimmerwohnung zu verm. Besichtigung 11—1 Uhr.
Göbenstraße 4 Drei-Jim-W. m. Erker, 2 Ball.,
Sod n. dill. 311 vermitchen. Räh. 1. Et. L. 1080
Herderstr. 2 is-Jimmer-Wond. n. Judehör zu v.
Herderstr. 21, 2. 3 Jim., Bad. Kliche, Judeh. p.
1. Ahril. Preis 650 BK. Adh. 1 lfa. 1087
Nahnstraße 86, 8 L. treis Bage (fein vis-d-ris)
jedöne große 2 Jim. Bodhn. und Jud. wegzugsb.
y. Ahril. en. früher o. ipäter zu vm. A. Part.
Kiedricherstraße 10, Neudau Wiemer.
jedöne Wochnungen v. 8 Zimmern, Kilche.
Bod und Mani. nehst sonst. Judehör per
fofort oder später. Näderce daselbst oder
Dochleimerstraße 96, 1.

Dotheimerstroße 96, 1 961 Rirchgasse 29, Ecte Friedrichstraße, ist eine Wohnung, 8 Jimmer und Küche, per lofart oder 1. April zu vermiethen. Rad, daselbst det 1079 Wilhelm Gasser & Co.

Rörnerstraße 4, 2. Stod, 8 Himmer-Wohnung, nen her-gerichtet, mit Bab, 2 Mant. u. 2 Kellern. 620 Mt. Näh. 1 St. rechts,

Mauergasse 3.5, B., zwei Bohnungen, 8 Jim., Licke, Maniarde und Keller, zu vermiethen, Lickestruße 42, Woh., Wodnung von 8 Jim. Petteibecstr. 11 (l. b. oberen Westendur.) gr. moderne 8-3. Wodn. mit Bad. 2 Valsons, Speisel. n. 2 Keller n. i. w. zu vermiethen. Pr. 560 M. Räh. Georg Schmidt, Hodp. 1.

Vicolasitr. 1, Pt.,

3 Zimmer mit Zubebör, großer Balfon, sum 1. April 31 vermiethen. Angujeden Mont., Dienst., Mittw. 11—1 und 4—6. Räberes im Anwaltsbürean Bart lints od. i. 2. St. 1017 Dranienftrage 41 fchone Drei-Bimmerwohnung m. Bubeh. 2. St., 1. April 1905 gu vermietheu. Raberes Bart. rechts

Philippebergftraße 36 icone 8-Bim. Bohnung au verm. Rob. bafelbft im Baubureau. 1152 Blatterftraße 48 3 Zimmer, Ruche und Reller gu vermietben. Rheingauerfir. 7. Sib., icone 3. Simmerwohn, gu vermietben. Raberes Givillerftraße 12.

Carl Wiemer.

Carl Wiemer.

1389
Schierfieinerstraße 20 wei 8-Jim. Wohnungen,
ber Rengeit entiprechend eingerichtet, auf 1. April
zu vermiethen. Räh. Part.

28 evderitt. Ichione 2-3. Wohnungen
hör, Hinterband, 2- n. 8-Jimmer-Wohnungen
von 1. April 1905 ab an vermiethen. Rühered
von 1. April 1905 ab gettenban Part
weetendiraße 1, Ede Sedanplay. 3 Zimmer,
Balton, Zubeho auf ille Lente billig an verm.
Porfftraße 15, Boh., Dreizimmerwohnung mit
allem Zubehor auf 1. April 1905 zu verm.
Nöhb. Barterre linfo.

Von
Borfftr. 19 3 Jim. Kinde, Manj., 2 Kell., Bab.
Bartmwasseri. pr. 1. Apr. 3. vm. Kab. Sad. 718

Porfftraße 20, 2. Stod, ber Kenzei entipr.
Total vm. Räh. baleibs bei Arch. Borrewerth zu vm. Räh. baleibs bei Arch. Borre-

Fietenriss 12, Borberb. Hochpart, fchone Bezimm, Wohn, Ball., Bab, Mani., 2 Keller, per April zu verm. Pr. 580 Mt. Nab. bafelbft Baubüreau.

Wohnungen von 2 Jimmern.

Wohnungen von 2 Zimmern.
Moelheidfir. 46 Manfardw., 2 Z., Küche, Keller, 2.1. April 05 zu v. Räh. Hib. h. Hr. Leicher.
Adderstraße 27 2 Zimmer u. Küche zu verm.
Bahnbosstraße 3, Z. ist die Wohnung, dessiehend aus 2 Zimmern nebit 2 gr. Manfarden, Küche u. Zubehör, auf 1. April d. J. zu verm.
Täglich anzuschen u. Käheres zu erfragen, auß.
Sonntags, auf dem Bürean Bahnbosstr. 2, R., von Korm. 8 dis 1 u. 21. dis 7 Uhr Rachm.
Dreiweidenstraße 4 2 Zimmer Bohnung zu vermielhen. Räb. Verberd. 1. St. l.
Reubau Citviaerfiraße 7, Mittelbau, 2-Zim.Bohnungen der 1. April zu vermieihen. Räh. daselbst oder Schiersteinerstraße 22, R.
Stiviaerstr. 8, Hetze. 2 Zim. u. K. d. zu verm.
Citviaerstr. 12, St., Ishone 2-Zimmerwohnung zu vermieihen. Käheres Borberh, Part. rechts.
Frankenstr. 23 M.-L., 2 Z., R. u. R., 1. April.
Briedrichte. 14 2 Z., K. G. u. R. p. 1. April.
Briedrichte. 14 2 Z., K. G. u. R. p. 1. April.
Briedrichte. 14 Z., St., L. Wartingstraße R., Bart., 2 Zimmer und Küche per 1. Abril (300—350 Mt.). Räh. 1 1.
Resterfir. 17 wei Zimmer u. R. auf gl. zu derm.
Martifiraße 12, Bdb., 2 Zimmer und Küche.
Räh. die Kollen zu Kahe. 2 Zimmer u. R. auf gl. zu derm.
Martifiraße 14, Laben, eine Manfardwohnung, 2 Zimmer u. R., au dermiethen.
Rerostr. 3, Bart., Manfard-Bohnung, 2 Zimmer Kiche, Keller, zu dermiethen.
Reuenthalerstr. 7, With Dach, 2 Zim., Khöge u. Keller per 1. Abril zu derm. Sid. 20 Mt.
Nauenthalerstr. 20, Sth. 21, thöne 2-Zim.Bohn. 1. April au derm., Käh. 20 Mt.
Nauenthalerstr. 20, Sth. 21, thöne 2-Zim.Bohn. 1. April au derm., Käh. 20 Mt.
Nauenthalerstr. 20, Sth. 21, thöne 2-Zim.Bohn. 1. April au derm., Käh. 20 Mt.
Chiersteinerstr. 22, Seitenbau, 2 Zimmer

Bobn. 1. April an verm. Rab. Bob. Bart. Charnhorfifte. 2 amei Zimmer u. Ridde ju bm. Schierfteinerfte. 12, Geitenbau, 2 Jimmer Rude und Reller, auf 1. April zu vermiethen. Chwalbacherfte. 2 zwei Manjarben nebft Ruche.

jofort ju vermiethen. Schwalbacherfir. 71 Dadmobn., 23. u. Ride, u. Zaiwalbacherfir. 71 Lachwoodn., 23. n. Riche, 1.
eine Wohn., 23. n. Kiche, 5th., a. 1. Alpr. 2. v.
Seerobenstr. 29 2 3. u. st. (Closet im Abickl.)
auf 1. April au b. R. baf. Adh. A. b. Fischer.
Webergasse 56 versehungsb. 2 Jimmer, Kiche,
Jubehör f. 310 Mt. zum 1. April zu verm.

3ictenting 3 große 2. R.-W. im,
Whicht., Kiche mit.
Wandschu, u. Spellesommer, per 1. April 3. vm.

Bietenring 12, Baubureau, fcone 2.Bim. Bohn. (Mittelb.) gu vermiethen.

Gine icone hinterbaus-Bobnung, 2 3immer mit Alfoven, nen bergerichtet, ift per 1. April preis-merth zu vermiethen. Raberes herrngartenftr. 5, Barterre lints. Schone 3im. Bohn. mit Balfon n. Bab jum Breife

pon 480 Mt. Reubau Steiles. Rettelbeditt. 2. Frontip. 2 Jimm. u. Kide, in Billa nahe Kods-brunnen, au eing. Leute billia zu vermieth. vom 1. April ab, aber fof 3. bez. N. Taunusfix. 9, 1 L.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Moelheibfir. 6 frbl. Bimmer u. Ruche an ruhige Leute ju vin. Rab. im Bureau. Balowar. 9, Mib. Bart., 1-Bimmerwohnung mir Ruche ju vermiethen.

mit Küche zu vermiethen.
Dothetmerkt. 36, Dachn. 1 Z. mit Küche fof.
Dreiweidenster. 3, B. I., Frontspispodnung, ein
ob. zwei Z. u. K. an rub. finderl. L. o. einz P.
Dellmundste. 41, Oth. 3. St., ist ein Zimmer,
Küche u. Keller per 1. April a. c. zu vermiethen.
Näh. bei F. Mornung & Co., Häfnerg. I.
Hellerhen. 22, Küche u. K. zu v. K. 2 St.
Dirscharden 26 ein Zimmer mit Kiche, Glass
abichtuß, auf 1. April zu vermiethen.
Karlstraße 2 1 Zimmer u. Küche zu vermiethen.
Kellerfir. 17 ein Zimmer u. Küche auf 1. April,
Kellerfir. 22, 1. ein Zimmer, Küche, Keller zu v.
Wartstr. 12, Hib., Limmer u. Küche, Keller zu v.
Martstr. 12, Hib., Limmer u. Küche, Keller zu v.
Martstr. 14, Stb., Limmer u. Küche, Keller zu v.

bei Wossenann. Boh. 2 f.
Mauergasse 14, Laben, 1 Zim. n. K. zu verm.
Nettelbecker. 11, Spn. l., 24 qm ar. Frilpz. m. K. n.
K. x. p. 1. 4.05. z. v. 18 Mf. p. Mt. G. Schmidt.
Craniesstraße 10 1 Zimmer und Küche auf
1. April zu vermiethen. Käh. im Hof, Bart.
Oraniesstraße 31 ein Z. u. K. m. Mant. zu verm.
Richtstraße 3, Borberd. Kart., 1 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Räh. bei B. BerafiRichtstraße 30, Frontfp., ein großes Zimmer
und Küche an anftändige Frau ober kinderloßes
Ebepaar auf sesort zu verm. Räh. Barterre.

Chepaar auf fofort zu verm. Aah. Parterre. Saaigaffe 16 1 Manfard-Wohnung, 1 gr. Jim u. Küche, an eine fl. Familie per 1. April, eine ichone Werffiatt, b Kenfter, per fofort zu verm. Sawalbacherfir. 4 fleine Bohnung, Jimmer u.

Schwaldacherstr. 4 fleine Wohnung, Jimmer u. Kiiche, an einzelne Berfon zu vermiethen.
Stiffstr. 26 gr. Frontspitz. u. Kiiche an ruhige anständ. Leure preiswerth zu verm. Näh. Bart. Watramstraße 30 ein Zimmer, Kiiche u. Keller per 1. April zu vermiethen.
Weltstr. 9 sch. Frontspitz-Rimmer Kiiche u. Keller. Verliger. Mittelban Dachstod, ein April zu verm. Käh. deselbst Baubüreau. Frontspitzzimmer mit Kiiche an ältere Person für 18 Mt. monassich zu vermiethen. Ausstunft Raristraße 30, bet Wey.

Schöne 3-R.-Wohn, mit Balton u. Bab, 3. Preise **Möblirte Jimmer und möblirte** b. 500 Mt. Neuban Steitz, Nettelbedftr. 2. 1188 **Möblirte Jimmer und möblirte** Manfarden, Schlafftellen etc.

Sonntag, 12. Mär: 1905.

Abelheidftr. 10, S. 1, möbl. Zimmer zu verm. Abelheidftr. 36, 3. frdl. einf. möbl. Zim. b. z. v. Lidetheidftr. 49, S. 2. erh. ord. Maun Schlafft. Ablerftraße 11 Schlaffielle zu vermiethen. Ablerftraße 18, P., ich. m. Z. (14 Mt.) zu vm. Uboliftraße 6, auch als Wohne und

Ableititate 6, 1, zwei möbl. Zimmer m. Benl. Schlofammer, zu verm.
Alibrechtstraße 13, B., möbl. Rimmer m. Benl. Ribrechtstraße 28, 1 r., ich. möbl. Rim. zu vm. Librechtstraße 28, 1 r., ich. möbl. Rim. zu vm. Librechtstraße 34, B., ein g. m. Rint. m. Benl. Bertramstraße 9, 3 r., 1 möbl. Rimmer zu vm. Bertramstraße 22, H. L., Schlassele zu vm. Bertramstraße 22, H. L., Schlassele zu vm. Bismarckenna 20, 3 r., lössn möbliste Jimmer infort an besiere Herren zu vermiethen. Bismarckening, sche Bortstr. 2, B. r., schl. möbl. Rimmer an anst. Dame ober Herri zu v. Bismarckening 15, 2. Ct. r., möbl. Zimmer zu vermiethen mit ober ohne Benson.
Bleichstr. 2, Sth. 1 l., möbl. Zim. zu vermieth. Bleichstraße 11, 1, gr. freundl. m. Zim. i. zu v. Bleichstr. 14, hih. B. l., möbl. Zimmer zu verm. Blicherstr. 14, hih. B. l., möbl. Zimmer zu verm. Blicherstr. 18, 2 Tr. v., möbl. Zimmer zu verm. Blücherstr. 18, 2 Tr. v., möbl. Zimmer zu verm. Blücherstr. 18, 3 l., möbl. Zimmer zu verm. Dotheimerstr. 72, 1 r., zuel schöne helle möbl. R., seb. Eing. Alavier, Bad, sol. m. demarcking, gr. gut möbl. Baltonzimmer su verm. Dotheimerstr. 4 zwei gut möbl. Zimmer zu vermentweidenstr. 4 zwei gut möbl. Zimmer zu vermentweidenstr. 4 zwei gut möbl. Zimmer zu vermenter. 8, 2 m., möbl. Zim. den. Dreiweidenstr. 8, 3 r., möbl. Zim. den. B. E. 1 l. Gleonorenstr. 7, 1 r., ein möbl. Zim. den. Denscherstr. 67 gut möbl. Zim. den. B. E. 1 l. Gleonorenstr. 7, 2 c., m. Zimmer au gel. zu vm. Genscherstr. 5, 2 c., m. Zimmer au gel. zu vm. Genscherstr. 5, 2 c., m. Zimmer au gel. zu vm. Genscherstr. 5, 2 c., m. Zimmer au gel. zu vm. Gerbacherstr. 5, 2 c., m. Zimmer au gel. Zim der zu der Gerbacherstr. 5, 2 c., m. Zimmer au gel. Zim der zu der den zu vermenter.

Emferstr. 75, 2 St., m. Zimmer auf gl. zu bm Gerbacherstr. 5, S. 1 Mitte, erh. vl. Arb. a. Log. Kaulbrunneustr. 4, 1, gut möbl. fep. Zimmer. Frankenstrasse 4, 1 I., möbl. Zimmer zu bern. Drankenstrasse 23, 2 I., ein einf. möbl. Zimmer

Prantenfirafte 28, 2 1., ein einf. möbl. Zimmer an Geschäftsfräulein zu verm.
Prantenfir. 28, 3 1., erhält reinl. Arb. Logis.
Priedrichfir. 23, 2. Et., ichön möbl. Zim. zu v. Friedrichfir. 35, B. 3, 1 möbl. Zimmer zu vm. Friedrichfir. 45, S. 1. 2 r., m. 3, m. 2 B. 4. v. Friedrichfir. 47, Frip., ech. Arbeiter Logis. Friedrichfir. 50, 1 r., einf. m. Frontsipha. 21 v. Göbenfirafte 4, Bart., gut und einfach möbl. Jimmer zu vermiethen.
Göbenfir. 18, Sth. 2 r., Schlaft. m. Kaffee zu v. Götnergaffe 3, 2, erhält ein junger anfändiger Mann Koft n. Bogis für 9 Mt. die Woche. Selenenstrafte 1, Gde Bleichftrafte, 2 Tr. 1.

Belenenftrafte 1, Gde Bleichftrafe, 2 Er. L.

Mann Kolt n. Logis für 9 Mt. die Boche. Selenenstraße 1, Gee Bleichstraße, 2 Tr. L., icon möbliries Jimmer (fep. Gingang) mit Bension zum 1. April zu vermiethen. Selenenstraße 3, 1, erd. Bensieh Kolt n. Logis Selenenstraße 3, 1, erd. Bense Kolt n. Logis Selenenstraße 3, 1, erd. Bense Kolt n. Logis Selenenstraße 3, 2, x., Schlasti. m. o. ohne K. z. d. Bellenenstr. 22, 5, 2 x., Schlasti. m. o. ohne K. z. d. Bellenenstr. 26, 2 St., möbl. Z. m. Bens. z. dm. Bellenenstr. 26, 2 St., möbl. Z. m. Bens. z. dm. dellmundfir. 36, 5, 3, m. Z. a. M. o. Med. z. d. Selmundfir. 36, 5, 3, m. Z. a. M. o. Med. z. d. Selmundfir. 37, 5th. 2 x., erd. j. M. ich. L. Selmundfir. 32, 2 St., schön möbl. Zim. fret. Gestmundfir. 33, 1 x., m. Jim. d. 1. Apr. z. d. Selmundfir. 33, 1 x., m. Jim. d. 1. Apr. z. d. Selmundfir. 40, 2, möbl. Z. an anst. Mödd. Selmundfir. 43, 3 L., g. m. Z. z. 1. Upr. z. d. Selmundfir. 43, 3 L., g. m. Z. z. 1. Upr. z. d. Serderfir. 1, Bart. rechts, sch. möbl. Z. z. derm. Serderfir. 12, Spt. I., m. Z. a. Apr. z. derm. Serderfir. 12, Spt. I., m. Z. a. Apr. z. derm. Sermannstr. 21, 1 x., möbl. Mansarde zu derm. Sermannstr. 21, 1 x., möbl. Mansarde zu derm. Sermannstr. 22, 1 x., sch. m. Z. m. 2 d. z. d. d. Sermannstr. 22, 1 x., sch. m. Z. m. 2 d. z. d. Sermannstr. 22, 1 x., sch. m. Z. m. 2 d. z. d. Sermannstr. 22, 1 x., sch. m. Z. m. 2 d. z. d. Sermannstr. 22, 1 x., sch. m. Z. m. 2 d. z. d. Sermannstr. 22, 1 x., sch. m. Z. m. 2 d. z. d. Sermannstr. 22, 1 x., sch. m. Z. m. 2 d. z. d. Sermannstr. 22, 1 x., sch. m. Z. m. 2 d. z. d. Sermannstr. 22, 1 x., sch. m. Z. m. 2 d. z. d. Sermannstr. 22, 1 x., sch. m. Z. m. 2 d. z. d. Sermannstr. 22, 1 x., sch. m. Z. m. 2 d. z. d. Sermannstr. 22, 1 x., sch. m. Z. m. 2 d. z. d. Sermannstr. 22, 1 x., sch. m. Z. m. 2 d. z. d. d. Sermannstr. 22, 1 x., sch. m. Z. m. 2 d. z. d. d. Sermannstr. 22, 1 x., sch. m. Z. m. 2 d. z. d. d. Sermannstr. 22, 1 x., sch. m. Z. m. 2 d. z. d. d. d. Sermannstr. 22, 1 x., sch. a. d. d. Z. d. d. d. d. Sermannstr. 23, 2 x., sch. a. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d

Sermannfr. 22, 1 f., ich. M. J. M. S. J. S. B.
Sermagartenstr. 14, 1, eleg. möbl. Wohns und
Schleiziammer zu verm.
Sirscharden 5, R. erh. anst. Arb. Kost u. Log.
Rahmstr. 1, 3, möbl. Jim., 5 Mt. ber Wocke.
Jahmstr. 14, 1, gut möbl. J. on Herrn zu verm.
Rahmstr. 19, Sib. 1 St. erhält ein Arb. Logis.
Rahmstr. 38, Stb. 1, einsach m. Wanl. zu verm.
Rahmstr. 44, Stb. 2 r., sch. m. Z. Wocke 250.
Kartstr. 16, Bart., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Mannschen 10—4-1, S—6.
Kartstr. 27, L. ein groß. möbl. Zim., zu verm.
Kartstr. 27, L. ein groß. möbl. Zim., zu verm.
Kartstr. 27, L., ein groß. möbl. Zim., zu verm.
Kartstraße 37, 2 L., möbl. Zimmer mit ober ohne Kinge. Betten nach Wunte.
Kirchgasse 52, 3. St., ichon möbl. Zimmer
mit ober ohne Kensson billig zu vermiethen.
Rebrstr. 2, Z. ein i. möbl. Edzim. zu vermiethen.
Rebrstr. 2, Z. ein i. möbl. Edzim. zu vermiethen.
Rudwiastraße 4 erb. reinl. Arbeiter Schlassische.
Pudwiastraße 4 erb. reinl. Arbeiter Schlassische.
Pudwiastraße 4 erb. reinl. Arbeiter Schlassische.
Preisen. 3. verm. Mit Rens. v. So Mt. mit. an.
Deartiste.
St. gud möbl. Zim.
weisen. 3. verm. Mit Rens. v. So Mt. mit. an.
Deartiste.
St. gud möbl. Zim. u. Edsigistimer zu verm.
Mauret visst zu vermiethen.

Rheingauerstraße 5, Hth. 1 St., mobl. Jummer mit Kasse 16 Mf. monatlich.
Rheinstr. 24, 2, möblirte Zimmer frei.
Richtstraße 3, Mtb. B, eth. Arbeiter Logis.
Richtstraße 10, 1 r., gut möbl. Mans. an einf. Hrl. sofort ober später zu vermierben.
Richtstr. 11, 3 L., möbl. Jim. (16 Mf.) zu vm. Richtstr. 11, M. 3 L., f. 2 anst. Arb. bill. Logis.
Richtstr. 15, 2 Mtb. 2 St. L. bei Dressler, eth. r. Arb. Schlasst.
Richtstr. 22, B., g. mbl. Jim. sir 20 Mf. zu v.
Röderstr. 41, 2, eth. reinl. Arbeiter ich. Schlasst.
Römerbera 21, B r., einst. möbl. Jim. zu verm.
Roonstr. 12, Vart. 1., möbl. Jimm. zu verm.
Konatstraße 13 ethält Arbeiter Schlasstelle.

Schachtfrake 13 erhält Arbeiter Schlaftelle.
Chulberg 6, 2, freunblich möblirtes Zimmer mit Penfion zu vermiethen.
Schulberg 15, Brth. I I., 1 gut mobl. Zim. 3. verm.
Schwalbacherftraße 4 zwei leben mbl. Zimmer,
Salon und Schlafzimmer, fofort zu verm.
Schwalbacherftr. 19, 2. St., ein fl. möbl. Zim.
event. mit Bension zum 1. April zu vermiethen.
Schwalbacherftr. 10, 2, möbl. W. n. Schlafz.
Schwalbacherftr. 11, 1, gr. f. möbl. Zim. zu v.
Schwalbacherftr. 25, Mtb. I. St., Schlift., W. 2 M.
Schwalbacherftr. 25, Mtb. I. b. Wurz, ich. Log.
Schwalbacherftr. 25, mtb. I. b. Wurz, ich. Log.

Schwalbacherftr. 17, S. I. St., Schlift. B. 2 M.
Schwalbacherftraße 27 grei möblirte Zimmer
au verm. Mondorf.
Schwalbacherftraße 27, 1 r., gut möbl. Zimmer
mit Bensen sofort zu verwiethen.
Schwalbacherftr. 27, 1 r., gut möbl. Z. (2 B.)
f. 2 i. 9. mit Bensen vr. B. 12 Mt. sof. z. v.
Schwalbacherftr. 53, 3 fr. m. Z. a. K. a. 15. z. v.
Schanstr. 2, 2 r., m. Z. m. 1 ob. 2 B. sof. z. v.
Schanstr. 3, 1 l., e. sch. möbl. Zim. sosort z. v.
Schanstr. 3, 1 l., e. sch. möbl. Zim. sosort z. v.
Schanstr. 6, Bbb. 2 l., schon möbl. Zim. vom.
Sedanstr. 6, Bbb. 2 l., schon möbl. Zim. vom.
Sedanstr. 7, 2 l., schon möbl. Zim. bill. zu vm.
Sedanstr. 7, 2 l., schon möbl. Zim. bill. zu vm.
Sedanstr. 24, 2 St. l., erh. rein. Arh. Schlasst.
Seerobenstr. 24, 2 St. l., erh. rein. Arh. Schlasst.
Seerobenstr. 24, 2 St. l., erh. rein. Arh. Schlasst.
Seerobenstr. 24, 3 l., schön m. Zim. i. rub. Q.
Seerobenstr. 24, 2 St. l., erh. rein. Arh. Schlasst.
Seeingasse 4, 3 l., möbl. Zimmer zu vermielben.
Steingasse 4, 3 l., möbl. Zimmer zu vermielben.
Steingasse 19, 1 r., möbl. Zim. verm.
Steingasse 19, 1 r., gr. freundl. m. Z. f., zi v.
Steingasse 19, 1 r., ubl. R. m. 2 Betten zu verm.
Steingasse 19, 1 r., ubl. R. m. 2 Betten zu verm.
Steingasse 20, R., ich. möbl. R.-Zim. billig z. v.
Stiftstr. 1, 2 l., m. 3, z. v. M. 15 Mt. m. g.
Stiftstraße 5, Bart., sind. ordenst. chrl. Mädch.
gr. möbl. Manst. geg. etwas Sansardeit.
Stiftstr. 24, 2 möbl. Rimmer zu vermiethen.
Walramstr. 23 m. Z., 2-8 B. u. kochgel., z. v.
Bedergasse 50, 2 l., erh. anst. Frl. gut möbl.
Bralramstr. 21, srtip., erb. rf. Art. sch. Sogis.
Mellringsraße 50, 2 l., erh. anst. Frl. gut möbl.
Bralramstr. 27, z., zwei Arb. erb. Kost u. Sogis.
Mellringsraße 50, 2 l., erh. anst. Frl. gut möbl.
Brettraße 5 möbl. beizh. Mansarde zu verm.
Bestergasse 50, 2 l., erh. anst. Frl. gut möbl.
Brettraßeraße 40, S. 1. St., zwei Schlasstr.
Brettraßeraße 40, S. 1. St., zwei Schlasstr.
Brettraßeraße 40, S. 1. St., zwei Schlasstm. z. bm.
Brettraßeraße 40, S. 1. St., zwei Schlasstm. z. bm.
Brettraßeraßeraße

Eleg. möblirte Zimmer

b. A. gebild. Hamilie frei. Morinstr. 21, 1 rechts. Freundt. möbl. Jim. für 1 ob. 2 Jerf. mit od. ohne Bens, per sof. zu verm. A. Schwalbacherstr. 6. K. möbl. Zim. z. v. Näh. Steingasse 28, 1. St. s. Nöbl. 3. tag. mon. wochenv. Stilftstr. 26, P. Frl. s. möbl. Bohne n. Schlaszimmer, ev. mit Klavier, bei alleinsteh. Dame als Alleinsmiether zu verm. Räh im Tagbl. Berlag. Yo Bei der oderen Geisbergstraße in herrschaftl. Billa ist ein eleg. großes möbl. Jimmer an einen Herrn f. donernd sehr verswerth abzugeben. Off. n. B. 546 an den Tagbl. Perlag.

Schon mobil. Zimmer, 1. Et., als Alleinm. bei einer Dame zu vermiethen. Offerten unter A. 605 an den Tagbl. Berlag.

Großes Zim anftog.

Großes Zim anstog.

h. Beranda nebst anstog.

h. Beranda nebst anstog.

h. Teinerem,

h. T. Gos a. d. Tagbl.-Berl.

Jimmer mit 2 Betten an 2 anständige

Anstallis an die Dausfrau gern gestattet,

Räheres im Tagbl.-Berlag.

Yt

Teere Jimmer, Manfarden, Kammern.

Altbrechtstraße 6, 1. Frontsbiszimmer zu verm.
Bleich fraße 31, 1, leere Maniarde an einzelne Berson zu vermiethen.
Dotheimerktr. 46, Bob. 8 r., leeres Zimmer.
Frankenstraße 2 zwei Maniarden auf 1. April zu vermiethen. Rab. 1—3 Uhr daselhst.
Frankenstr. 23 gr. 1. Zim. an einzl. Bers. sof.
Frankenstr. 8 zwei ineinanderg. Mani. Kr. 9 Mt.
Sellmundstraße 31 find 2 Zimmer an einzelne
Kerson gang auch geibeilt, auf 1. April zu von.

Sellmundstraße 31 find 2 Jimmer an einzelne Berion, ganz auch getbeilt, auf 1. April zu vm. Sellmundstraße 41. Vorderh, im 3. St. ift ein Jimmer ver josott ober später zu verm. Näh. bet 3. Mornung & Co.. Dasnergasse 3. Sellmundstr. 41, Sth. im 1. St., in ein Jim. per 1. April a. c. zu vermietben, Näberes bei 3. Mornung & Co.. Dasnergasse 3. Sellmundstr. 42, 1. teer. Jim. 2. vm. R. 2 St. Kellerstraße 17 Jimmer zu vermietben.

2 uremburgstraße 5, 2, sindet ältere einzelne anst. Krau leeres Limmer gegen. Dansarbeit

Luremburgstraße 5, 2, sindet ältere einzelne anst. Fran leeres Zimmer gegen Hausarbeit. Mauergasse id zwei leere Mant, zu v. N. B.S. Moritstraße 23 gr. beizb. Mans, an e. Berson. Reroftr. 18, Borob. I, zwei L. Zimmer zu verm. Neroftr. 20 beizb. gr. Mani, ant gleich zu verm. Neroftr. 42 Zim., a. Bunsarde a. e. Fr. z. v. Platterstr. 42 Zim., a. Bunsarde a. e. Fr. z. v. Platterstr. 42 Zim., a. Bunsarde a. e. Fr. z. v. Platterstr. 42 Zim., zu verm. Näd. H. t. Scharnborsstraße 24, I. leere Mans, zu verm. Nöde. H. t. Scharnborsstraße 24, 3 L. leere Mans, zu verm. Seerobenstraße 24, 3 L. leere Mans, zu verm. Beitstr. D zwei leere nette Zimmer, P. u. 1. St., mit extra Eingang ver April.
Pimmermannstr. 10 belle Mansarde zu verm. Gr. ich. L. Frontip. Zimmer u. eine gr. Mansarde,

Gr. fch. 1. Frontip. Simmer u. eine gr. Benfarde, auch getrennt, an anftanb. Frau per 1. April zu berniethen. Rab. Abolfsalee 28, B.
Leeres Zimmer an einzelne Berson 3. 1. April zu permiethen. Rab. Zimmermannstr. & D. 2 St.

311 haben im Tagblatt-Verlag, Canggage 22,

Rheingauerftraße 5, Sth. 1 St., mobl. Zimmer | Zwei bis brei eleg. Z., feit Jahr. bis jest D. febr gel. Argt bem., ju verm, Befte Lage. Belich. Offert, unter B. II hauptpofilagernd.

> Memilen, Stallungen Schennen, Meller etc.

Butowfir. 9, Milb. Bart, großer Lagertellen mit birectem Gingang, auch zeitweise, zu verm. Dreiweident Gingang, auch zeitweise, zu verm. Dreiweident Gtallung für drei Bierde mit allem Zubehör zu vermiethen. Neuban Eltvillerstraße 7

großer Flaschenbierfeller mit ob. ohne Bohn, ber 1. April g. v. R. baj. ob. Schierfteinerfrt, 22, 8, Gneifenauftr. 5 Flaidenbierfeller m. Wohnung

Bur Blaidenbierhandler! Bellmundfir. 41 ein Bierfeller per 1. April ju vermiethen, Rab. bei 3. Sornung & Co., Safnergafie 3 Große majfin geb. Lagerhalle (auch als Pferdestall 2. ben.) mit Bobenraum und 2 Stuben, an d. unt. Schiersteinerstr., auf April od. sp. 3. berm. Rah. i. Lagbl. Berl. Xo

Miethgeluche

Per 1. April

wirb eine 1. Etage in möglichft frei gelegenen, Saufe, 6 Zimmer nebst Kliche, Babegimmer und Anbehör, zu annehmbarem Preife zu miethen gel von einem älteren Ehepaar nebst Tochter, durchaus rubige Leute Off, n. E. Ged an Tagobl. Bertabe.

2. Gtage, ber fofort gefucht. Offert. mis Preis unter 83. 600 an ben Tagbi-Beri.

4-5-Jimmer-Wohnung gefucht, bevorzuge Röbe bes Kochbrunnens, wo gestattet ift, avei möbilrte Jimmer zu verniethen, auf 1. April. Offerten mit Preis unter G. 609 an ben Tagbl.-Verlag erbeten.

Meltere Dame fuct unmobl. Bobuung bon 3-4 Zimmern für Commerhalbjahr, mit ber Möglichfeit, falls fie es wünscht, weiter miethen gu fonnen. Rabe bes Balbes ober breite Straßen beborgugt. Barterre ausgeschloffen, Anerb. unter C. 612 an ben Zagbl.-Berlag.

3-Bimmermohnung mit leparat. 2Bafchere, auf ben 1. April zu mieth. gei. Wellend bevorzugt Offerten unter 8. 612 au ben Tagbl.-Berlag.

Wohnings-Geinch.

Sobn sucht in ber Nabe ber Priedrichs ober Luisen-ftraße eine gesunde, nicht bohe Bohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller (Cloiet im Abschluß erwünscht) per 1. Mai. Dranienstraße auss gefchlossen. Gefällige Offerten beliebe man unter G. 618 im Tagbl.-Berlag niederzulegen.

Geindit

wirb eine 2-Rimmer Bobnung mit Rache im Gentrum ber Stabt. Offerten unter 3. 623 au ben Tagbi. Beriag erbeten. ****

I—2 Schreibzimmer

in der Nähe meines Bureaus gesucht.

J. Meier, Ageniur, Taunusstr. 29.

Geincht bon einem herrn f. Dauer gut mobl, gemuthl. Zimmer bei feiner Familie, nabe Mheinfir. Geft. Off. m. Breis aub M. Gor an ben Lagbl.-Berlag.

Bejucht jum 1. April Bobne u. Schlafzimmer mit Ruchenbenugung. Offerten mit Preisangabe unter br. 611 au ben Tagbl.-Berlag.

Jung, Kim. jucht jum 1. Abril mobl. Zimmer mit voller Benfion. Angeb, mit Breisangabe unt, N. GRI an ben Tagbl.-Berlag.

in rub. Lage außerhalb ber Stadt. Offerten unter D. 610 an ben Lagbl.-Berlag erbeten. Edneiderin fucht Bimmer und Ruche im Borberhaus in ber Rabe Taunusftraße. Dff. mir Breisang, unter O. 618 an ben Tagbl. Berlag.

Dame von answärts fucht für vorüber-gehenden Aufenthalt möblittes Rimmer im Gentrum ber Stadt. Offerten unter A. 613 an ben Togbl.-Bert.

Mobl. Zimmer, ungenirt, pet 1. Abril gesucht, eb. m. Klavier, in Rabe ber oberen Abeintrage. Offerten unter V. 111 an ben Tagbl.-Berlag.

Gefucht 2 mobi. Bim. (2 B.), mögl. m. ffer. Off. m. Br. an N. G. 6 banptpofflag, Gelucht ein einsach möblirtes Rimmer für eine altere Frau nabe Bismardenting. Off. mit Breisangabe unter E. 611 an ben Tagbl.-Berl.

Laden für Conditoret und Cafe erbeten unter Z. 618 an ben Tagbi. Berlag.

Lagerranme in d. Rabe des Mauritiusplages ju miethen gefucht. Offerten u. D. 605 an den Tagbl. Berlag erb.

Aeltere Weinhandlung fucht auf Jahre hinaus borgigl. Keller für en. 80 Stück Wein nehlt allen nothigen Reben-räumen und Büreaus zum 1. Oftober b. J. Un-erhietungen balbgeft, unter C. 60 % an den

Für Antomobil gefchl. Blat nabe Abeinftrafte gefucht. Breis 6 Mt. monatlich Offerten unter W. GAD an ben Zagbl.-Berlag

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27 fertigt in kürzester Zeit in jeder ge-wünschien Ausstattung alle

Trauer - Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Besuchs- u. Danksagungs-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als Zeltungsbeilagen, Nachrufe und Grabreden, Aufdrucke zuf Kranzschleifen.

WiesBabener Beerdigungs-Institut Frit und Müller.

Barg - Lager Schulgasse 7. Welefon 2675. -

Grabstein-Geschäft Carl Roth. früher E. C. Both,

Platterstraße 23, am Weg nach Beaufite, empfiehlt fich gur Lieferung von Grabbenhmälern.

Großes Jager fertiger Denhmäler aus Sandftein, Granit, Syenit, Marmor.

Ginfassungen jeber Art, Geländer, Pfosten und Ketten aus Gifen und Bronce, Figuren und Grabarnamente aus Marmor und Bronce. 525 Anfertigung nach eigenen und gegebenen Entwurfen.

Erste und grösste Beerdigungs-Anstalten am Platze Inhaber: Adolf Limbarth,

S Ellenbogengasse S und Mauergasse 15, Telefon 265, gegründet 1865,



empfehlen alle Arten Biolz- und Metalishinge nebet Ausstattung derselben zur sofortigen Lieferung. Aufstellung von Kantafalk nebst Kandelabern bei Leichenfeiern, sowie Decoration derselben. Uebernahme von Leichentransporter nach allen Gegenden unter coulanten Preisen.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Mainz, Offenbach, Heidelberg und allen Crematorien.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Transport durch eigenen Leichenwagen.

Telegramm-Adress: "Friede" oder "Fiethi".

198

Micebaben, 11. Märs 1905.

Das Wiesbadener Bestattungs-Institut Gebr. Neugebauer,

Schwalbacherftraße 22 und Mauritiusftraße 8,

übernahm bie Alleinanfertigung von Laufer's patentamtlich gefcuttem

Diefer ift in ber einfachften bis reichften Ausstattung vorratig. Bon bem mitgelieferten eleftrifden Licht rotlich erhellt, gestattet er nach woll-Randigem Enftabidilug noch jederzeit genauen Ginblid.

Anftedungsgefahr und fonftige Unannehmlichfeiten finb babei vermieben. Meuerung auf bem Gebiete ber Spgiene und Bietat.

Rein Mehrpreis.

Beerdigungs-Anstalt Wiesbaden.



Bau- und Möbel-Schreinerei.

Gegründet 1884.

49 Moritzstrasse 49.

Haltestelle der electr. Bahn Biebrich-Mainz.

Grosses Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge. Uebernahme von Leichen-Decorationen und Transporten. auch für Feuer-Bestattung, bei preiswerther Bedlenung.

Codes-Angeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie fcmergliche Mitteilung, bag beute Bormittag um 1/212 Uhr unfer innigftgeliebter Bruber,

nach langem, mit Gebulb ertragenem Leiben fauft bem herrn entichlafen ift. Wiesbaden, 10. Mary 1905.

Bierftabter Dobe.

Die trauernben Geschwifter:

Wilhelmine und Adolf Fischer.

Die Beerbigung findet Montag, ben 18. Marg, nachmittags 31/2 Uhr, bon ber Leichenhalle in Biesbaben aus ftatt.

Die Geburt eines

Töchterchens

zeigen an

Dr. Adolf Ebel und Frau, Margarethe, geb. Rauch.

Wiesbaden, 10. Marz 1905.

Todes-Anzeige.

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, unferen lieben Bruber, Onfel und Grogenfel,

im beinahe vollenbeten 77. Bebendjahre plöglich gu fich gu rufen.

Im Ramen ber tieftrauernben SinterBliebenen: Caroline geh.

Die Beerdigung finbet Dienstag, ben 14. Marg, nachmittags 2 Hbr, bom Beichenhaufe aus ftatt.

Todes-Ameige.

- Statt jeber befonberen Ungeige.

Seute Morgen 72/4 Uhr entichlief fanft im 74. Lebensjahre unfete innigftgeliebte, treue Mutter, Schwiegermuiter, Großmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

Frau Ida-Nahrath.

Witwe des Geheimen Sanrats a. D. Karl Mahrath.

3m Ramen ber trauernben Sir terbliebenen:

Jenun Mahrath, Wiesbaben. Carl Hahrath, Rapitain bes Rorbb. Lloyd, Bremen.

Mar Nahrath. Sauptmann und Abjutam beim Generalfommanbo Dangig.

20a Hahrath, Biesbaben. Louise Nahrath, ach. Fournier. Elfe Haljrath, geb. gagens. Dier Enkel.

Die Trauerfeier findet fratt: Dienstag, ben 14. b. M., mittags 12 Uhr, im Sterbehaufe, Goethestrage 3. Sieran aufchließend ift bie lieberführung nach Main: gur Rremation, Die nachmittage um 3 Uhr ftattfindet.

Die Auskunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen verschiedener Art.



Die größsten Ströme der Erde.

	100					W.C.
						leni omto
Missouri - Mississippi (Nord-An	ner	ilta)			6748
Nil (Afrika)				Ø,		6471
Nil (Afrika) Yan-tse-kiang (Asien)	43			*		5081
Amazonen-Strom (Sud-Ameria	CB.)		-			4928
Jenisei (Asien)		4				4776
Amur (Asien)						4608
Congo (Afrika)						4638
Mackenzie (Nord-Amerika) .						459S
Obi (Asien)						4344
Obi (Asien)			133	8		4183
Hoang-ho (Asign)			20			4022
Niger (Afrika)		200		20		4022
La Plata (Sud-Amerika)		200			-	8361
Wolga (Rußland)	500			0		3860
Arkansas (Nord-Amerika)	52	50		8		3491
St. Lorenz (Nord-Amerika).		90	98	Š	850	3379
Yukon (Nord-Amerika)		888	3/1	8		
Madeira (Süd-Amerika)	*	*33		ă		9019
Donau (Europa)	*		•		*	9919
Indus (Asien)			*	*	*	2896
Funbent (Asian)	*		*	*		0000
Euphrat (Asien)	*	*	*	*		0000
Alo del Norte (Sud-Amerika)			•			25500
San Francisko (Süd-Amerika)		*	*	*		2700
Ganges (Asien)				٠	See	2026
Ornoco (Sud-Amerika)					241	2
Merhong (Asien)		*	* .		216	2 8
Tres Virgines (Mexico)					210	15

Die höchsten Berge der Erde.

				m
N	Mount Everest, Hymalaya-Gebirge, Asien Dapsang, Karakorum-Gebirge, Asien	6715	050	8840
P	ansana, Karakorum-Gebirge, Asien	13	100	8619
K	Papsang, Karakorum-Gebirge, Asien Kantschindschinga, Hymalaya-Gebirge, J	, mir	m	8589
(p	lawaladahiri Hymalaya-Gehirpe Asien	-	1000	8176
ě	Dawaladghiri, Hymalaya-Gebirge, Asien Chumulary, Ostindien Gaurisankar, Hymalaya-Gebirge, Asien		150	7298
1	Saurisankar, Hymalaya,Gobirgo, Asion			7143
-	Conuncato Mittal Amoriba			6840
86	apungato, Mittel-Amerika			6891
-	leoncagua, Koromeren-George, Cane .			6834 6798
- 1	Igua, Argentinlen Juasean, Kordilleren, Chile Jualatieri, Hymalaya-Gebirge, Asien Jik Serata, Kordilleren, Süd-Amerika			
- 5	fuasean, Kordilleren, Chile Julatieri, Hymalaya-Gebirge, Asien Pik Sorata, Kordilleren, Süd-Amerika Jengri Dagh, Thianschan-Gebirge, Mittel-J Jahama, Kordilleren, Süd-Amerika			0721
	iualatieri, Hymalaya-Gebirge, Asien .			6700
- 3	ik Serata, Kordilleren, Süd-Amerika .			6094
	Gengri Dagh, Thianschan-Gebirge, Mittel-Ashama, Kordilleren, Süd-Amerika Lullallaco, Chile, Süd-Amerika Himani, Bolivia, Süd-Amerika Chimborasso, Kordilleren, Mittel-Amerika Schopenhauer-Berg, Nen-Guinea Hindu-Kush, Asien Eliasberg, Nord-Amerika Cotopazi, Kordilleren, Süd-Amerika Cotopazi, Kordilleren, Süd-Amerika Cotopazi, Kordilleren, Süd-Amerika Colimandscharo, Ost-Afrika	V826	en.	0000
3	lahama, Kordilleren, Süd-Amerika			6415
ı	Julialiaco, Chile, Süd-Amerika			6400
J	Himani, Bolivia, Sild-Amerika			6400
(himborasso, Kordilleren, Mittel-Amerika	4 .		6354
5	Schopenhauer-Berg, Neu-Guinea			6118
- 1	lindu-Kush, Asien	- 33		6090
E	liasberg, Nord-Amerika		1991	5950
- (Cotopazi, Kordifleren, Süd-Amerika		-	5943
- 1	intisana, Kordilleren, Süd-Amerika	133	13	5746
- 1	Glimandscharo, Ost-Afrika		100	5730
-	theus, Kankasus	- 30	601	5652
ì	Vuwanzori. A frika		951	5600
Ŷ	ik von Tolima Kordilleren Süd-Amerik	26	850	5584
- i	Canin Mittal-Afrika	-	0.53	5500
÷	Joannaue Koudillason Chile		220	5500
- 7	Mitalianati (Dik yan Gelyaha) Wandillana		55	0000
	mattepett, (Fix von Orizaba), Kordinere	119		5450
	Mexico	*		5.400
	opokalepen, Mordifferen, Mexico	*		5050
-3	Amawendsi, Airika	+)		0000
- 5	irolser Ararat, Armenien			0201
- 3	Asschiantas, Kaukasus			92229
- 3	ztaccihuati, Kordilleren, Mexico		00	9509
- [Dychtau, Kaukasus	*		5160
- 1	fasback, Kaukasus			0043
- 1	Mount Hooker, Nord-Amerika			4900
E	Saltakaja, Kaukasus			4877
- 1	Mont Blanc, Alpen			4810
- 1	Monte Rosa, Alpen	1		4654
- 1	dal-Khokh, Kaukasus		520	4646
- 1	Setigy, Kaukasus		100	4633
1	Rasch Datschan, Abessinion		100	4629
- (Sumaran-Khokh, Kaukasus	-	101	4572
	Mount Elias, Nord-Amerika		101	4563
- 1	Jom. Alpen	-	101	4554
-	alrweather, Nord-Amerika		631	4540
- i	Weilshorn, Alpen		100	4512
	Matterhore, Alnen	- 3	100	4462
-	Risson Pank Nord-Amerika	-	03	4411
- 6	Maget Whitney Nord Amerika		100	4404
- 1	Mount Charte Word America	*	65	4400
1	Cotopazi, Kordilleren, Süd-Amerika Antisana, Kordilleren, Süd-Amerika Gilimandschare, Ost-Afrika Elbrus, Kaukasus Gilimandschare, Ost-Afrika Elbrus, Kaukasus Gilimandschare, Kordilleren, Süd-Amerika Genia, Mittel-Afrika Licancaur, Kordilleren, Chile Citlaltepetl, (Plk von Orizaba), Kordillerer Mexico Popokalepetl, Kordilleren, Mexico Gimawendsi, Afrika Grofser Ararat, Armenien Kaschtantas, Kaukasus Grofser Ararat, Kordilleren, Mexico Oychtas, Kaukasus Grofser Ararat, Armenien Maschantas, Kaukasus Mount Hooker, Nord-Amerika Baltakaja, Kaukasus Monte Blanc, Alpen Monte Blanc, Alpen Monte Rosa, Alpen Monte Rosa, Alpen Monte Rosa, Alpen Monte Rosa, Alpen Monte Blanc, Alpen Monte Blanc, Alpen Monte Blanc, Nord-Amerika Dom, Alpen Fairweather, Nord-Amerika Mount Whitney, Nord-Amerika Mount Whitney, Nord-Amerika Mount Whitney, Nord-Amerika Mount Sbasta, Nord-Amerika Mount Sbasta, Nord-Amerika			3400
	Power in den Alnen			
	Berge in den Alpen			
i	iber 4000 m Höhe sind außer den	TO	rate	ehend
	aufgeführten noch folgende;			
				· m
(arand Combin 4817 Schreckhorn			4080
F	insteraarhorn 4275 Grand Paradis			4052
1	Grand Combin . 4317 Schreckhorn Finsteraarhorn . 4275 Grand Paradis Metschhorn . 4198 Piz Bernina . ungfrau . 4167 Fletschhorn .		-	4052
1	ungfrau 4167 Fletschhorn .		-	4016
1	es Ecrins 4108			

/ IIIA ba
Die höchsten Banwerke der Erde (außer Kirchen.)
Manney .
Januarko d.
Eiffelturm in Paris Washingtones
Wanted in Parts arrehen.)
Gran Grand G
Washingtonsaule Große Pyramia
Torazzoturm in Italien Schloge Schloge Giraldsturm in Special Schloge S
Giraldsturm in Italien Schloßturm in Spanien Statue der Freiber
Schlon in S. 187
Status in Danien
Statue der Freiheit
Schloßturm in Spanien 1387 Schloßturm in Spanien 138 Statue der Freiheit im Hafen von New-York Rathaus in Wien 101 Herkules in Kassel
Rathaus in Wien aus) Rathules in K. 107 Revived in Hafen von New York Asi, K.
Herkulas in Wien aus) son von New-V 101
Asim vies in Kanana and Torke
I December 1 Don III
Denkratin in Ration 98
Denkmet in Belgi
his Kaiser was 98
Bunkent Wilhelm 7 97
Belfreyturm in Italien 98 Denkmal Kaiser Wilhelm I. auf dem Kyff- Bunkerhill-Denkmal in Amerika 81 Leanington 88
Frankfule in a mal in A
Lean: Berlin Amerika 81
weanington enkmal :
San Sah in Itali Im Tentoh 67
Singersäule in Berlin Amerika 81 Hormanns-Denkmal in Amerika 81 Leaningturm in Italien 62 San Sebastianturm in Spanien 53 Lindwig-Säule in Darmstadt 52 Misäule in Paris 52
Triumphbogen in Paris ational-Denkmar
uller Darmstade
ational, p. Paris 52
avaria Denkmai 50
in Mana auf dom and 47
ational-Denkmal auf dem Niederwald 46
40
31

Die größten Tunnelbauten der Erde.

													- 四
St. Got	thar	d-Tu	nne	I					:				14998
Mont-C	enis-	Tun	nel										12489
Arlberg	-Tu	nnel											10270
Hoosac	-Tur	mel											7654
Tunnel	bei	Noc	his	ton	go								6601
>	>	Sutr	0										6436
>	>	Riqu	iiv	Is									5676
>		Ner											
>	>	Bell	00	(It	alie	m)							4240
Kaiser	Wil	helm	-1	un	mel	b	ei	Co	che	m	n.	d.	
2	Mose	1 .											4220
Blaisy-	Tuni	nel (Pat	is-	Ly	on)).						4100
Tunnel													

Nach seiner Vollendung wird der Simplon-Tunnel mit ca. 19000 m der längste der Erde sein.

Die größten Meerestiefen.

Manageral	Ort der	Größte	
Meeresteil.	Breite.	Lange.	Tiefe. Meter.
Nördlicher Stiller Ozean Zwischen Japan und	44° 55' Nord	152°26' Ost	8513
Admiralitäts-Inseln	11° 24' Nord	143° 16' Ost	8367
Nord-Atlantischer Ozean	19° 39' Nord	66° 26' West	8341
Karibisches Meer	20 Seemcilen sid	II. v. Gr. Cayman	6270
Südlicher Stiller Ozean Süd-Atlantischer Ozean	11° 51′ 80d	78°54' West	6160
	19° 55′ 80d	24°20' West	6006
	16° 11′ 80d	117°32' Ost	5523
Bandasce	5° 24' 80d	180° 87' Ost	5120
	16° 47' 80d	165° 20' Ost	4850
Nördliches Polarmeer	78° 5' Nord	2° 80' West	4846
	5° 42' Nord	123° 84' Ost	4755
	8° 32' Nord	121° 55' Ost	4663

Der höchste Eisenbau der Erde ist der Eiffelturm in Paris, 325 m.

Der höchste Kirchenbau der Erde ist das protestantische Münster in Ulm, 161 m. Die größte Hängebrücke ist die zwischen

weite 508 m, ganze Länge 1675 m. Das größte Theater ist das neue Opernhaus in Paris; es bedeckt fast 1,3 h
Boden, sein cubischer Inhalt erreicht an
150,000 km und die Baukosten betrugen
es. 80 Mill. Mark.

Das tiefste Bergwerk ist die 1183 m hinab-reichende Lambert-(Kohlen-)Grubein Belgien.

Der höchste tätige Vulkan ist der Sahama in Bolivia, 6415 m hoch; dann folgt der Popokatepett, der grauchende Berg", in Mexico, 5422 m hoch.

Die größten Dinge

Sein Krater von über 5 km Umfang ist ca. 320 m tief.

Die höchste eiserne Brücke ist die über die Wupper bei Müngsten, 107 m; die höchste steinerne die über das Göltschtal bei Reichen-bach in Sachsen, 78 m.

Die größte Festung mitten im Lande ist Metz, die an Ausdehnung, doch nicht an Widerstands-fähigkeit, nur von der befeutigten Stadt Paria übertroffen wird. Vom strategischen Gesichts-punkte aus ist es Gibraltar, auf einer felsigen Halbinsel, die etwa 5 km weit ins Meer hinausreicht und gegen 1200 m breit ist. Dabei ragt der durch Aushöhlung zur Festung umge-wandelte Felsen 437 m über das Meer empor.

Das längste Bauwerk der Erde ist die Chinesische Mauer. Sie wurde als Schutzwall gegen die Einfälle der Tartaren, etwal 220 v. Chr. vollendet. Die Mauer zieht sieh an der Nordgrenze des eigentlichen China hin, verläuft über die höchsten Berge wie durch die tiefsten Täler und über Ströme, wie überhaupt über jedes natürliche Hindernis. Ihre Länge beträgt 2400 km. Mit einer 1,5 m hohen Brustwohr beträgt die ganze Höhe 16,5 m, unten ist sie 8, oben noch 5 m dick. In Zwischenräumen von nur 66,5 m hat sie außerdem noch übervon nur 66,5 m hat sie außerdem noch über-höhte Türme, die oben noch fast 12 m Durchmesser besitzen.

Der längste Eisenbahn-Tunnel ist zur Zeit der St. Gotthard-Tunnel. Seine Länge beträgt 14998 m, bei einer Breite von 8 und einer Höhe von 5,72 m. Die Baureit betrug 9'/s Jahre; Baukosten cs. 46 Mill. Die umfangreichste Bibliothek ist die National - Bibliothek in Paris, die von Ludwig XIV. begründet wurde. Sie enthält ca. 2½ Mill. Bände, ca. 300,000 Hefte und Flugschriften, ca. 175,000 Manuscripte, 300,000 Land- und Seekarten und 150,000 Münzen und Medaillen. Die zugehörige Sammlung von Kupfer-stichen, Holzschnitten und dergl. umfaßt ca. 1,300,000 Exemplare.

Die ausgedehnteste Wüste ist die Sahara-Wüste in Nord-Afrika. Ihre Länge von Westen nach Osten beträgt gegen 5800, die mittlere Breite 1450 km, ihre Gesamtfläche ca. 5 Mill. qkm.

der Erde.

Der höchste Leuchtturm ist der bei Hell Gate, New-York, der 76 m hoch aufragt und 9 elektrische Lampen von je 6000 Kerzen Leuchtkraft hat. Die Statue der Freiheit im New-Yorker Hafen (Figur und Granit-Unterbau) ist 67 m, der Leucht-turm von Swinemunde 66 und der von turm von Swinemunde 66 und der von Genua 65,5 m boch.

Die größte Glocke der Erde ist die "Große Glocke" im Kreml zu Moskau, 4820 Ctr. schwer. Die nächstgrößte auf dem Glockenturm Iwan Weliki daselbat wiegt nur 1000 Ctr., die drittgrößte ist die "Kaiser-glocke" auf dem Kölner Dom mit 543 Ctr. — Der Umfang der "Großen Glocke" im Kreml beträgt unten 20,5 und ihre Höhe

Sdjadi

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden. (Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 12, März 1905,

Schachverein Wiesbaden.

Lekal: Wiener Café, Ecke Webergasse u. Häfnergasse. Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmüßiger Spielabend: Dienstag von 8'/s Uhr abends ab. Gäste willkommen.

Schneh - Aufgabe.

58 dreinfigige Probleme (Originalproblem). 28, "Piwo II".



Matt in 8 Zügen.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 109. Im Skat lagen tr A und e K.

B hatte: o B, tr 10, p D, c 8, c 7, car A, car D, car 9, car 8, C hatte: pB, trD, tr9, tr8, tr7, p8, p7, c10, car10,

1. Stich: tr B, c B, p B, 2. p A, p D, p 7, 3. p 9, tr 10, p 8, 4. p K, c 7, tr 7. p 10, e8, tr8. c A. car 7, o 10.

Auch der Best gehört dem Spieler.

Räthfel-Ede

(Der Nachdruck der Bassel ist werb

Bilder-Rätsel.



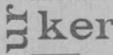
Gleichklang.

Zum Johann sagt's der Herr Baron, Ein Ruck, die Pferde stehen schon. Der Herr steigt aus, einer Dienertroß Empfängt ihn vor dem stolzen Schlofs. Erhob'nen Hauptes tritt er ein: Heut will er es um's Schlofsfräulein.

Metamorphosen-Aufgabe.

Das Wort "Erde" ist durch je fünf Veränderungen in die Worte "Rind", "Kellaer", "Helm" und "Torte" zu verwandeln. Es darf aber immer nur ein Buchstabe abgeändert werden, indem man entweder einen fortläfst, oder einen hinzulügt, oder durch anderen ersetzt. Umstellen ist nicht gestattet. Jedes Wort darf nur einmal vorkommen,

Scherz-Rätsel.



Rätsel.

Das Ganze ist erlaubt und wird geduldet; Doch trennst du von der ersten die zwei letzten Hast, wenn du's bist, du Faulheit arg verschuldet.



Volcal. Ausraf. See in Armenien. Küstenfluß in Rußfand. Teil des Gesichts. Berühmter Tendichter.

Von der Spitze beginnend, ist jede weitere Reihe durch Hinzufügung eines Buchstabens unter beliebiger Stellung der übrigen Buchstaben zu bilden.

Scharade.

Mein Erstes durchfließet mein Ganzes, In viele Arme geteilt. Im Sommer an heifsen Tagen alan gern im Zweiten verwellt.

Vexterbild.



Wo ist der Maler des Bildes?

Auflösungen der Rütsel in No. 109.

Außbaungen der Rätsel in No. 109.

Bilder-Rätsel: Kinderhände sind bald gefüllt. — Scherm-Rätsel: Dorn, Don. — Vorsetz-Rätsel: Fieber, Eiche, Robert, Indica, Erna, Nase. (Ferien.) — Scharade: Zaunkönig. — Merk-Rätsel: Märzveilchen. — Zifferblatt-Rätsel: Heu, Enle, Lena, Namur, Amur, Mur, Urne, Ehe. — Homogramm: B. E. A., Birne, Erato, Anton, e. o, n. — Frangei 21 mal. Die Zahl 18 kann gebildet worden aus den Zusammensetzungen von 6, 6 und 1 oder 6, 5 und 2 oder 6, 4 und 3 oder 5, 5 und 8 oder 5, 4 und 4; andere Bildungen sind nicht möglich. Der Wurf 6, 6 und 1 läfst sich dreimal mit drei Würfeln erzielen, ebenso 5, 5 und 8 und 4, 4 und 5, dagegen die Würfe 6, 5 und 8 und 6 4 und 3 je sechsmal.

und boch eine porgiigliche Gleischbrühe erzielt bie Sausfrau, wenn fie bas Bleifch mit tochendem Baffer anfest, bie Suppe aber beim Anrichten

perbeffert. - Gebr ausgiebig, man verwenbe ben Birgefparer.

Schuhmarte.

Schwarze und Weisse Stoffe, speziell für in grösster Auswahl.

Langgasse

Geschw. Meuer.

Langgasse



ist ein kunstvoller

welcher müheles vor jedes Instrument gestellt und schnell wieder entfernt werden kann. Er ermöglicht jedermann, ohne Notenkenntnis sofertiges Spielen und Begleiten schwierigster Kompositionen, indem er lediglich die Fingertechnik übernimmt, dem Vortragenden jedoch die freie Betätigung seines persönlichen Empfindens bis zu einer Stufe künstlerischen Feingefühls gestattet. Durch die 72 Töne und geteilten Bass und Diskant ermöglicht die Phonola jede Nüancierung wie kein anderer Apparat. — Die Haltbarkeit der Phonola ist durch Verwendung von Messingröhren (statt Gummi) eine unübertroffene. Kein zweiter Apparat hat in gleich kurzer Zeit so glänzende Anerkennungen erster Kapazitäten der Musik, wie Prof. Nikisch, Reinecke, Kubelik, Sauer, Scharwenka, Blüthner, Reisenauer u. s. w. gefunden, wie die Phonola. gefunden, wie die Phonola.

Preis Mark 850.—.

Deutsches Fabrikat.

Grösste Noten-Auswahl. . Leih-Abonnement. Preis Mark 550.—.

Vorführung des Apparates in dem Magazin des Alleinvertreters für Wiesbaden und Umgebung:

BY HOSE IN THE

Pianoforte-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung.

589

Donnerstag, den 16. März, abends 71/2 Uhr, im grossen Kasino-Saale, Friedrichstrasse. Phonola - Ko Einladungen bierzu bitte zu verlaugen.

nahe Schwalbacherftr.

Leistungsfähigstes

Möbel=Einrichti

Pension=, Hotel= und Braut : Ausstattungen in allen Preislagen.

50 Mufterzimmer.

Sonntag, 12. Mär: 1905.

Solide Fabrifate.

Eigene Werfftätten.

Am Donnerftag, ben 16. Mary er., Radmittags 2 Uhr beginnend, verfteigere ich im Gartenfaale bes hotel-Reftaurant "Friedrichshof",

gufolge Auftrags ber Beingrobhandlung Meuss & Co. wegen Rellerräumung,

(Beife und Rothweine),

gum größten Theil edle Rheingauer Driginal-Weine aus ben Jahrgängen 1883 bis 1900, im Tagwerthe von Mf. 0,70 bis Mf. 16.— per Flasche, darunter Weine der Agt. Preuß. Domäne mis den Lagen Steinberg, Rüdescheim, Marcobrunn, Hattenheim, Aftmannshausen in Original-Büllung und Hausabzügen, ferner

beetwillig meifibletenb gegen Baargablung.

Biffen find durch den Unterzeichneten erhältlich. - Probetage am 14. und I. Marg cr., Bormittage von 10 Uhr bis Rachmittage 5 Uhr, im Berfieigerungsfaale Briedrichftrage 35, fowie Proben mahrend ber Berfteigerung.

Sawalbaderftrage 7.

Auctionator und Tagator.

Marcus Berlé &

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packets mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsung v. Baareinlagen in laufd. Rechnung. (Giroverkehr). Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

460

Kinder=Bewahr=

Die Lieferung bes Bedarfs an Brot, Brotchen (a 50 g Minbestgewicht). Bafferweck (à 70 g Mindestgewicht), Wehl, Fleisch, Dörrfleisch, Wurft, Fett, Schmalz, Suppennudeln, gebranutem Kaffee, Reis, Gerfte, Erbsen, Linsen, Bohnen soll für die Zeit vom 1. April 1905 bis 31. Marz 1906

Submiffionen auf biefe Gegenstände find vor bem am Mittivoch, ben 15. Mary b. 3., nachmittage 31/2 Uhr, anberaumten Eröffnungstermine an ben umterzeichneten Borftand verschloffen mit ber Begeichnung "Submiffion" einzureichen.

Die Lieferungs - Bedingungen tonnen in bem Lotale ber Anftalt, Schwalbacherftrage 61, eingesehen werben.

Wiesbaden, im Mars 1905.

Der Borftand.

per Plasce ohne Glas und per Liter in Häßchen von 20 Liter ab, in größeren Barthien noch billiger, sehr ichöner, fräsiger Rheinwein, eigenes Wachdibum, nicht zu vergleichen mit den hünnen frazi gezuderten Weiven, welche vielsach im Handel zu billigen Preisen offerirt werden. Broben gratis. Bester Rheins, Mosels ze. Weine in allen Preislanen. 508
E. Brunn. Herzogl. Anhalt. Höslieferant, Weindam — Weinhandel, Telephon 2274.

Möbeltransport. Lagerung. Büreau: Kriedrichstraße 8. Telephon 131 und 3327.

Ansführung von Möbeltransporten mit Möbelmagen in hiefiger Stadt und per Bahn nach allen Plätzen des In= und Auslandes.

Ausladen von Waggonladungen zu den billigften Preifen. Abholen von Baffagiergeväck, Curier=, Gil= und Frachtgut jeglicher

Art nach der Bahn zu jeder Tageszeit. Verpadung von lebenden Thieren, Pianinos, Musikinstrumenten, Silber, Glas 2c. durch gut geschultes Packerpersonal

unter jeder Garantie.

Möbel= u. Decorations=Gesd

Schwalbacherstraße 32.

Ede Wellrikftraße.

Um wegen baulicher Beranberung mein überfülltes Bager möglichft fcuell gu raumen, vertaufe ich fammtliche Dobet wie:

complette Wohn-, Schlaf-, Speisezimmer u. Salons, fowie auch einzelne Debbeiftude gu

bedeutend herabgesetten Breisen.

Die Möbel find nur prima Fabritate und übernehme ich bafür weit-gebenbste Garantie.

Brautfeuten bietet fich somit beste Gelegenheit ihren Bebarf in wirflich guten und preiswertben Möbeln zu beifen.

Rostenanschläge bereitwilligst.

Vor meiner Einkaufsreise nach St. Gallen gewähre bis Ende des Monats



Rheinstrasse 37, neben Kaiser-Panorama.



Ren eröffnet Hellmundstraße 43.

Schr ginftige Gelegenbeit für Braufleute, Penfionen u. f. w. Gempiehle solgende Möbel zu billigen Preisen: Schlafzinmer-Einrichtungen von 825 bis 700 Mt., Buffet von 160 bis 220 Mt., Berticows von 48 bis 100 Mt., complete Küchen-Ginrichtungen von 60 bis 200 Mt., complette Betten v. 80 bis 230 Mt., Aleiderichränke von 16 bis 160 Mt., politte und lacirte Waschsmunden, Rachtische, Schreibtische, Bücherschränke, Spiegelschränke, politte und lacirte Tische, Garnituren, einzelne Sophas, Divans, Ottomanen, Vorplantolletten, Pfeller- und Sophaspiegel, Stühte, Wilder, Delgemälde und verschiedene andere Möbel.

Sobe Ernst, Hellmundstraße 43.

Fr. Leykauff,

Bleidenstrasse 22.

Frankfurt a. M.

Zurückgesetzte Vorhänge, Rouleaux u. Bettdecken.

bietet Ihnen meine nachftebenbe, bervorragend gunftige Offerte beim Ginfauf von

Möbeln, Betten und Ausstattungen

Fleg. NufibWi				mit.		Schreibtifde					mit.
Ruftb. Spiegeife	hrani	ė.		-	754-	Berticom-8					
" Bucherid	hränte			1200	48,-	Austichtifche	-		110	Much	*
Bleiberfdrante,	1-th.		1		16	Waids Confol	0000 611 1	L +Q	02111	mobes	
besgt.	2sth.				28,-	Cophas .					
tüchenfcränte					24	Oftomanen	-	16			
flurtoiletten .		14		4	24	Moderne Gal	puo	armi	tur	ctt	

Großes Lager in Betten eigener Unfertigung und completer 3immer- u. Kuchen-Einrichtungen.

3d bitte bor Gintauf bon Mobeln um geft. Befichtigung meines Lagers und Bergleichung der Breife. Die Gute meiner Fabritate ift allgemein anerkannt und wird durch weitgebende Garantie gewährleiftet.

Gigene Bolfterwertftatten.

Ferd. Marx Nachf.,

nur S Rirchgaffe S - nahe ber Lnifenftraße.

Vacuum-Reiniger.

Telefon 747. Kirchgasse 38, I.

Reinigungen ganzer Wohnungen, Teppiche, Polstermöbel, Matratzen, Betten, Vorbänge, Wandbespannungen, Bilder, Gobelins, Stuckaturen etc. etc. mittelst reiner Saugluft in bisher unerreicht vollkommener Weise durch unsere fahrbaren Apparate an Ort und Stelle.

= Billigstes rationelles Verfahren. =

Keine Staubaufwirbelung. Nichts wird von seinem Platze entfernt. Ohne Jede Störung. Wirkt belebend und erfrischend auf Farben und Gewebe, entfernt Motten und Mottenbrut. Verbessert die Zimmerluft ganz

Der Vacuum - Reiniger löst die brennende Frage der Wohnungs-Hygiene in ganz hervorragender Weise.

Stationare Anlagen für Hotels, Villen etc.

In unserem Werk, Kleine Schwalbacherstrasse 10, lassen wir Teppiche, Polstermöbel, Matratzen etc. durch unser neues Verfahren billigst entstauben.

Die Abholung u. Zustellung erfolgt durch unser Fuhrwerk kostenlos.



Haar-Unterlag



Mit Wilhelms kann sich jede Dame selbst modern und kleidsam frisiren, a's ständige Vorderfrieur mit und ohne Löckehen für Damen, bei denen das eigene Haar zu dünn ist auch zur Deckung von grauen und verfärbten Haaren. Aus teinstem, chem. gereinigt, natürl. Lockenhaar 15 Mk., grössere 18 Mk., graumelirte 21 Mk., weisse für ältere Damen 25 Mk.

Unterlagen aus minderwerth. Manr 7.50, ohne Deckhaur mit Kamm 3 Mk empfiehlt die Fabrik für künstl. Haararbeiten

Damen-Friseur W. Sulzbach. Bärenstrasse 4.

Erstes bürgerliches Möbel = Magazin.
Binigfe Bezugöquelle für Brautente und Brivate.
Bonftandige Schlafzimmer, jowie einzelne Teile, Spiegelschränke, Buffets, Garufturen, Cofas, Testel, Ottomanen, Schreibtische, Ausziehtische te.
Ginige Buffets zu bedeutend herabgesehten Breisen.
Teleson 2525.
Wilh. Egenolf, Schillerplat 1.



August Thomae Nachf.,

Kohlen, Koks und Holz,

23 Friedrichstrasse 23.
Telephon 868. Lager Rheine

Lager Rheinbahnhof.

Die Kunstgewerbeschule Frankfurt a.

nimmt in die Boricute (Sountage- und Abendunterricht) Sandwerfolentlinge beim Berlossen ber Bollsichule und Gintritt in die Lehre auf und bietet benfelben, sowie and Getülfen, Gelegenheit, fich im Zeichnen und Modellieren mit Rüchicht auf ibren speziellen Bernf fünftlerisch auszubilden. Rach breifäurigem Besuch der Abendicute, also nach Beendigung der Lebrzeit, fonnen die Schiffer in

Rach breisdurigem Bejuch ber Abendicute, ath nach Deemoigung der Leorsett, ibnien die Schreiner der in der Tages-Packflaffen übertreten.
Diese find für Echreiner, Calioffer, Aabesterer 2c., für Deforationsmaler, Bildhauer, Bifeleure und Dotzschnitzer bestimmt und nehmen Gebülfen der bekannten Bernssweige ant, welche eine, dem Ziele der Borschule entiprechende Bordildung ausweisen tönnen. Dieselden werden durch proei die dreisährigen Besuch der Fachschule besähigt, ihren Beruf mit höherer künstlerischer Ausdildung als Bertführer oder selbständiger Weister zu betreiben.

Der Unterricht für bas Commerfemefter beginnt:

für Badfdule und Abendturfus: Montag, den 1. Mai,

für Conntagefurfus:

Sonntag, den 30. April. Aufnahmebedingungen und Behrpläne im Schnliefretariat, Reue Mainzerstraße 49, erhältsich. Unmeldungen neuer Schuler unter Borlage früherer Zeichnungen am 2. und 8. April, Bormittags awischen 10 und 12 Uhr, baselhift beim Direktor. Bei der Anmeldung ift Mt. 1 Ginschreibgeld zu entrichten, welche am Schusgeld in Abzug gedracht wird. Lepteres beträgt für ein Dritteljahr: sur Plackschule Mt. 25, für Abendfursus Mt. 4, für Sonntagskursus Mt. 2. (Fo 1524/g) F108

Der Direktor: Professor Luthmer.

Die schönsten Damen-Hüte

für die Saison.

Mochelegante Pariser Modelle, Nouveautés. Wiener Küte, vornehmste Jacons.

Jürgens,

Spezial-Atelier für hochfeinen Damen-Putz, 14 Friedrichstrasse 14.



Universal-Sicherheitsgurt für kleine Kinder,

bester Schutz gegen das Merausfallen.

anwendbar am Kinderwagen, Bettehen, Sportwagen, Kinderstuhl und zugleich als Laufgürtel, bei

H. Schweitzer, Grossfürstl. Russischer Hoffieferant,

Ellenbogengasse 13, altestes Special-Geschäft am Platze für Kinderwagen, Kinderstühle und

Sportwagen. Gummireifen in eigener Werkstätte. – Alle Wagentheile einzeln. 591



F14

wie: pol. und lad. Aleiderfdrante, Berticows, Kommoden, Bafchtolletten, Calon-, Ausgich- und Rüchentifche, Epieget und Stüble, Cophas, jowie alle Bolftermobel eig. Anf Gediegene Arbeit. Billige Preife. Größte Muswahl.

A. Leicher Wwe., Aldelheidstraße 46.



Winterkur für kranke. Warme, geschützte Lage am Südabhang des Tannus. Behaglich eing-rieblete, kleine Anstalt (his 30 Patienten). Centrale Heizung und Beleuchtung, geheizte Liegehalle und Corridore. Sorganne vermittelle). Prospecte franco. olio). Prospecte franco.

Or. M. Schmize-Kahleyss, Servenarzt.

Sanatorium Hofheim im Taunus.

(J. acto 2222) F 148

Damen-Confection L. Colum, Grosse Burgstrasse 5. Anfertigung nach Maass englischer und französischer Costumes.

Majchinen = Schreib = Büreau und Stenograph. Institut

Stenographische Miederschrift jeder Zeit. Spezialität: Wiffenschaftl, Arbeiten. Medizin Zechnit, Correspondenzen.

Werdielfältigungen, Jenguiffe 2c. 2c. Beründlicher Privat - Einzel - Unterricht in Stenographie (Gab.) n. Waschinenschreiben.
Mis gewissenhafter und erfolgreider Zehrer fiberall besaunt, baber vielfach Rachfrage nach Perfonal von hiefigen Firmen.
Borzügl. Referenz. v. Auftraggebern u. Schillern







Ponntag, 12. Mär: 1905.

Wiesbadener Mobelheim



Büreau: 21 Rheinstrasse 21.

Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, Chaisen, Automobiles etc. etc.

Lagerrhume nach sog. Wilrfelsystem, Sicherheitskammers, von Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schrankflichern für Werthkoffer, Silberkasten etc. unter Verschluss der Miether. Prospecte, Bedingungen und Preise gratis und franco.

Auf Wunsch Besichtigung elazulagender Möbel etc, und Kostenvoranschläge.



Großer Posten

weiß Madap. Hembentuch, folibe, gleichmäßig icone Ware (reeller Breis 50-55 Bf. p. Meter)

nur 35 Pf. per Meter, 3 Meter 1 Mf., Conpons von 15 Mfr. 5 Mf.

Sächsisches Warenlager M. Singer,

2 Glenbogeng. 2. 5 Micheleberg 5.



Total-Ausverkauf. 30 % Rabatt

auf Glas, Borgellau, irdene und Steinwaaren. 544

28. Sepmann, Ellenbogeng. 3.

stohten b. beit. Jecken, Briders 12 St. 10 Bf.
Anzlindehols von 10 Bt. an, 1 gr. Sad 1 kgl.
Ber. Walter, Sirfdgraden 18 n.

Wegen Umänderung meines Geschäftes

in ein Special - Weiftmaarengeschäft unterftelle ich mein gesammtes Baarenlager einem

großen totalen Ausverkauf

und gewähre ich auf fämmtliche Artikel, als da find: Wossene Kleider- und Wonsenstoffe, schwarze und weiße Stoffe, Voile, Rousseline und Satin, sämmtliche Organdy, Batiste, Zephyr, Vique und Kattune,

fowle ferner auf
fertige Damen- und Serren-Vässche, Zeinen und Gebild,
weiße und farbige Vettzeuge,
Gardinen und Rouleauxstoffe,
Kragen, Eravatten und Manschetten,

Rabatt von 15—20 % Rabatt,

welcher Betrag fofort an ber Raffe in Abgug gebracht wirb.

548

A. Schwarz,

21 Martiftraße 21, Ede Metgergaffe.

Billigste Bezugsquelle für Rudolph

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.



Conrad Krell.

Einziges Kochgeschirr,

welches wirklich allen Anforderungen entspricht und bereits von vielen Hausfrauen mit Lust gebraucht wird. Dasseibe hat gegenüber dem Reinnickel-Kochgeschirr den grossen Vortheil, dass man alle Speisen, selbst Obst und säurehaltige Speisen — ohne schwarz zu kochen, darin kochen und aufbewahren kann, dass dasselbe auf Gasfeuerung seinen silberhellen Glanz nicht verliert und nur ca. ein Drittel so theuer als Reinnickel-Geschirr ist.

Ich nehme jeden Topf, welcher sich nicht bewährt, zum vollen Preise zurück. Preislisten gratis und franco durch

Special-Magazin für complete Küchen, Tannusstrasse 2, Ecke Geisbergstrasse.

Handiduh-Fabrik Fritz Strensch, Riechgasse 37.

Empfehle meine selbstversertigten Hanbichube in weiß, conleurt und schwarz von Mt. 1.50 bis zu ben seinsten Cualitäten. Garantie für sebes Baar. Handschube nach Maß zu Fabrispreisen, Eroßes Lager in Hosenträgern und Eravatten. Sandichubwäscherei und Karberei.

481

Spezial - Portièrenhandlung. Wollportièren per Paar v. 5 Mk. an, Gestickte Leinenplüsch - Portièren 15, 20, 25, 30 Mark,

Gestickte Tuch - Portièren 12, 14, 16, 18, 20 Mark, empfeblen 8498

J. & F. Suth, Wieshaden, Delaspeestrasse, Ecke Museumstrasse.

Begen Aufgabe jolgender Artifel gu noch nie dogeweisenen Breisen: Buntes Nädgarn, Molle 2 Bigerber 1 Bl., Besenlige 2 n. 3 Bl., echte Bäickenamen Ddd. 2 Bl., Uronoge. 1 Bl., knöpse. Ddd. von 1 Bl. an, Goldgarn, Knänel 1 Bl., Höfelgarn 3 Bs., Bapiers n. Gummitrag. 3 Bs., in Lein., triid geword. 9 n. 15 Bf., mehr. Taniend Meter Evik. n. Beiäge von 1 Lf. an, Errümpse n. Beinsand. n. drümpse n. Beinsand. n. drümpse n. Beinsand. n. dellend. v. 2 Bf. an, Eriaf n. diselwolle. 10 Geb. 29 Bi., dandgest. Dembenpassen v. 20 Bs. an. Bost. Bordange n. Spil. v. diselwolle. 10 Geb. 29 Bi., dandgest. Dembenpassen v. 20 Bs. an. Reste f. at. Fenst. nn. Br., des. Rors., fr. 6 n. 8, sept 80 n. 150, gest. Konstrmand. Lajdent., Ettief v. d. L. an., w. Stärthemd. v. 95 Bf. an, häbiche Hitz., Stüdd von 10 Bf. an. Mügen 5 Bf. Bitte jeden Krinden.

Markistraße 6, Gde Mauergaste, om Marti. Vette Pianos v. 200. 460.

A. Abler, Tounusfrage 29.

Sichere Cristenz! Ein feit 15 Jahren bestehendes und ausgehendes Special-Geschäft in Butter, Eier, Käse, sowie f. Wurstwaaren und jonstige Ehwaaren, Specialitäten 1. Ranges, ist riickzugshalber unter Garantie vorzüglicher Rentablität in Coblenz zu berkausen. Die Existenz ist auch sur B Bersonen sicher. Zur llebernahme dei freiem und hochseinem Geschäftsindentar sind 10 Mille erforderlich. Gest. Offerten unter B. 610 an den Tagbl.-Berlag.



X Roble



Alle Sorten Ruhr-Fettkohlen, Rohlfcheider u. Guglische Anthracit, Patent-Coks für Centralheigung und irische Ocfen, Brikets, sowie Brenn- und Augundeholz empfiehlt in befannter vorzüglicher Qualität zu ben allgemein gultigen Freisen

Will. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17.

Abelheidftraße 2a.

greisliften gern gu Dienften. Fernfpr. 527.

1902er Rendorfer Sirchweg vom Wingerverein Rendorf per Pl. 80 Pf., vei mindeftens 13 Pl. Abnahme, einzelne Flasche 5 Pf. mehr. L. Bauer, Neroftraße 32, 1.

Stock- II. Schirmfabrik Renker,

Lauggasse S, a. d. Marktstr.

Regenschirme, nur eigenes Fabrikat.

Ueberziehen u. Reparaturon billig in ieder Zelt.

Hervorragendes Angebot

von Montag, den 13., bis Samstag, den 18. März.

Grosser



Saison-

Räumungs-Ausverkauf!

Futterstoffe.

Jaconet, weiss, grau und schwarz, ca. 80 cm breit Mtr. 23 Pf.
Milanaise in allen Farben, ca. 100 cm breit
Kleider-Satin in allen Farben Mtr. 49 Pf.
Kleider-Satin in allen Farben mit Seidenglanz Mtr. 79 Pf.
Taillenfutter, doppelseitig . Mtr. 55, 45, 34 Pf. doppelseitig, ca. 100 cm breit, Mtr. 98, 68 Pf.
Alpacea, schwarz und coul Mtr. 55, 37 Pf.
Gloria in allen Farben, Ia Mtr. 1.75 Mk.
Jaquettfutter, ca. 130 cm breit . Mtr.1.20 Mk.
Pongé in allen Farben Mtr. 46 Pf.
Louisine Mtr. 95 Pf.
Taffet, la Qual., Reinseide Mtr. 1.58 Mk.
Sammt u. Plüsch in all. Farben, jed. Mtr. 1 Mk.

Die angesammelten Selden-Kleiderstoffe und Baumwollreste und Coupons, Bandreste und Spitzenreste kommen sehr billig zum Verkauf!

Linoleum, 200 breit, -Mtr. 1.25 Mk. Linoleum-Vorlagen. 70/90, 70/120 . SO Pf., 1.50 Mk.

Englische Tüll-Gardinen, Mtr. 35, 27, 18, 12, 5 Pf.

Zurückgesetzte

Teppiche, Tischdecken und Portièren weit unter Preis!

Konfektion.

Ein Posten waschechter Hausblusen

Ein	Posten waschechter Hausb	lusen	1.50 M
Ein	Posten reinwollener Bluse Futter, hochmoderne Stoffe 4.9	n mit 5, 3.98	6,3.—M
Ein	Posten wollener Golfbluse Bluse	n, jede	
Ein	Posten seid. Blusen, bede unter Preis.		
Ein	Posten fussfreier Kostüme prima Ausführung, moderne jeder Rock	Facon.	3.25M
Ein	Posten Unterrocke 3.95,		
	Posten Matinées		
	Posten Morgenröcke		
	Posten Kinder - Kleider Schürzen, bedeutend un	und	

Ein Posten bunte Oberhemden

Stuck Mk. 2 .- .

Trübgewordene Wäsche u. Tapisserie mit 20% Rabatt.

Grosse Posten:

Reinwollene Cheviots und Crepes f. Konfirmation in schwarz und weiss 1.22 Mk Schotten f. Kinderkleider in reizenden Mustern 72 Pf. Kleiderbiber, waschecht 38 Pf. Bettkattune in schönen Hemdentuche 35, 30, 24, 15 Pf.

Handschuhe.

und farbig Paar 1.50, 1.25 Mk., 75 Pf.
Herren-Glace, farbig Paar 85 Pf.
Ein Posten Damen-Handschuhe sum Aussuchen
Wollene Kinder-Strümpfe, platt. Paar 50 Pf. Reinwollene Kinder-Strümpfe, schwarz-weiss gestreift, alle Grössen, durchschnittlich Paar 1.10 Mk.
Damen- und Herren-Regenschirme Naturgriff 1,95 1.58 Mk., 93 Pf.
Damen-Regenschirme m. Nickelstock 2.45 Mk.
Damen-Regenschirme, Halbseide, mit Nickelstock 3.95 Mk.
Damen-Regenschirme, Entouteats, mit

Ein Posten Kravatten

weit unter Preis.

Damen-Stiefel, Rossleder, sehr solid,	4.65	Mk.
Damen-Stiefel, echt Chevreaux und Boxcalf	5.65	Mk.
Damen-Stiefel, echt Chevreaux und Boxcalf	7.75	Mk.
Damen-Stiefel, Godyear-Welt, modernste Formen	10.50	Mk.
Herren-Stiefel, sehr haltbar		
Herren-Stiefel, Rind u. Box, elegant und solid	7.45	Mlc.
Herren-Stiefel, Chevreaux und	9.80	Mk.

Warenhaus Julius Bormass,

Neubau.

Sonntag, 12. Mär: 1905.

Hôtel & Badhaus Continental

Willy Engel Weinhandlung.

Samstag, den 18. März 1905.

Listen zum Einzeichnen liegen im "Hötel Continental" und bei "Mutter Engel" offen.

|

Verein für Heranbildung weibl. Dienstboten.

Sprechstunden: Montags u. Freitags von 6-7 Uhr abends im Rathaus, Bureau bes Arbeits-Dachweifes. **6066666666666666**

Hauptgenossenschaftskasse E. G. m. b. H.

Zentralkasse für die Vereine des Verbandes nass, landw. Gonossenschaften. Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bex. Wiesbaden.

Reichebank- Moritzstr. 29. Telephon Gire-Konto. Moritzstr. 29. No. 279L

F 491 Gerichtlich eingetragens, von 164 angeschlossenen Genossenschaften mit ®
21427 Mitgliedern übernommene Haftsumme . Mk. 2,801,000.— ®
Reservefonds und eingezahlte Geschäftsanteile am 31. Dezember 1904
VIII. 208,096.66

Annahme von Spareinlagen Zu 31/2 6/2

bis zu Mk. 5000.— Verzinsung vom Tage
der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrel.

Kassenstunden von 9 bis 121/1 Uhr.

Bayern-Berein "Bavaria

Anter dem hofien Protektorat Ihrer Königlichen Sobeit Bringestin Eherese von Banern.

Bur Feier des Geburtsfestes Seiner Kgl. Hoh. des Pringregenten Luitpold von Banern

veranstaltet der Berein heute Sonntag, den 12. März, Woends & Uhr, im Saale des "Katholischen Gefellenbaufes" eine größere Bestlichkeit, bestehend in Concert, Gefautg, Theater und Bortengen, wogn bedeulende Krafte gewonnen worden find.

Sammtliche Mitglieber, Landsleute, Freunde und Bonner bes Bereins werben ju biefer patriotifden Geier höflichft eingelaben

Der Borfiand. NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt.

(Bitgliedfdaft Biesbaden).

Beute Conntag, ben 12. Mary, bon Rachmittags 4 Uhr ab, beranitalten wir im Saalban "Germania", Blatterftraße 100, ein

Großes

wogn wir unfere Mitglieber, Collegen, Freunde und Gonner biermit ergebenft einlaben.

Der Borfiand. Damen haben freien Gintritt.



in grösster Auswahl, von einfachster bis fein modernster Ausführung in bester Lackirung,

in eigener Schreiner-Werkstätte mit elektr. Maschinenbetrieb und eigener Lackier-Werkstätte angefertigt.

Garantie für absolut saubere, tadellose Arbeit.

in allen Preislagen empfiehlt

Taunusstrasse 13, Special-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Grotte be Haarmith berj. granes hagt; rotes und liches haer wird bauend bunkel. Br. Mt. 2.15. F. Geolich. Engel-Drogerie, Britan (Mähren). In Micsbaden zu haben: Bifforia-Abothefe, Wheinfix, 41, Bucke & Baktony, Drog. W. Sulzbach, Hoffrif.

- | - Wagerkeit. - |-

Schöne, volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgelessint goldene Mednillen, Paris 1999. Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garant, unschädl. Aerstl. empt. Streng reett — kein Schwindel. Vicie Bankschreib. Preis Kart. m. Gebrauchsanweis, 2 Mark. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. F46

Blygien. Institut 化43332 Herlin 301, Möniggrützerstr. 79.



Bestunger Grant-Barten-Ries

liefert maggorfweise billigft franco Peter Baumann Junior. Darmftabt. F108

und feine wirfenden Strafte.

Thematar Sind die Engel die Beifter der Berftorbenen? Giebt es ein bewußtes Seelenleben nach dem Tobe? Der Zwifchenzuftand! Die nuediumistischen Erscheinungen! Der Fall Lucifas? Die Sieger Gottes — 144,000 — am glafern Meer,

Beben Conntag, Dienftag und Donnerstag, Abends 81/4 Uhr: Deffentl. Bortrag.

Luxemburgitrake 9, Gintritt frei!

Gintritt feci !

Nur kurze Zeit!

mit 20 % Rabatt

Uhren, Gold-, Silber-u. Alfenidewaren und versilberten Bestecken.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Konfirmations- u. Hochzeitsgeschenken.

E. Bücking,

Kranzplatz, Hotel Ries.

vom S. bis 16. März.



Morgen-Ausgabe, B. Blatt.

Rabat



der Betrag wird an der Kasse in Abzug gebracht, auf sämtliche asche, Bett-Wäsche

Gardinen, Stores, Rouleaux zurückgesetzte

Serie I: 15 %.

Serie II: 20 % Rabatt.

Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft, Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Sachsen- und Thüringer-Verein. Gegr. 1892.

Deute Conntag veranstalten wir in ber "Turnballe", Dellmundfir. 25, bon Rach-mittage 4 Uhr au, bei Bier ein

Rappenfranzchen,

berbunden mit bumorifitichen Borträgen und gemeinschaftlichem Absingen von carnevalistischen Riebern. Bandsleute, Freunde und Gönner unseres Bereins sind hierzu freundlichst eingelaben. Der Borttand.

Gintritispreis für Derren 50 Bit, für Damen 20 Bf. incl. Abgeichen gum Langen.

Bente Conntag, ben 12. Mars er. :

mad Biebrich a/Mh. (Reue Turnhaffe), ba-felbft von nachmitags 4 Uhr ab

hum. Unterhaltung mit Canz. Freunde und Gonner des Cinbs labet

Der Borftanb.

Großes Canzkranzmen.

Seute Conntag, ben 19 Barg, veranftalten wir in ber Manner-Lurnballe, Platterfte. 18, son 4 Uhr Rachmittags ab, ein Tangfrangden, wogu Freunde und Gouner freundlichst einge-

Die Tanifchflier bes herrn Max Kaplan.

"Bur Stadt Frankfurt"

Bebergaffe 37.

Beute Sonntag:

Großes I

Anfang 5 Uhr.

Entrée frei!

Ge labet freunblichft ein Jenn Dietu. Wollmatragen, 3-theil., 20 Mt., vorzügliche tragen, in jebes Bett paffenb. Telephon 2838. Matrapen, in jedes Bett papens. Philipp Lauth. Bismordring 83.

> Bettdrelle, Bettbarchente Federleinen,

in jeder Breite, garantirt federdicht, Bettfedern u. Daunen.

In Qualitiit, sowie.

fertig gefüllte Betten empfielht billigst

Wilhelm Reitz, 22 Marktstrasse 22. Telefon 896.

Dilettanten-Verein

Große carnevalistische Nachfeier mit Tanz

im Coole ber "Turngefenfcaft", Wellritftrage 41. Anfang 4 Hbr.

Auftreten fammtlicher humoriften bes Bereins, wogu wir unfere werthen Mitglieber, Freunde und Gonner freundlichft einfaben. NB. Die Bevonftaltung finbet bei Bier ftatt. Der Borfiand.

bei abfolus ficherer Capitalansoge erzielt man burch Runf einer Rente bei ber seit 1852 bestebenben Magemeinen Mentens, Capitals u. Lebensversicherungsbant

Tentonia .. Leipzig.

(Bermogen Enbe 1903: 72 Millionen Mart.)

Die lebenslängliche Jahredrente beträgt g. B. für einen 65-jährigen herrn 10,85 %, für einen 75-jährigen 16,45 % ber Ginlage.

Den beginnende Renten mit Capitalrad.
gewähr im Lodesfalle! Brofpecte fostenfrei.

General-Agentur Blobbaden: Bietenring 2. (Man.-No. F. 15954) F5

기미디라디미미디디디디디디디아 카이어 카이어 카디디디디디디디디디 Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Kiedricherstrasse 8, obere Dotzheimerstrasse links.

Empfehle Mittagstisch à 60 Pf. u. I Mk., reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte

Heute Sonntag von 6 Uhr an Soupers à 1 Mark:

Zanderfilet à la Scharfenstein, Lendenbraten garnirt oder Kalbusteak mit Salat. Dessert.

4

Hochachtungsvoll Wi. Henz.

Als vorsligliches u. vorteilhaftes Brenn - Material für Amerikaner und Dauerbrand - Ofen empfehle ich die beliebte belgische Charlerol Anthracit - Mohle. Marke

Brillant,

in Ia Ware und bester Aufbereitung. Probe-Zeniner stehen gern zu Diensten.

Aug. Kulpp, Sedanplatz 3 Telephon 867.

Augkohlen-Grus, X grobfornig, vorzüglichfter

empfiehlt Gustav Bickel, Goetheftrafte 27.

AAAAAAAAAAA Ochler's Parquet-Wachs

bester Bohnermittel

für Parquetböden, Linoleum etc. Weiss und Gelb. 598

In 1/e- und 1-Kilo-Dosen, Seifenfabrik C. W. Poths.

Wieshaden, No. 91. Lang

Sustav Incobi's Louriften: Hillinel'- pfiaster gegen Sühneraugen, barte Sant. In Mollen à 75 Pf.
All Gell. Getolg iduell u. sider. Depots Wiesbaden: Hofapothefe, Kronens, Lömens,
Derlange Incohi's Touristenplaster mit ber

VEICHISCHE Medarfsartikel. Neuest. Kat.

m. Empf. viel. Aerzte u. Prof. grat. u. fr. Et. Unger. Gummiwaren-Fabrik, Serlin V., Friedrichstr. 181c. F123 General-Depot: P. A. Stoss, Taunusetr. 2.

Øin.

Wirtschafts= Lexison tomentrei

erhält im Baufe bes II. Quartals jeber Abonnent ber reichhaltigen und billigen, täglich in minbestens 8 Seiten großen Formats er-lcheinenden, in allen Tellen Deutschlands weits perbreiteten

belben Bei-

Tagliches Familienblatt 🛣 Illustrirter Volksfreund 🗨

welche bei allen Boftanftalten und Banbbrief. fragern bes Deutschen Reiches

nur 1 M. 35 Pf. vierteljährlich (ober 45 Bf. mountlich)

fostet. Probenummern toftenlos zu verlangen! Worzuge der Berliner Morgen-Beifung:

Mappe, flare Darfiellung aller Borgange bes öffentlichen Lebens. Heffelnbe Erzühlungen, be-lehrenbe Artikel aus allen Gebieten, nament-lich aus ber haus-, hof- und Gartenwirtschaft. Sprechfaal und Brieftaften. F 104

Circa 130,0000 Abonnenten.

gange Webiffe, ante, Stonen, Bruden, Stiftgahne,

Blombiren ichabhafter Babne re. Zahnziehen schmerzlos, mit Ladgas und Chloroform. Jos. Piel. Rheinstraße 97, Bart.,

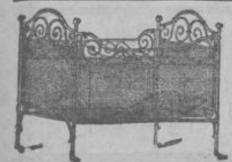
wiffenfchaftlich und technisch ausgebilbet an amerifan. Sochichute.

Geschäfts = Empfehlung.

Den herren Baummernehmern und Staferarbeiten in Reubauten, jowie in affen in mein Fach einschlagenben Arbeiten. Ginrohmen von Bilbern und Spiegeln. wirdistectest, foible et

Jakob Rossel. Glafer, 6 Erbacherftrage 6.

Tannus - Dampf - Ziegelwerke G. m. b. H. Habn (Taunus). Eisenbahn-Auschlussgleise.



Bettstellen in Gisen und Holz - Kinderbettstellen fauft man am beften und billigften im

Wiesbadener Bettfedernhaus, Mauergasse 15.

Ginziges Spezialgeschäft am Plage.

Betten eigener Fabrifation.



s Weisse Woche

Montag Samstag

Sonntag, 12. Mar: 1905.

ohlfeile



ährend dleser oche bringe ich eisse Waaren aller Art, eiche durch besondere ohlfeilheit v. vorzügl Qualität

ohl selten wieder geboten erden können.

Sehenswerthe Fenster- und Innendecoration mit elektrisch. Betrieben.

Nie dagewesene Gelegenheit für Braut-Ausstattungen, Hotel- u. Pensions-Einrichtungen.

Freie Besichtigung für Jedermann. — Sachliche fachkundige Bedienung in allen Rayons.

Auf sämmtliche Haushalt-Artikel diese Woche 10% Extra-Rabatt.

Vorrath reicht. MANH. so lange Ca. 900 Stück Ca. 6000 Stück Ein Posten Ein Riesenposten Haus-, Zier- u. Reform-Taschentücher, Taschentücher Kinder-Schürzen. schürzen darunter feinste Hohlsaumtücher, 4, 9, 12, 18, 27, 88, 88 PL darunter herrliche Neuhelten, Serie I 32, II 48, III 64, IV 98 Pf. mit kleinen Webefehlern stannen in weiss, farbig und schwarz, fabelhaft billig. erregend billig.

Ein Posten weisse Kissenbezfige, gebogt Stück 58 Pf. Ein Posten Damen-Hemden mit Spitze, 188, 118, 96, 78 Pf. Ein Posten Stickerel-Unterröcke 360, 285, 195, 118 Pf. Ein Posten Betttlicher, halbleinen, ca. 150/230 198 Pf.

Ein Posten abgepasste Haudtächer Ein Posten abgepasste Handtfleher, prima Stück BS Pf. Ein Posten Damast-Bettbeziige, hochfein, Stück 895 Pf.

Ein Posten Damen-Strümpfe 58 Pf. 88 Pf. 24 Pf. Ein Posten Schweiss-Socken Paar 18 Pf. Ein Posten Normal-Hemden 160, 128, 98 Pf. Ein Posten Corsetts, regul. Werth bis 800 Pf. 138 Pf. jeden Stück 185 Pf. Ein Posten Waschtischdecken

Ein Posten Cravatten, nur Neuheiten, enorm billig. Ein Posten Austandsröcke, fast für die Hälfte.

Ein Posten Cheviets, reine Wolle schwarze u. farbige 108 Pf. Ein Posten Mohaires, herrliche Muster 82 Pf. Ein Posten Noppés, schöne Farben Ein Posten Voilés und Grenadine 135, 98 Pf. Ein Posten Reste von Futterstoffen, riesig billig. Ein Posten prima Bettdamast, 160 breit, Mir. 110 Pf. Ein Posten geblümte Satins 88, 78, 55, 45,

Ein grosser

Einzelne Damen-Wäsche Dessins, welche ich enorm

Riesenposten Einzelne Tischtücher u. Servietten staunend billig

Bedeutende Vortheile zum bevorstehenden Umzug.

Ein Riesenposten Gardinen, abgepasst und vom Stück, theils einzelne Ponster, theils kleine | em orma und grössere Resto | billig.

Bettvorlagen sehr billig.

Ein Posten Serie II 198 Pf. 248 Pf. 148 Pf.

Auf sämmtliche diese Woolin

Läuferstoffe enorm billig.

Wachstuche ·

unter Preis

Steppdecken enorm billig.

enorm vortheilhaft.

Ich bin in der günstigen Lage, in der "Weissen Woche" Angebote zu machen, die alle Welt in Staunen setzen.

Wellritzstrasse. Ecke Hellmundstrasse. Simon Meyer,

Wellritzstrasse, Ecke Hellmundstrasse.